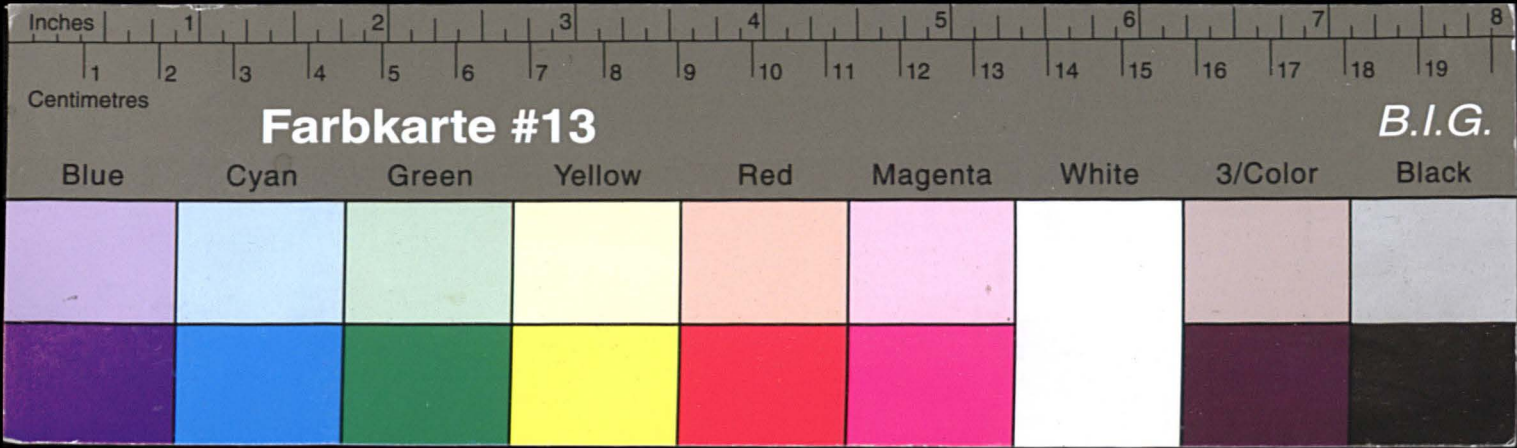




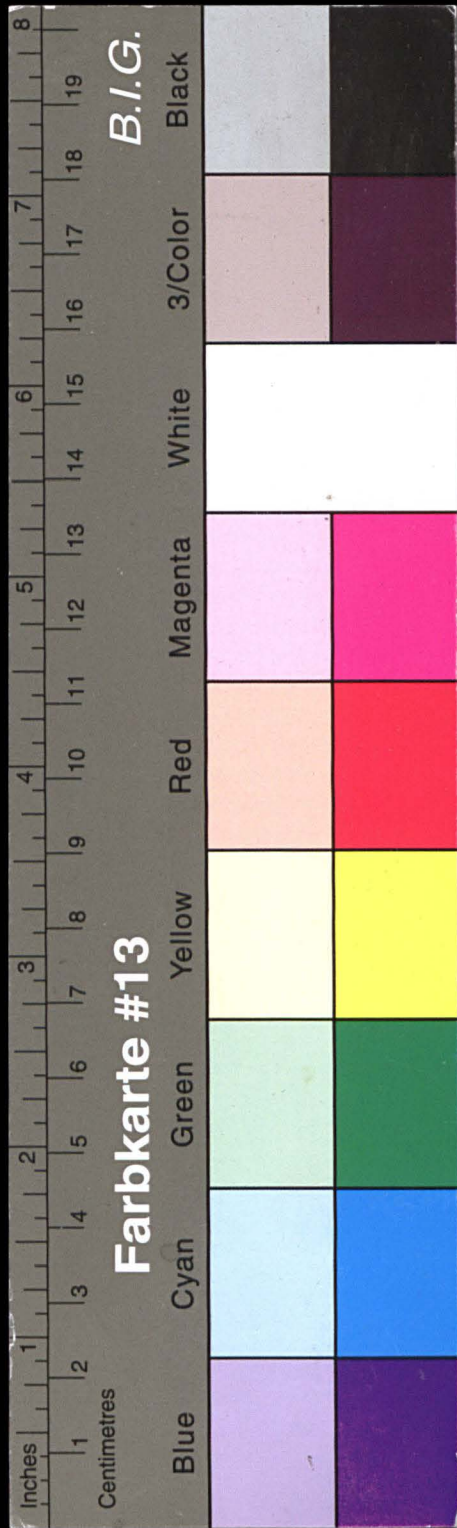
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

Bestand E103

179



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

An den
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein

2300 K i e l
Postfach 620

-/Af. 22. Jan. 1970

Betr. : Jahresabschlußprüfung 1968

Sehr geehrte Herren!

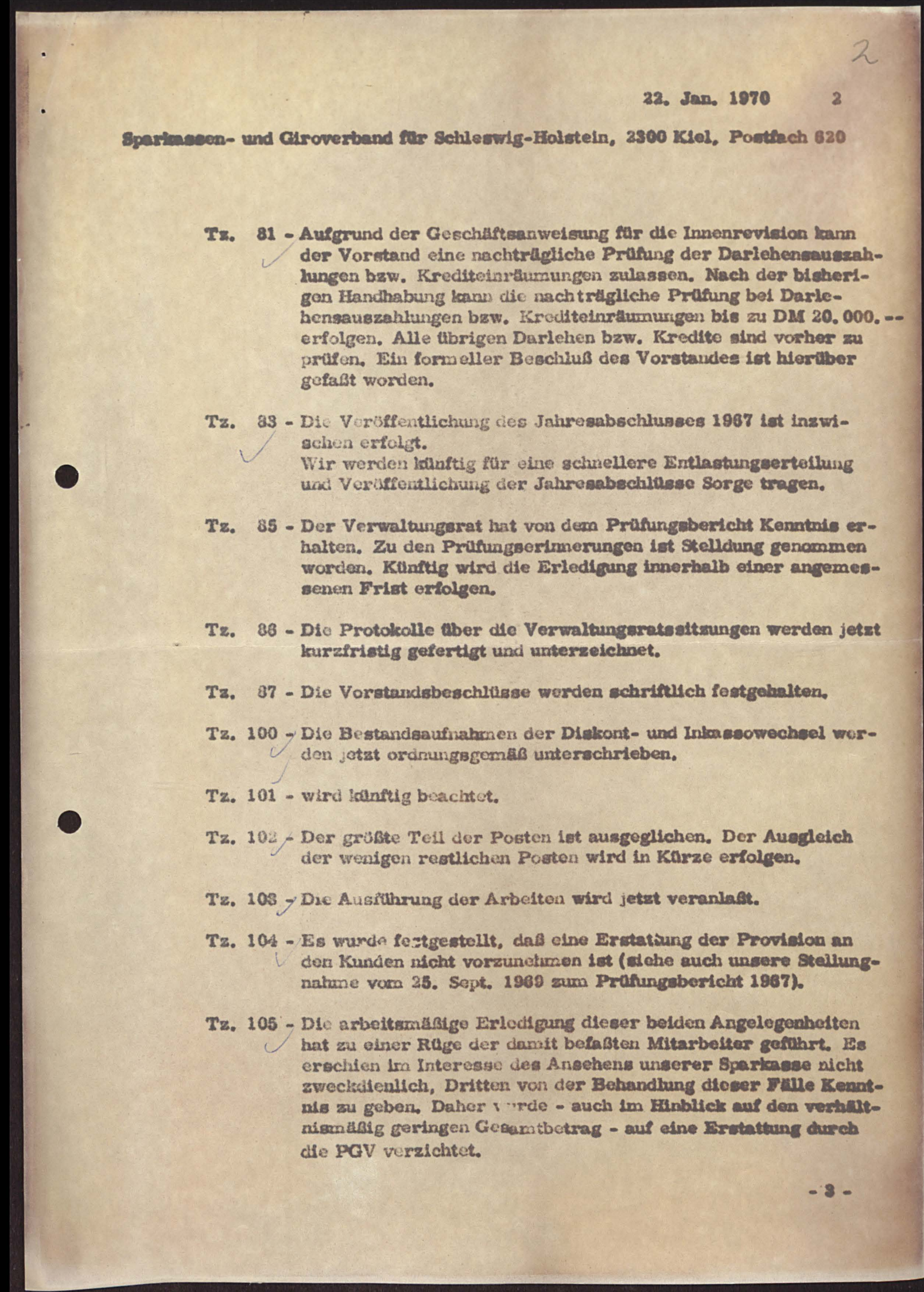
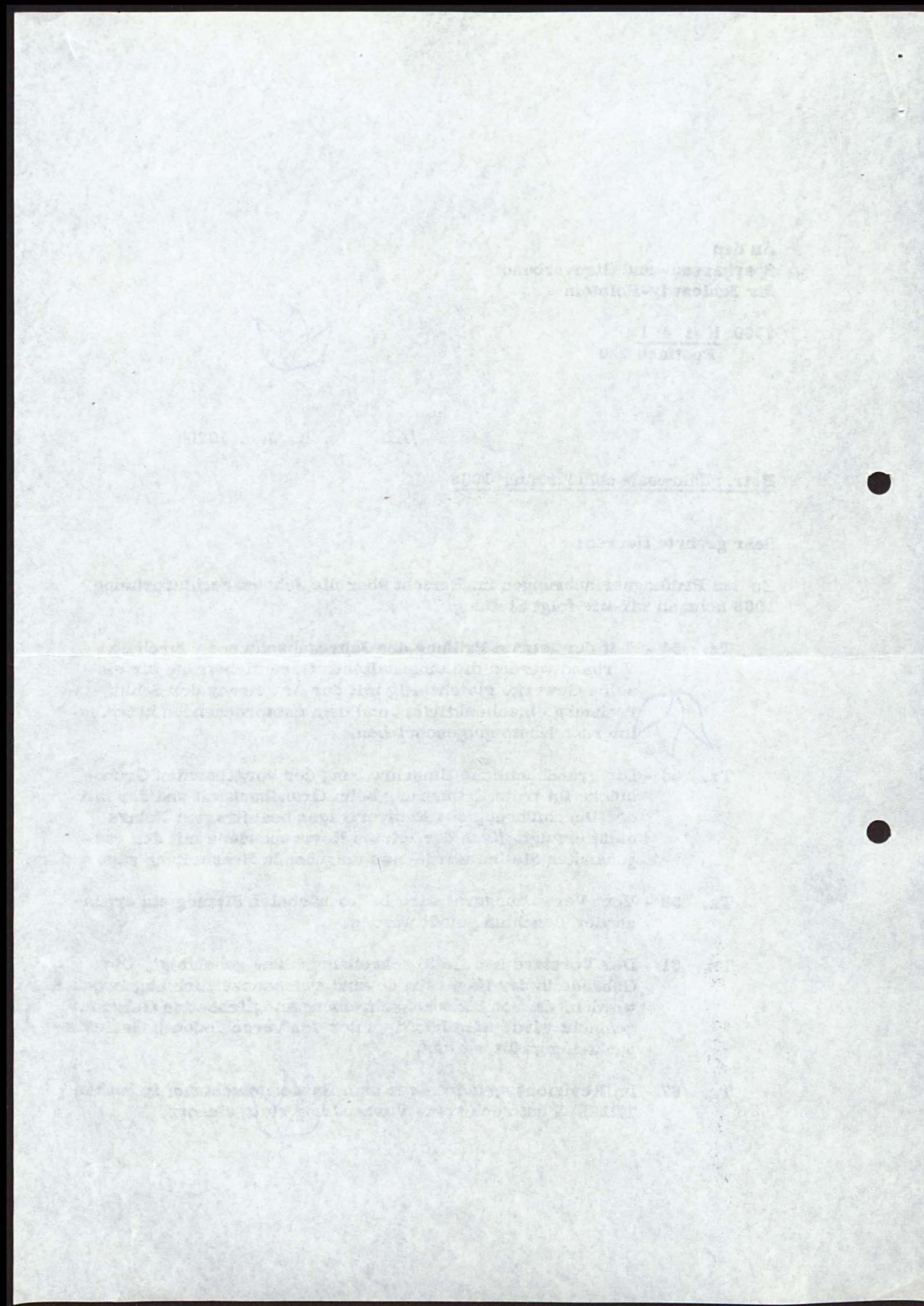
Zu den Prüfungserinnerungen im Bericht über die Jahresabschlußprüfung
1968 nehmen wir wie folgt Stellung:

- Tz. 54 - S it der letzten Prüfung des Jahresabschlusses durch den
V rband werden die einbehaltenen Garantiebeträge für ein-
zelne Gewerke gleichzeitig mit der Anweisung der Schluß-
rechnung einzeln aktiviert und dem entsprechenden betriebs-
internen Konto gutgeschrieben.
- Tz. 56 - Die grundbuchliche Umschreibung der vorgenannten Grund-
stücke ist trotz Erinnerung beim Grundbuchamt und des mit
der Durchführung des Kaufvertrages beauftragten Notars
nicht erfolgt. Nach der letzten Korrespondenz mit den vor-
genannten Stellen wurde eine umgehende Bearbeitung zugesagt.
- Tz. 58 - Vom Verwaltungsrat wird in der nächsten Sitzung ein ergän-
zender Beschluß gefaßt werden.
- Tz. 61 - Der Vorstand hat die Abschreibungspläne genehmigt. Die
Gebäude in der Hagenstraße sind zwischenzeitlich abgebrochen
worden. Ob von Sonderabschreibungsmöglichkeiten Gebrauch
gemacht wird, wird künftig unter den verschiedenen Gesichts-
punkten geprüft werden.
- Tz. 67 - Im Revisionsverfahren vor dem Bundesgerichtshof in Sachen
TREUAG hat noch keine Verhandlung stattgefunden.



Kreisarchiv Stormarn E103

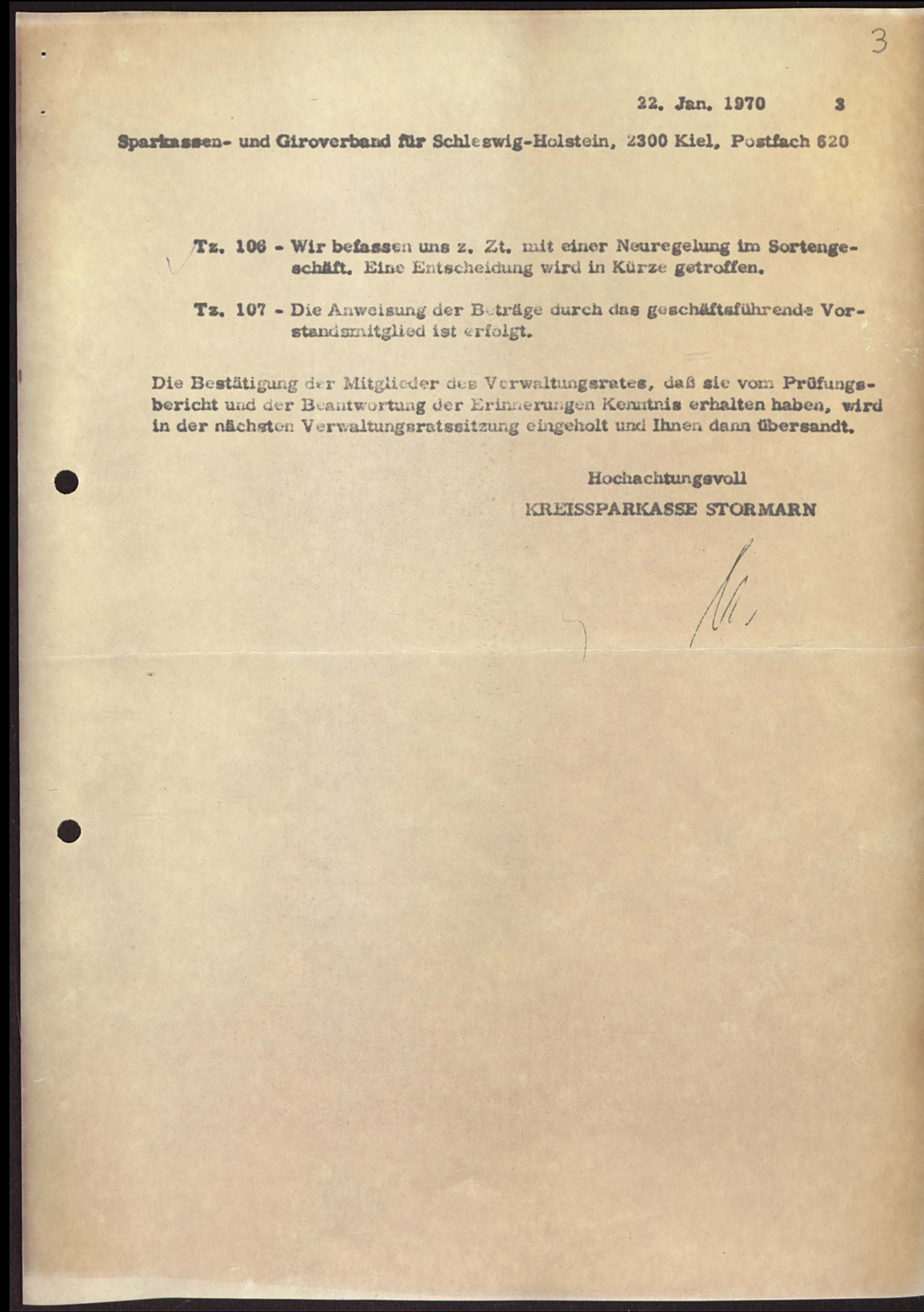
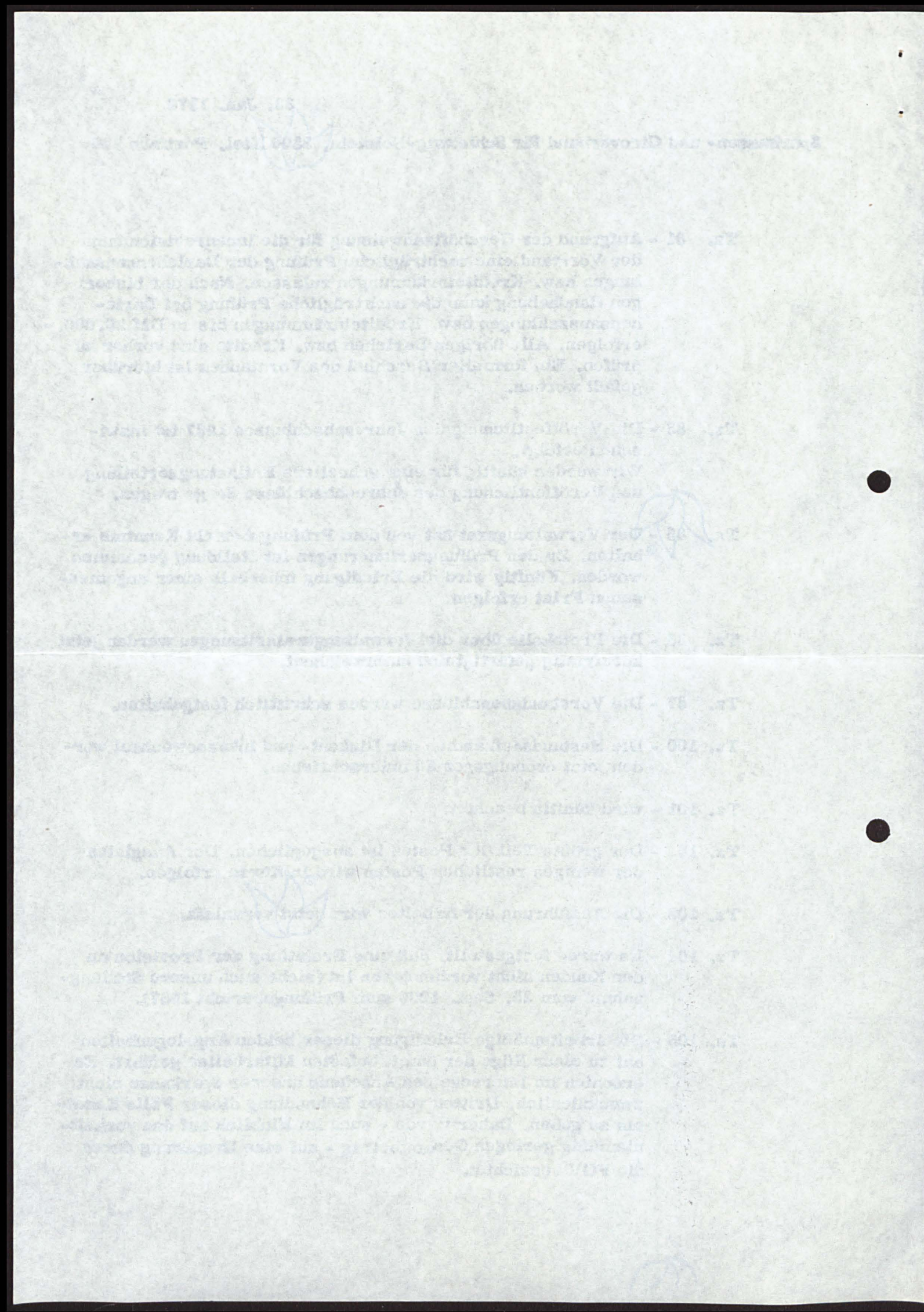
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

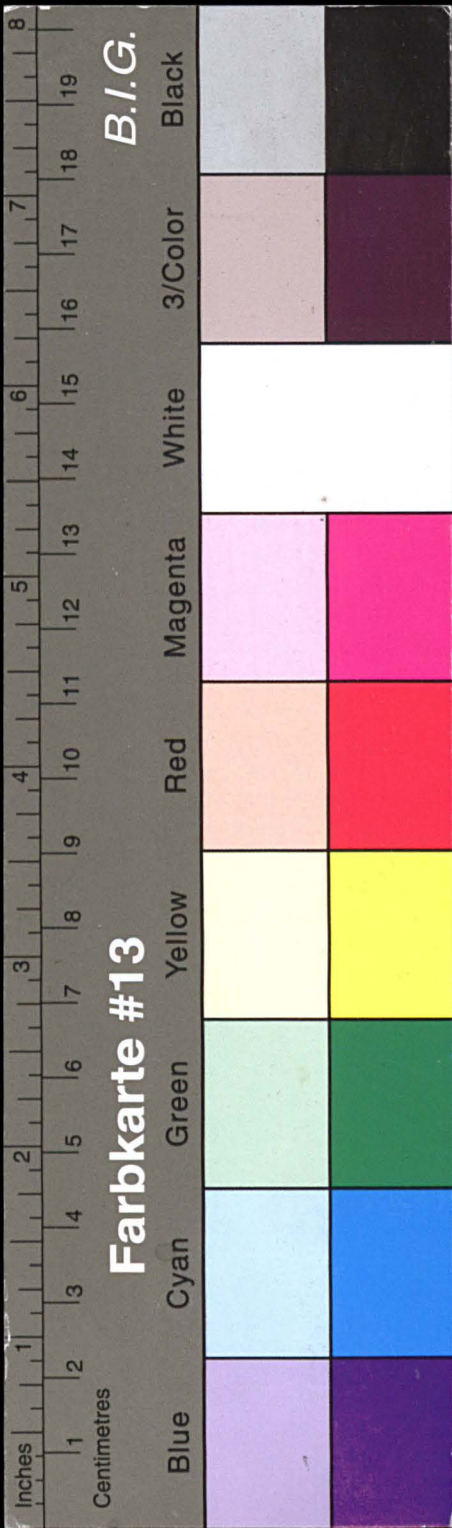




Kreisarchiv Stormarn E103

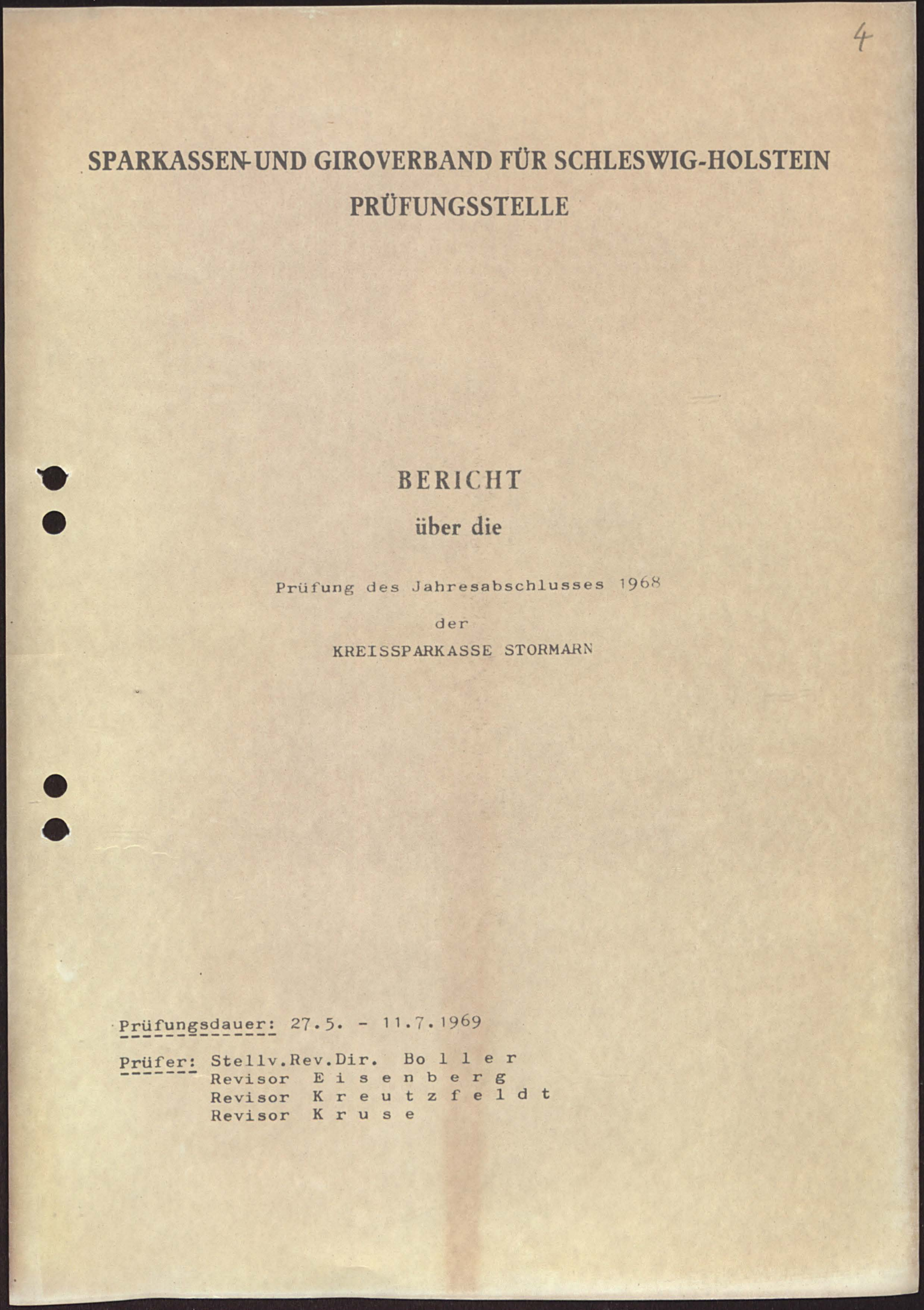
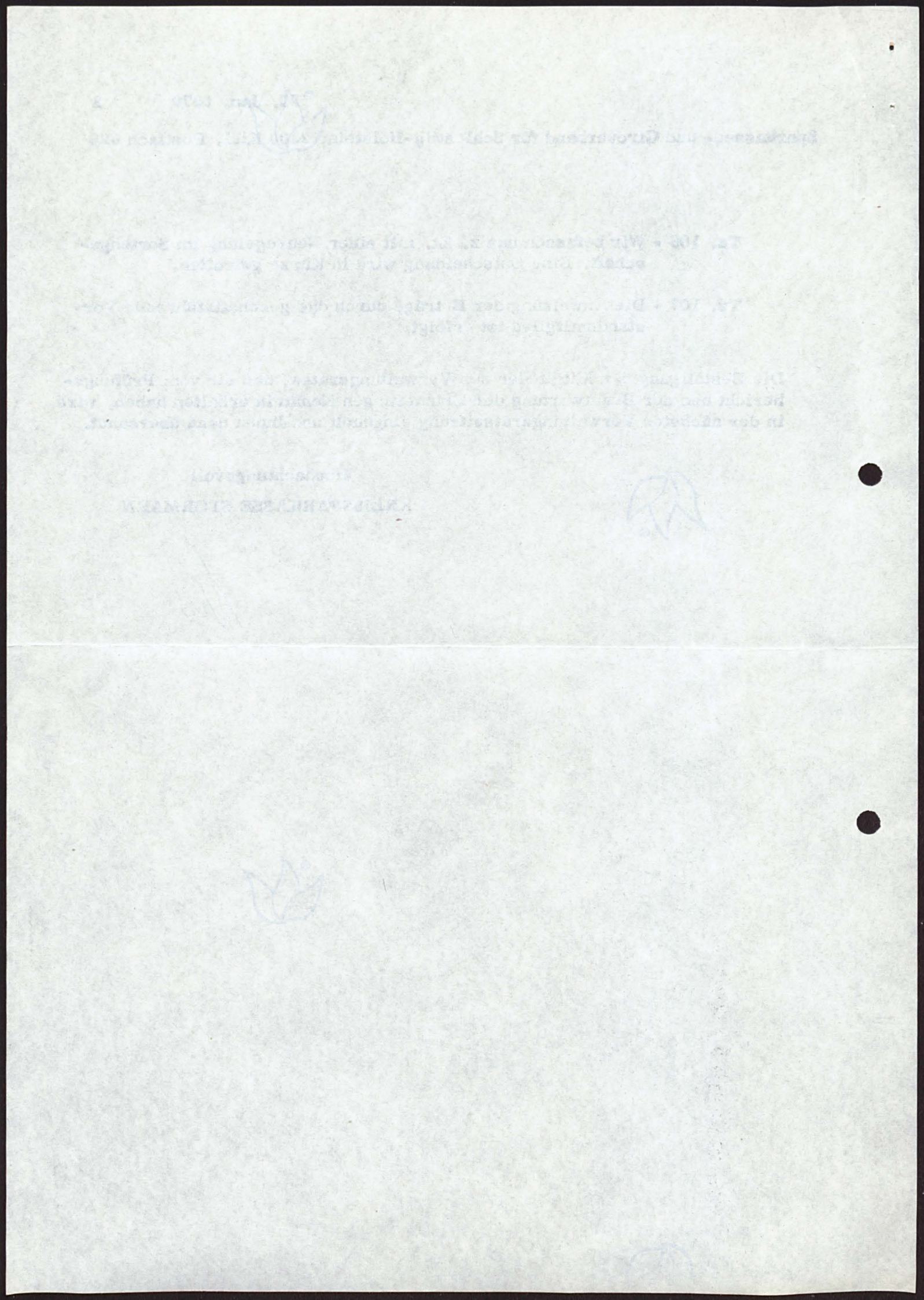
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

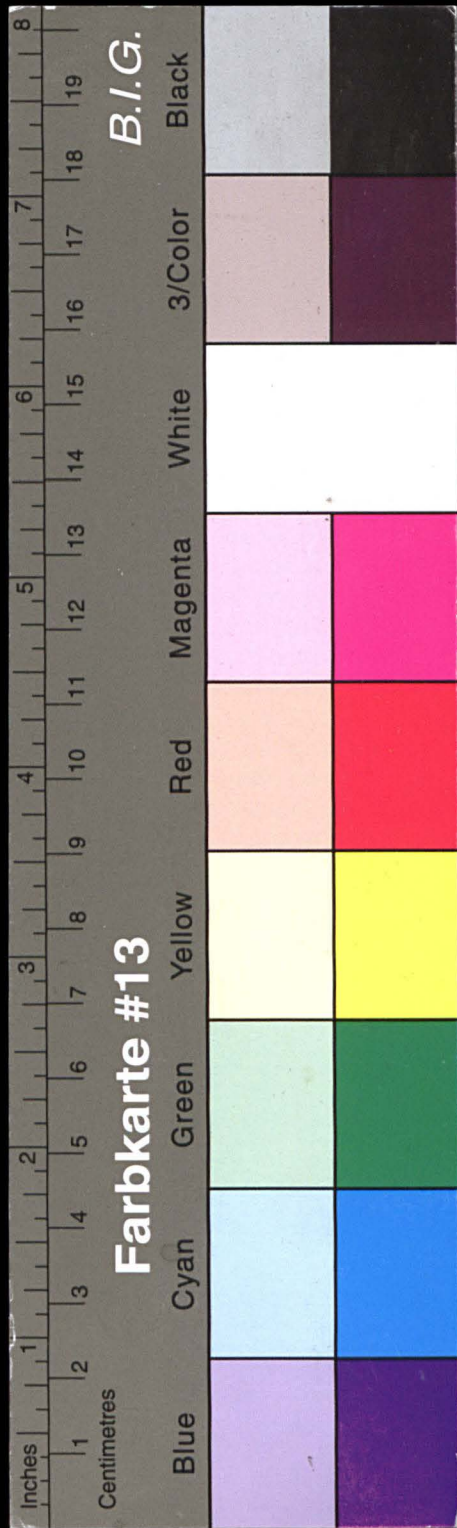


SPARKASSEN-UND GIROVERBAND FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN PRÜFUNGSSTELLE

BERICHT über die

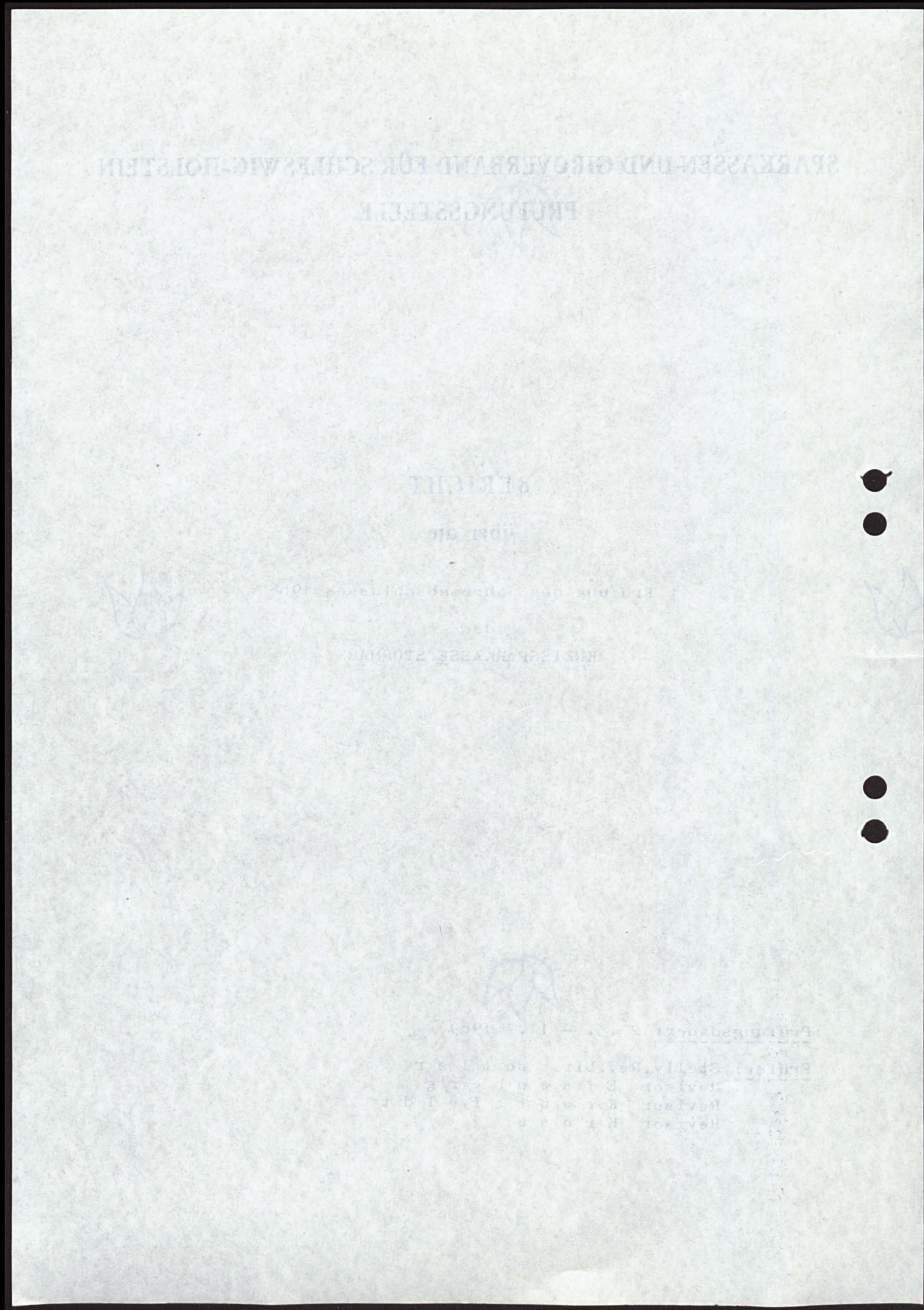
Prüfung des Jahresabschlusses 1968
der
KREISSPARKASSE STORMARN

Prüfungsdauer: 27.5. - 11.7.1969
Prüfer: Stellv.Rev.Dir. Bo l l e r
Revisor E i s e n b e r g
Revisor K r e u t z f e l d t
Revisor K r u s e



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



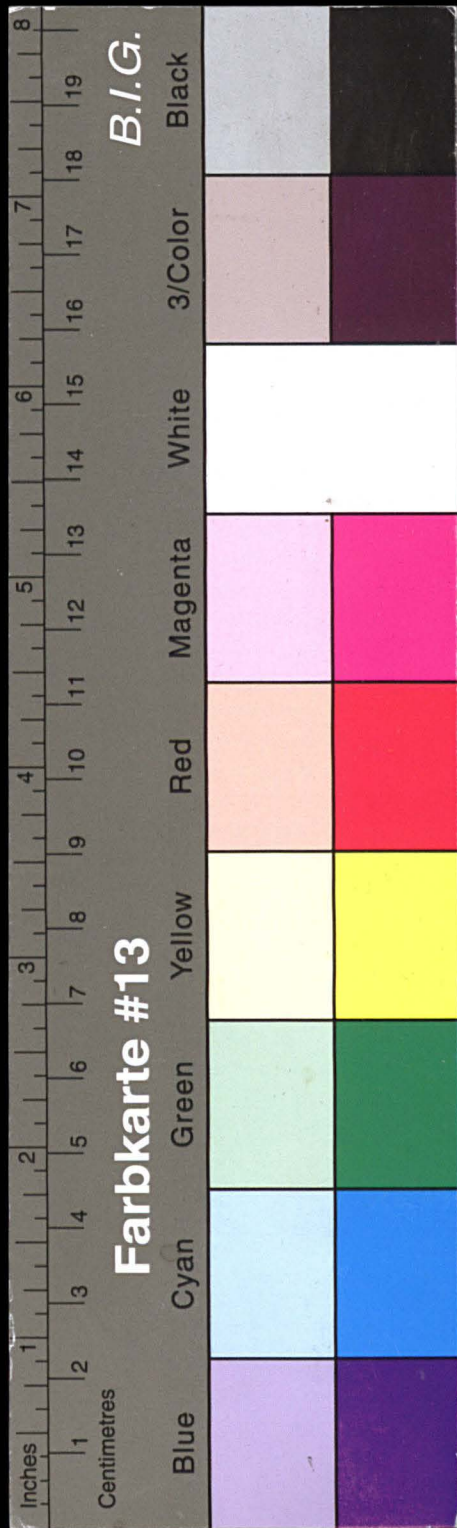
5

- 2 -
Inhaltsverzeichnis

	<u>Textziffer</u>
<u>A. Allgemeiner Teil</u>	
I. Allgemeine Vorbemerkungen	1 - 5
II. Geschäftliche Entwicklung	6 - 17
III. Rentabilität und Wirtschaftlichkeit	18 - 28
IV. Liquidität	29 - 34
V. Vermögenslage	35 - 43
VI. Abschließendes Prüfungsergebnis	44 - 48
<u>B. Besonderer Teil</u>	
I. Erläuterungen zur Jahresbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	49 - 73
II. Feststellungen zum Kredit- und Darlehnsengeschäft	74 - 76
III. Beachtung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften	77 - 93
IV. Sonstige Prüfungsbemerkungen	94 - 108

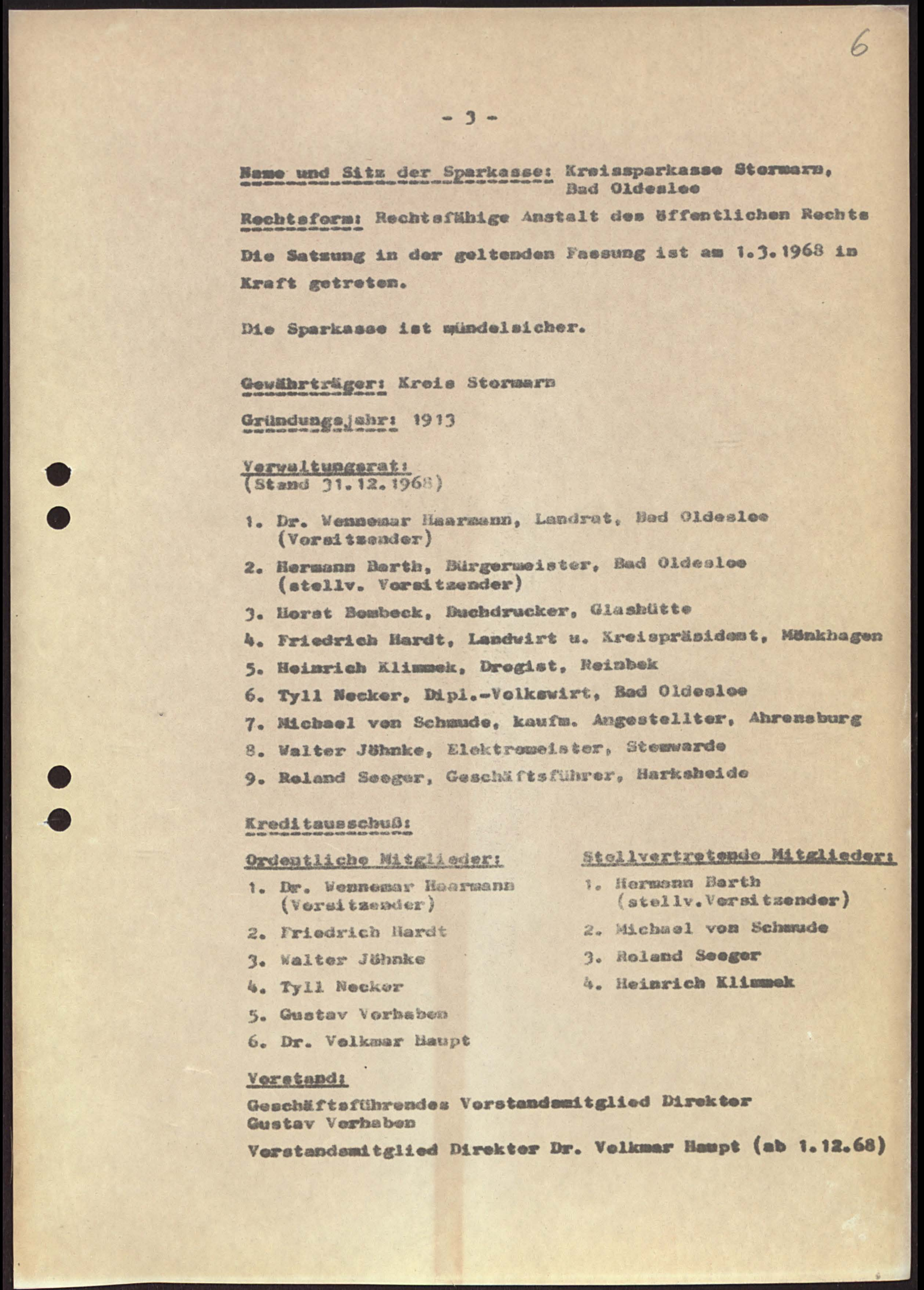
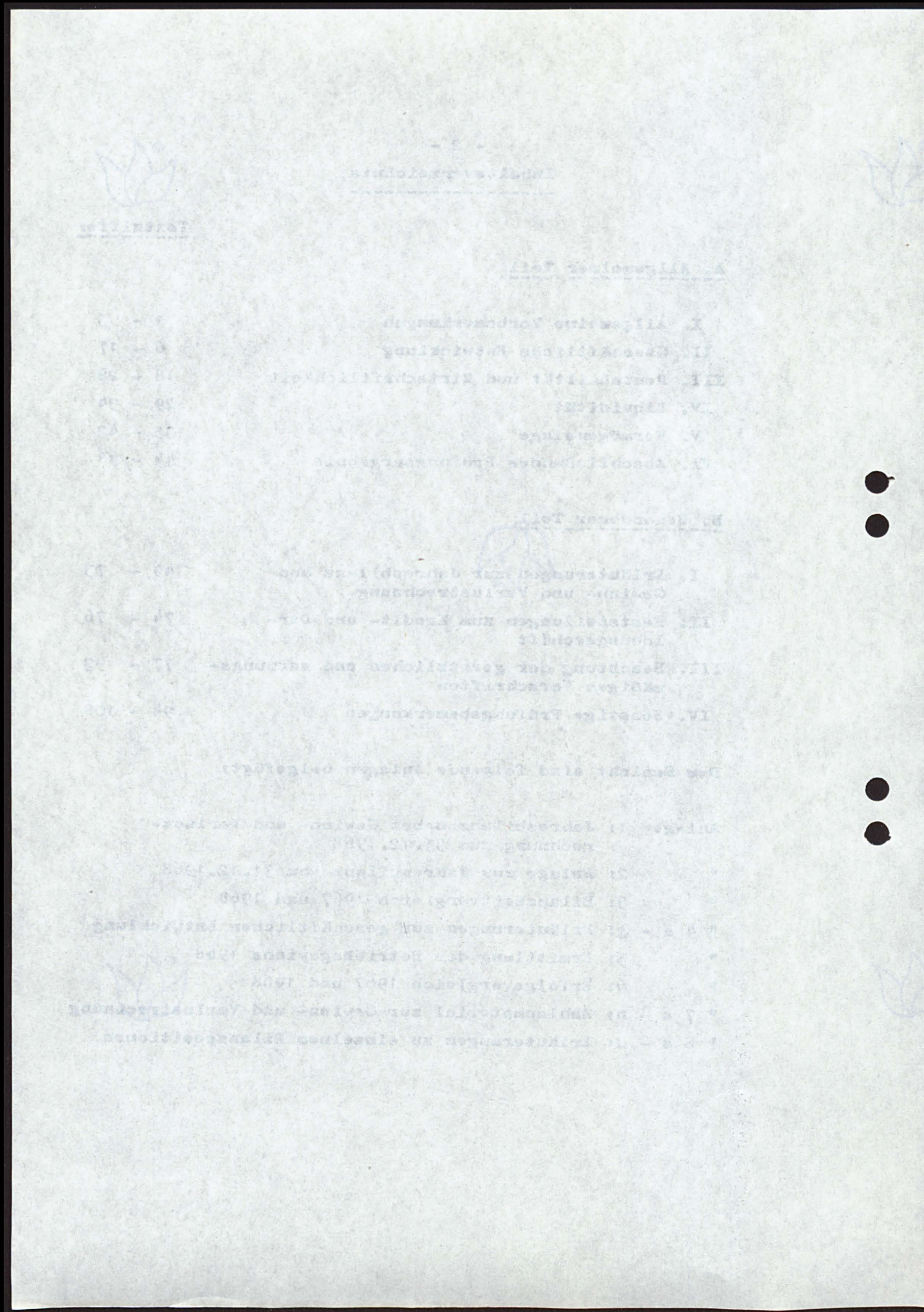
Dem Bericht sind folgende Anlagen beigelegt:

Anlage	1: Jahresbilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.1968
"	2: Anlage zur Jahresbilanz vom 31.12.1968
"	3: Bilanzzeitvergleich 1967 und 1968
" 4 a - g:	Erläuterungen zur geschäftlichen Entwicklung
"	5: Ermittlung des Betriebsgewinns 1968
"	6: Erfolgvergleich 1967 und 1968
" 7 a - h:	Zahlenmaterial zur Gewinn- und Verlustrechnung
" 8 a - d:	Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Name und Sitz der Sparkasse: Kreissparkasse Stormarn,
Bad Oldeslee

Rechtsform: Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts

Die Satzung in der geltenden Fassung ist am 1.3.1968 in
Kraft getreten.

Die Sparkasse ist mündelsicher.

Gewährträger: Kreis Stormarn

Gründungs-jahr: 1913

Verwaltungsrat:
(Stand 31.12.1968)

1. Dr. Wennemar Haarmann, Landrat, Bad Oldeslee
(Vorsitzender)
2. Hermann Barth, Bürgermeister, Bad Oldeslee
(stellv. Vorsitzender)
3. Horst Bombeck, Buchdrucker, Glashütte
4. Friedrich Hardt, Landwirt u. Kreispräsident, Mönkhagen
5. Heinrich Klimmek, Drogist, Reinbek
6. Tyll Necker, Dipl.-Volkswirt, Bad Oldeslee
7. Michael von Schmaude, kaufm. Angestellter, Ahrensburg
8. Walter Jöhnke, Elektromeister, Stenwarde
9. Roland Seeger, Geschäftsführer, Harksheide

Kreditausschuß:

Ordentliche Mitglieder:

1. Dr. Wennemar Haarmann
(Vorsitzender)
2. Friedrich Hardt
3. Walter Jöhnke
4. Tyll Necker
5. Gustav Vorhaben
6. Dr. Volkmar Haupt

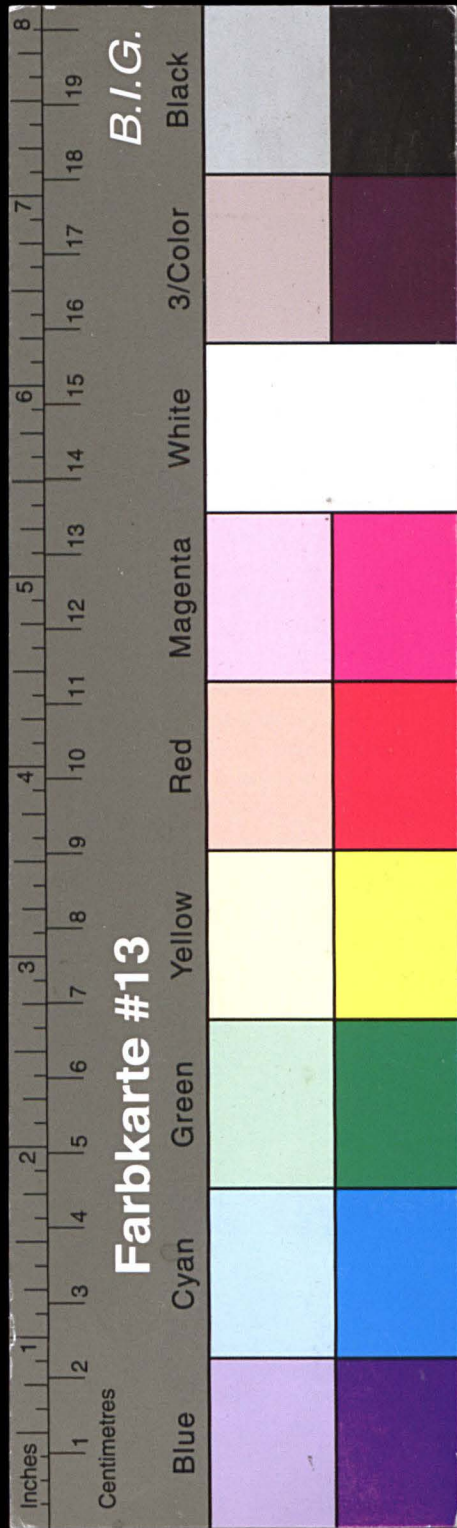
Stellvertretende Mitglieder:

1. Hermann Barth
(stellv. Vorsitzender)
2. Michael von Schmaude
3. Roland Seeger
4. Heinrich Klimmek

Vorstand:

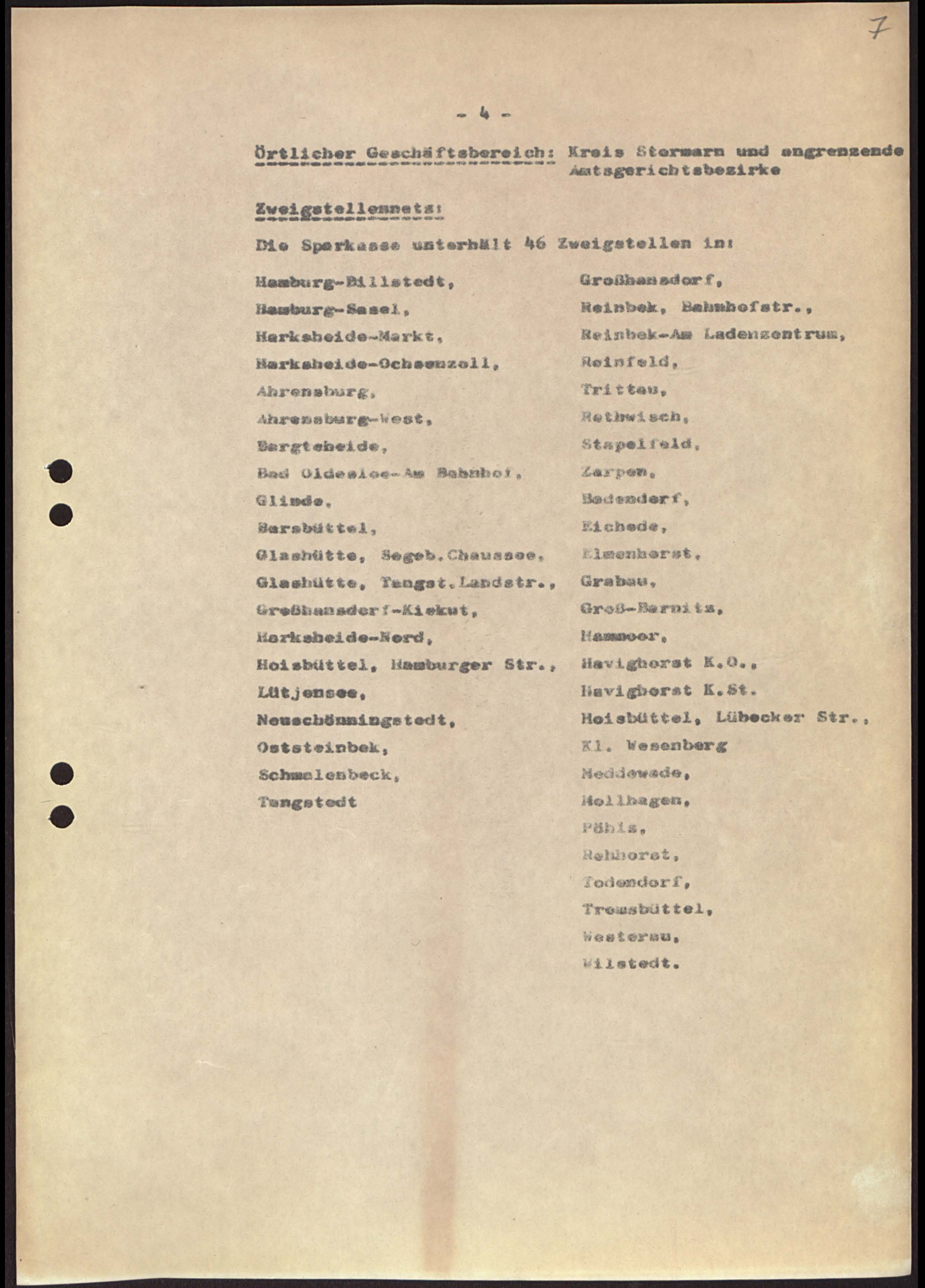
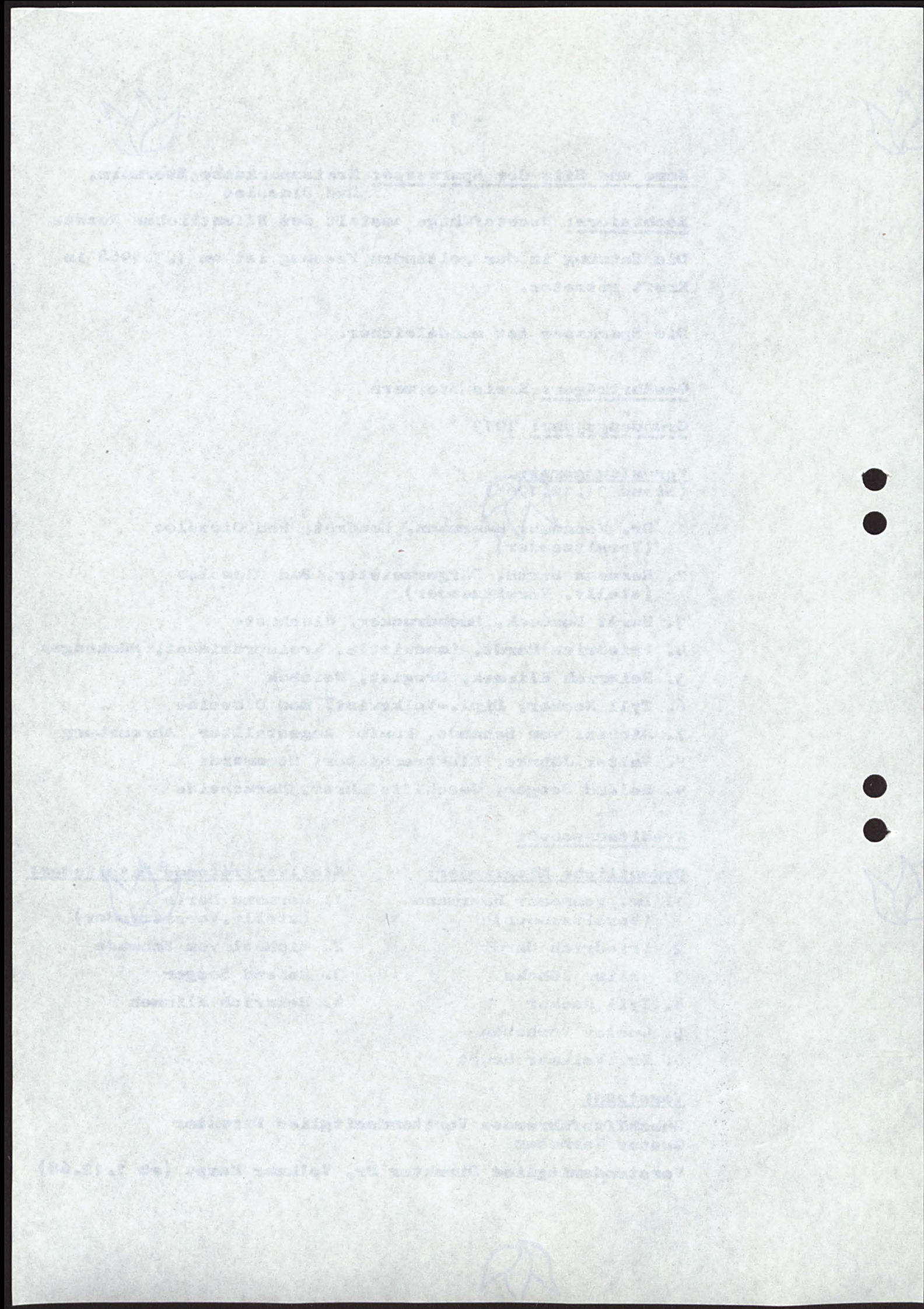
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Direktor
Gustav Vorhaben

Vorstandsmitglied Direktor Dr. Volkmar Haupt (ab 1.12.68)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



7

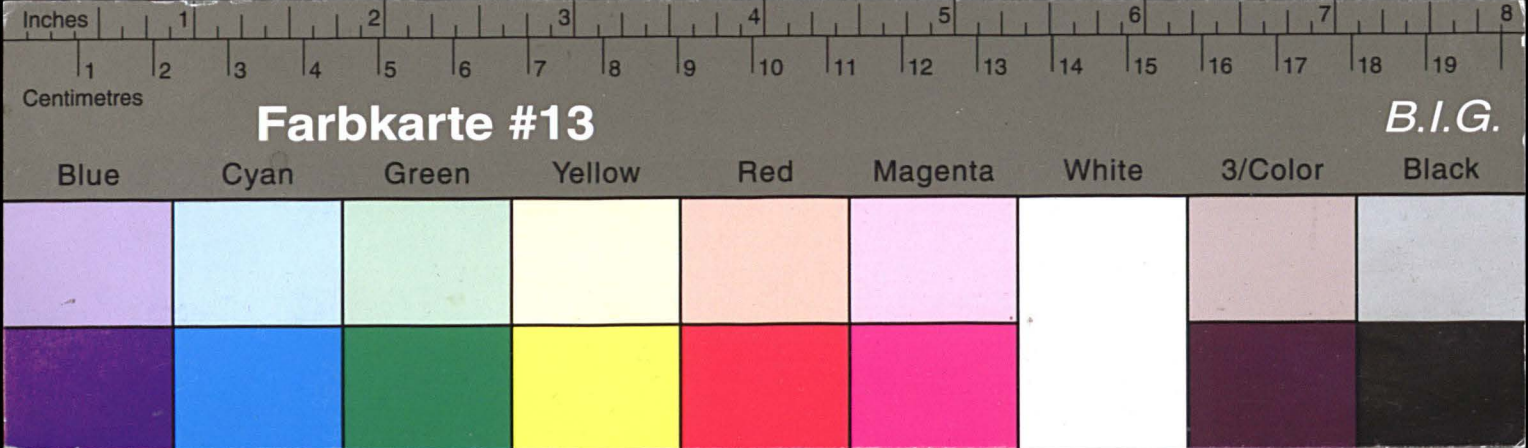
- 4 -

Örtlicher Geschäftsbereich: Kreis Stormarn und angrenzende
Amtsgerichtsbezirke

Zweigstellennetz:

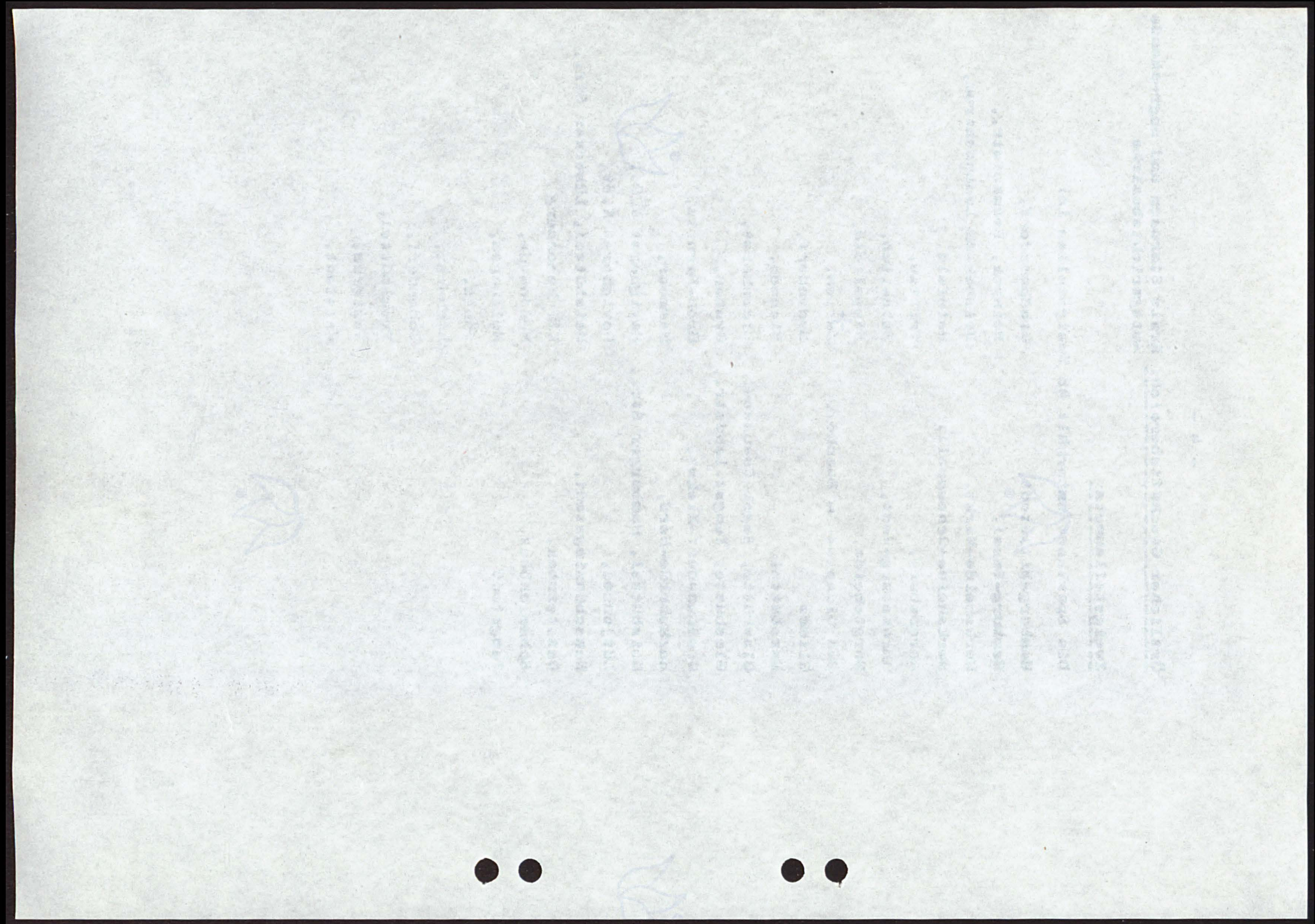
Die Sparkasse unterhält 46 Zweigstellen in:

Hamburg-Billstedt,	Großhasendorf,
Hamburg-Sasel,	Reinbek, Bahnhofstr.,
Harksheide-Markt,	Reinbek-Am Ladenzentrum,
Harksheide-Ochsenzoll,	Reinfeld,
Ahrensburg,	Trittau,
Ahrensburg-West,	Rehewisch,
Bergscheide,	Stapelhof,
Bad Oldesloe-Am Bahnhof,	Zarpen,
Glinde,	Badendorf,
Sarsbüttel,	Eichede,
Glashütte, Segeb. Chaussee,	Elmenhorst,
Glashütte, Tangst. Landstr.,	Grabau,
Großhasendorf-Kiebitz,	Groß-Barnitz,
Harksheide-Nord,	Hammoor,
Hoisdüppel, Hamburger Str.,	Havighorst K.O.,
Lütjensee,	Havighorst K.St.
Neuschönningstedt,	Hoisdüppel, Lübecker Str.,
Oststeinbek,	Kl. Wensenberg
Schmalenbeck,	Meddewade,
Tangstedt	Hollhagen,
	Pöhlitz,
	Rehhorst,
	Todendorf,
	Trensbüttel,
	Westerau,
	Wilstedt.

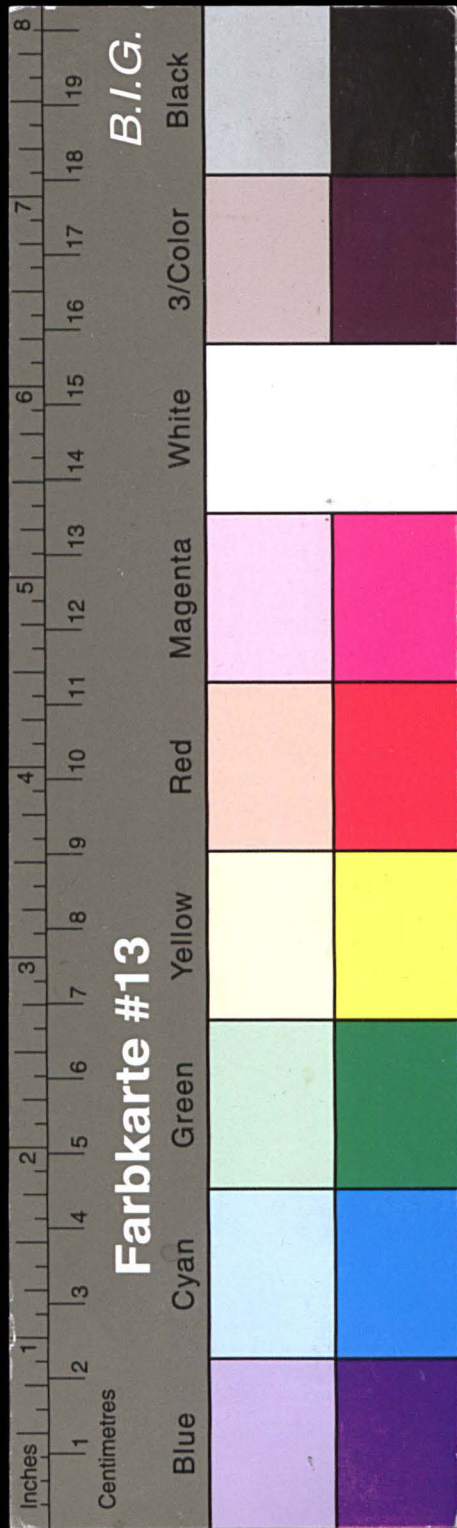


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

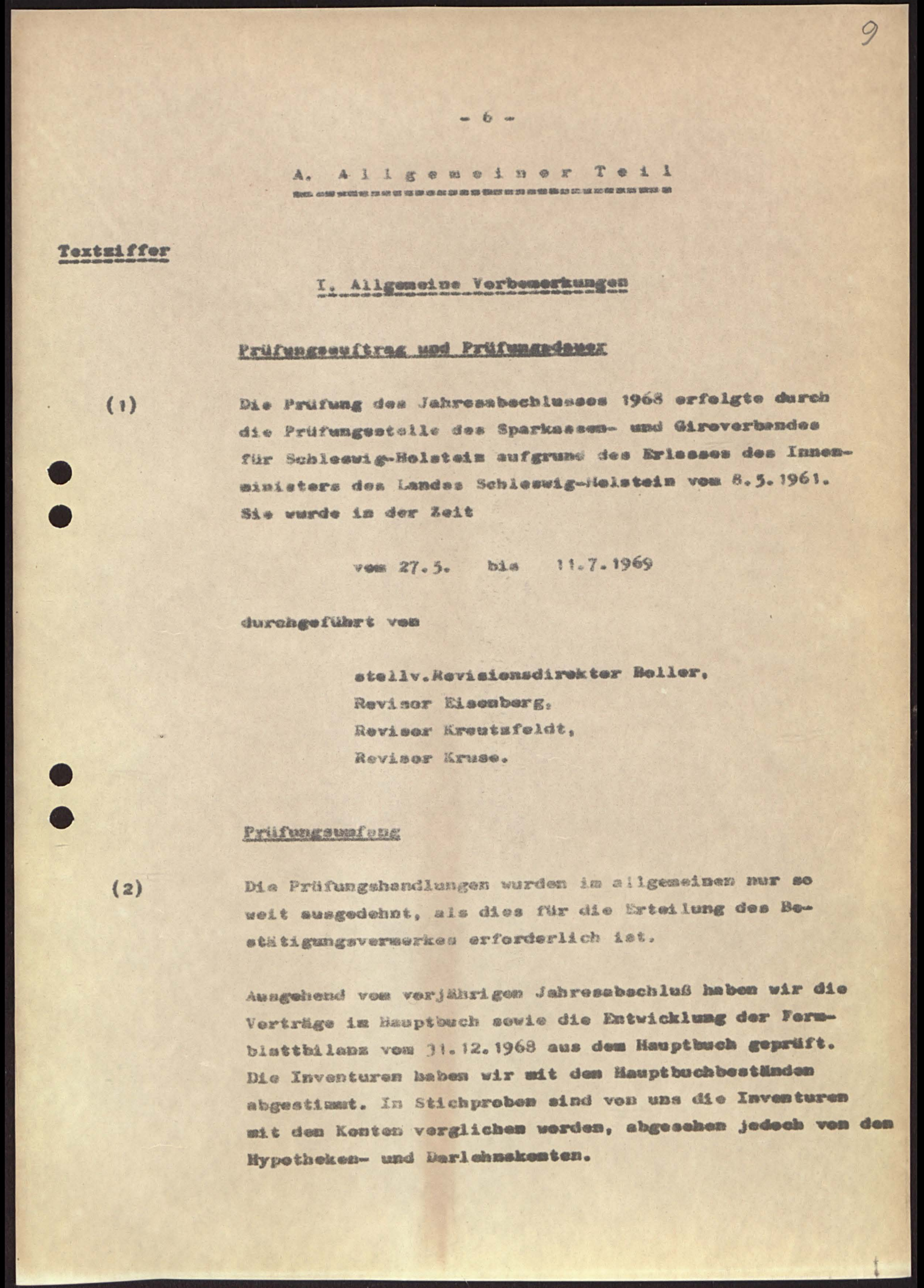
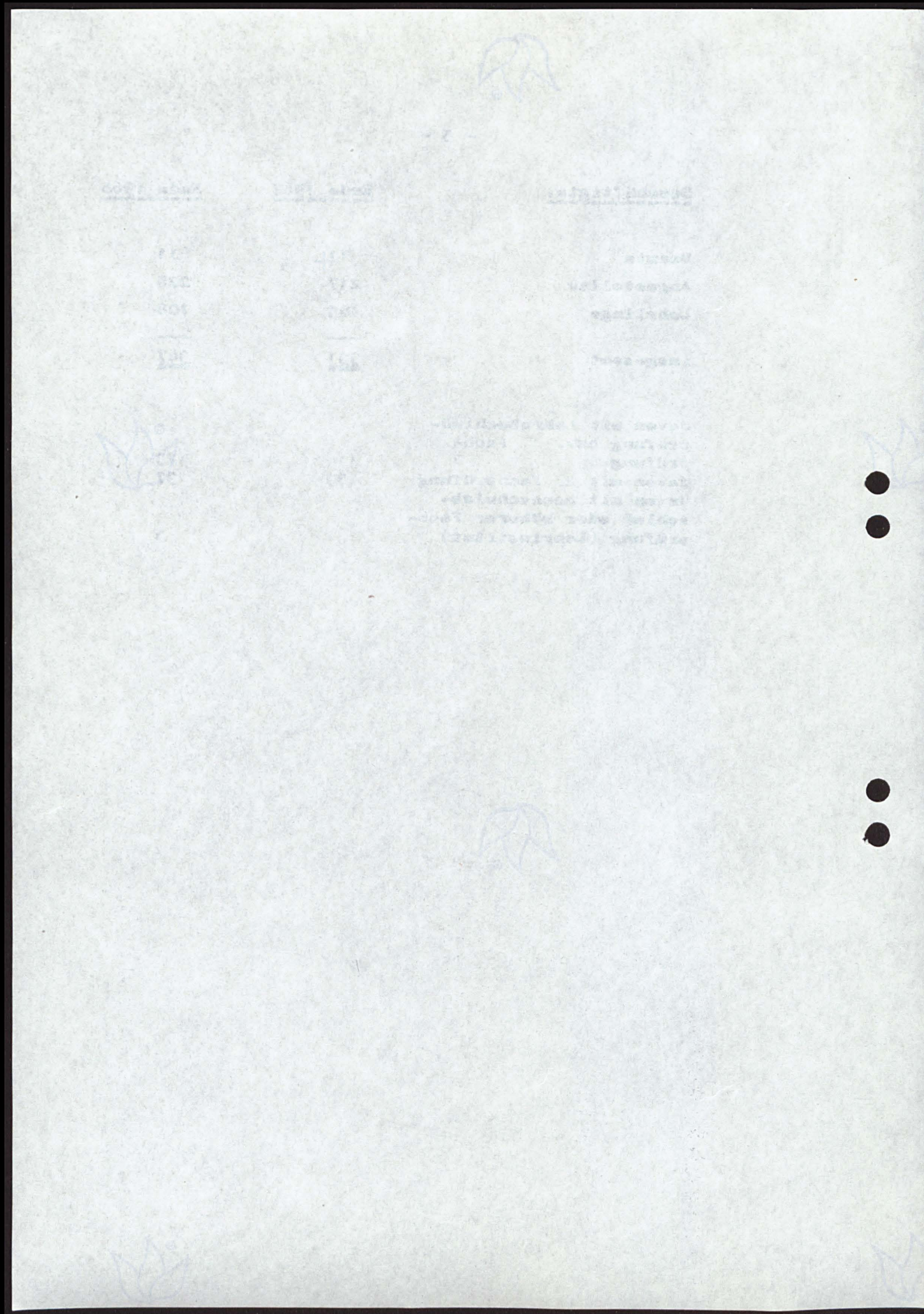


- 5 -			
<u>Beschäftigte:</u>	<u>Bis Ende 1967</u>	<u>Bis Ende 1968</u>	
Beamte	117	11	
Angestellte	217	228	
Lehrlinge	103	108	
Insgesamt	221	247	
davon mit Lehrabschluss- prüfung bzw. 1. Fach- prüfung	113/151	123	143
davon mit 2. Fachprüfung	77	37	78
davon mit Hochschulab- schluss oder höherer Fach- prüfung (Lehrinstitut)	1	3	



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



A. Allgemeiner Teil

Textziffer

I. Allgemeine Vorbemerkungen

Prüfungsauftrag und Prüfungsdauer

- (1) Die Prüfung des Jahresabschlusses 1968 erfolgte durch die Prüfungsteile des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein aufgrund des Erlasses des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein vom 8.5.1961. Sie wurde in der Zeit

vom 27.5. bis 11.7.1969

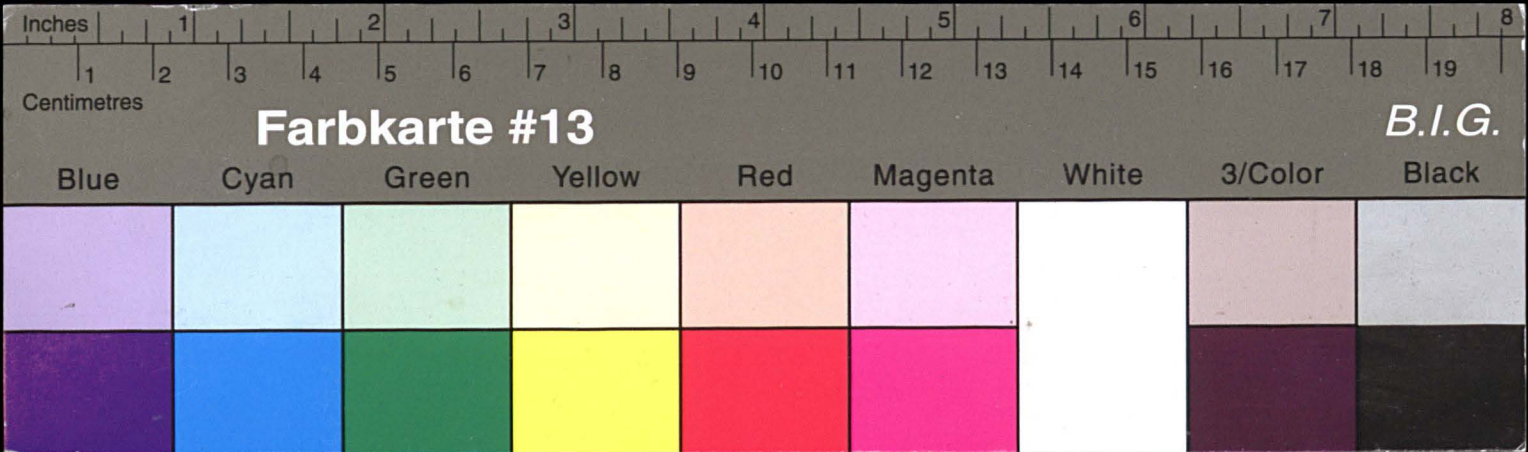
durchgeführt von

stellv. Revisionsdirektor Boller,
Revisor Eisenberg,
Revisor Kreutzfeldt,
Revisor Kruse.

Prüfungsumfang

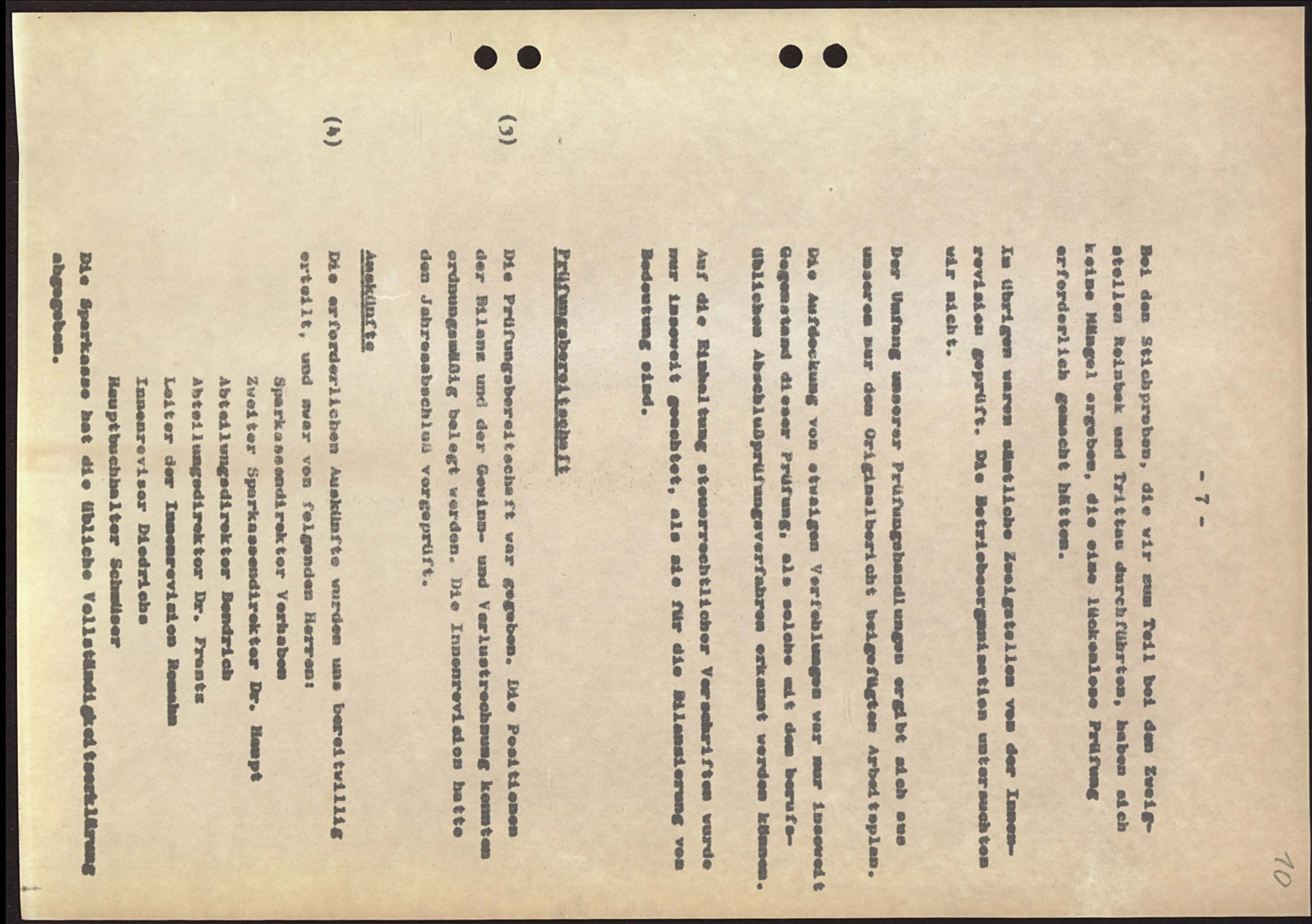
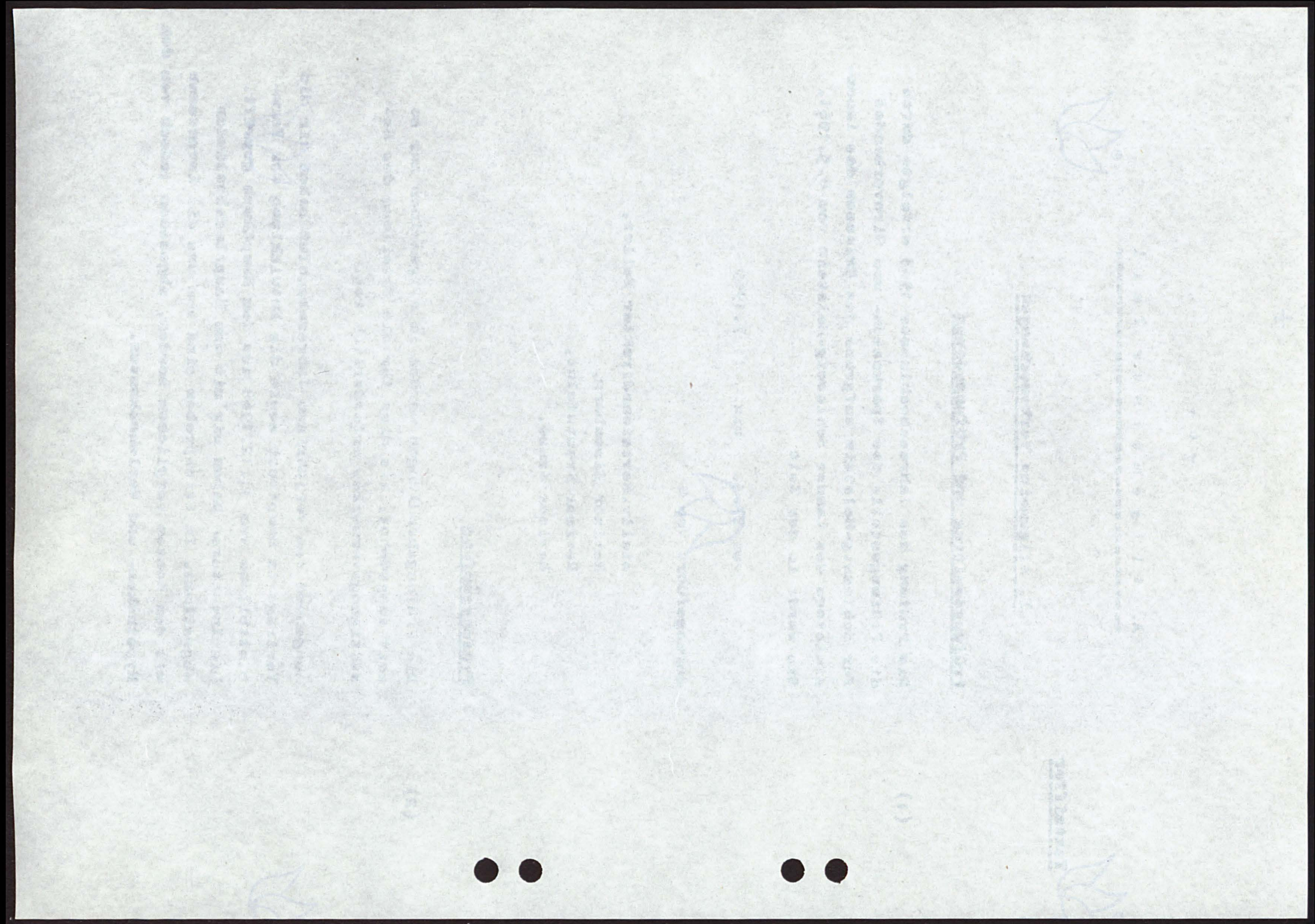
- (2) Die Prüfungshandlungen wurden im allgemeinen nur so weit ausgedehnt, als dies für die Erteilung des Bestätigungsvermerkes erforderlich ist.

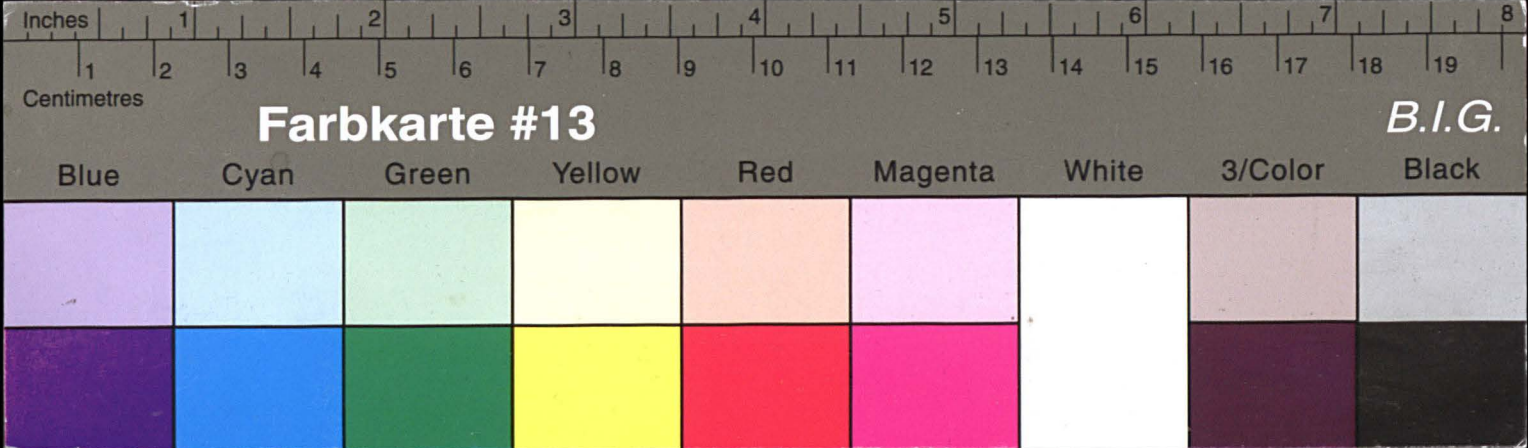
Ausgehend vom vorjährigen Jahresabschluß haben wir die Verträge im Hauptbuch sowie die Entwicklung der Fern- und Bilanz vom 31.12.1968 aus dem Hauptbuch geprüft. Die Inventuren haben wir mit den Hauptbuchbeständen abgestimmt. In Stichproben sind von uns die Inventuren mit den Konten verglichen worden, abgesehen jedoch von den Hypotheken- und Darlehenskonto.



Kreisarchiv Stormarn E103

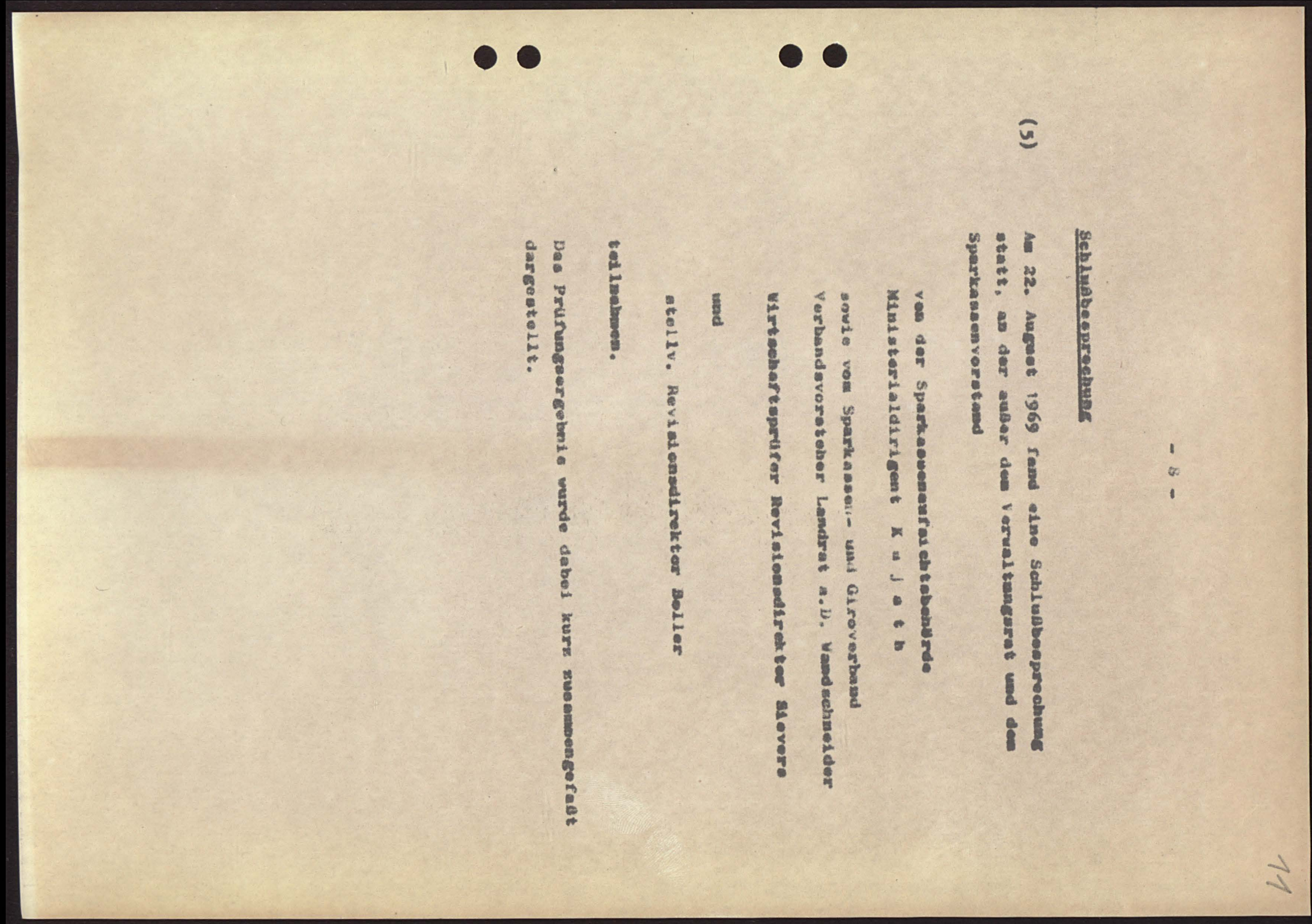
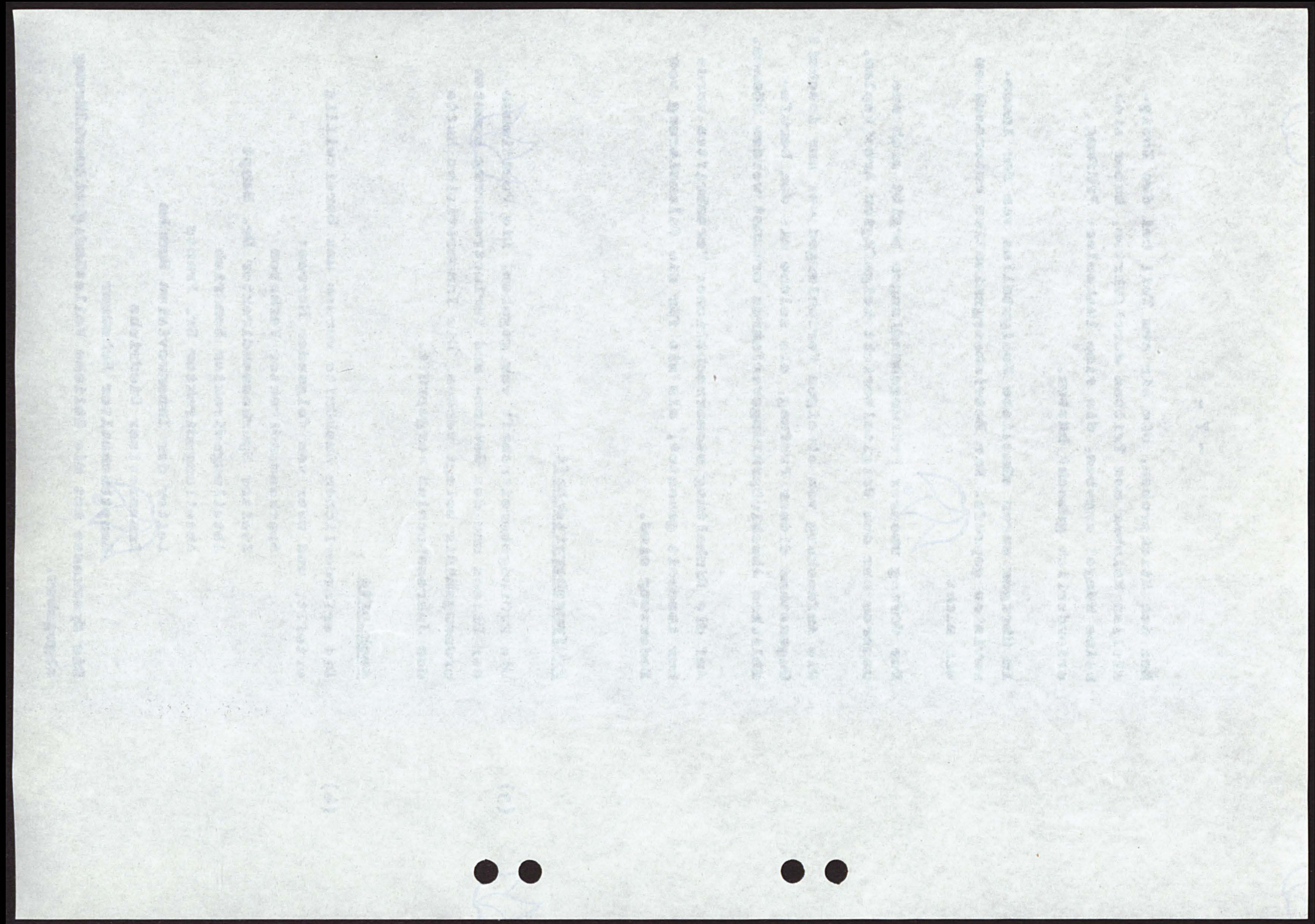
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

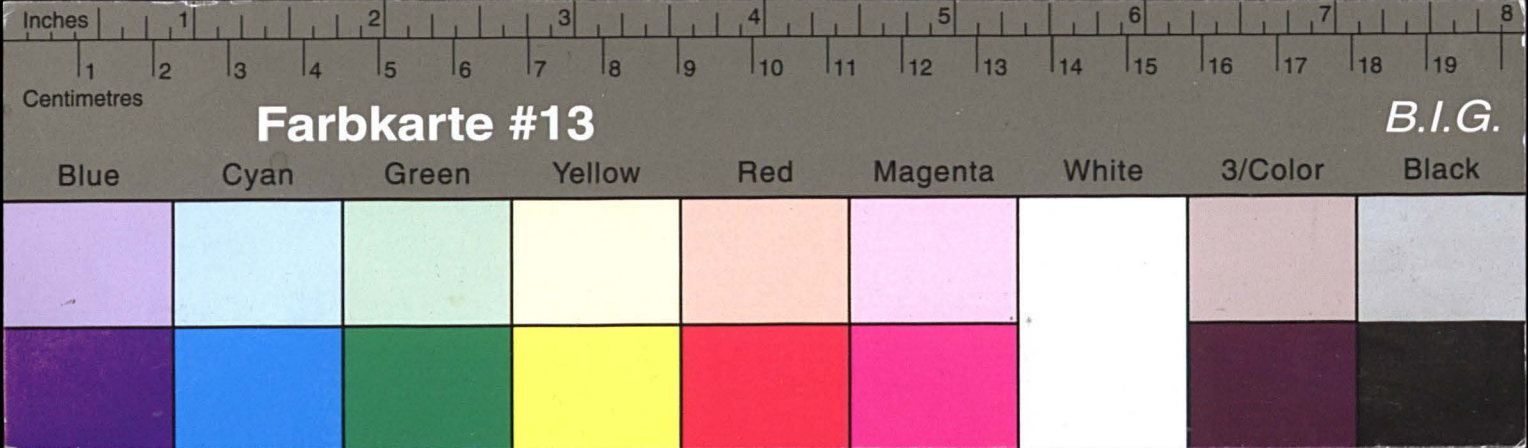




Kreisarchiv Stormarn E103

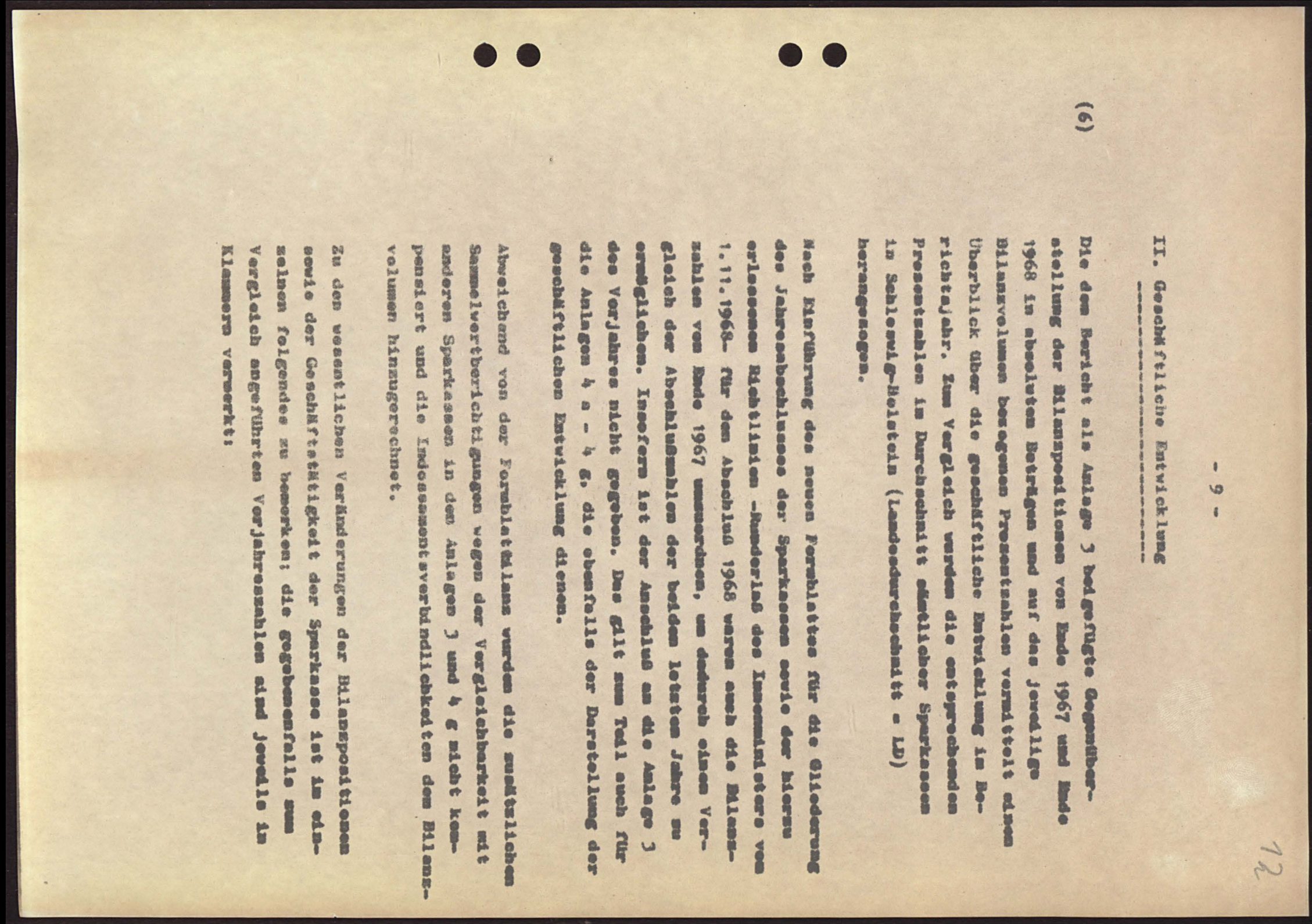
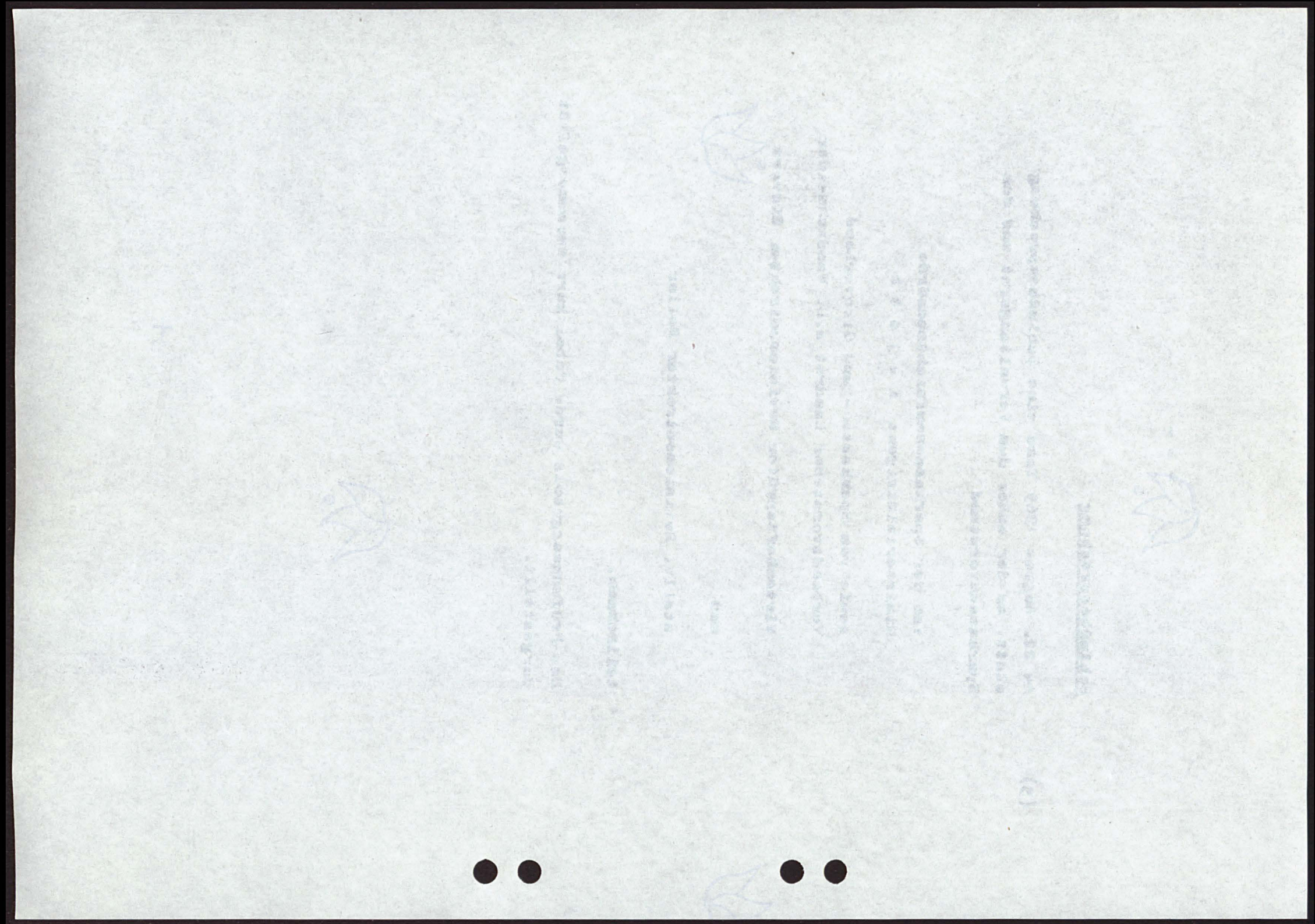
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

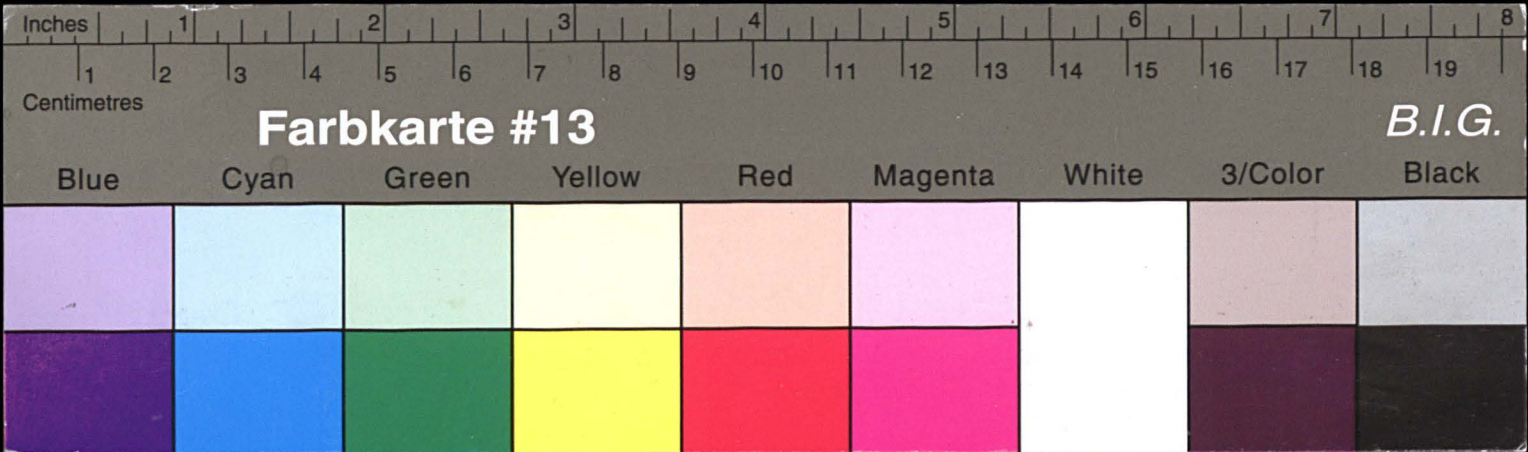




Kreisarchiv Stormarn E103

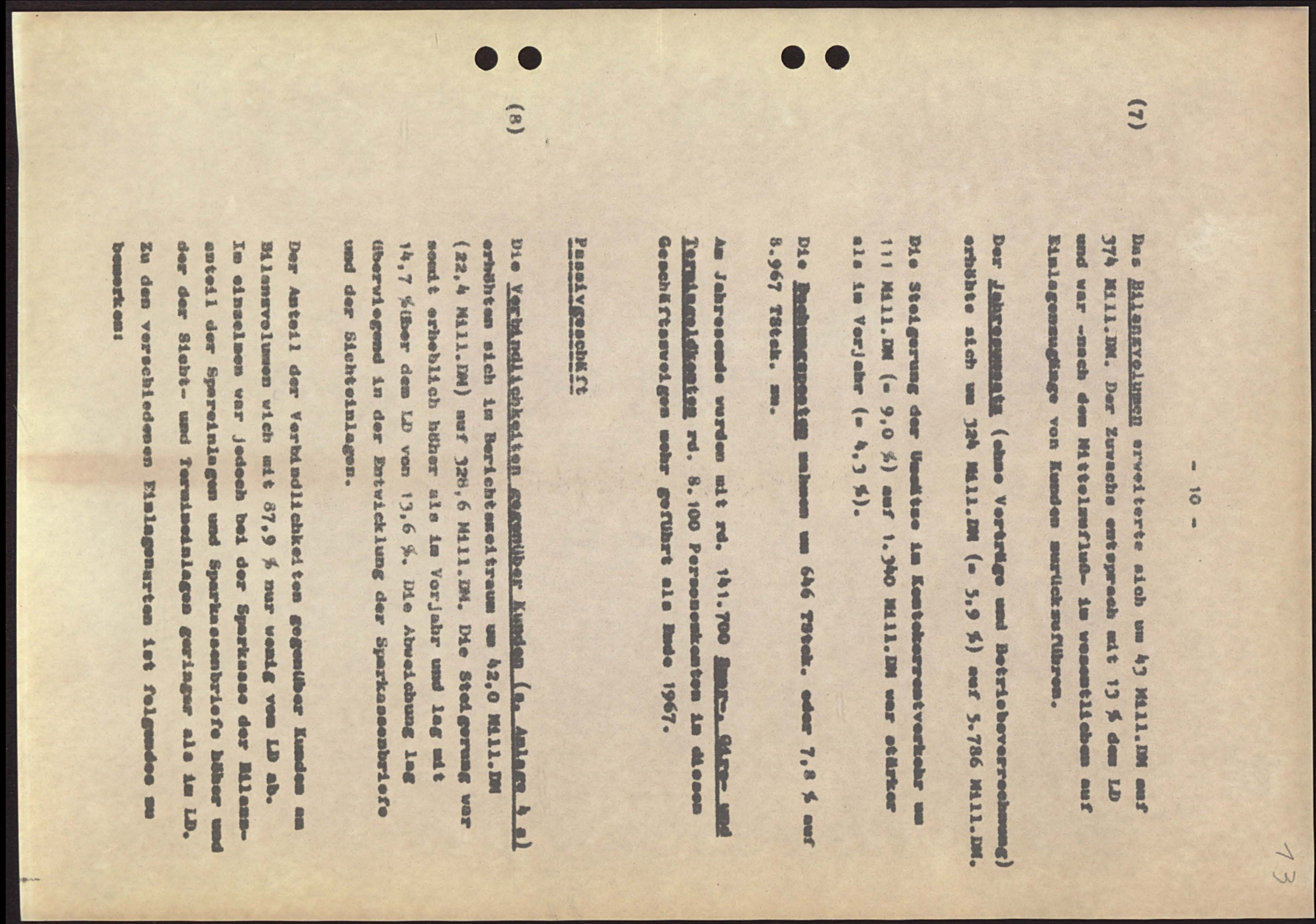
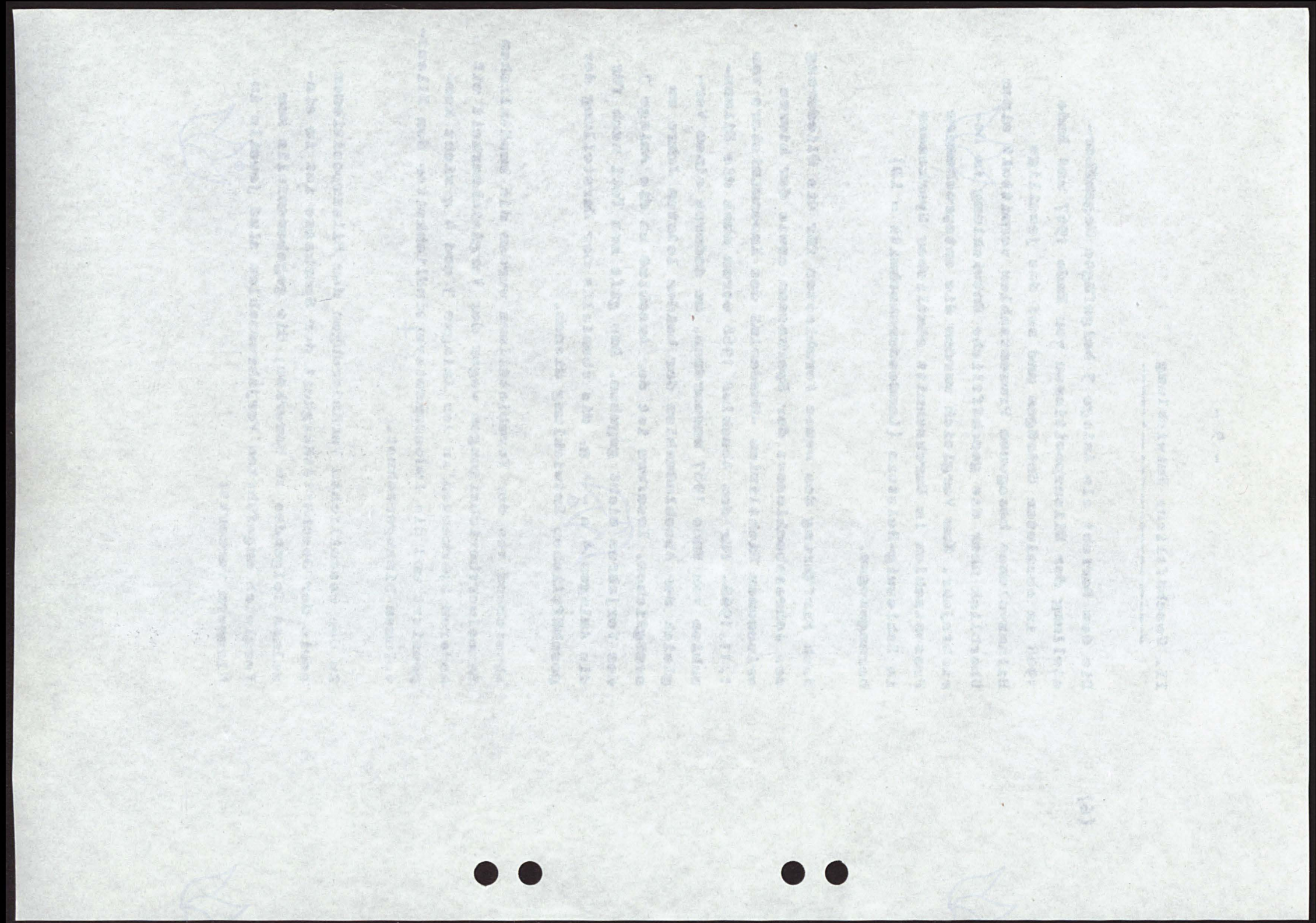
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

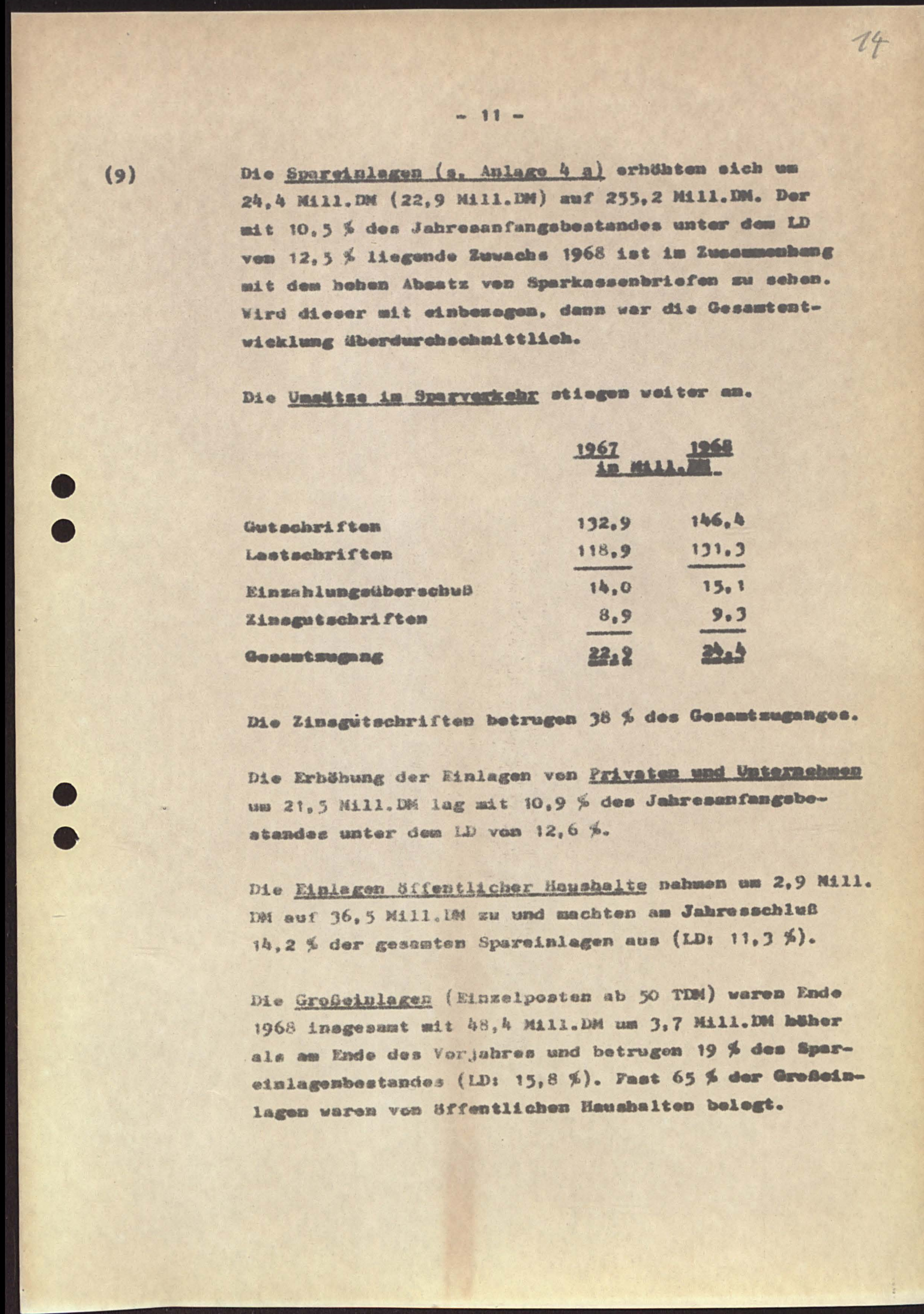
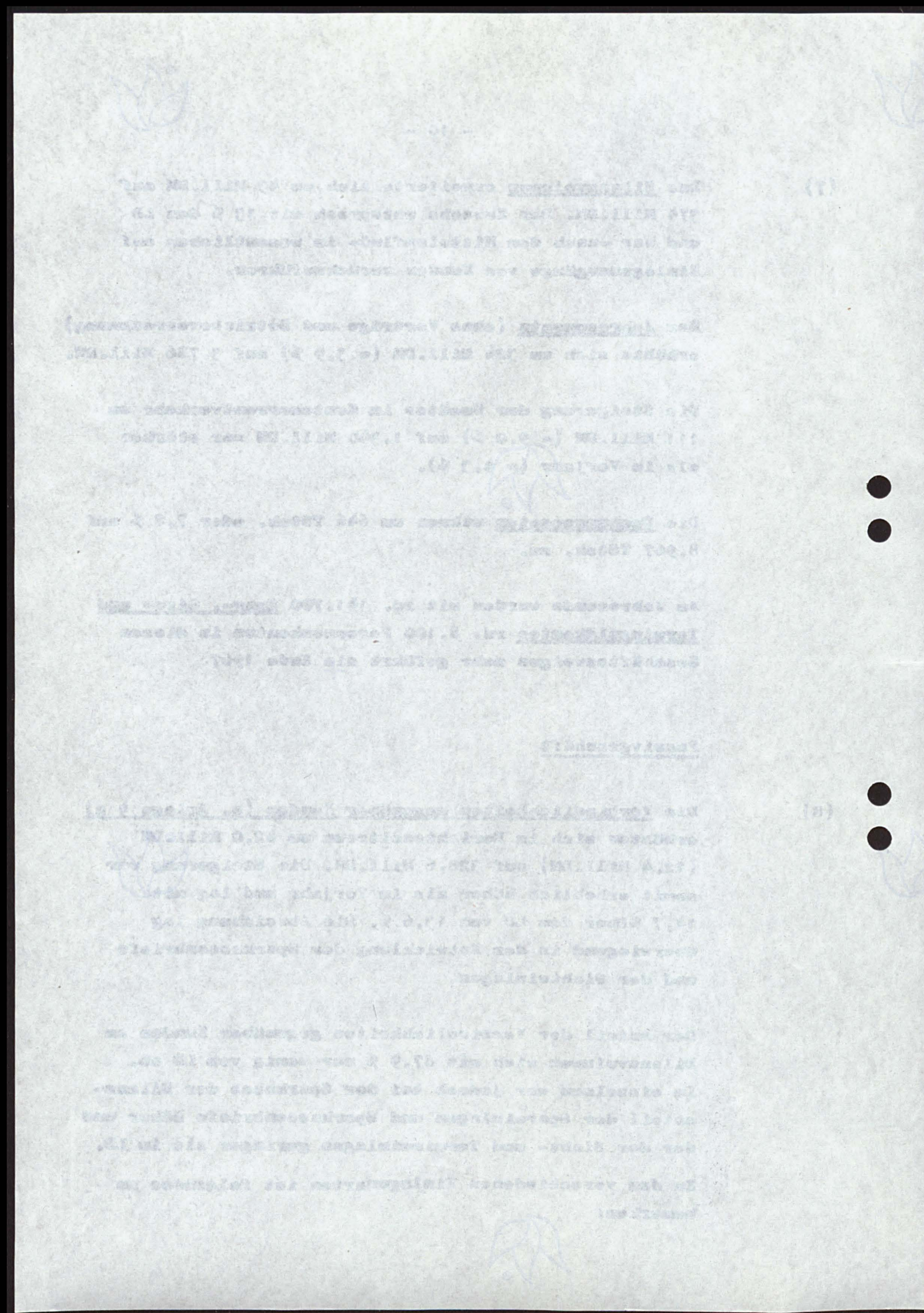
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

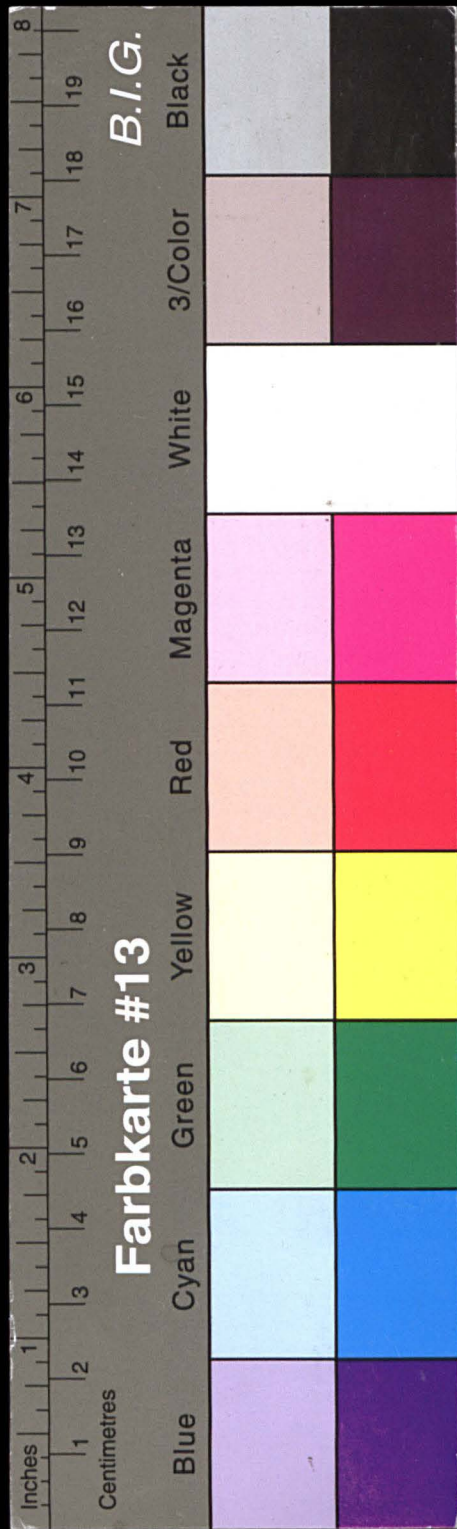




Kreisarchiv Stormarn E103

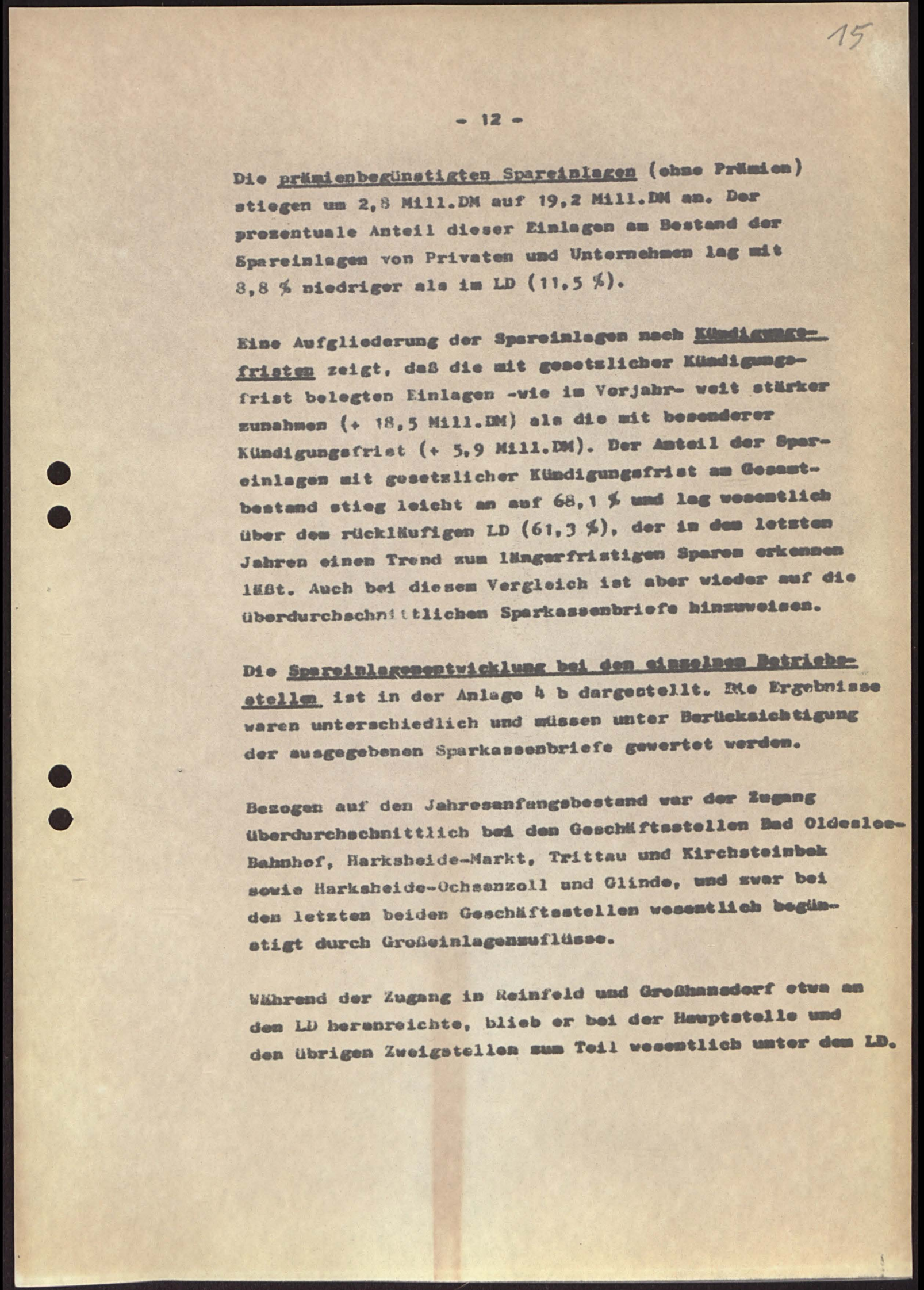
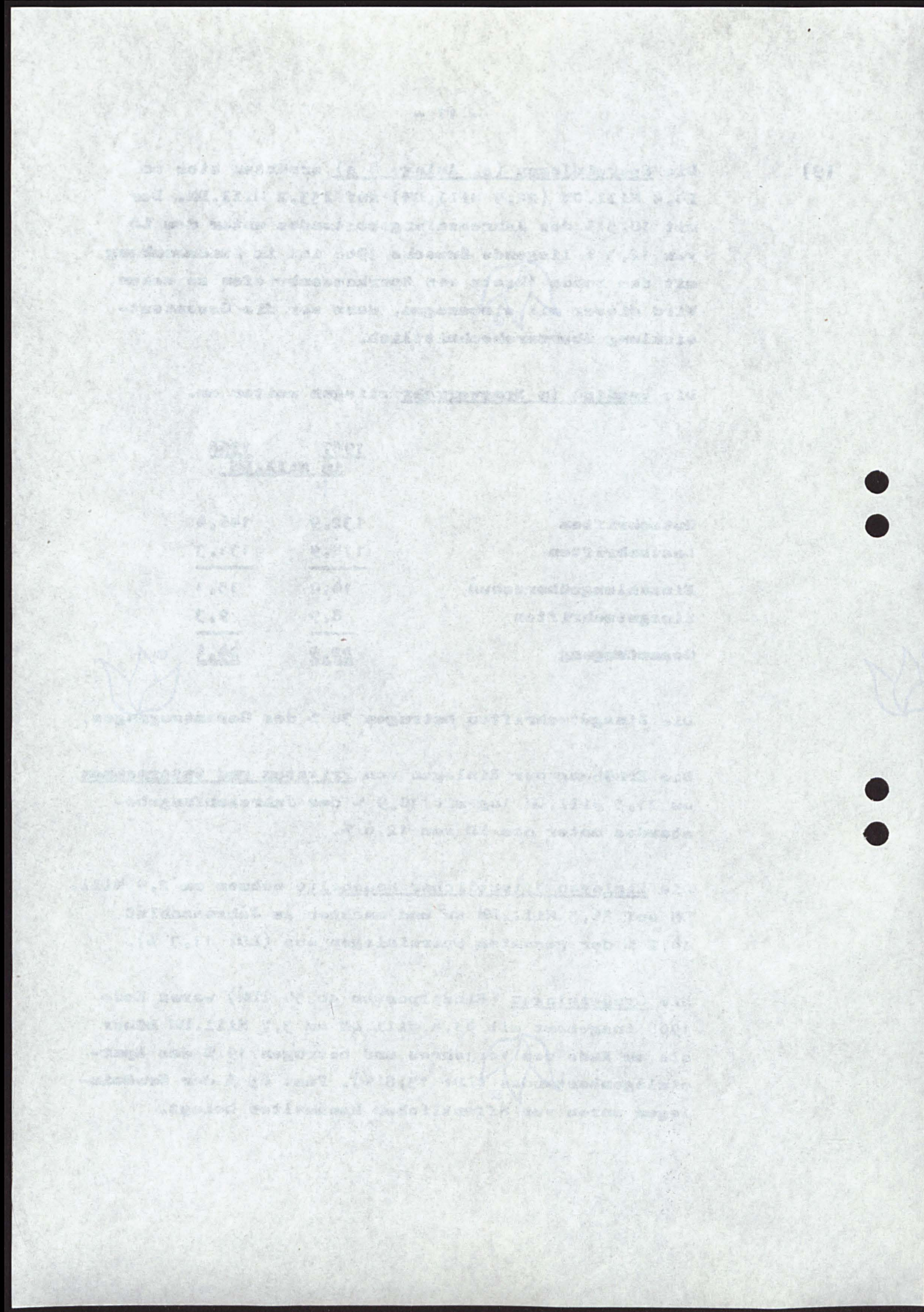
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

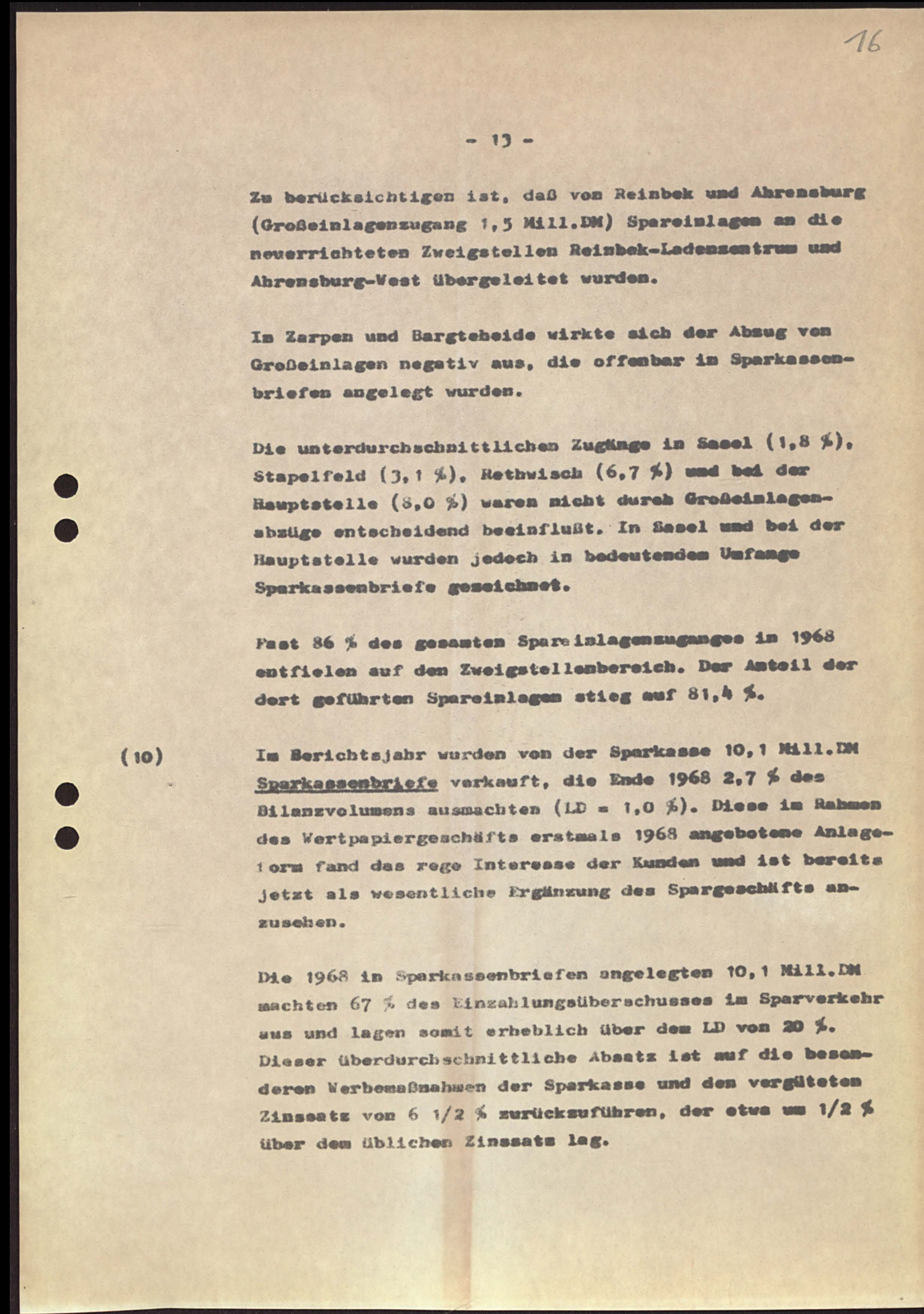
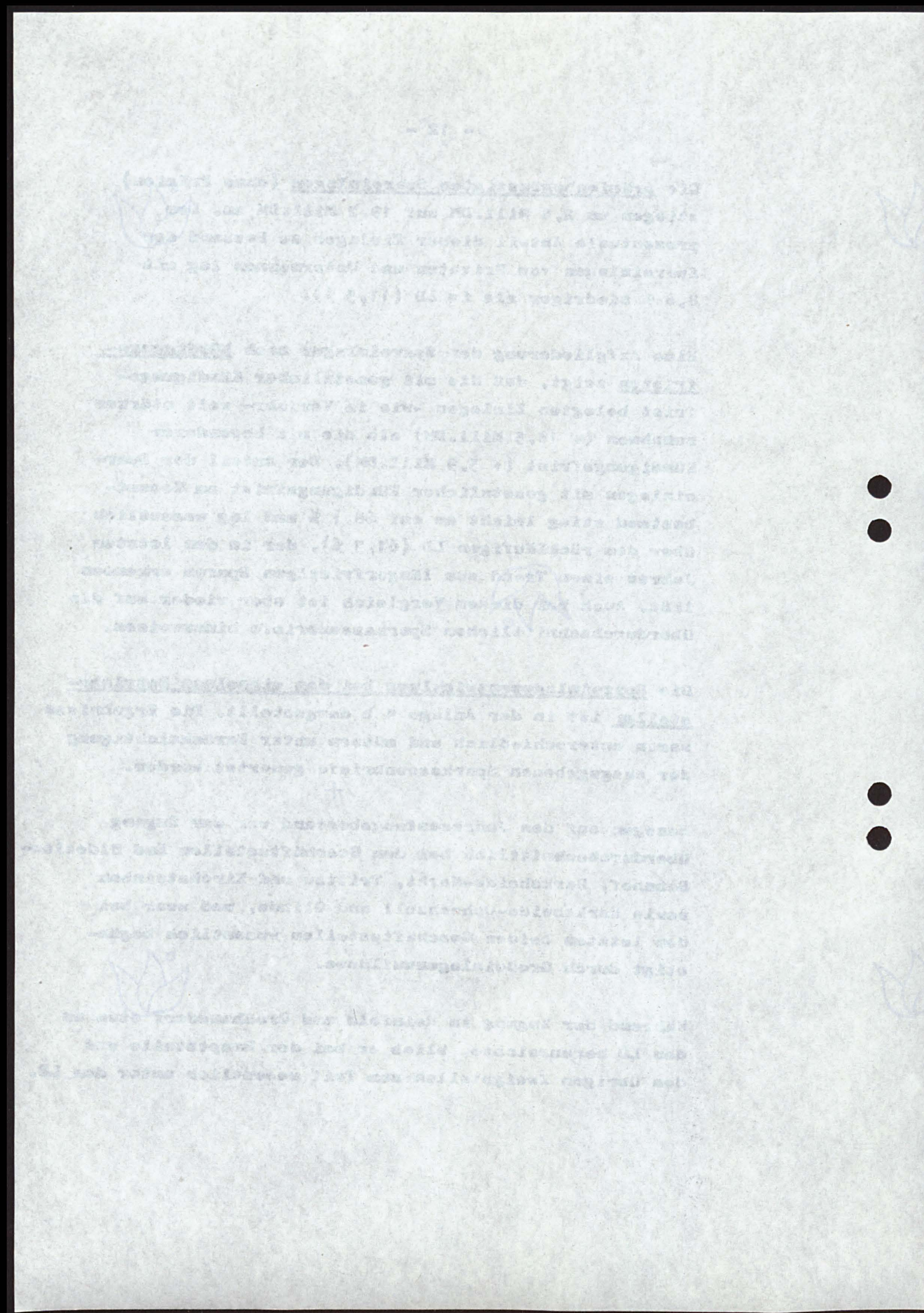
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

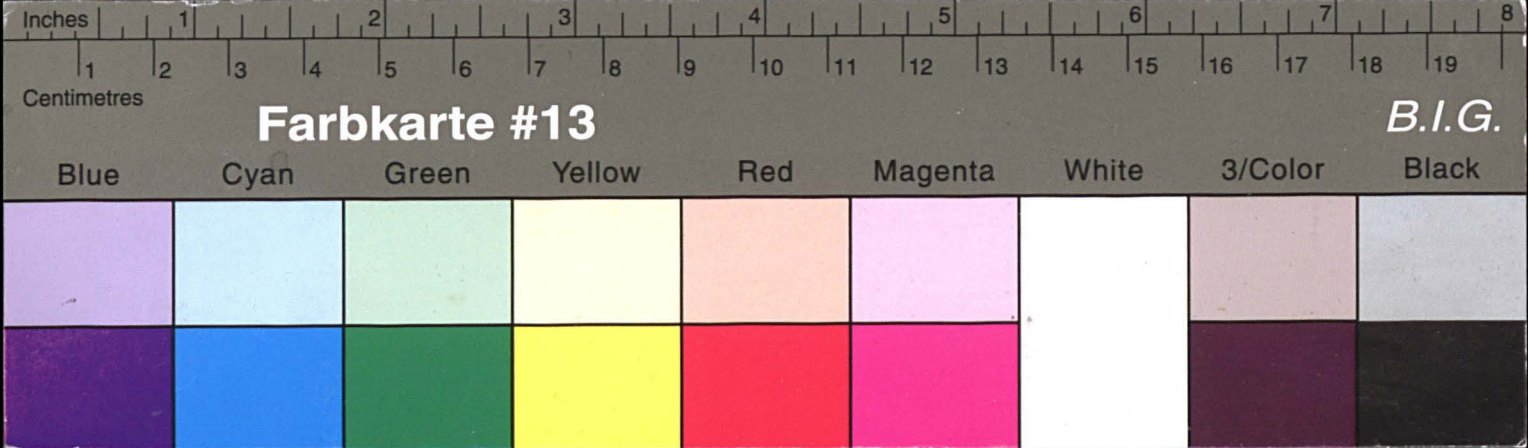




Kreisarchiv Stormarn E103

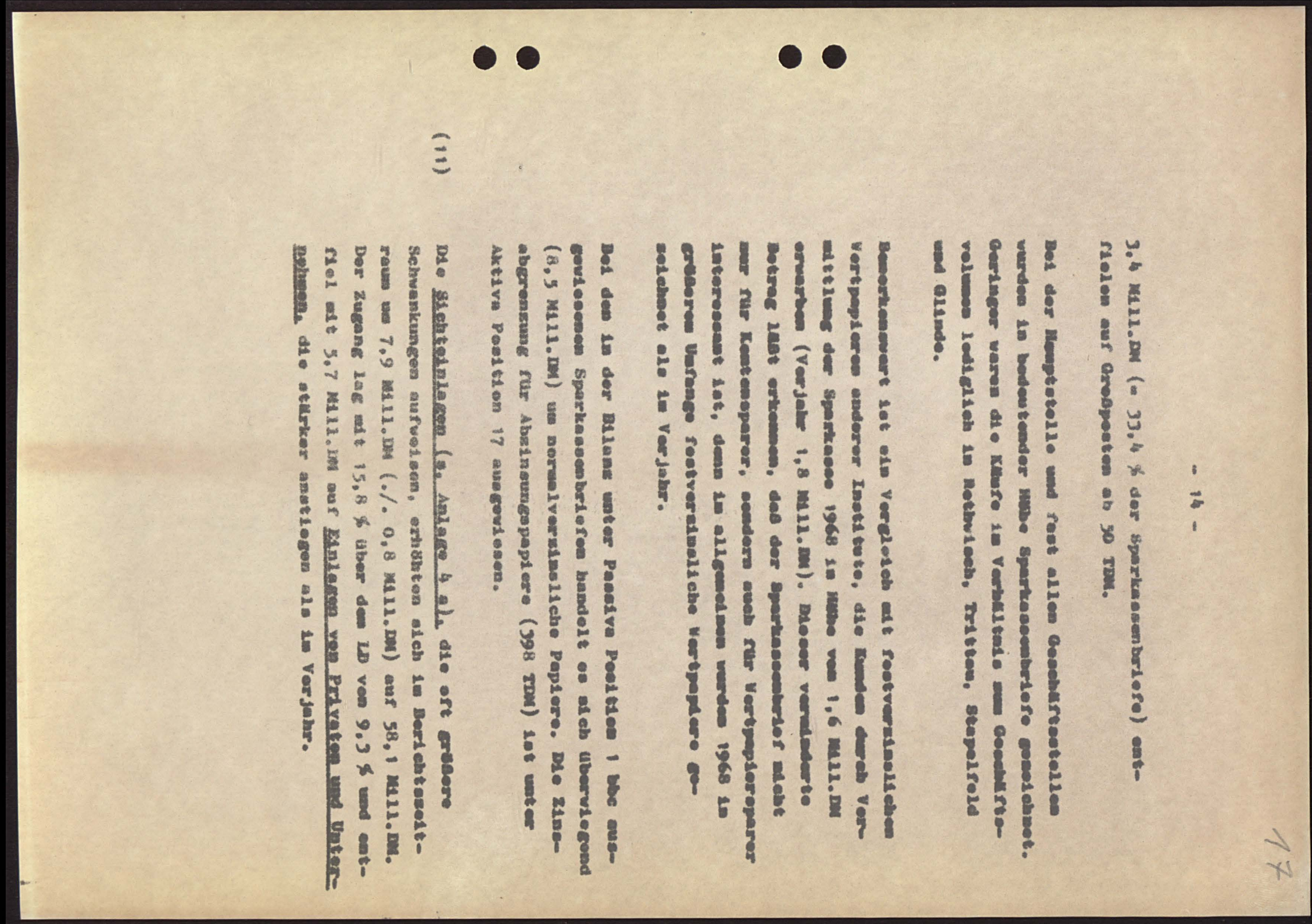
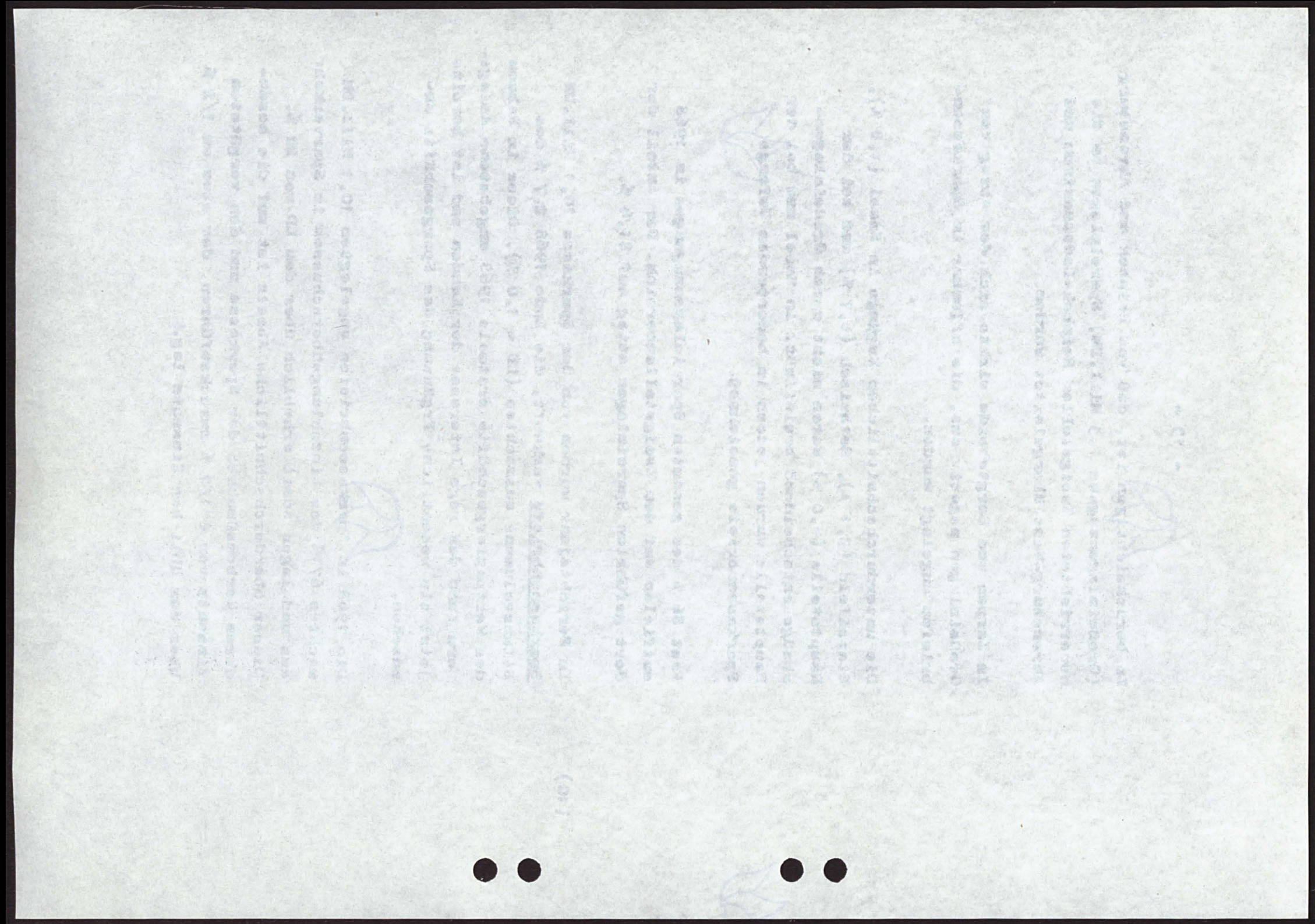
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

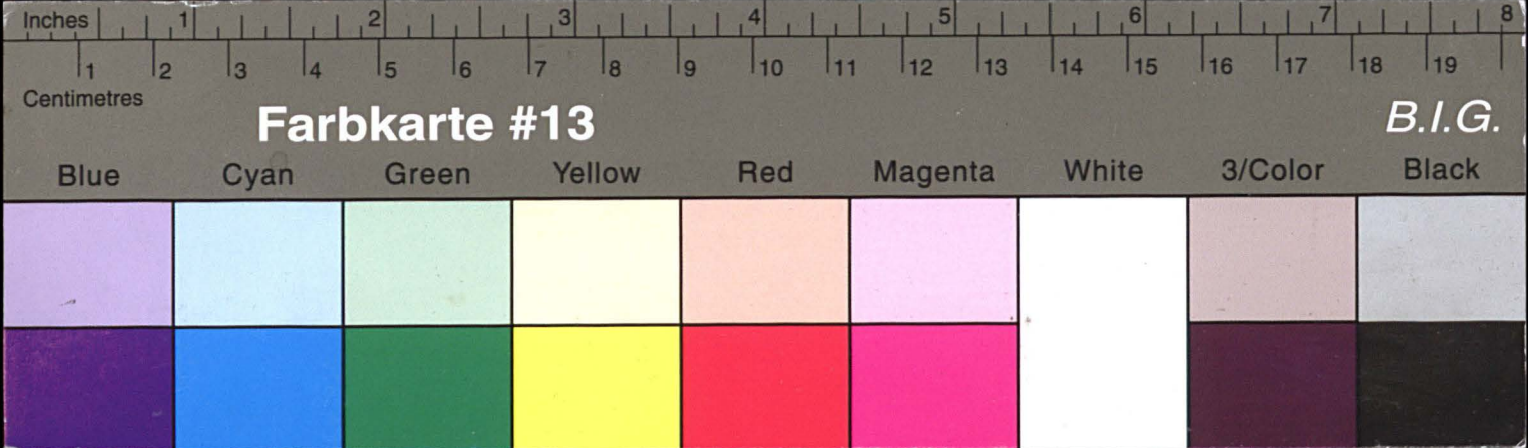




Kreisarchiv Stormarn E103

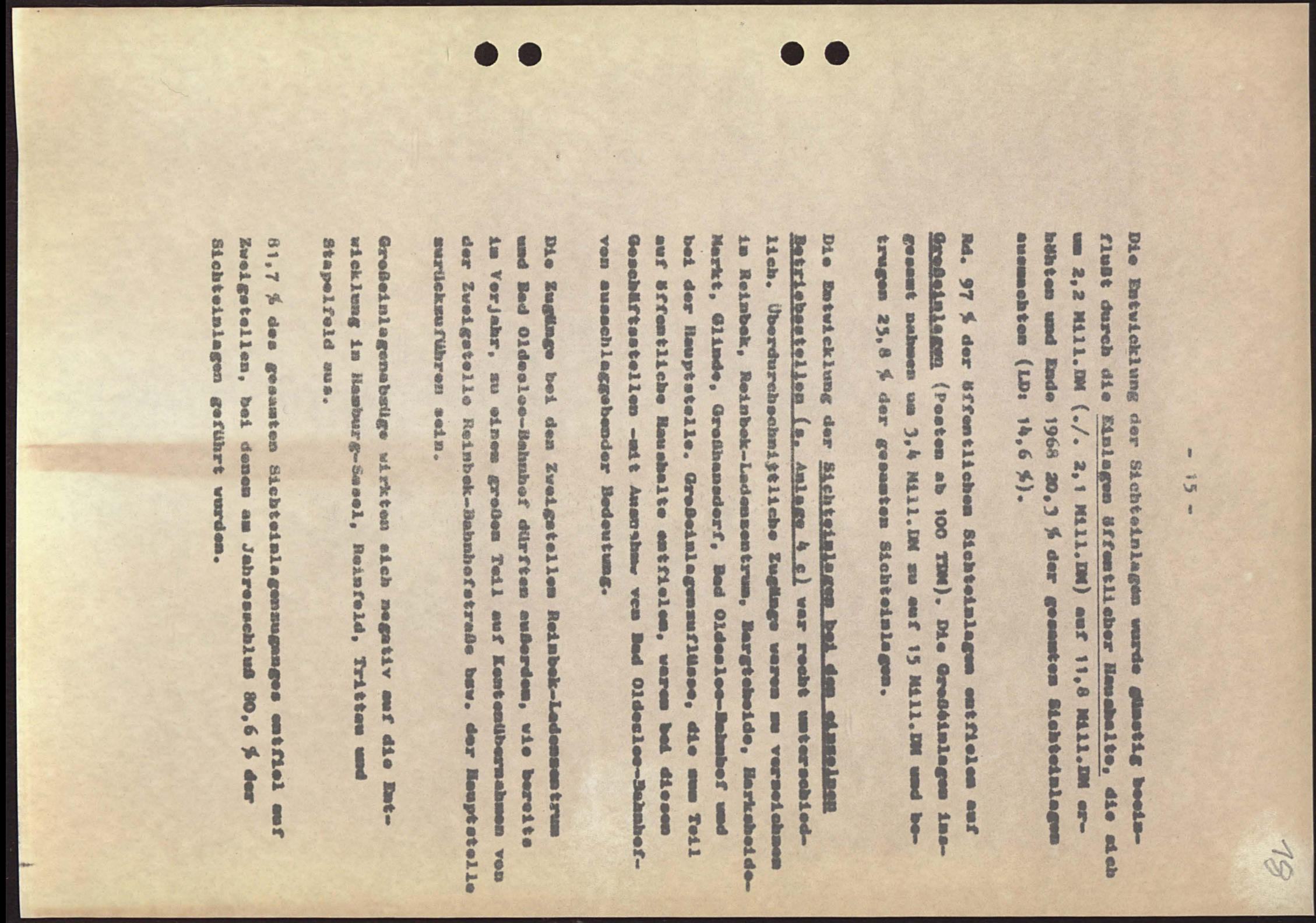
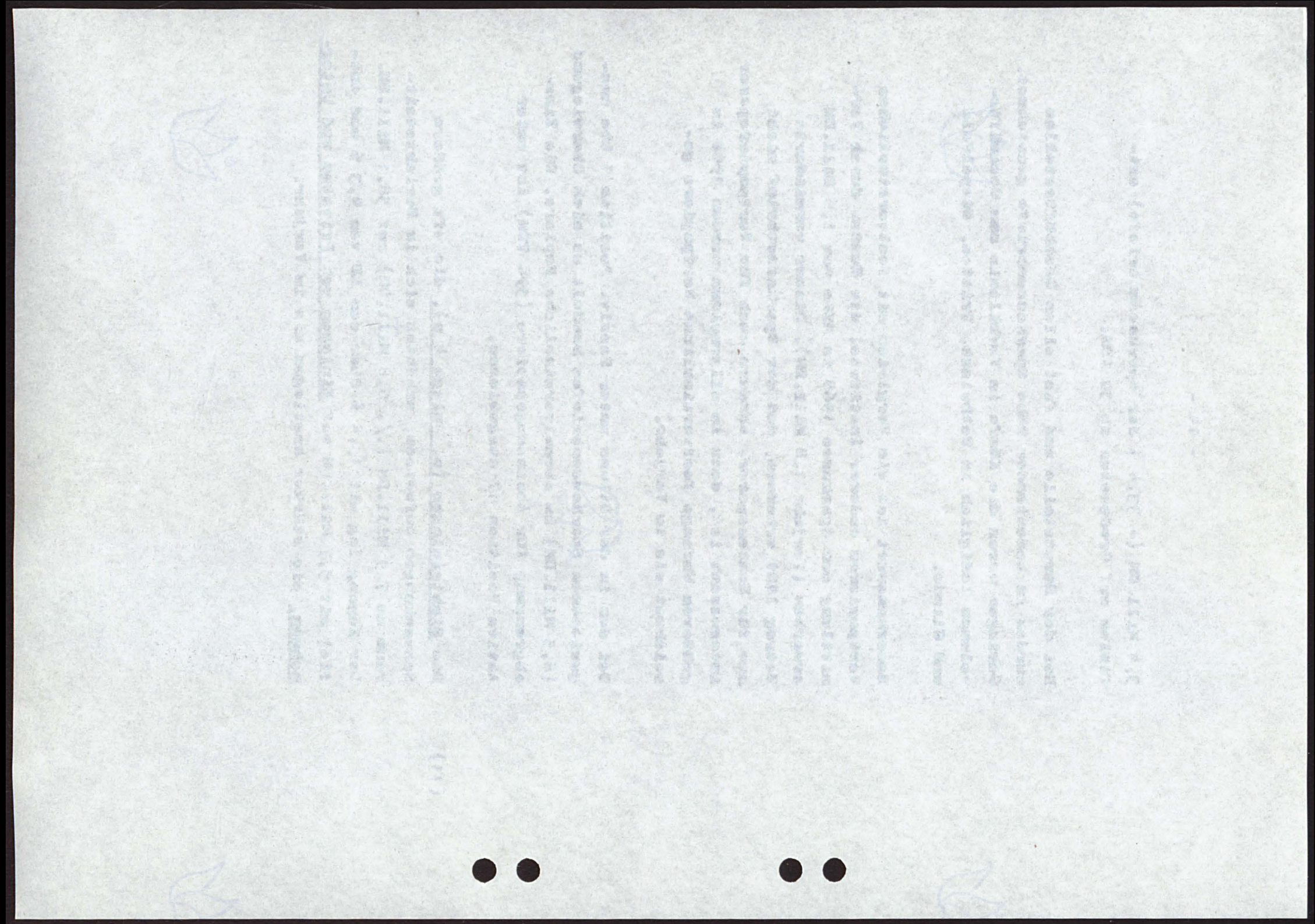
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

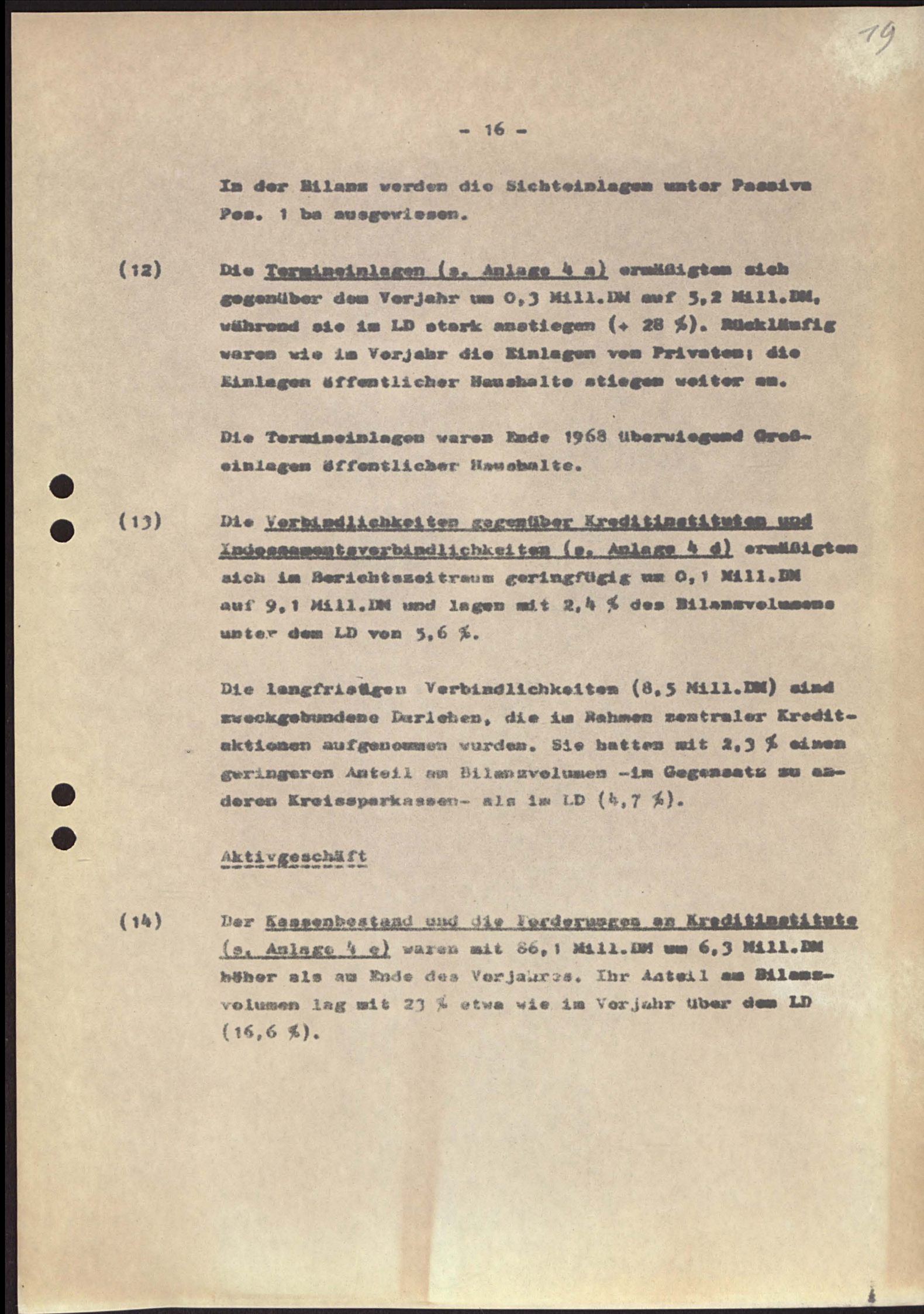
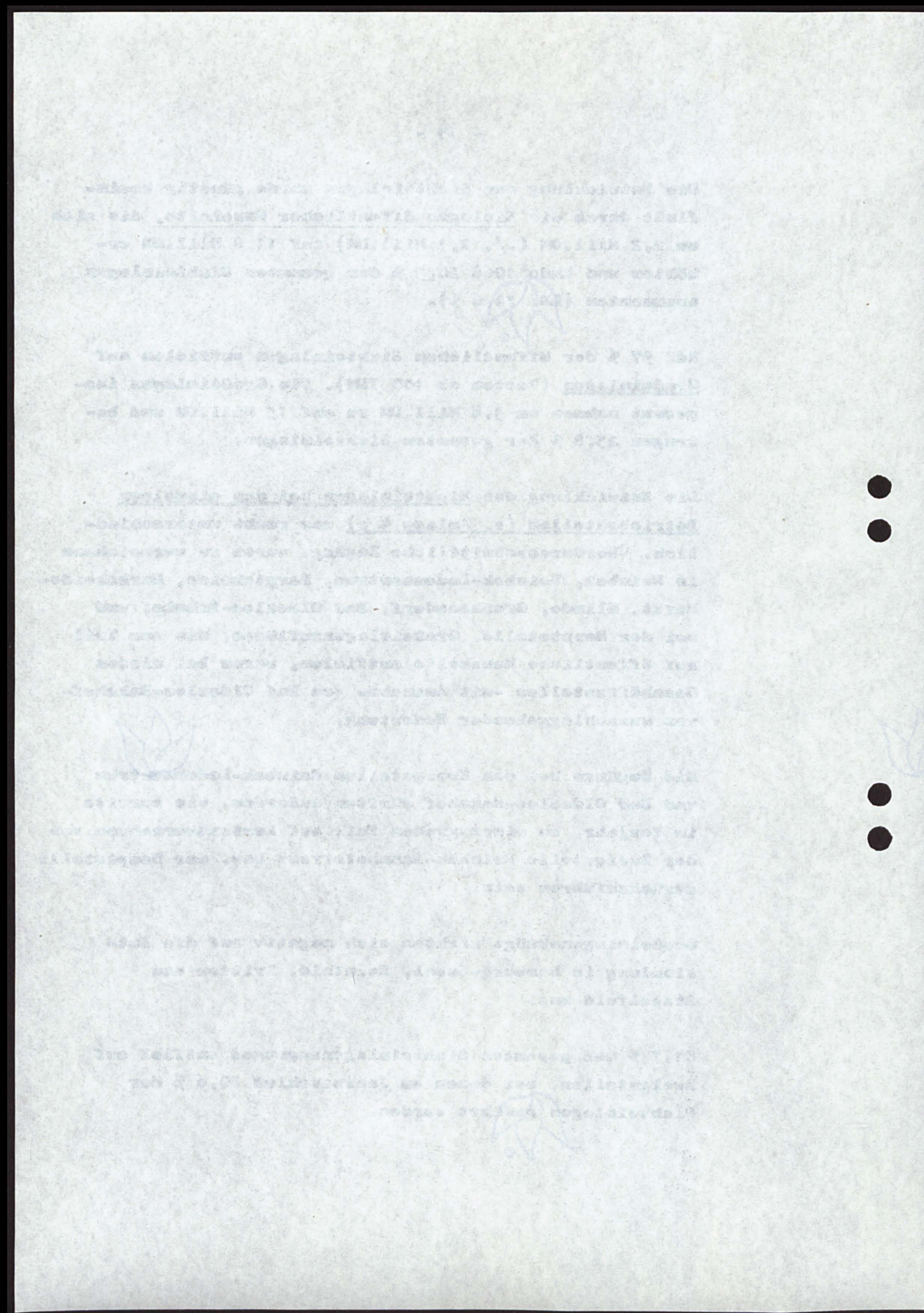
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

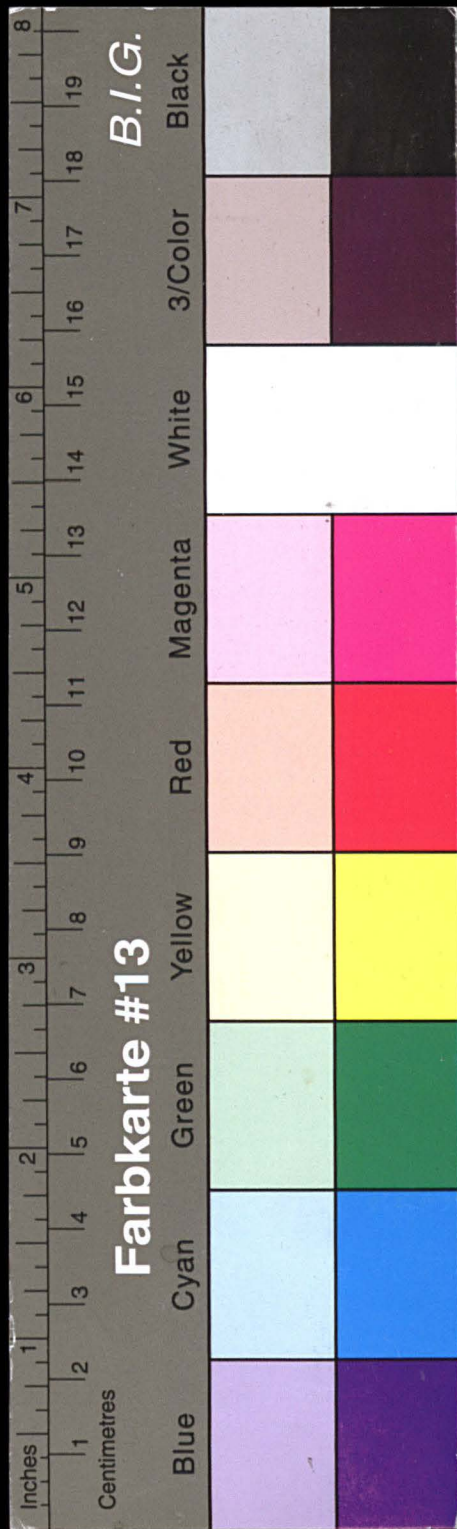




Kreisarchiv Stormarn E103

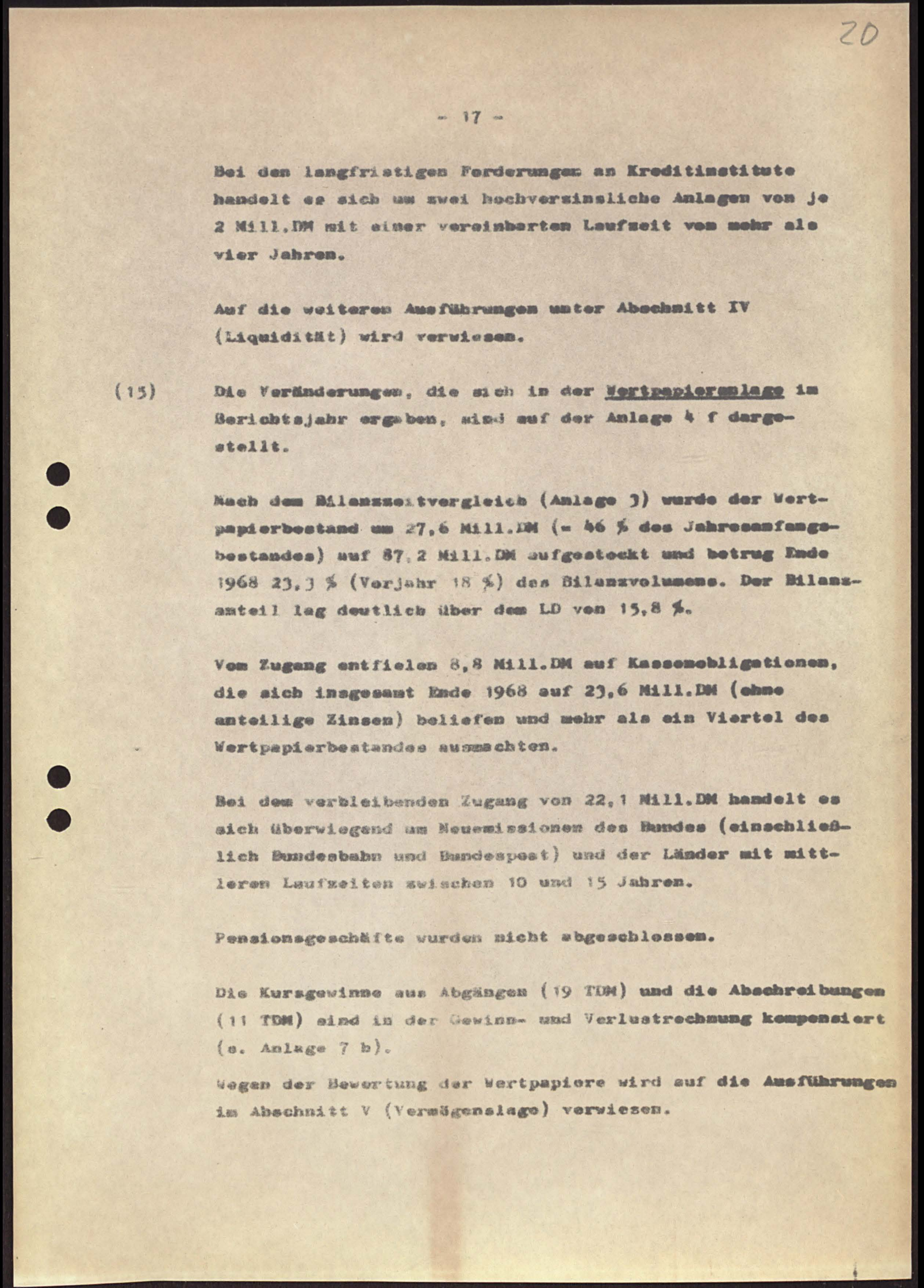
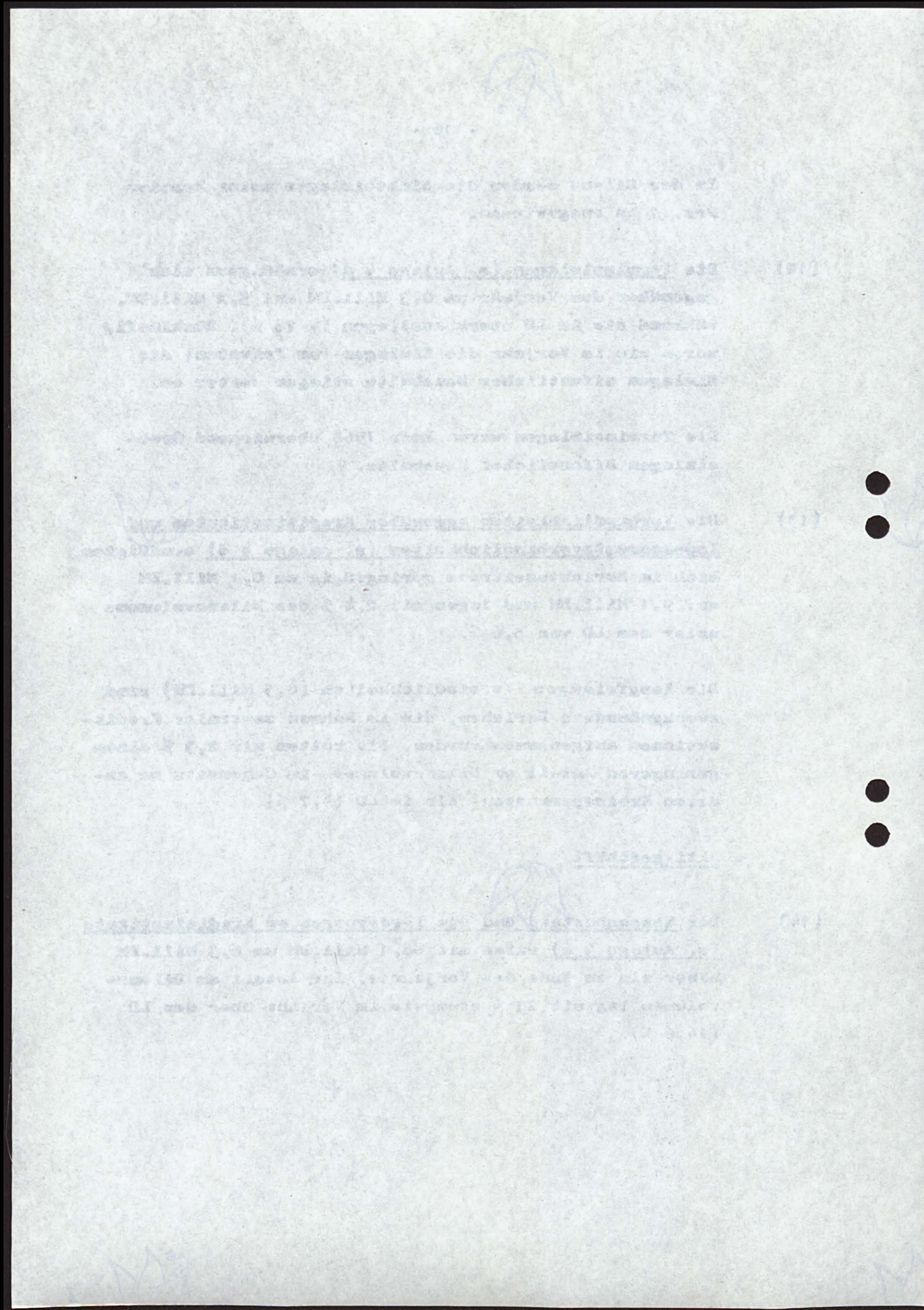
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

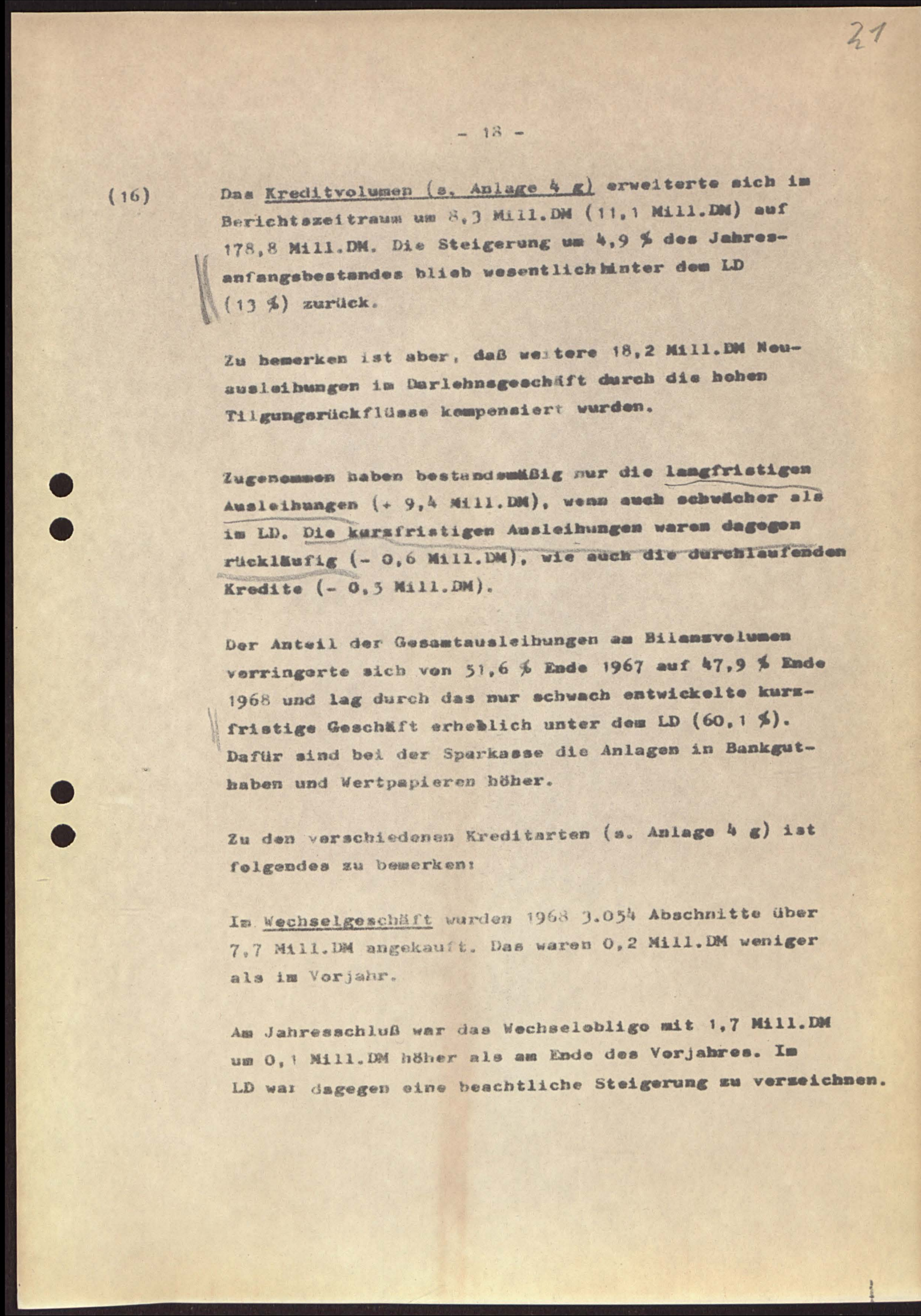
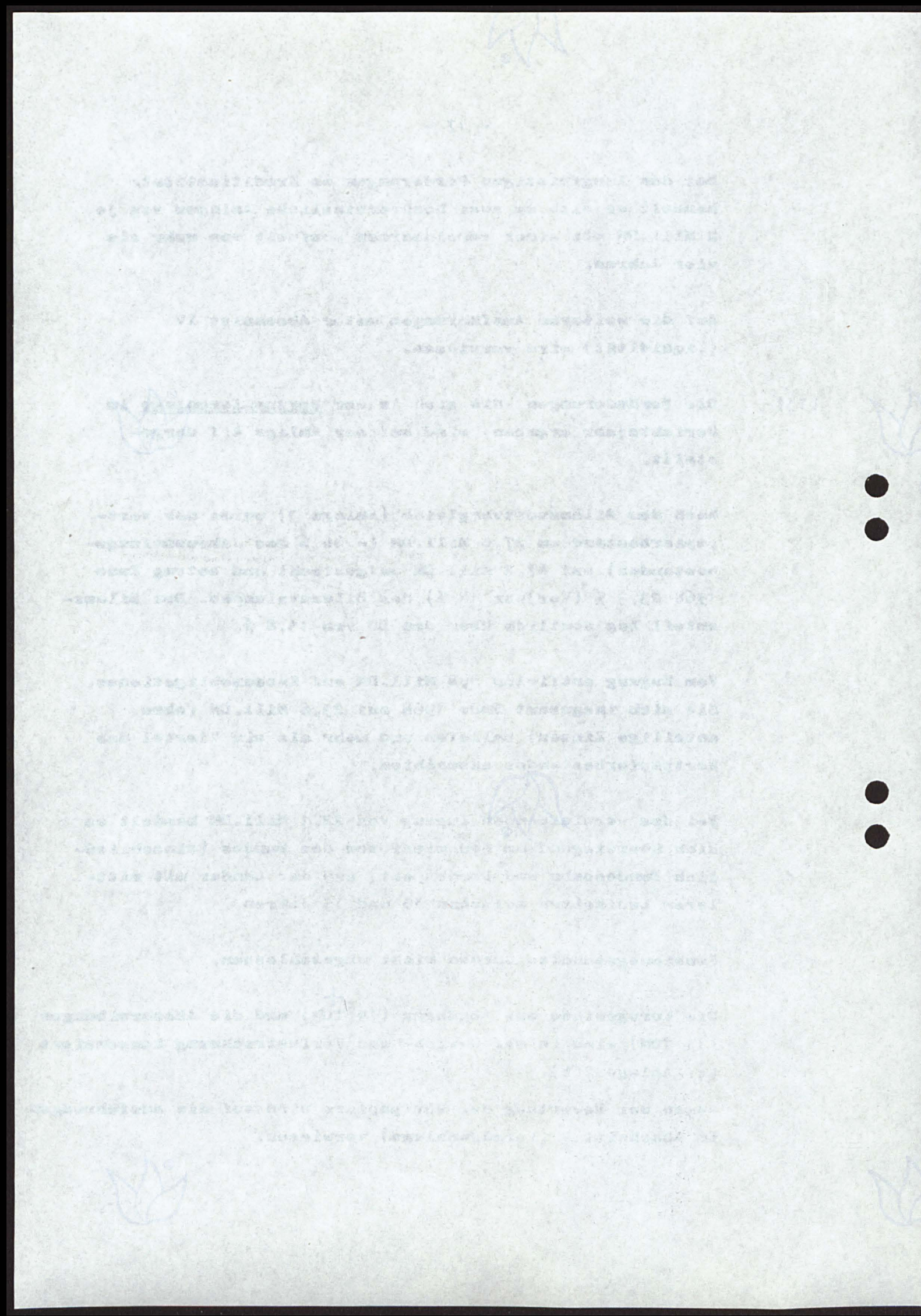
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



(16)

Das Kreditvolumen (s. Anlage 4 g) erweiterte sich im Berichtszeitraum um 8,3 Mill.DM (11,1 Mill.DM) auf 178,8 Mill.DM. Die Steigerung um 4,9 % des Jahresanfangsbestandes blieb wesentlich hinter dem LD (13 %) zurück.

Zu bemerken ist aber, daß weitere 18,2 Mill.DM Neuausleihungen im Darlehnsgeschäft durch die hohen Tilgungsrückflüsse kompensiert wurden.

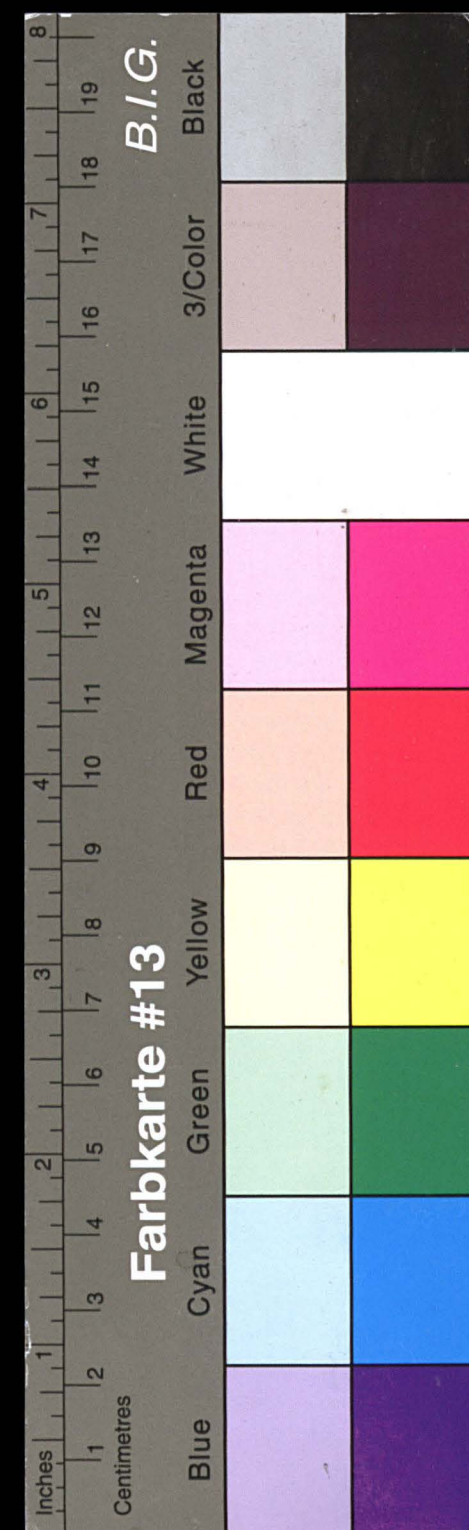
Zugenommen haben bestandsmäßig nur die langfristigen Ausleihungen (+ 9,4 Mill.DM), wenn auch schwächer als im LD. Die kurzfristigen Ausleihungen waren dagegen rückläufig (- 0,6 Mill.DM), wie auch die durchlaufenden Kredite (- 0,5 Mill.DM).

Der Anteil der Gesamtausleihungen am Bilanzvolumen verringerte sich von 51,6 % Ende 1967 auf 47,9 % Ende 1968 und lag durch das nur schwach entwickelte kurzfristige Geschäft erheblich unter dem LD (60,1 %). Dafür sind bei der Sparkasse die Anlagen in Bankguthaben und Wertpapieren höher.

Zu den verschiedenen Kreditarten (s. Anlage 4 g) ist folgendes zu bemerken:

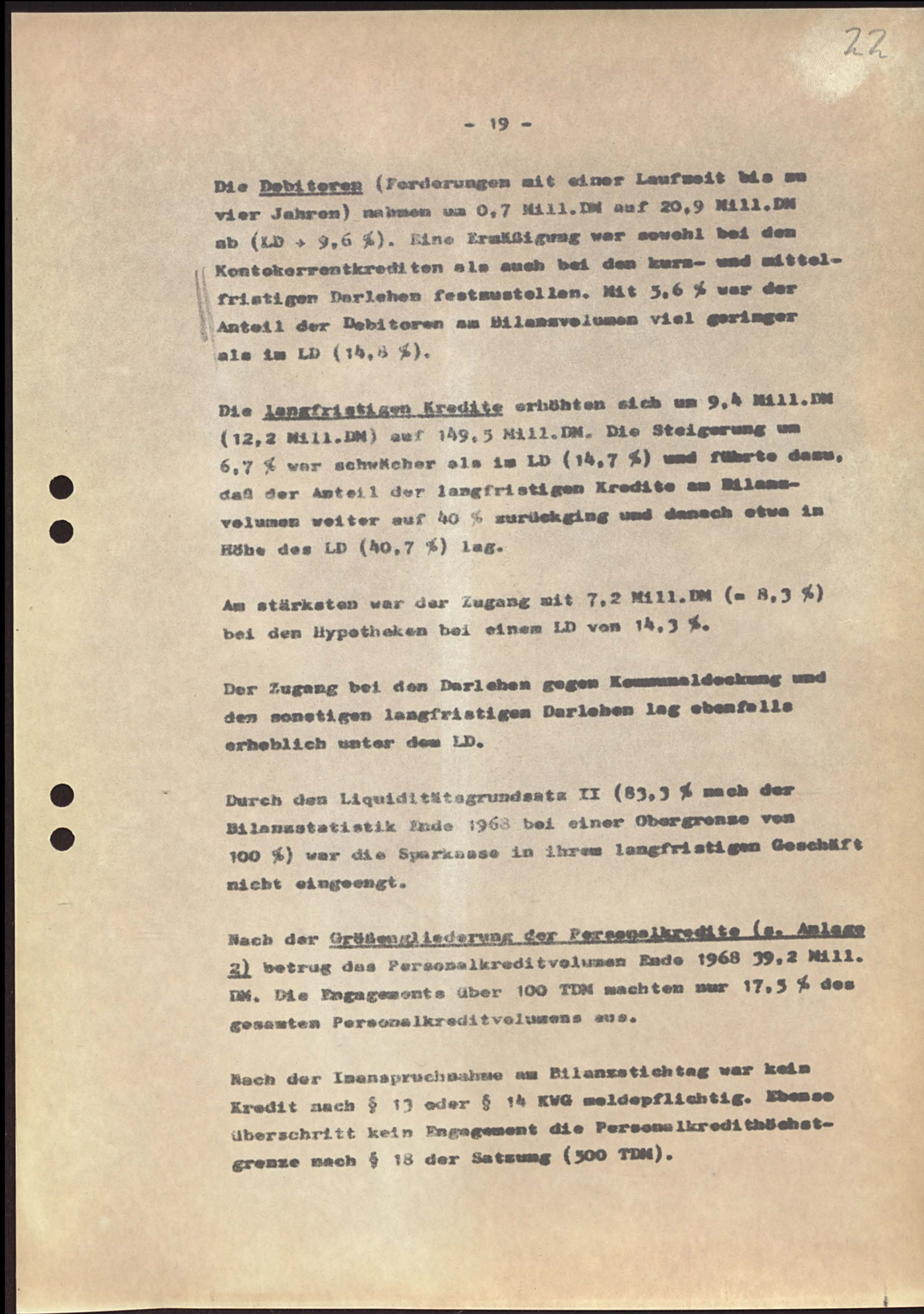
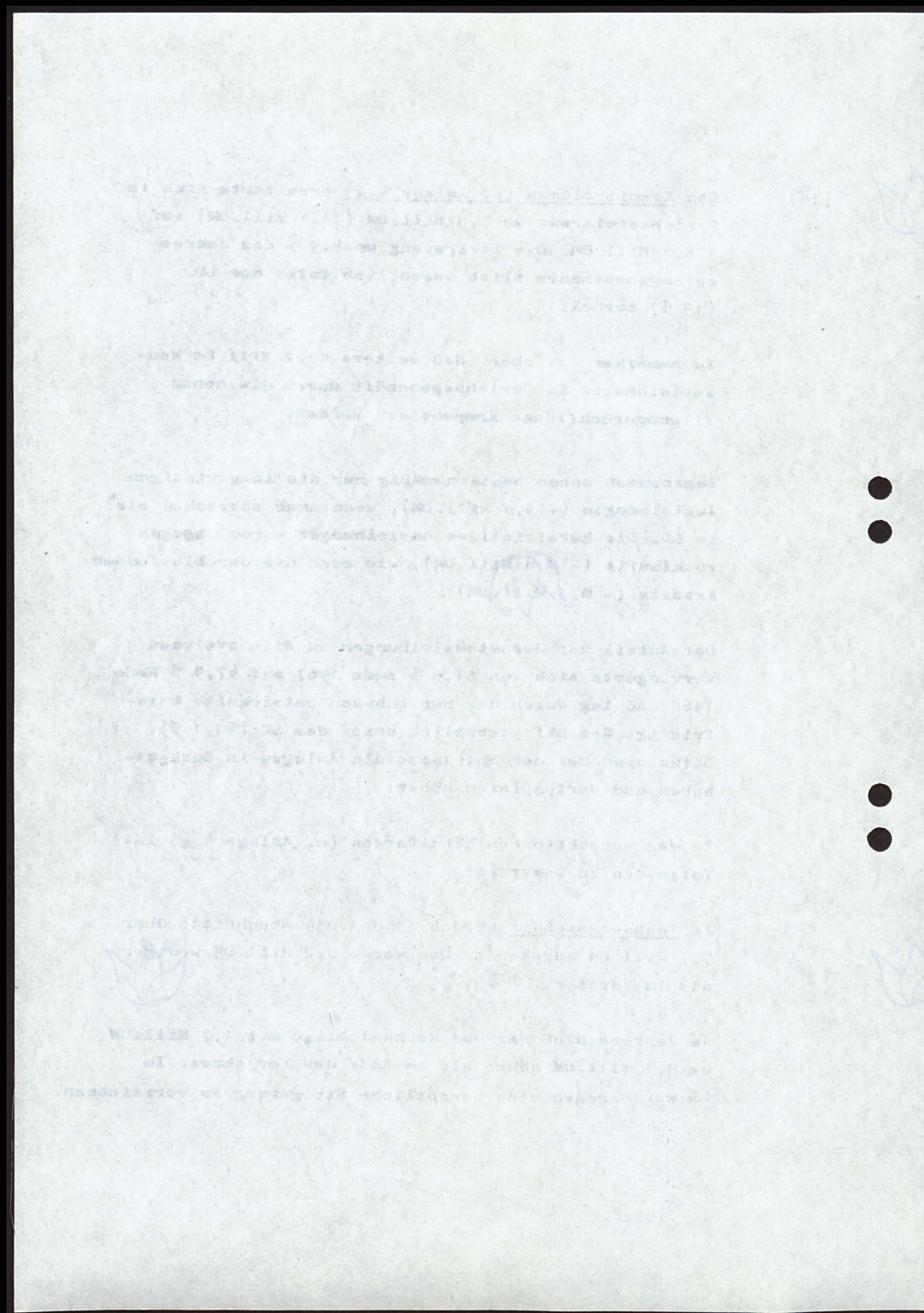
Im Wechselgeschäft wurden 1968 3.054 Abschnitte über 7,7 Mill.DM angekauft. Das waren 0,2 Mill.DM weniger als im Vorjahr.

Am Jahresschluß war das Wechselobligo mit 1,7 Mill.DM um 0,1 Mill.DM höher als am Ende des Vorjahres. Im LD war dagegen eine beachtliche Steigerung zu verzeichnen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Die Debitoren (Forderungen mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren) nahmen um 0,7 Mill.DM auf 20,9 Mill.DM ab (LD + 9,6 %). Eine Erhöhung war sowohl bei den Kontokorrentkrediten als auch bei den kurz- und mittelfristigen Darlehen festzustellen. Mit 5,6 % war der Anteil der Debitoren am Bilanzvolumen viel geringer als im LD (14,8 %).

Die langfristigen Kredite erhöhten sich um 9,4 Mill.DM (12,2 Mill.DM) auf 149,5 Mill.DM. Die Steigerung um 6,7 % war schwächer als im LD (14,7 %) und führte dazu, daß der Anteil der langfristigen Kredite am Bilanzvolumen weiter auf 40 % zurückging und danach etwa in Höhe des LD (40,7 %) lag.

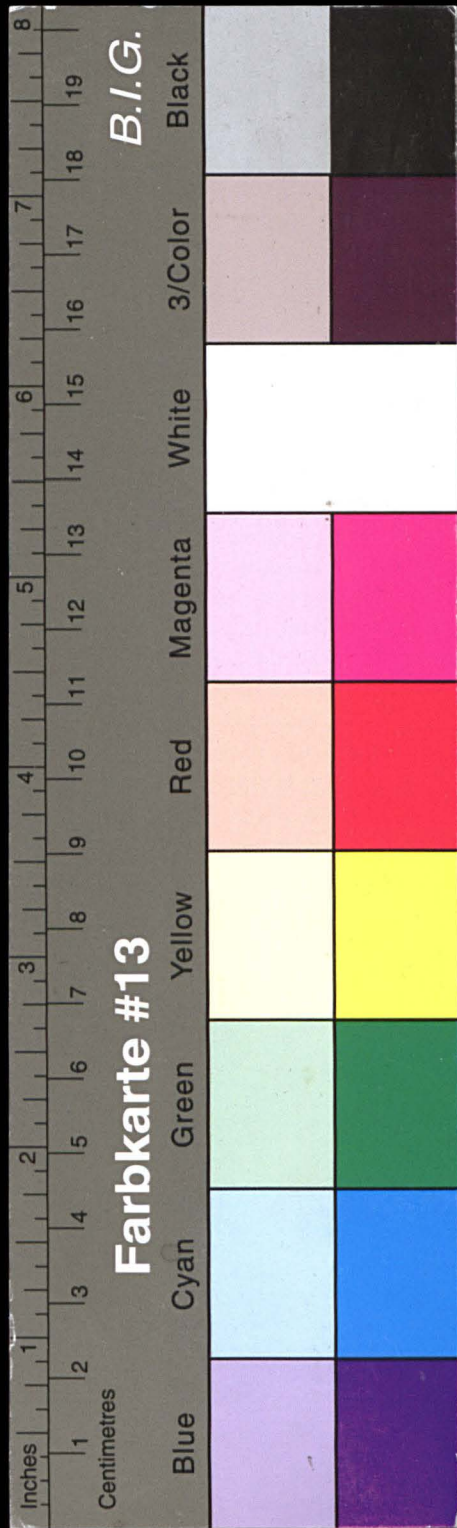
Am stärksten war der Zugang mit 7,2 Mill.DM (= 8,3 %) bei den Hypotheken bei einem LD von 14,3 %.

Der Zugang bei den Darlehen gegen Kommunaldeckung und den sonstigen langfristigen Darlehen lag ebenfalls erheblich unter dem LD.

Durch den Liquiditätsgrundsatz II (83,3 % nach der Bilanzstatistik Ende 1968 bei einer Obergrenze von 100 %) war die Sparkasse in ihrem langfristigen Geschäft nicht eingeengt.

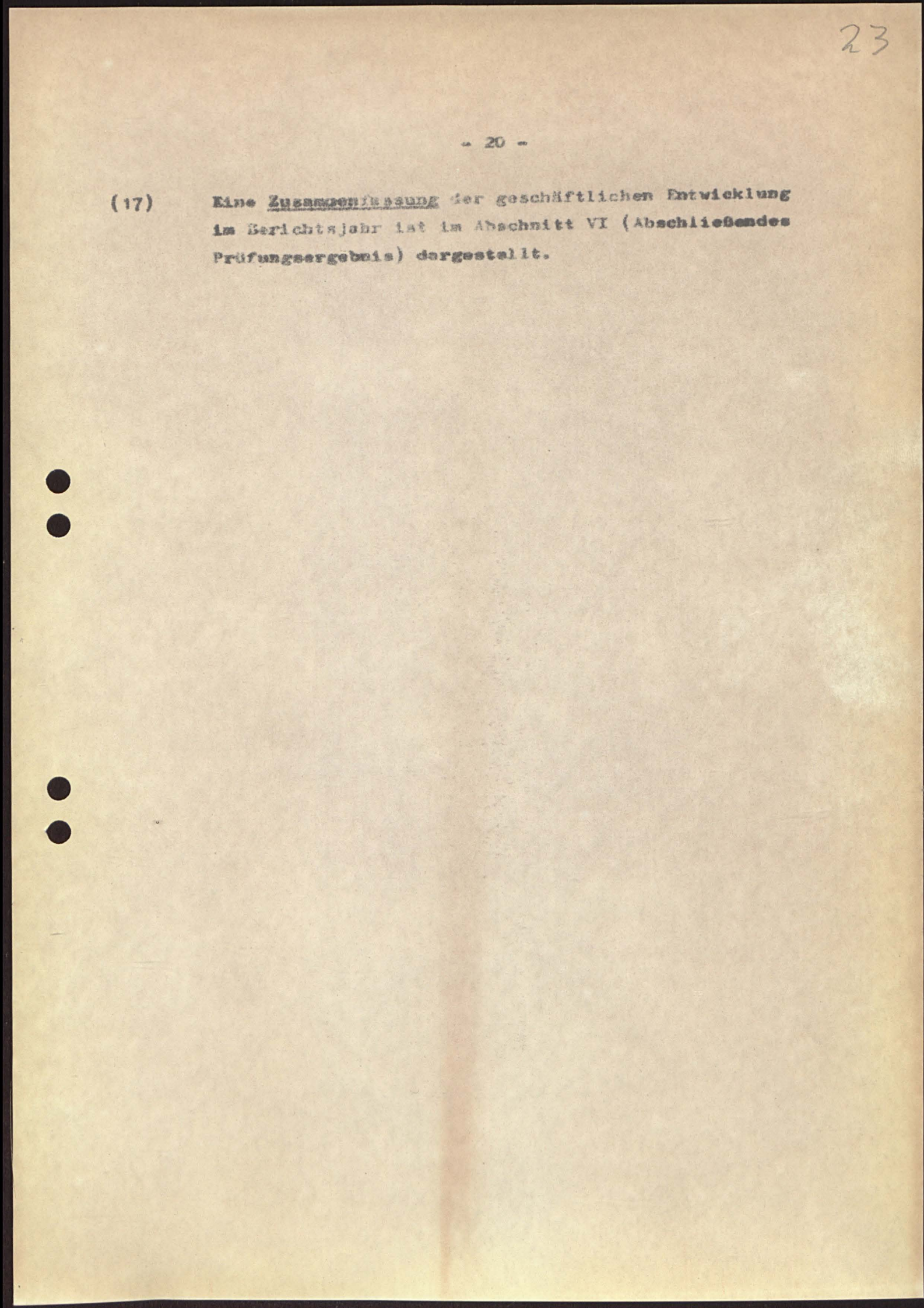
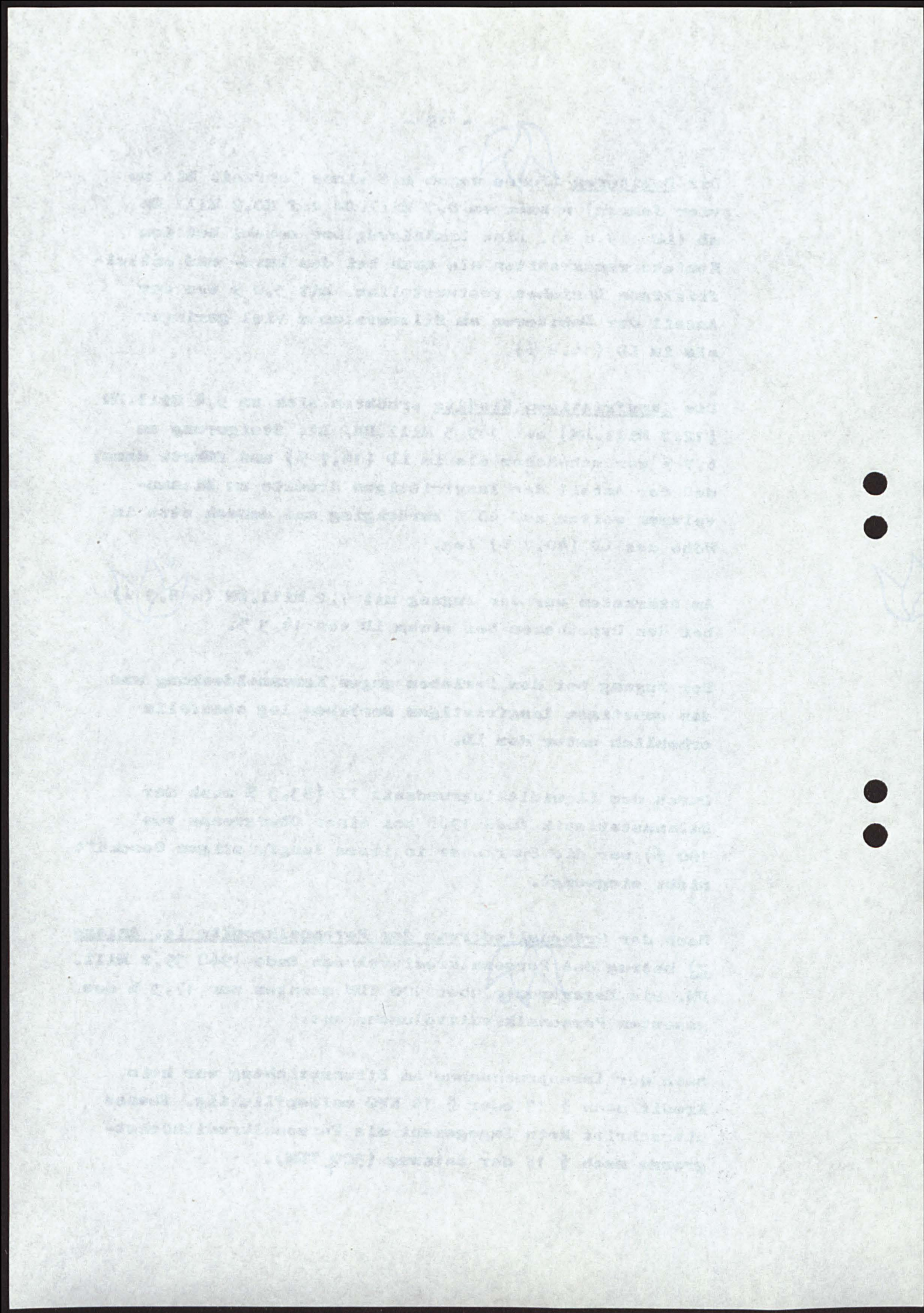
Nach der Größengliederung der Personalkredite (s. Anlage 2) betrug das Personalkreditvolumen Ende 1968 39,2 Mill.DM. Die Engagements über 100 TDM machten nur 17,5 % des gesamten Personalkreditvolumens aus.

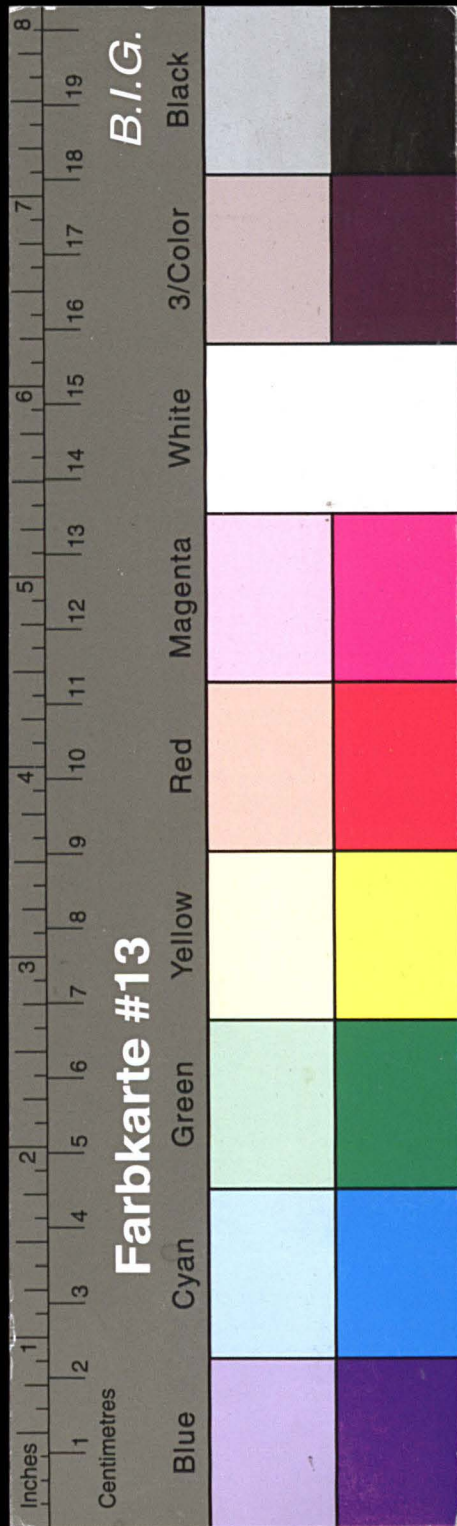
Nach der Inanspruchnahme am Bilanzstichtag war kein Kredit nach § 13 oder § 14 KWG meldepflichtig. Ebenso überschritt kein Engagement die Personalkreditobergrenze nach § 18 der Satzung (300 TDM).



Kreisarchiv Stormarn E103

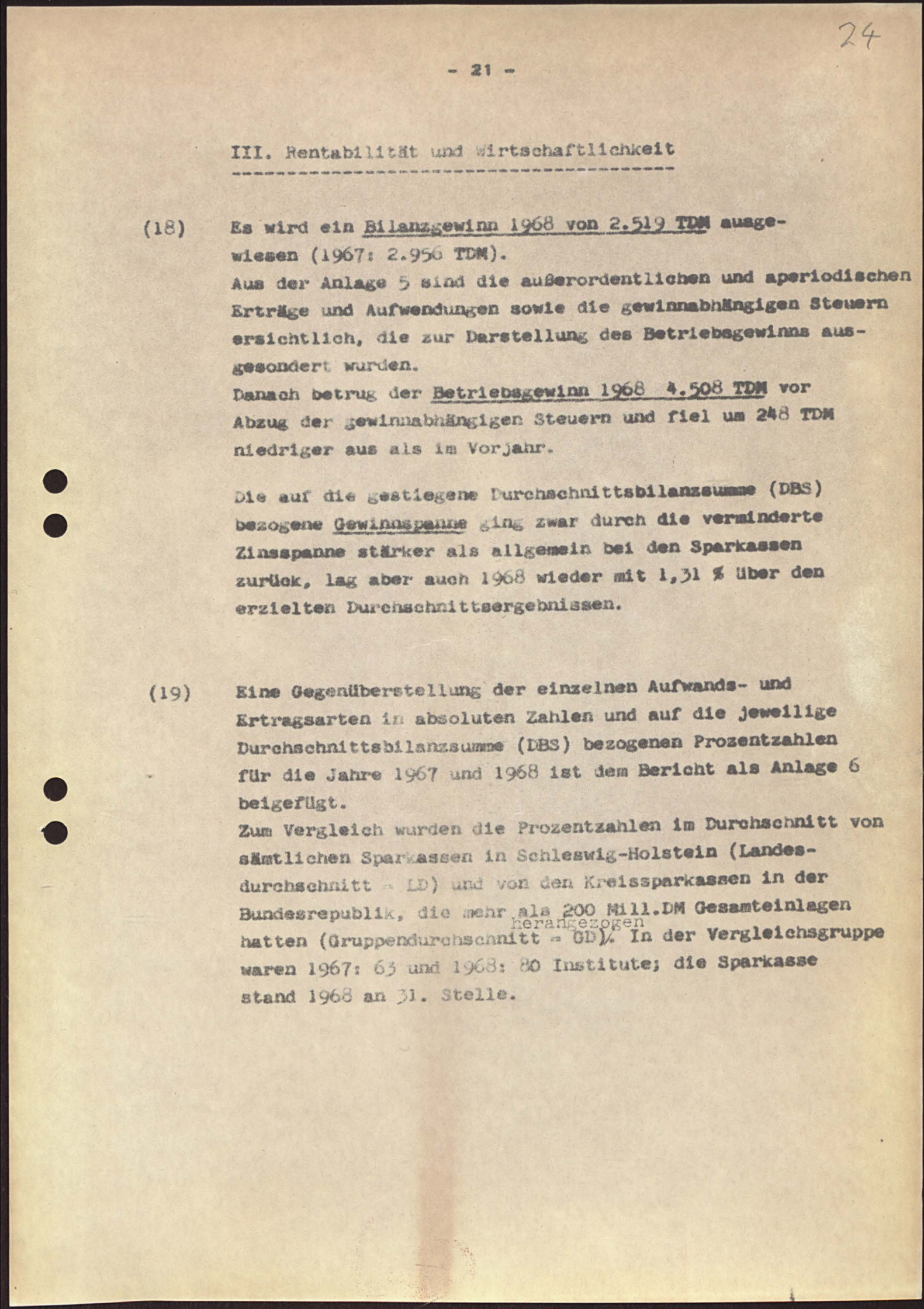
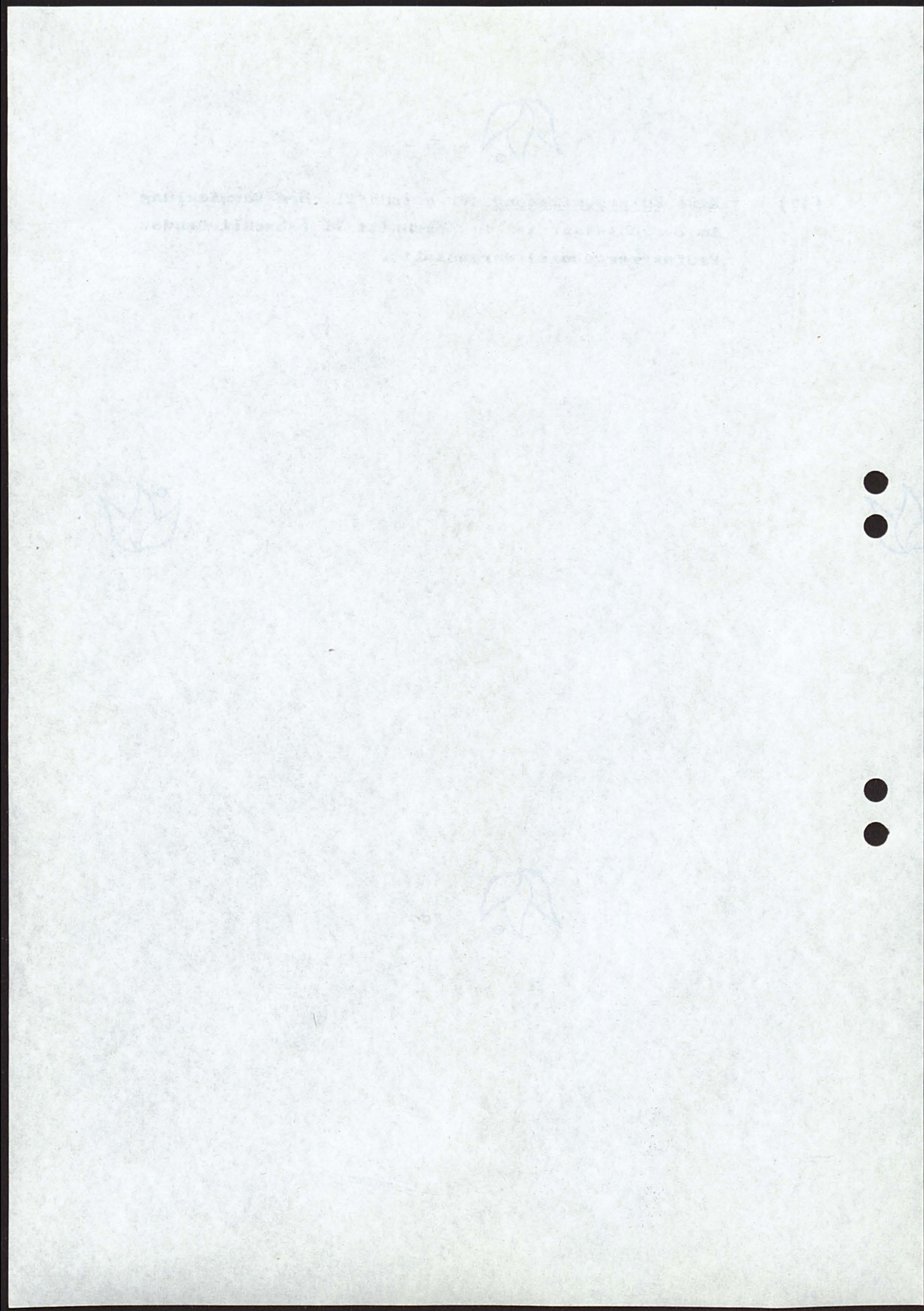
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

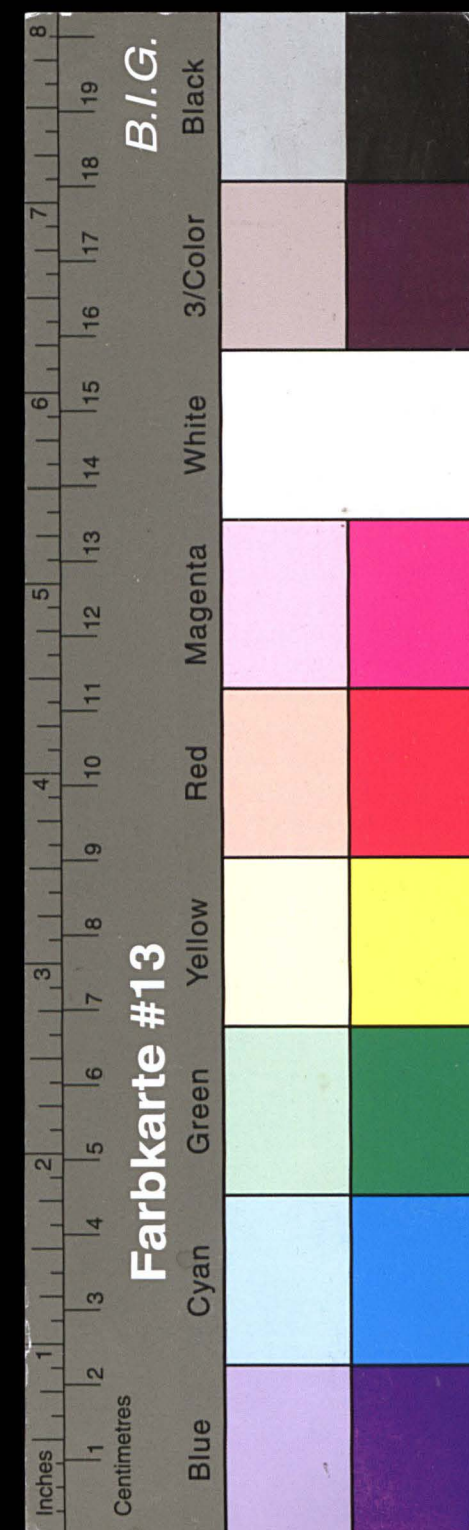


24

- 21 -

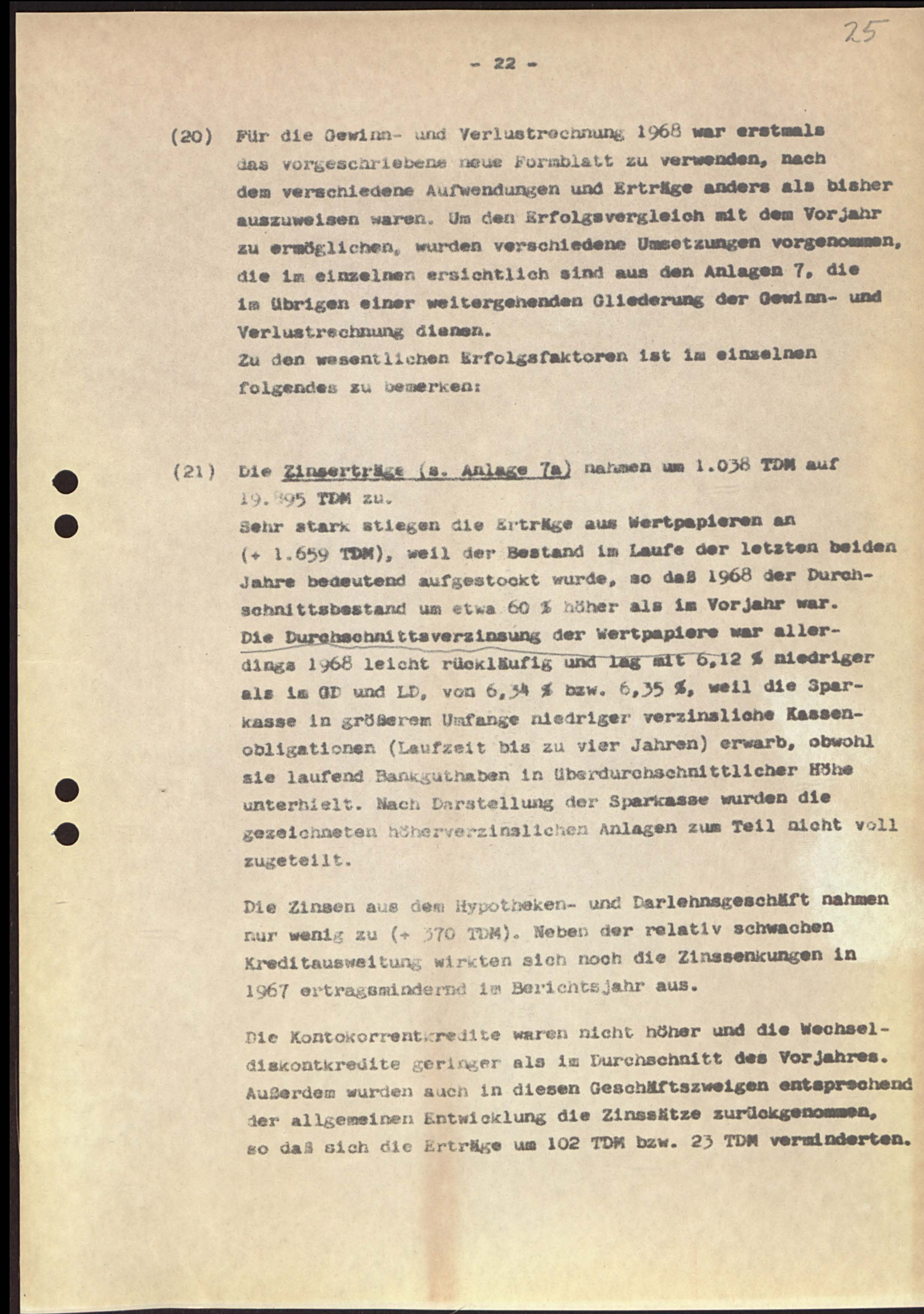
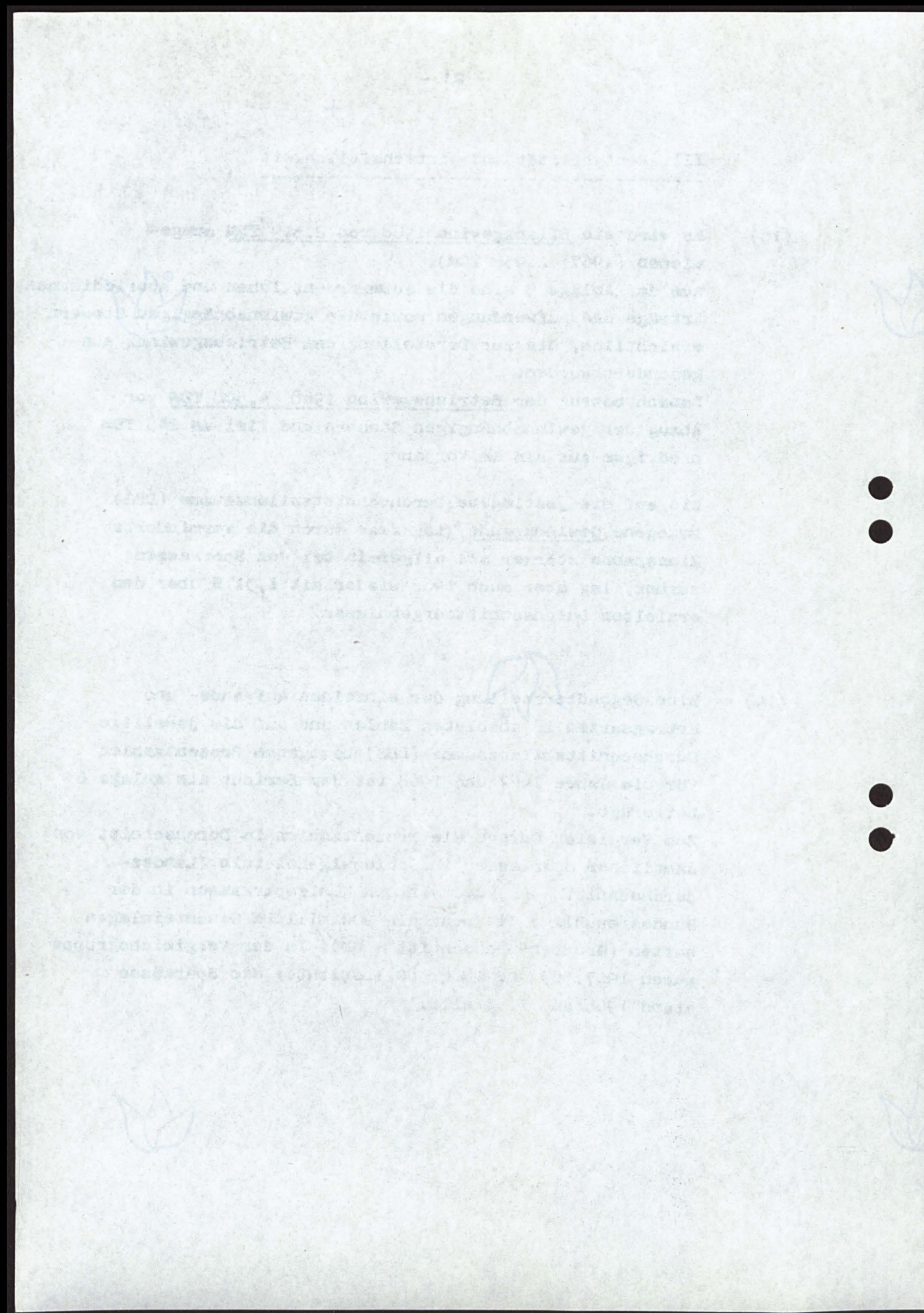
III. Rentabilität und Wirtschaftlichkeit

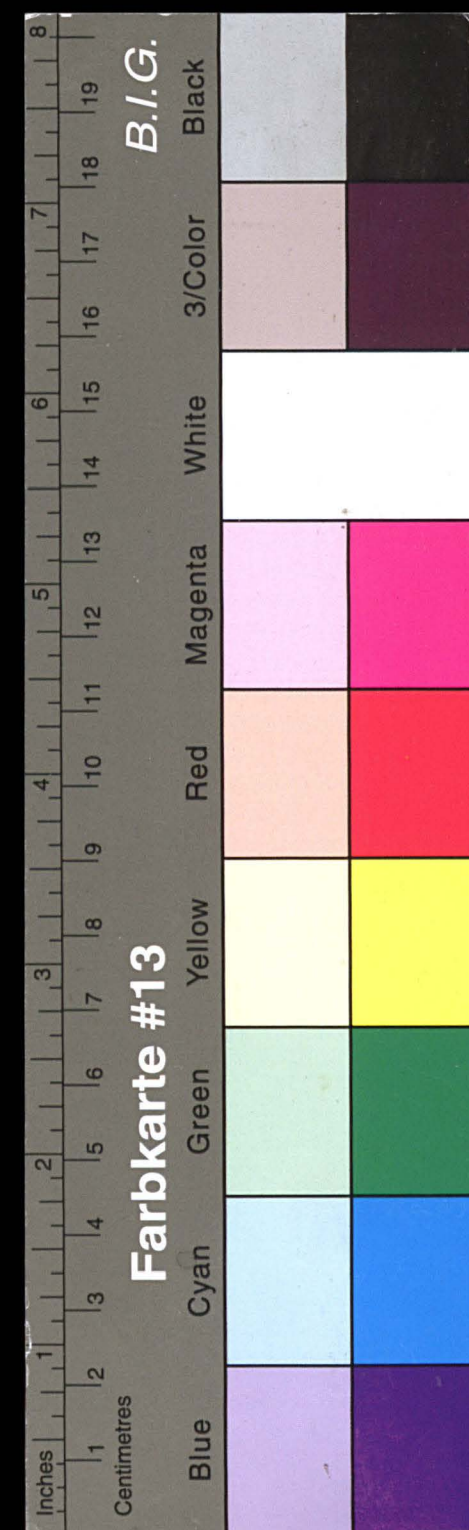
- (18) Es wird ein Bilanzgewinn 1968 von 2.519 TDM ausgewiesen (1967: 2.956 TDM).
Aus der Anlage 5 sind die außerordentlichen und aperiodischen Erträge und Aufwendungen sowie die gewinnabhängigen Steuern ersichtlich, die zur Darstellung des Betriebgewinns ausgesondert wurden.
Danach betrug der Betriebsgewinn 1968 4.508 TDM vor Abzug der gewinnabhängigen Steuern und fiel um 248 TDM niedriger aus als im Vorjahr.
- Die auf die gestiegene Durchschnittsbilanzsumme (DBS) bezogene Gewinnspanne ging zwar durch die verminderte Zinsspanne stärker als allgemein bei den Sparkassen zurück, lag aber auch 1968 wieder mit 1,31 % über den erzielten Durchschnittsergebnissen.
- (19) Eine Gegenüberstellung der einzelnen Aufwands- und Ertragsarten in absoluten Zahlen und auf die jeweilige Durchschnittsbilanzsumme (DBS) bezogenen Prozentzahlen für die Jahre 1967 und 1968 ist dem Bericht als Anlage 6 beigelegt.
- Zum Vergleich wurden die Prozentzahlen im Durchschnitt von sämtlichen Sparkassen in Schleswig-Holstein (Landesdurchschnitt = LD) und von den Kreissparkassen in der Bundesrepublik, die mehr als 200 Mill.DM Gesamteinlagen hatten (Gruppendurchschnitt = ^{herangezogen}GD). In der Vergleichsgruppe waren 1967: 63 und 1968: 80 Institute; die Sparkasse stand 1968 an 31. Stelle.



Kreisarchiv Stormarn E103

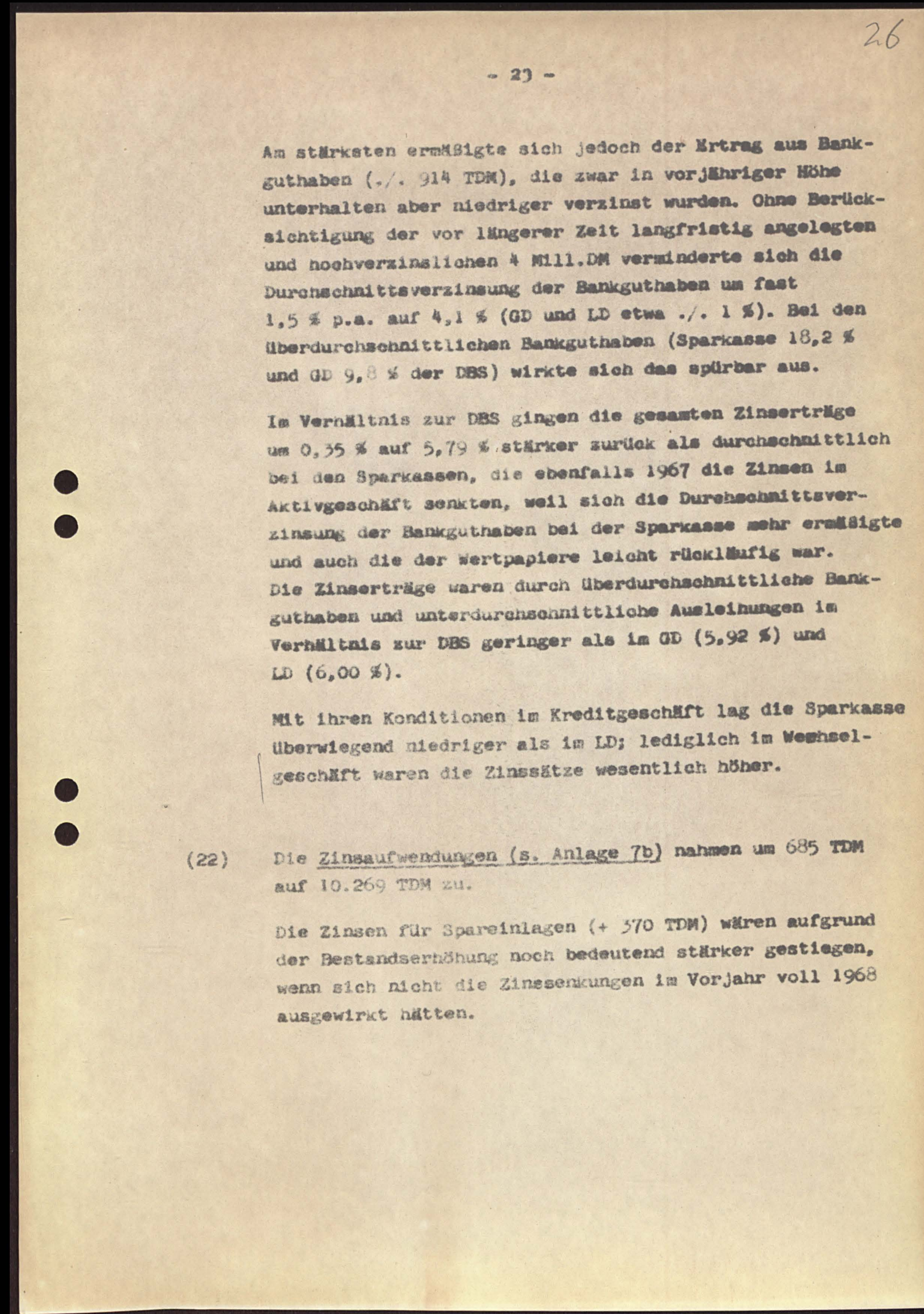
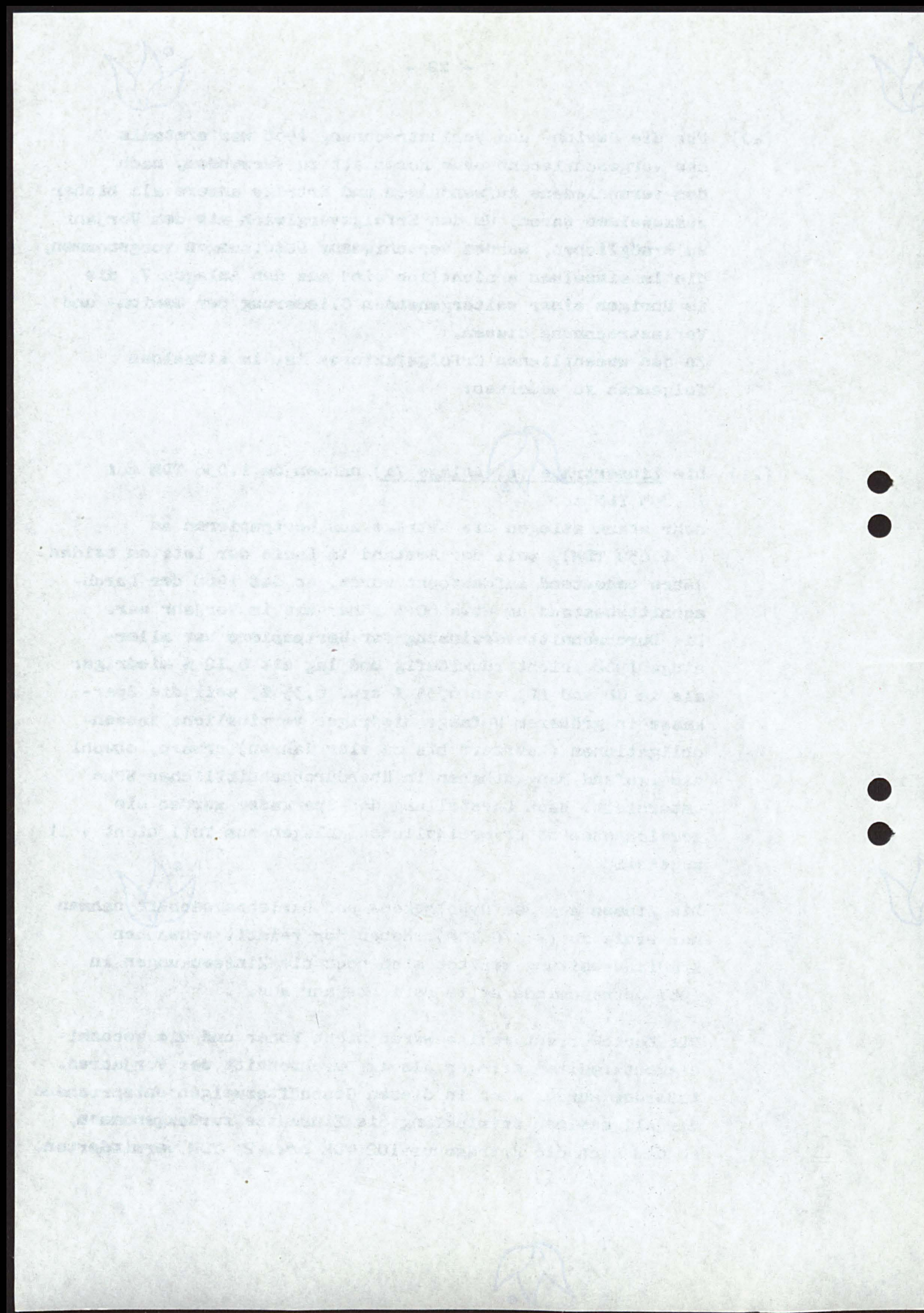
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



26

- 23 -

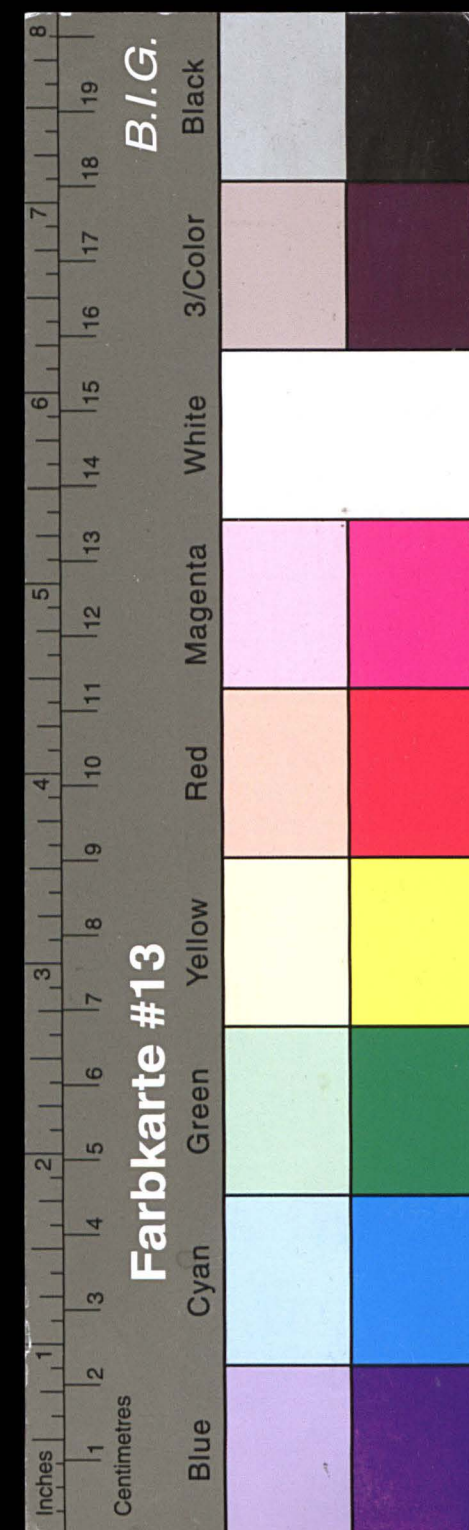
Am stärksten ermäßigte sich jedoch der Ertrag aus Bankguthaben (././ 914 TDM), die zwar in vorjähriger Höhe unterhalten aber niedriger verzinst wurden. Ohne Berücksichtigung der vor längerer Zeit langfristig angelegten und nochverzinslichen 4 Mill.DM verminderte sich die Durchschnittsverzinsung der Bankguthaben um fast 1,5 % p.a. auf 4,1 % (GD und LD etwa ././ 1 %). Bei den überdurchschnittlichen Bankguthaben (Sparkasse 18,2 % und GD 9,8 % der DBS) wirkte sich das spürbar aus.

Im Verhältnis zur DBS gingen die gesamten Zinserträge um 0,35 % auf 5,79 % stärker zurück als durchschnittlich bei den Sparkassen, die ebenfalls 1967 die Zinsen im Aktivgeschäft senkten, weil sich die Durchschnittsverzinsung der Bankguthaben bei der Sparkasse mehr ermäßigte und auch die der Wertpapiere leicht rückläufig war. Die Zinserträge waren durch überdurchschnittliche Bankguthaben und unterdurchschnittliche Ausleihungen im Verhältnis zur DBS geringer als im GD (5,92 %) und LD (6,00 %).

Mit ihren Konditionen im Kreditgeschäft lag die Sparkasse überwiegend niedriger als im LD; lediglich im Wechselgeschäft waren die Zinssätze wesentlich höher.

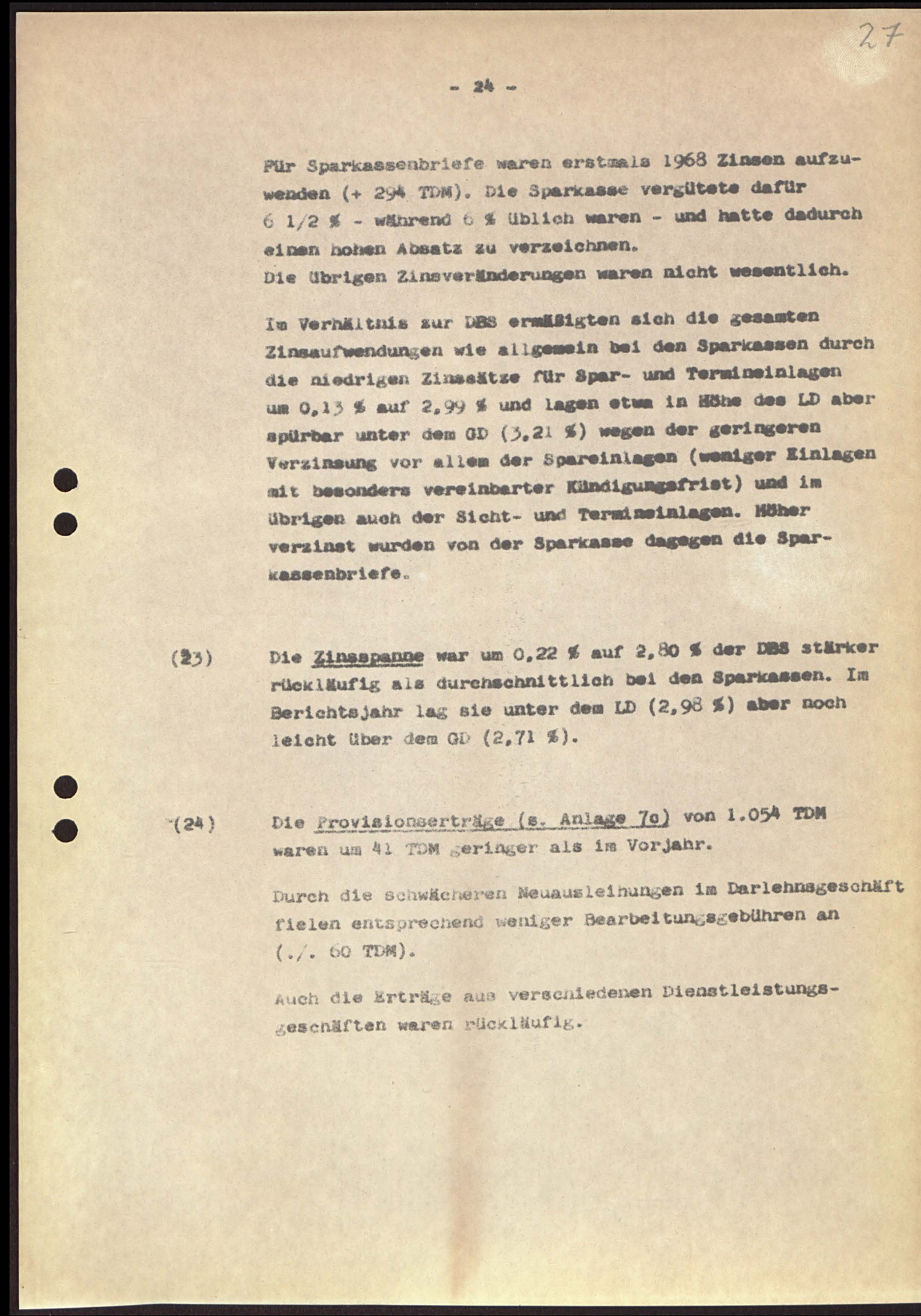
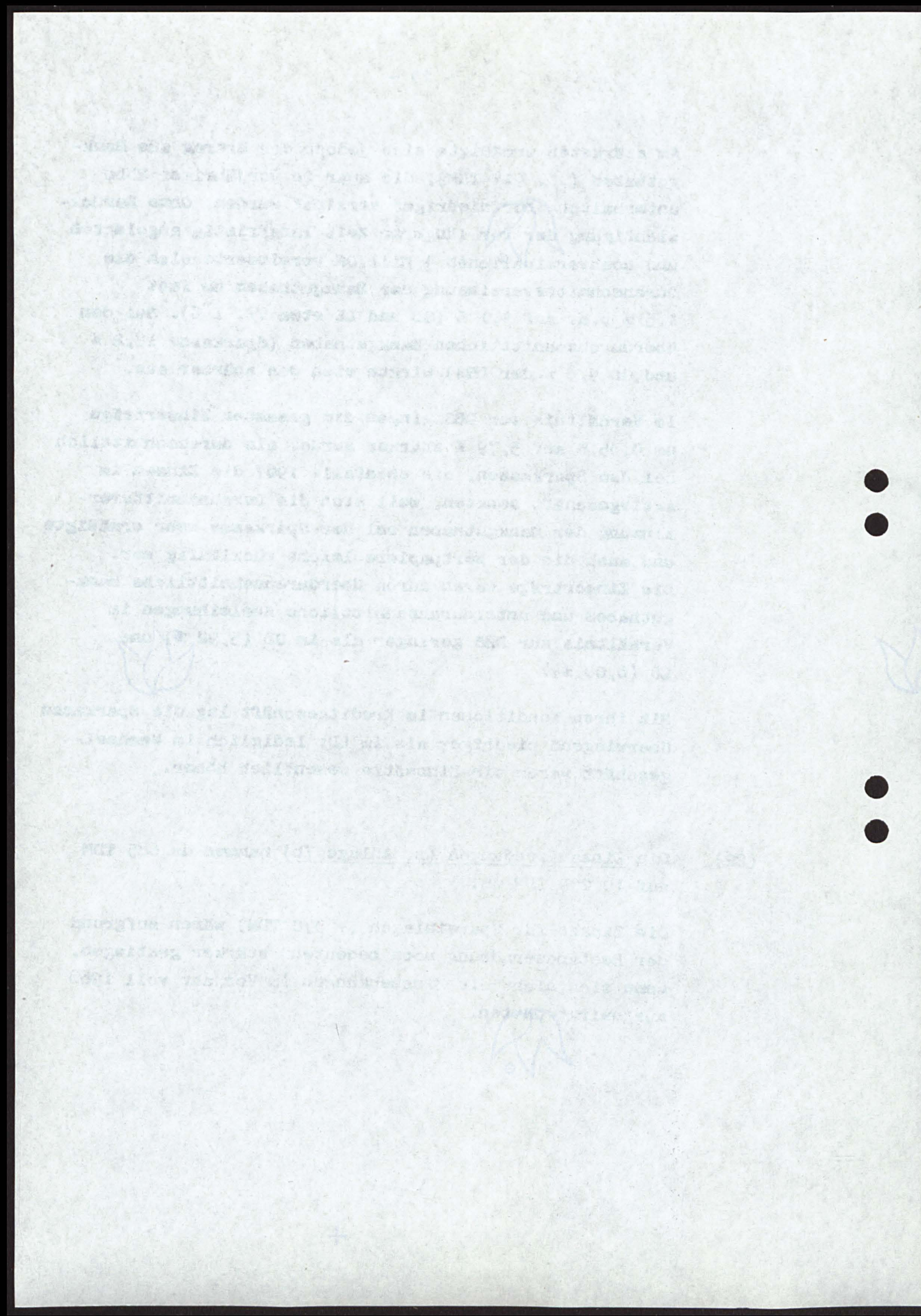
(22) Die Zinsaufwendungen (s. Anlage 7b) nahmen um 685 TDM auf 10.269 TDM zu.

Die Zinsen für Spareinlagen (+ 370 TDM) wären aufgrund der Bestandserhöhung noch bedeutend stärker gestiegen, wenn sich nicht die Zinssenkungen im Vorjahr voll 1968 ausgewirkt hätten.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



27

- 24 -

Für Sparkassenbriefe waren erstmals 1968 Zinsen aufzuwenden (+ 29⁴ TDM). Die Sparkasse vergütete dafür 6 1/2 % - während 6 % üblich waren - und hatte dadurch einen hohen Absatz zu verzeichnen. Die übrigen Zinsveränderungen waren nicht wesentlich.

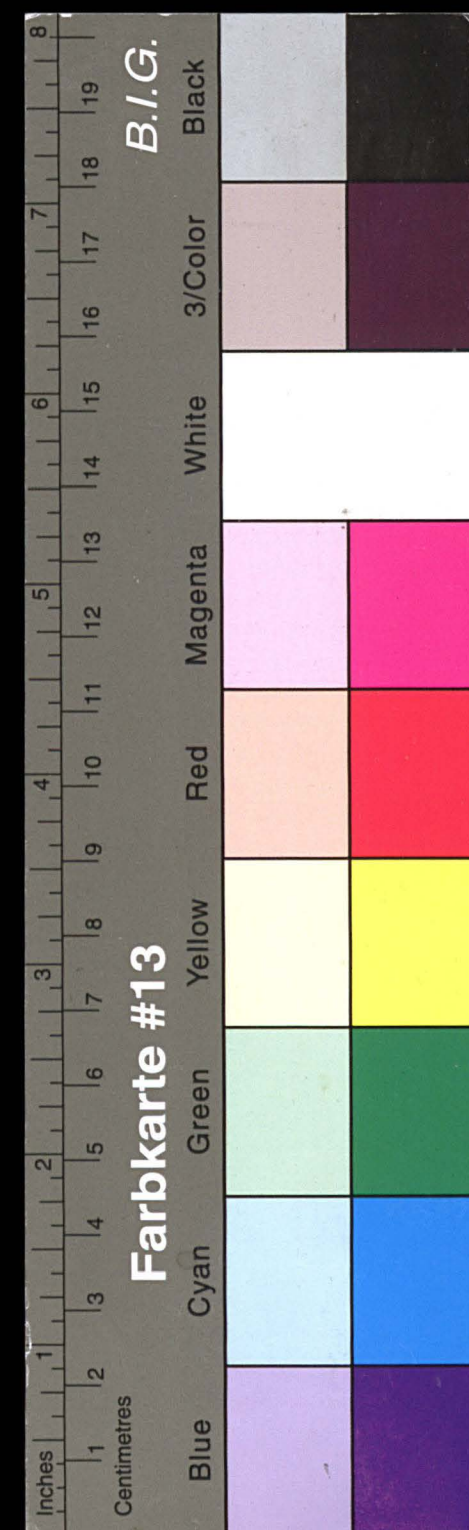
Im Verhältnis zur DBS ermäßigten sich die gesamten Zinsaufwendungen wie allgemein bei den Sparkassen durch die niedrigen Zinssätze für Spar- und Termineinlagen um 0,13 % auf 2,99 % und lagen etwa in Höhe des LD aber spürbar unter dem GD (3,21 %) wegen der geringeren Verzinsung vor allem der Spareinlagen (weniger Einlagen mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist) und im übrigen auch der Sicht- und Termineinlagen. Höher verzinst wurden von der Sparkasse dagegen die Sparkassenbriefe.

(23) Die Zinsspanne war um 0,22 % auf 2,80 % der DBS stärker rückläufig als durchschnittlich bei den Sparkassen. Im Berichtsjahr lag sie unter dem LD (2,98 %) aber noch leicht über dem GD (2,71 %).

(24) Die Provisionserträge (s. Anlage 7a) von 1.054 TDM waren um 41 TDM geringer als im Vorjahr.

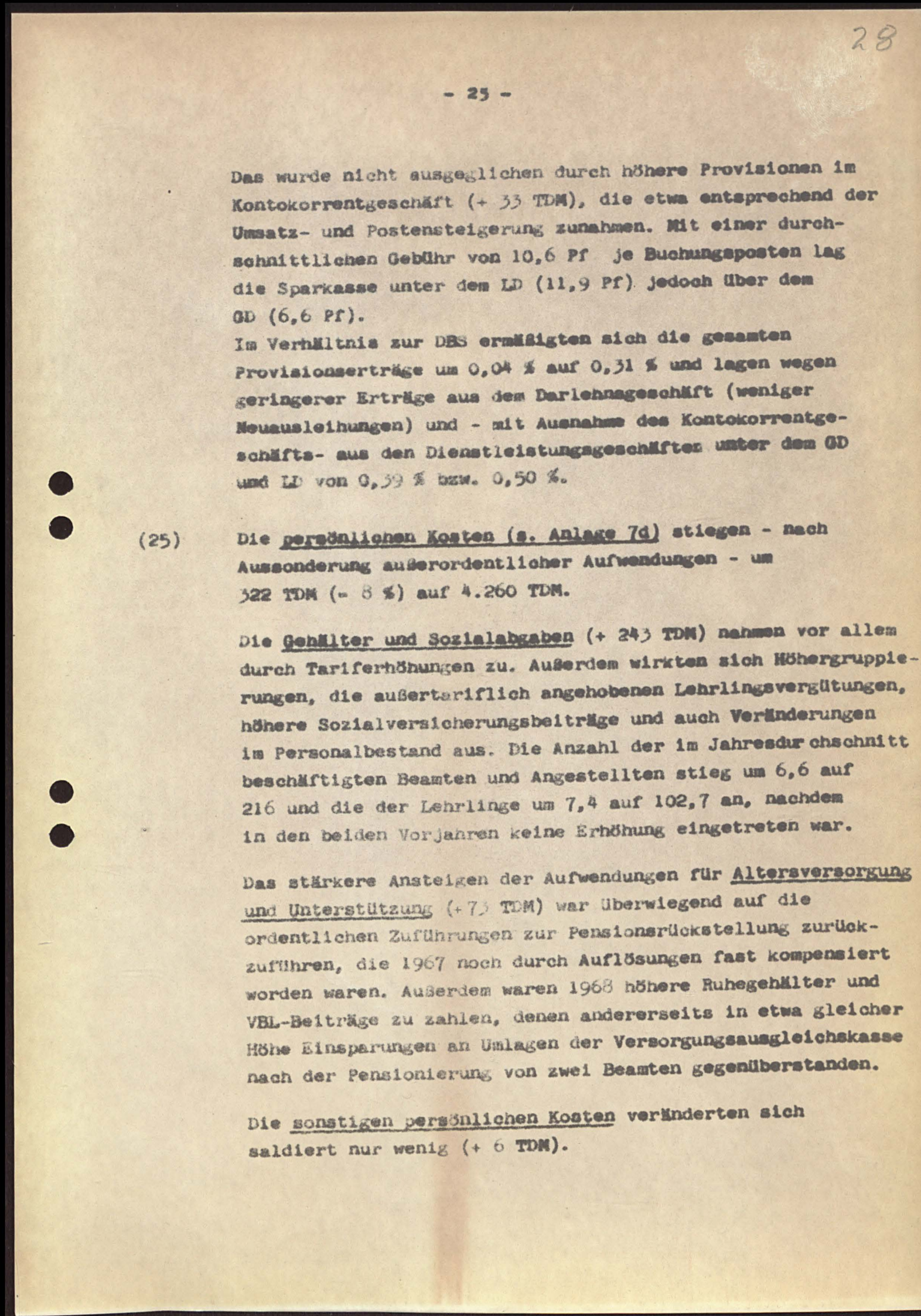
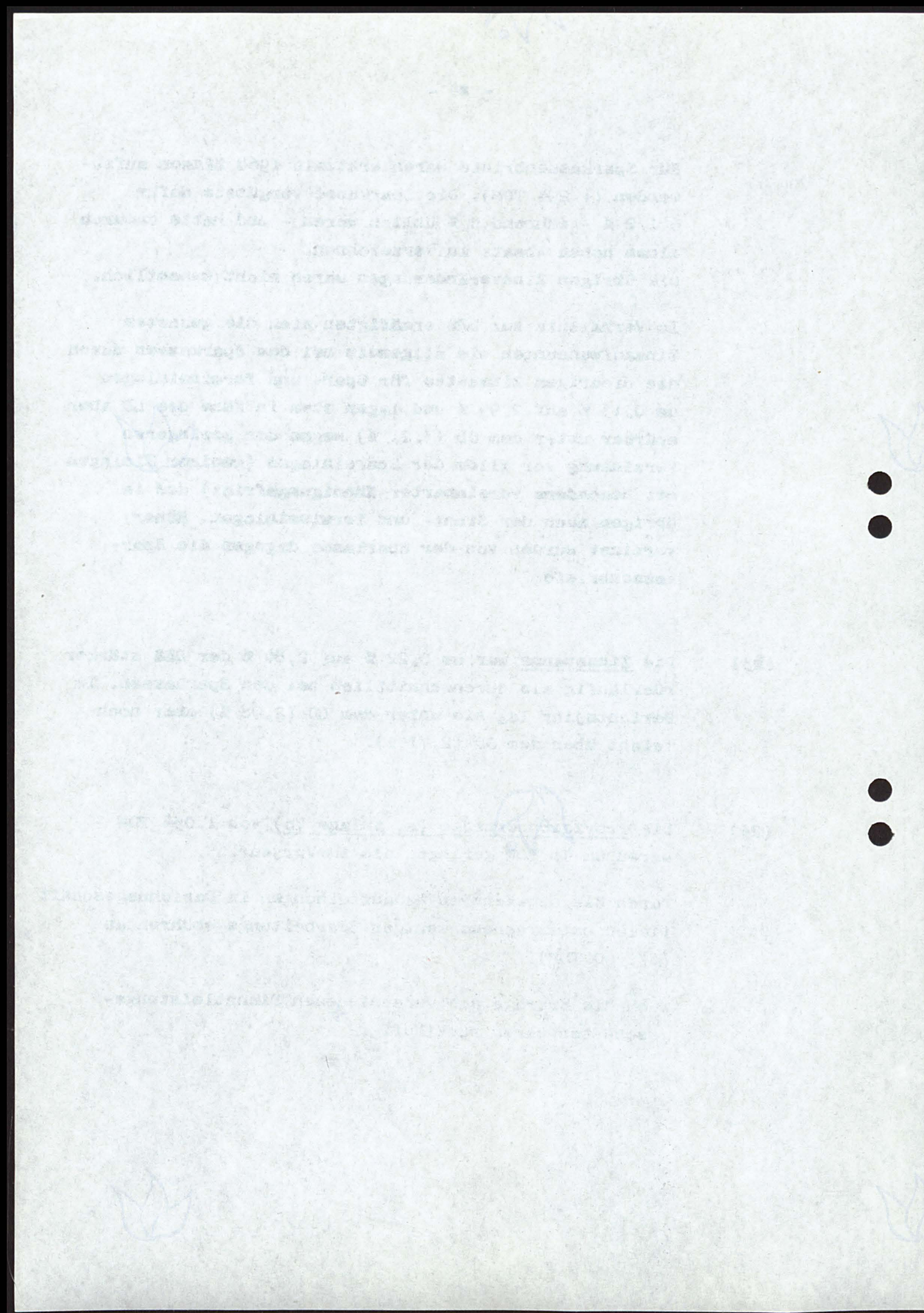
Durch die schwächeren Neuausleihungen im Darlehnsgeschäft fielen entsprechend weniger Bearbeitungsgebühren an (./. 60 TDM).

Auch die Erträge aus verschiedenen Dienstleistungsgeschäften waren rückläufig.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 25 -

Das wurde nicht ausgeglichen durch höhere Provisionen im Kontokorrentgeschäft (+ 33 TDM), die etwa entsprechend der Umsatz- und Postensteigerung zunahmen. Mit einer durchschnittlichen Gebühr von 10,6 Pf je Buchungsposten lag die Sparkasse unter dem LD (11,9 Pf). Jedoch über dem GD (6,6 Pf).

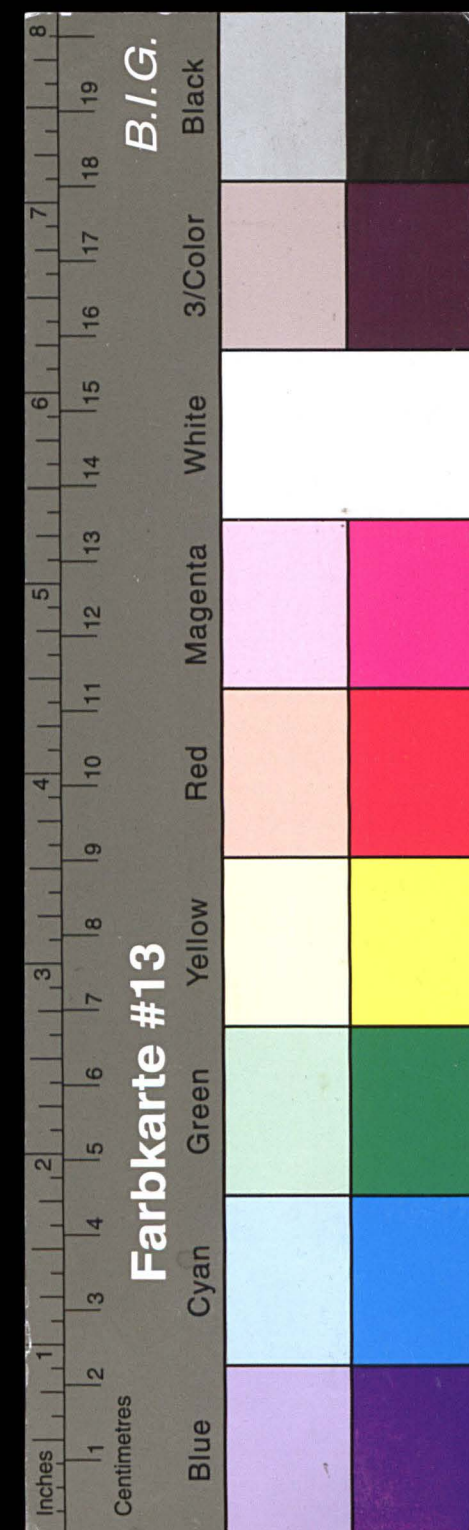
Im Verhältnis zur DBS ermäßigten sich die gesamten Provisionserträge um 0,04 % auf 0,31 % und lagen wegen geringerer Erträge aus dem Darlehensgeschäft (weniger Neuausleihungen) und - mit Ausnahme des Kontokorrentgeschäfts- aus den Dienstleistungsgeschäften unter dem GD und LD von 0,39 % bzw. 0,50 %.

(25) Die persönlichen Kosten (s. Anlage 7d) stiegen - nach Aussonderung außerordentlicher Aufwendungen - um 322 TDM (= 8 %) auf 4.260 TDM.

Die Gehälter und Sozialabgaben (+ 243 TDM) nahmen vor allem durch Tarifierhöhungen zu. Außerdem wirkten sich Höhergruppierungen, die außerordentlich angehobenen Lehrlingsvergütungen, höhere Sozialversicherungsbeiträge und auch Veränderungen im Personalbestand aus. Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Beamten und Angestellten stieg um 6,6 auf 216 und die der Lehrlinge um 7,4 auf 102,7 an, nachdem in den beiden Vorjahren keine Erhöhung eingetreten war.

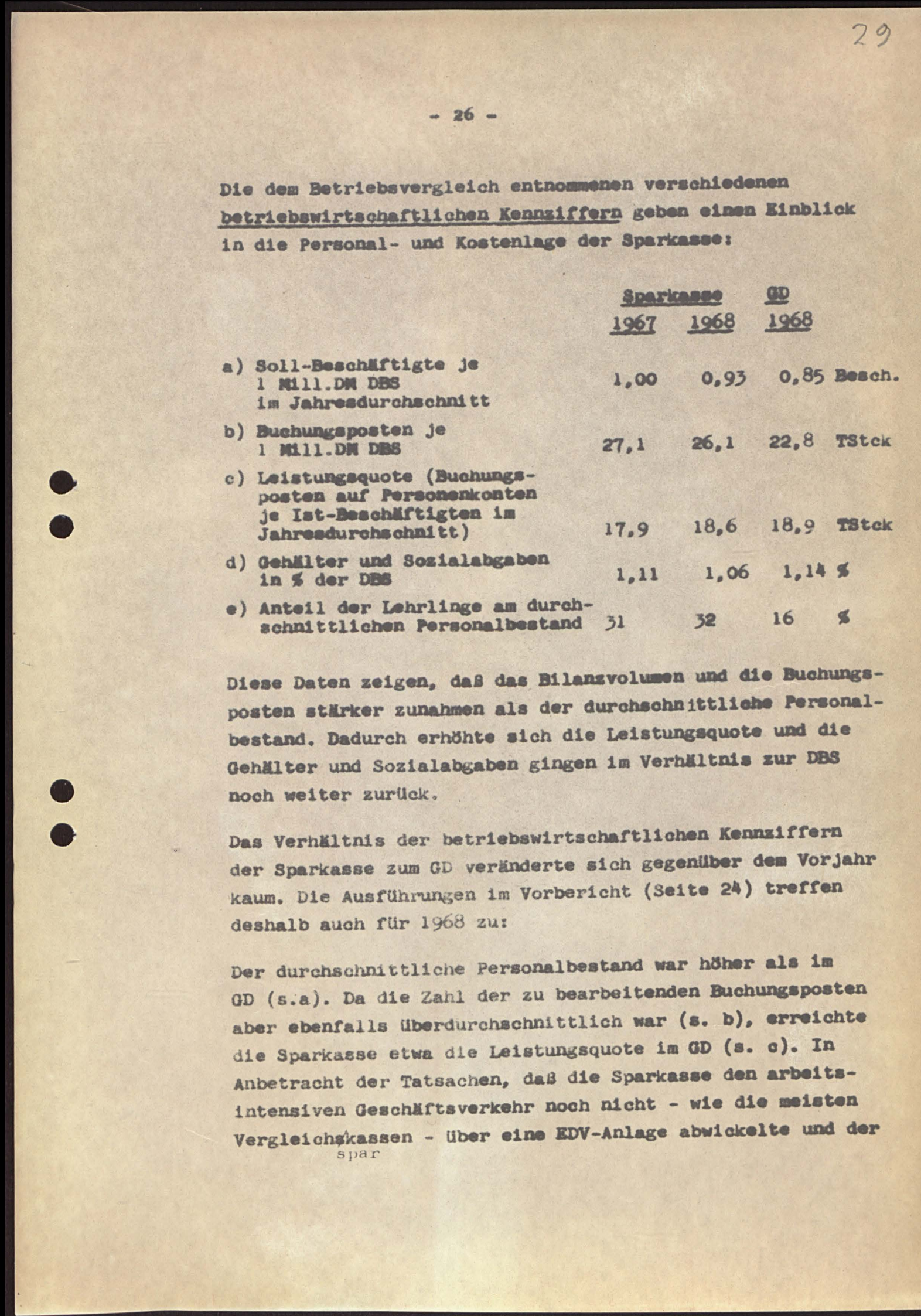
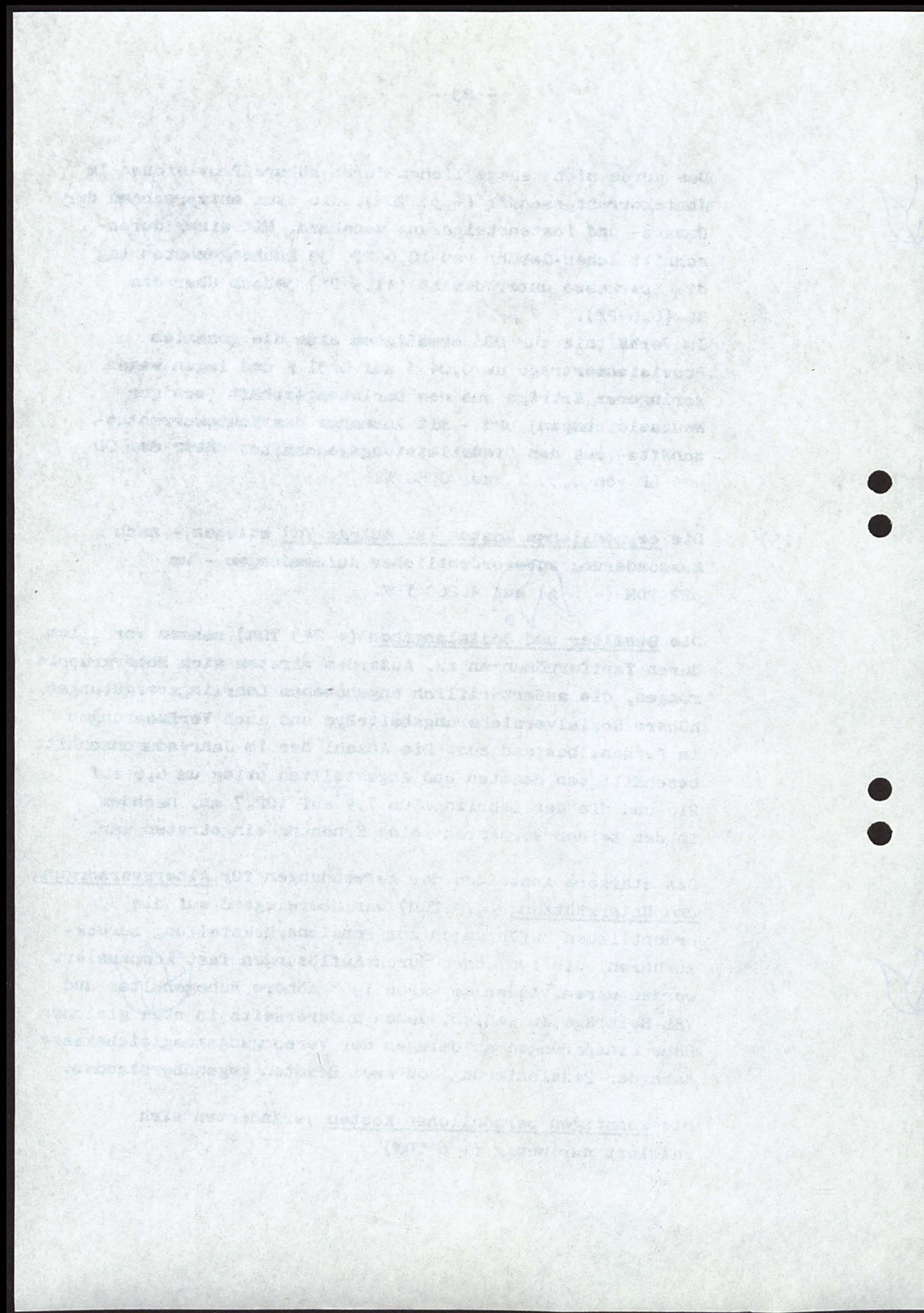
Das stärkere Ansteigen der Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (+ 73 TDM) war überwiegend auf die ordentlichen Zuführungen zur Pensionsrückstellung zurückzuführen, die 1967 noch durch Auflösungen fast kompensiert worden waren. Außerdem waren 1968 höhere Ruhegehälter und VBL-Beiträge zu zahlen, denen andererseits in etwa gleicher Höhe Einsparungen an Umlagen der Versorgungsausgleichskasse nach der Pensionierung von zwei Beamten gegenüberstanden.

Die sonstigen persönlichen Kosten veränderten sich saldiert nur wenig (+ 6 TDM).



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



29

- 26 -

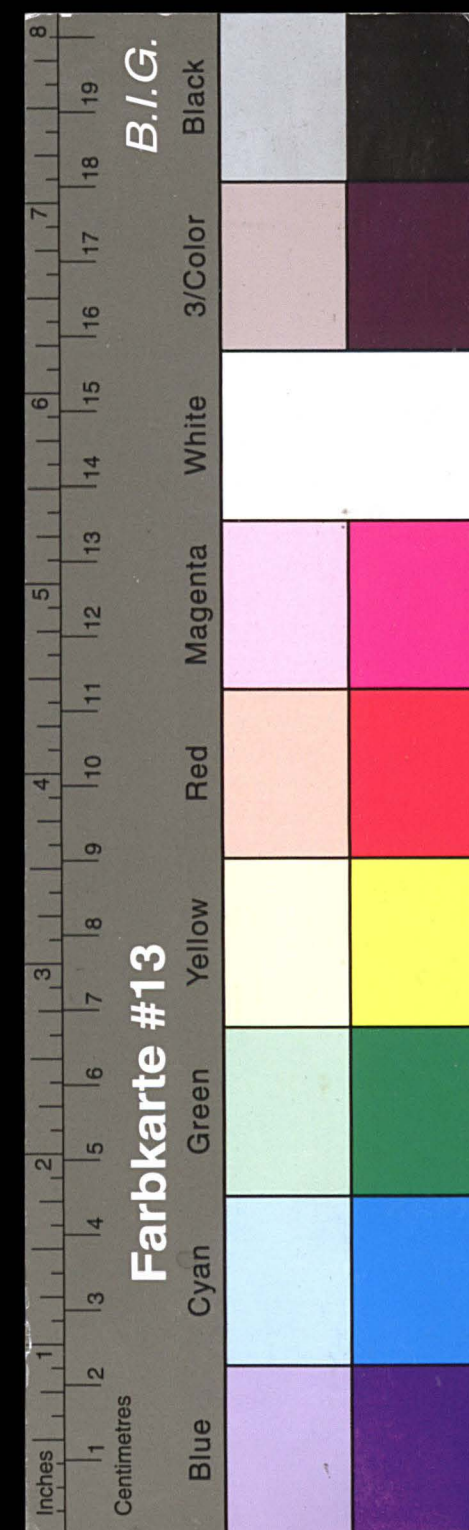
Die dem Betriebsvergleich entnommenen verschiedenen
betriebswirtschaftlichen Kennziffern geben einen Einblick
in die Personal- und Kostenlage der Sparkasse:

	<u>Sparkasse</u>		<u>GD</u>
	<u>1967</u>	<u>1968</u>	<u>1968</u>
a) Soll-Beschäftigte je 1 Mill. DM DBS im Jahresdurchschnitt	1,00	0,93	0,85 Besch.
b) Buchungsposten je 1 Mill. DM DBS	27,1	26,1	22,8 TStck
c) Leistungsquote (Buchungs- posten auf Personenkonten je Ist-Beschäftigten im Jahresdurchschnitt)	17,9	18,6	18,9 TStck
d) Gehälter und Sozialabgaben in % der DBS	1,11	1,06	1,14 %
e) Anteil der Lehrlinge am durch- schnittlichen Personalbestand	31	32	16 %

Diese Daten zeigen, daß das Bilanzvolumen und die Buchungs-
posten stärker zunehmen als der durchschnittliche Personal-
bestand. Dadurch erhöhte sich die Leistungsquote und die
Gehälter und Sozialabgaben gingen im Verhältnis zur DBS
noch weiter zurück.

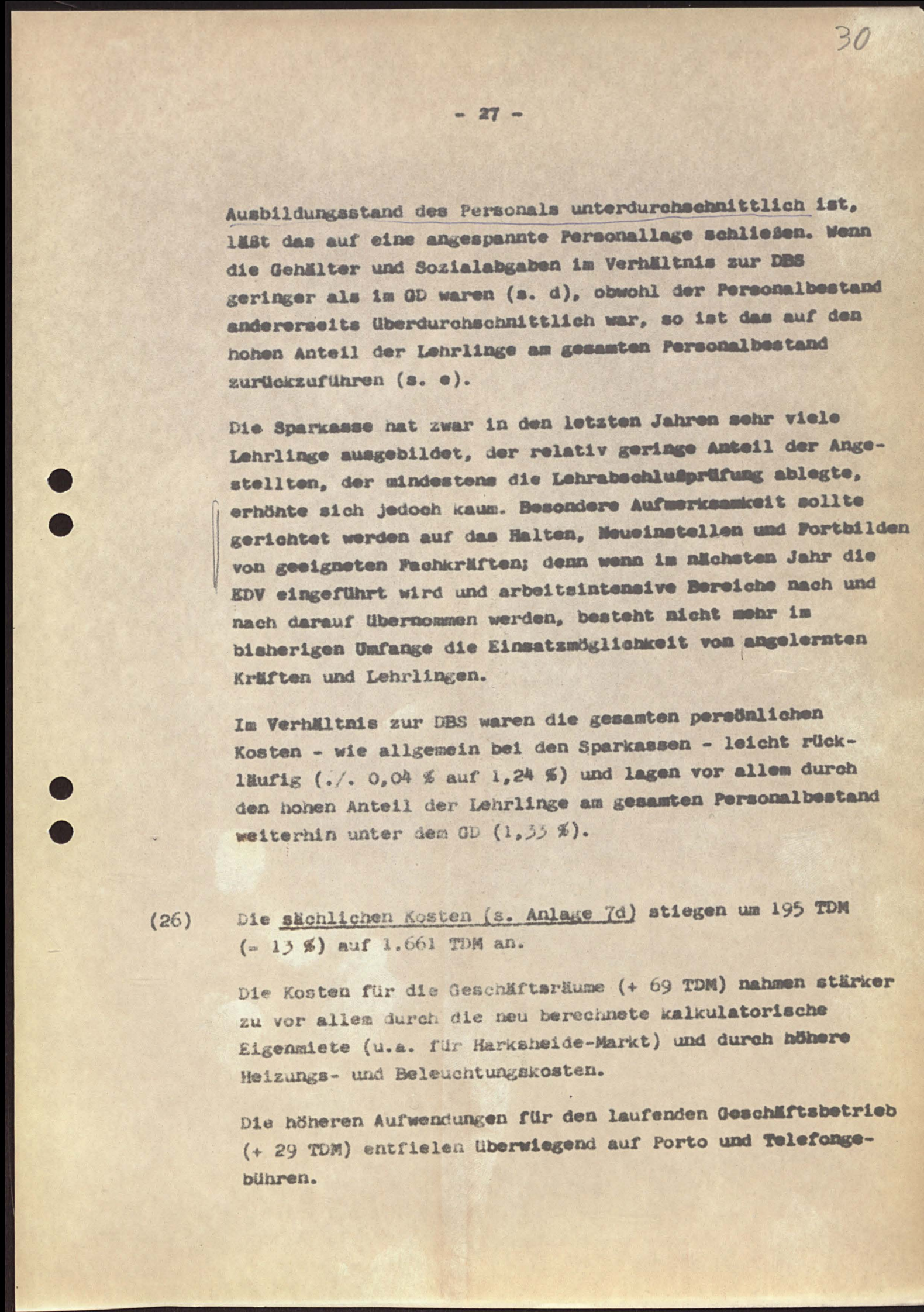
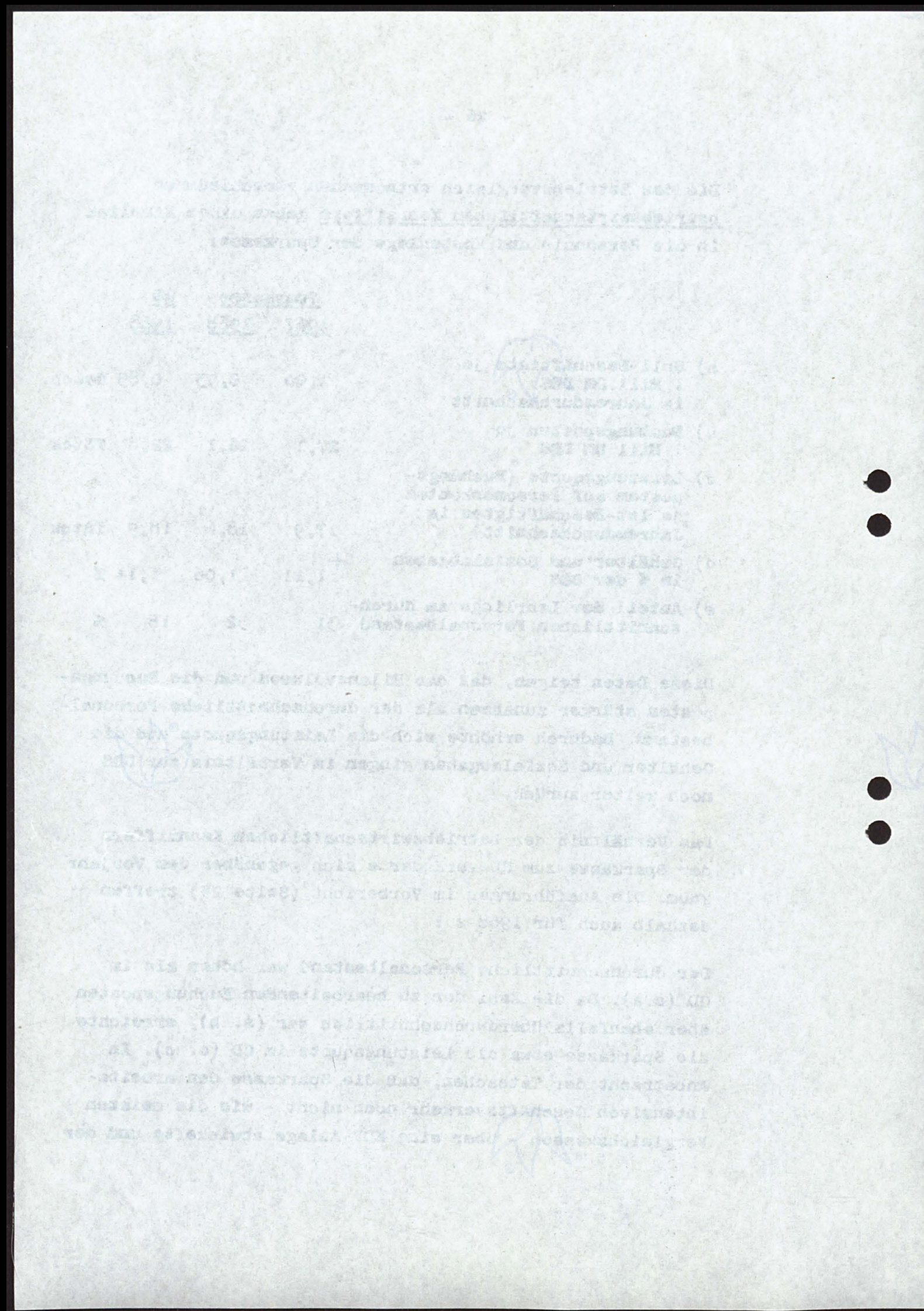
Das Verhältnis der betriebswirtschaftlichen Kennziffern
der Sparkasse zum GD veränderte sich gegenüber dem Vorjahr
kaum. Die Ausführungen im Vorbericht (Seite 24) treffen
deshalb auch für 1968 zu:

Der durchschnittliche Personalbestand war höher als im
GD (s. a). Da die Zahl der zu bearbeitenden Buchungsposten
aber ebenfalls überdurchschnittlich war (s. b), erreichte
die Sparkasse etwa die Leistungsquote im GD (s. c). In
Anbetracht der Tatsachen, daß die Sparkasse den arbeits-
intensiven Geschäftsverkehr noch nicht - wie die meisten
Vergleichskassen - über eine EDV-Anlage abwickelte und der
spar



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Ausbildungsstand des Personals unterdurchschnittlich ist, läßt das auf eine angespannte Personallage schließen. Wenn die Gehälter und Sozialabgaben im Verhältnis zur DBS geringer als im GD waren (s. d), obwohl der Personalbestand andererseits überdurchschnittlich war, so ist das auf den hohen Anteil der Lehrlinge am gesamten Personalbestand zurückzuführen (s. e).

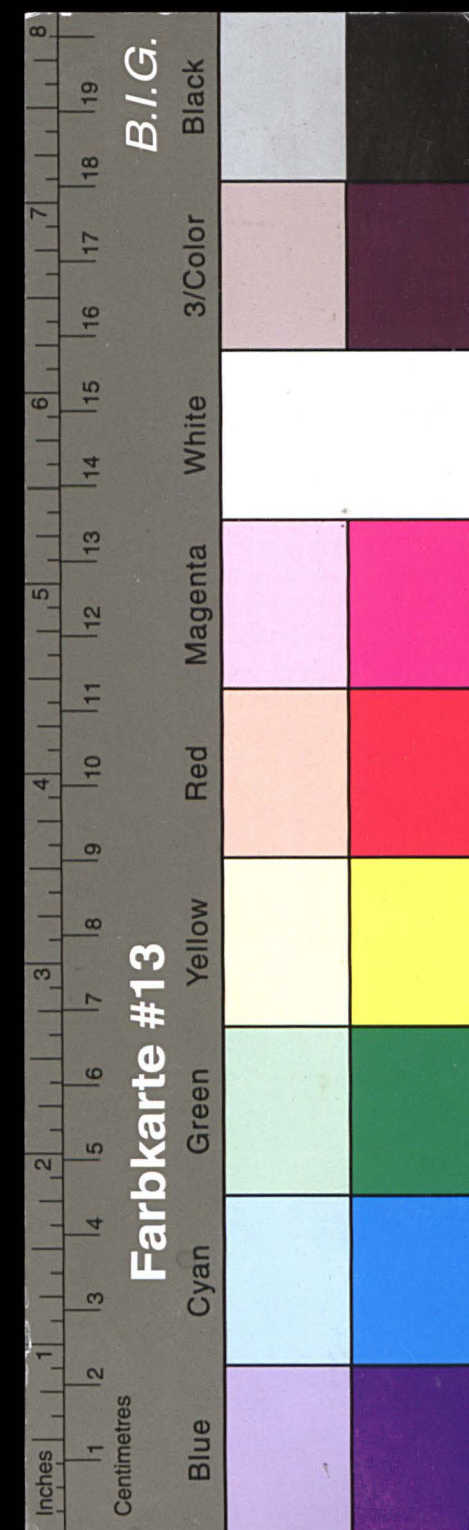
Die Sparkasse hat zwar in den letzten Jahren sehr viele Lehrlinge ausgebildet, der relativ geringe Anteil der Angestellten, der mindestens die Lehrabschlussprüfung ablegte, erhöhte sich jedoch kaum. Besondere Aufmerksamkeit sollte gerichtet werden auf das Halten, Neueinstellen und Fortbilden von geeigneten Fachkräften; denn wenn im nächsten Jahr die EDV eingeführt wird und arbeitsintensive Bereiche nach und nach darauf übernommen werden, besteht nicht mehr im bisherigen Umfang die Einsatzmöglichkeit von angelernten Kräften und Lehrlingen.

Im Verhältnis zur DBS waren die gesamten persönlichen Kosten - wie allgemein bei den Sparkassen - leicht rückläufig (./. 0,04 % auf 1,24 %) und lagen vor allem durch den hohen Anteil der Lehrlinge am gesamten Personalbestand weiterhin unter dem GD (1,33 %).

(26) Die sächlichen Kosten (s. Anlage 7d) stiegen um 195 TDM (= 13 %) auf 1.661 TDM an.

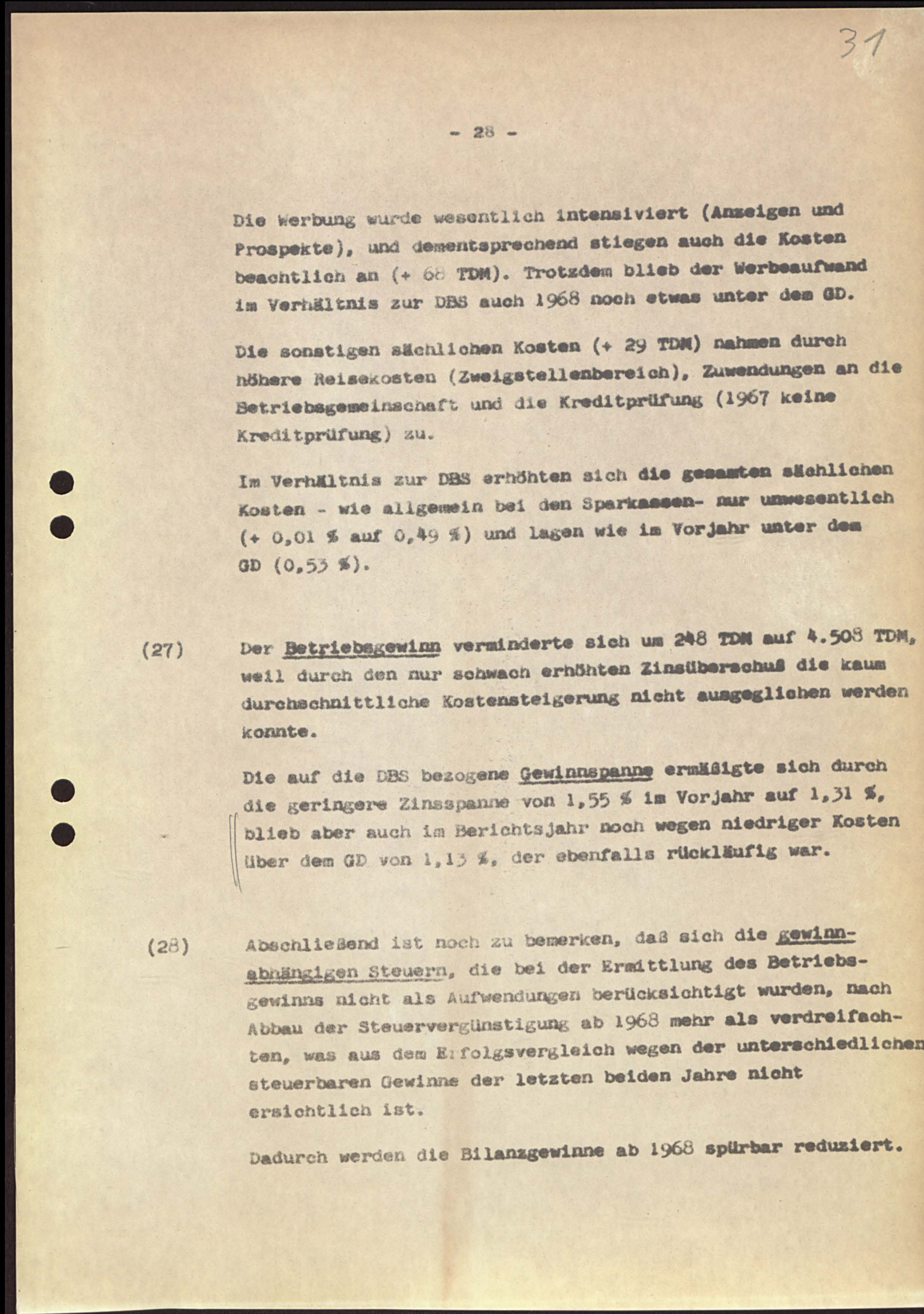
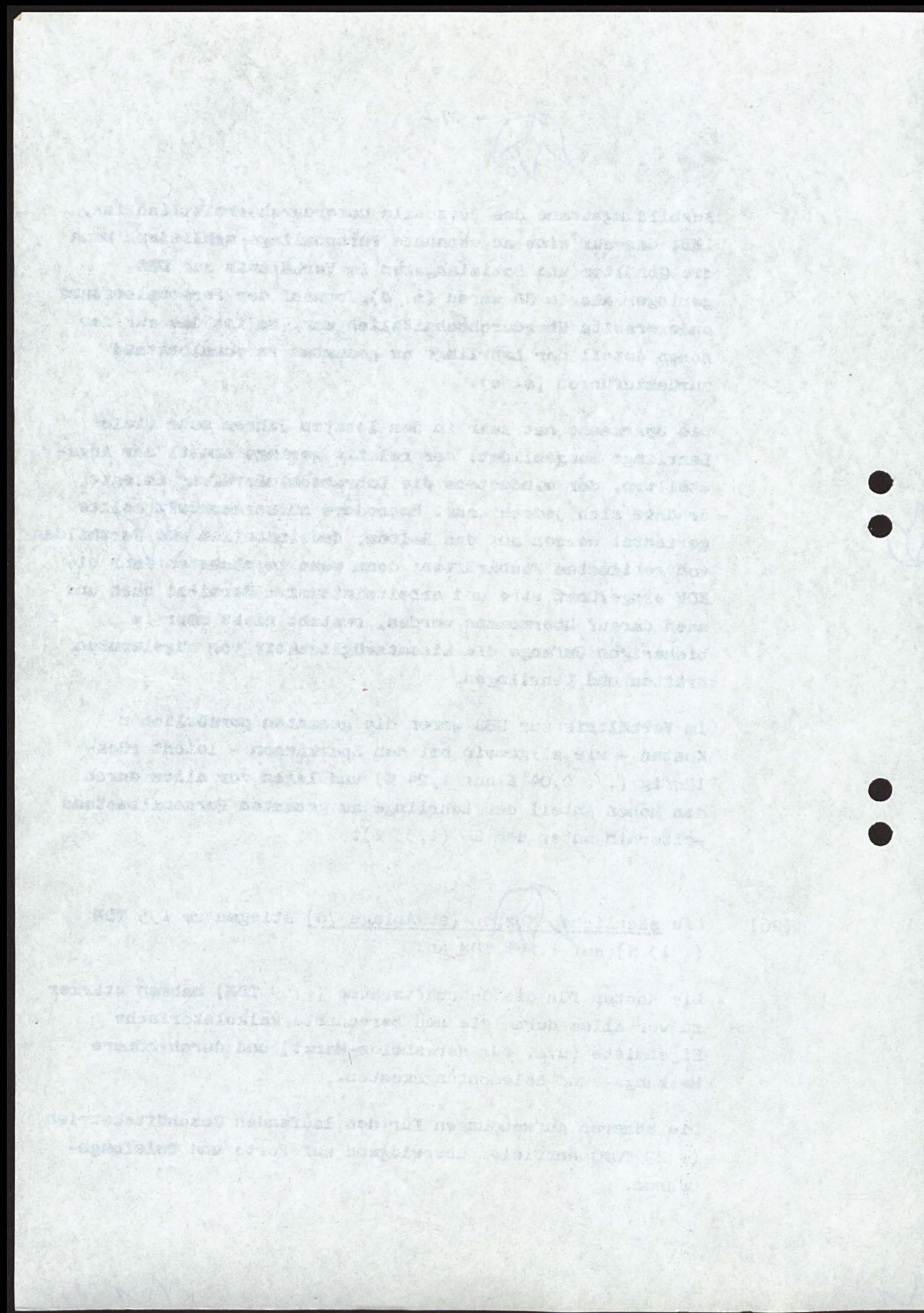
Die Kosten für die Geschäftsräume (+ 69 TDM) nahmen stärker zu vor allem durch die neu berechnete kalkulatorische Eigenmiete (u.a. für Harksheide-Markt) und durch höhere Heizungs- und Beleuchtungskosten.

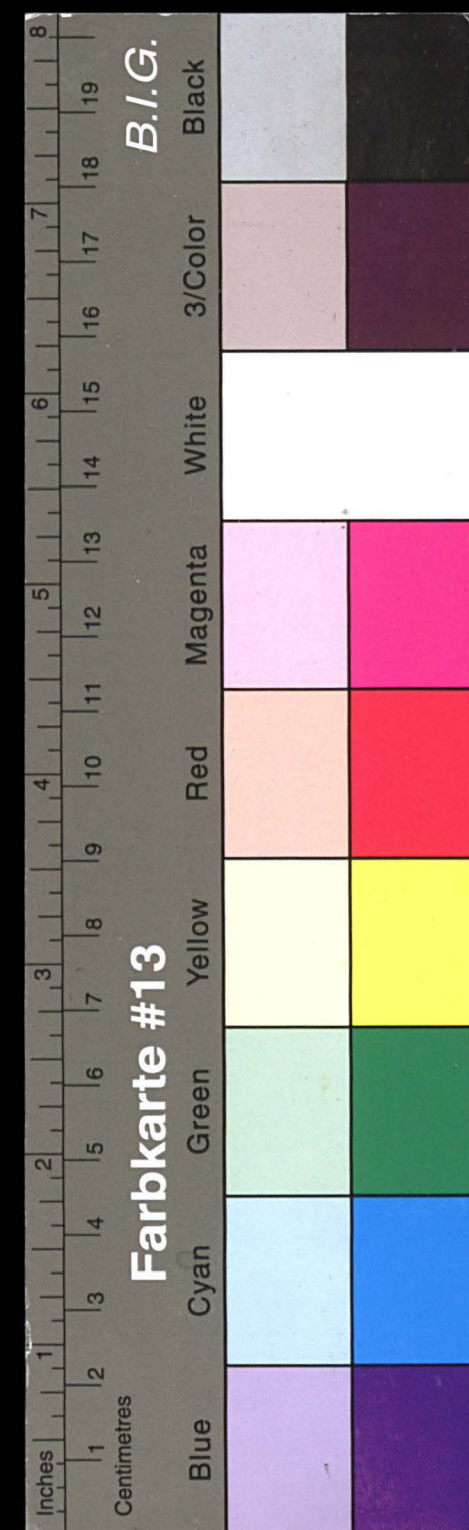
Die höheren Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb (+ 29 TDM) entfielen überwiegend auf Porto und Telefongebühren.



Kreisarchiv Stormarn E103

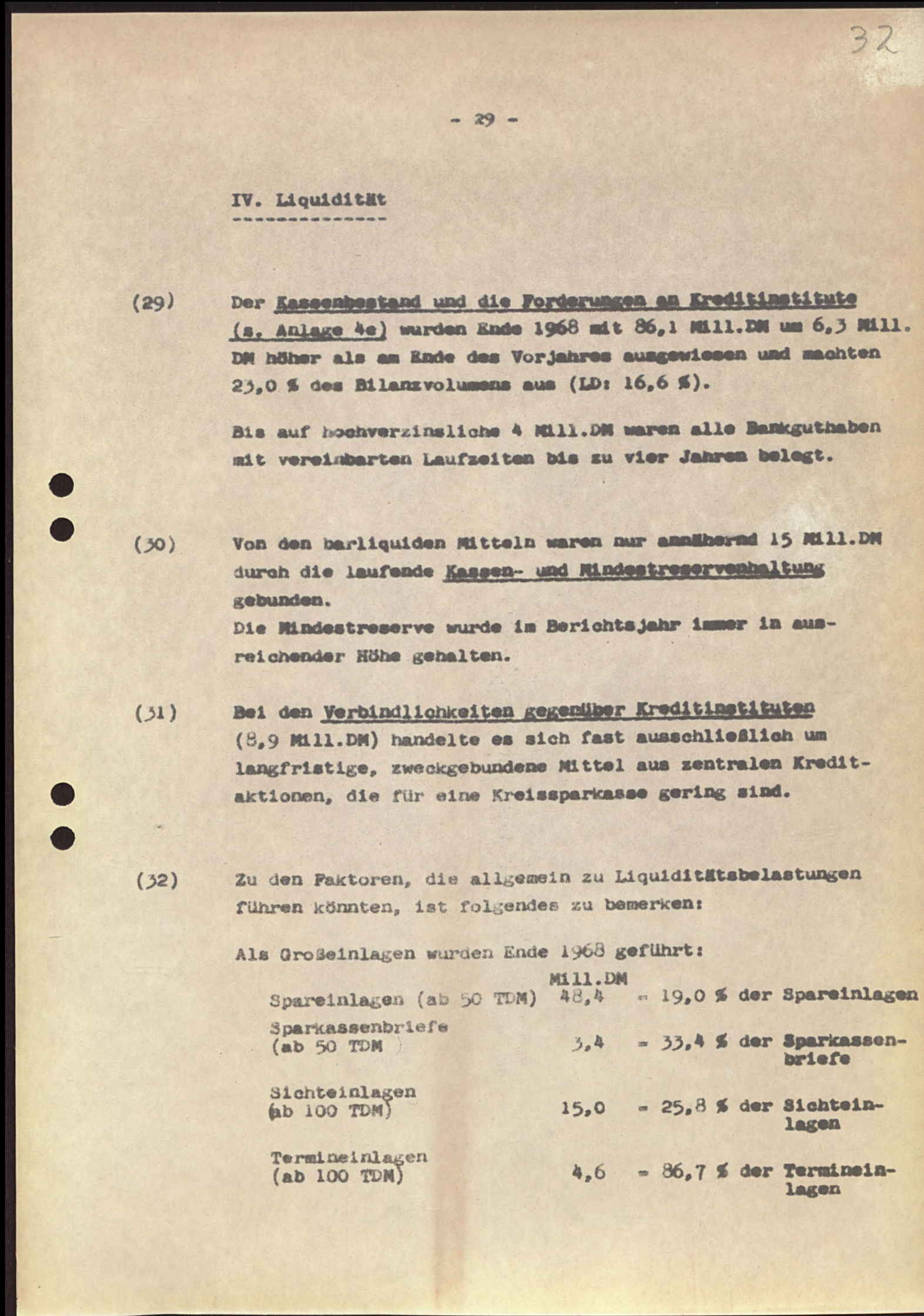
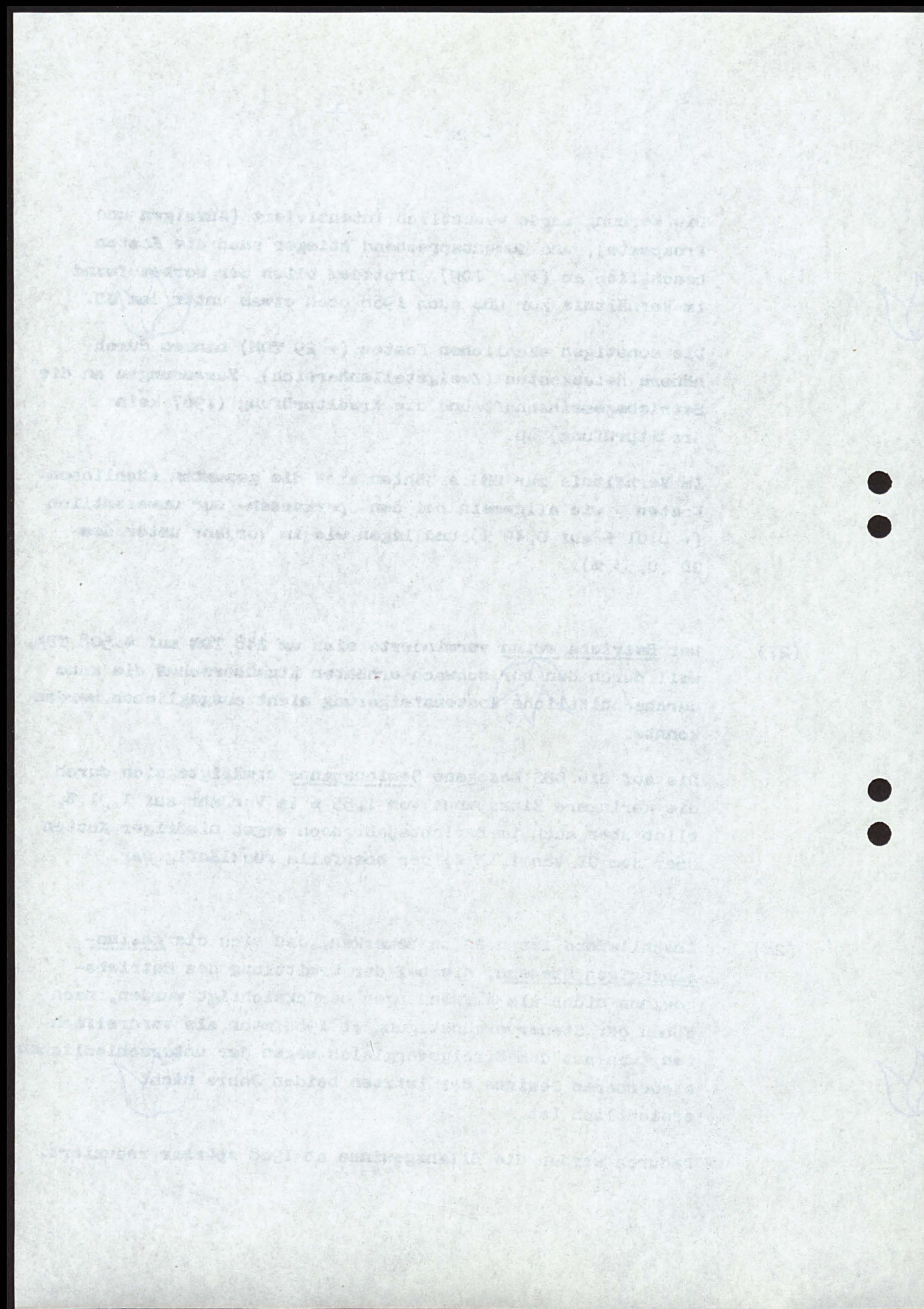
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

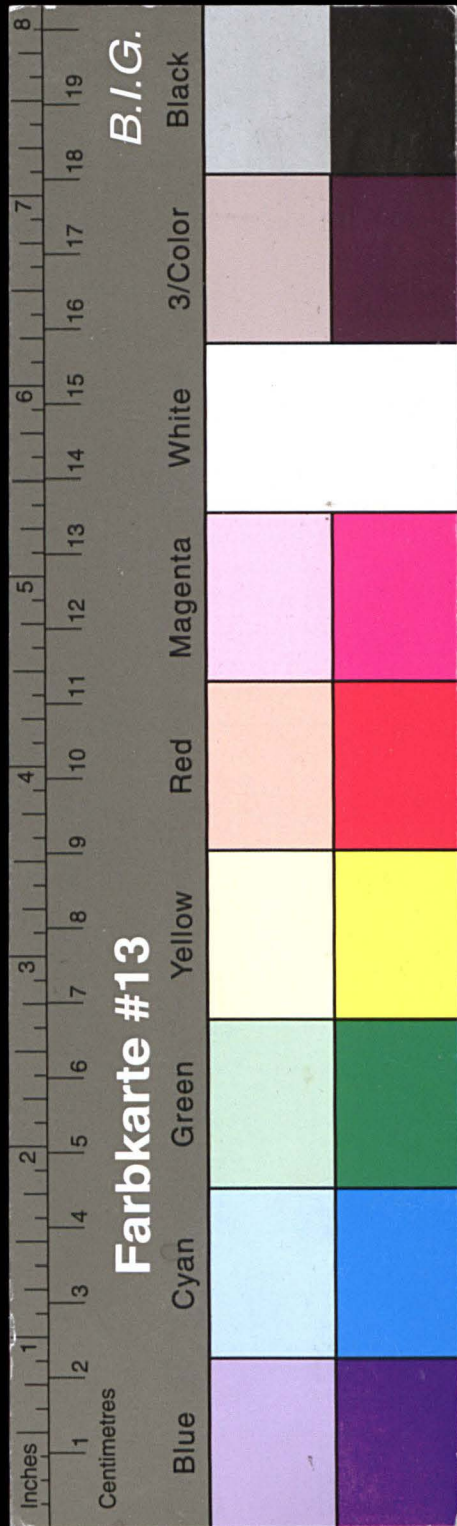




Kreisarchiv Stormarn E103

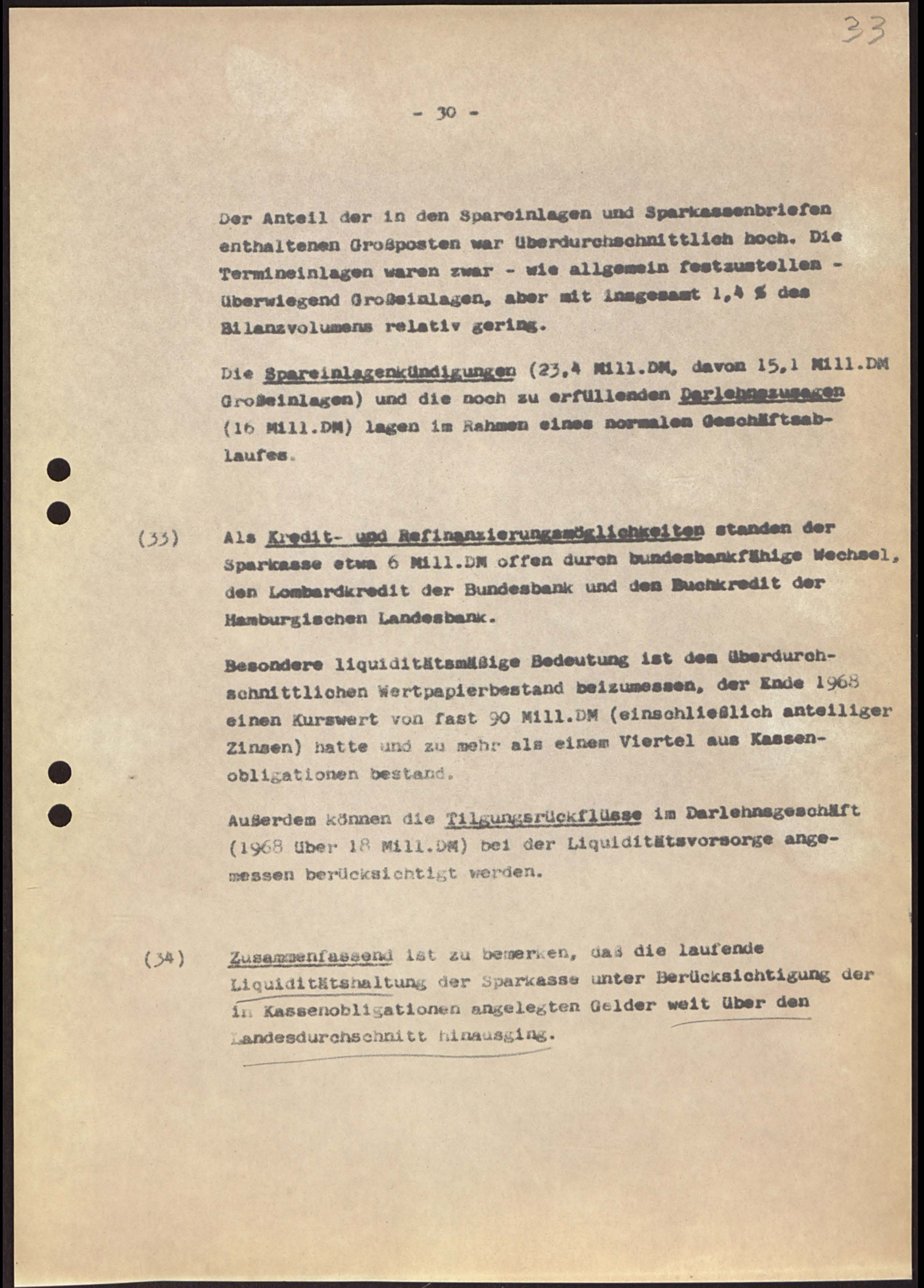
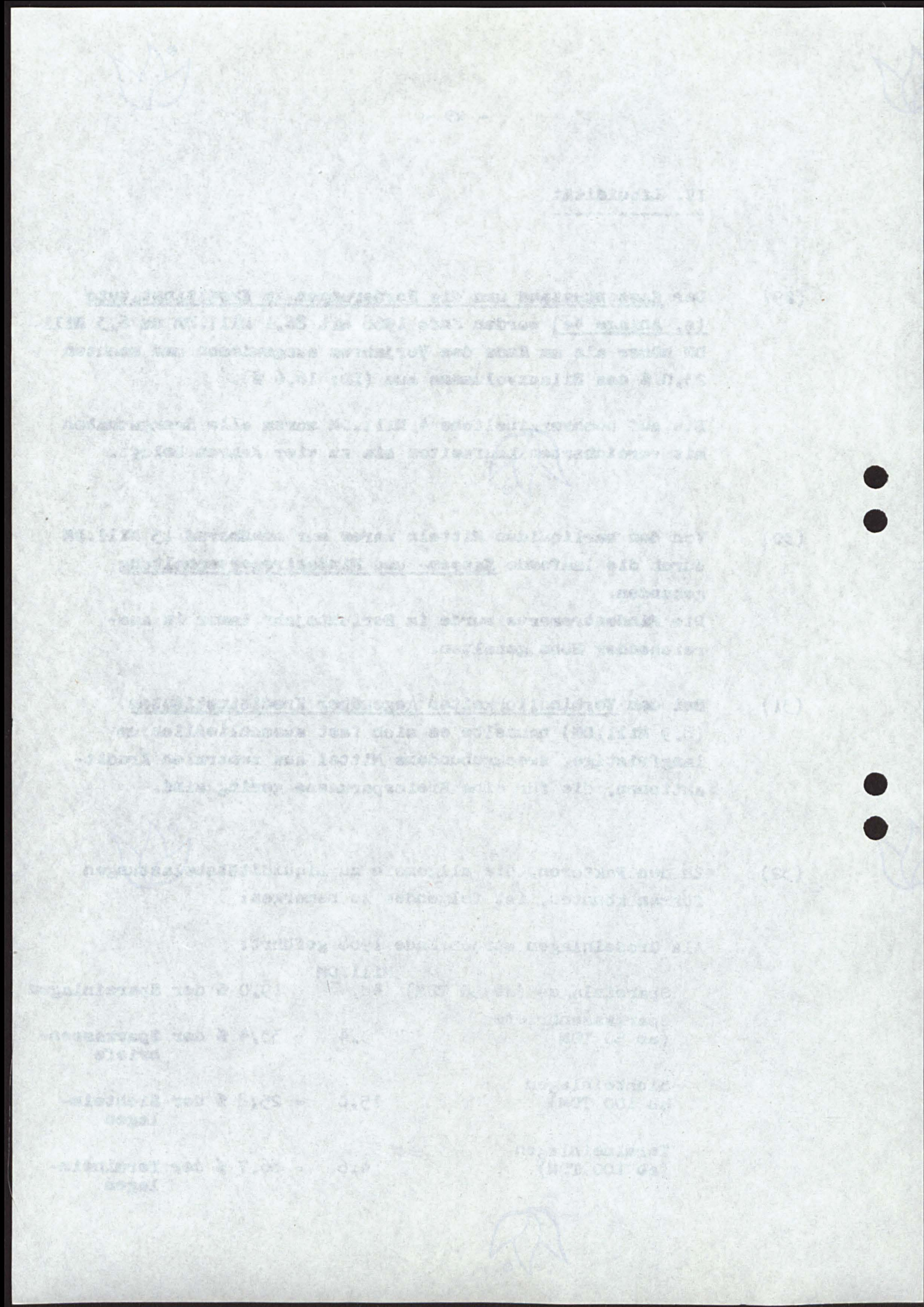
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

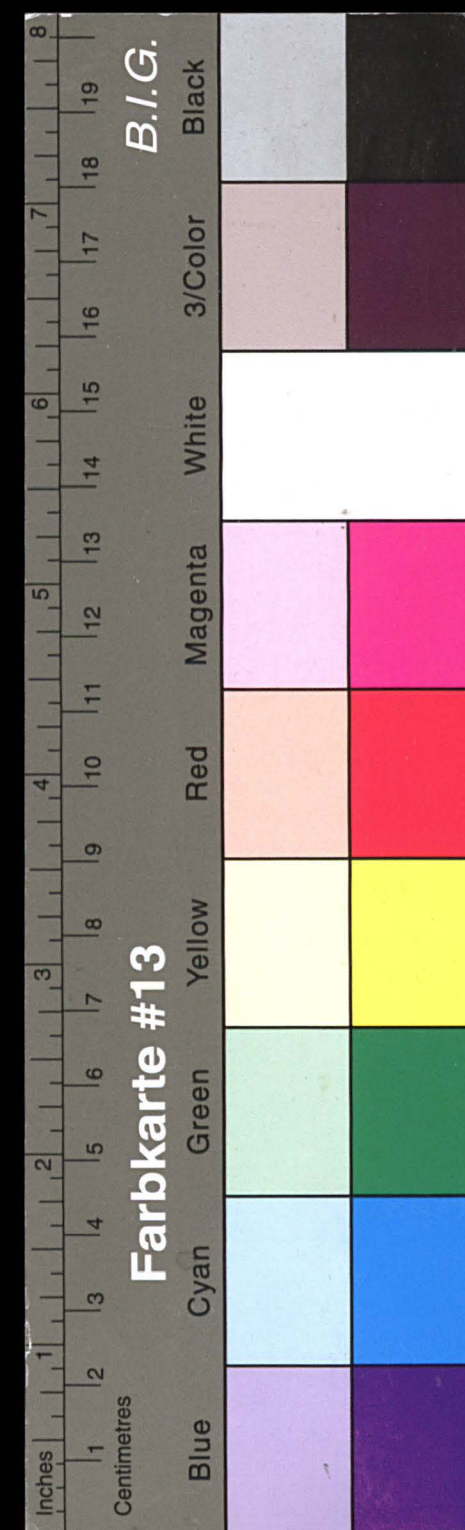




Kreisarchiv Stormarn E103

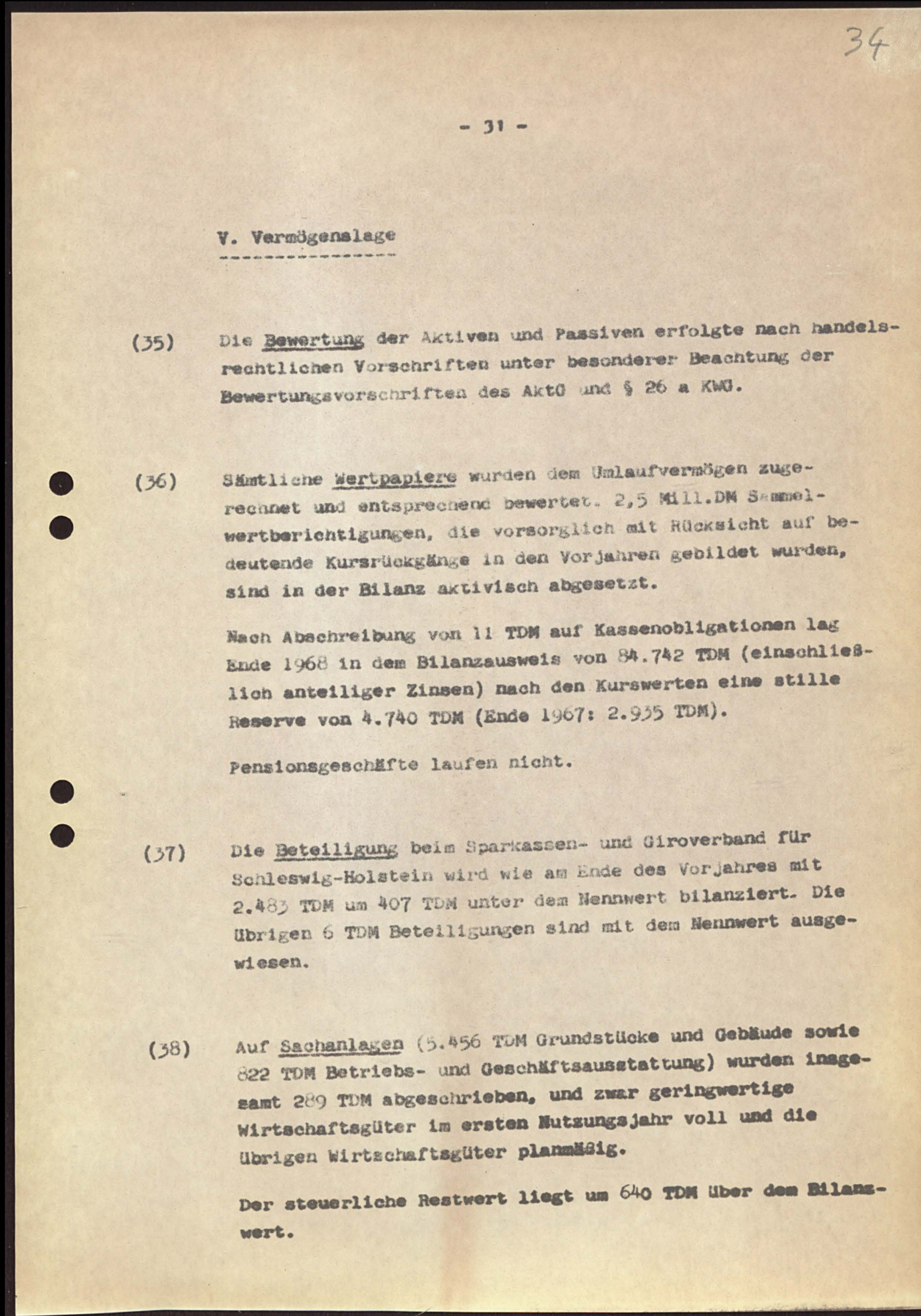
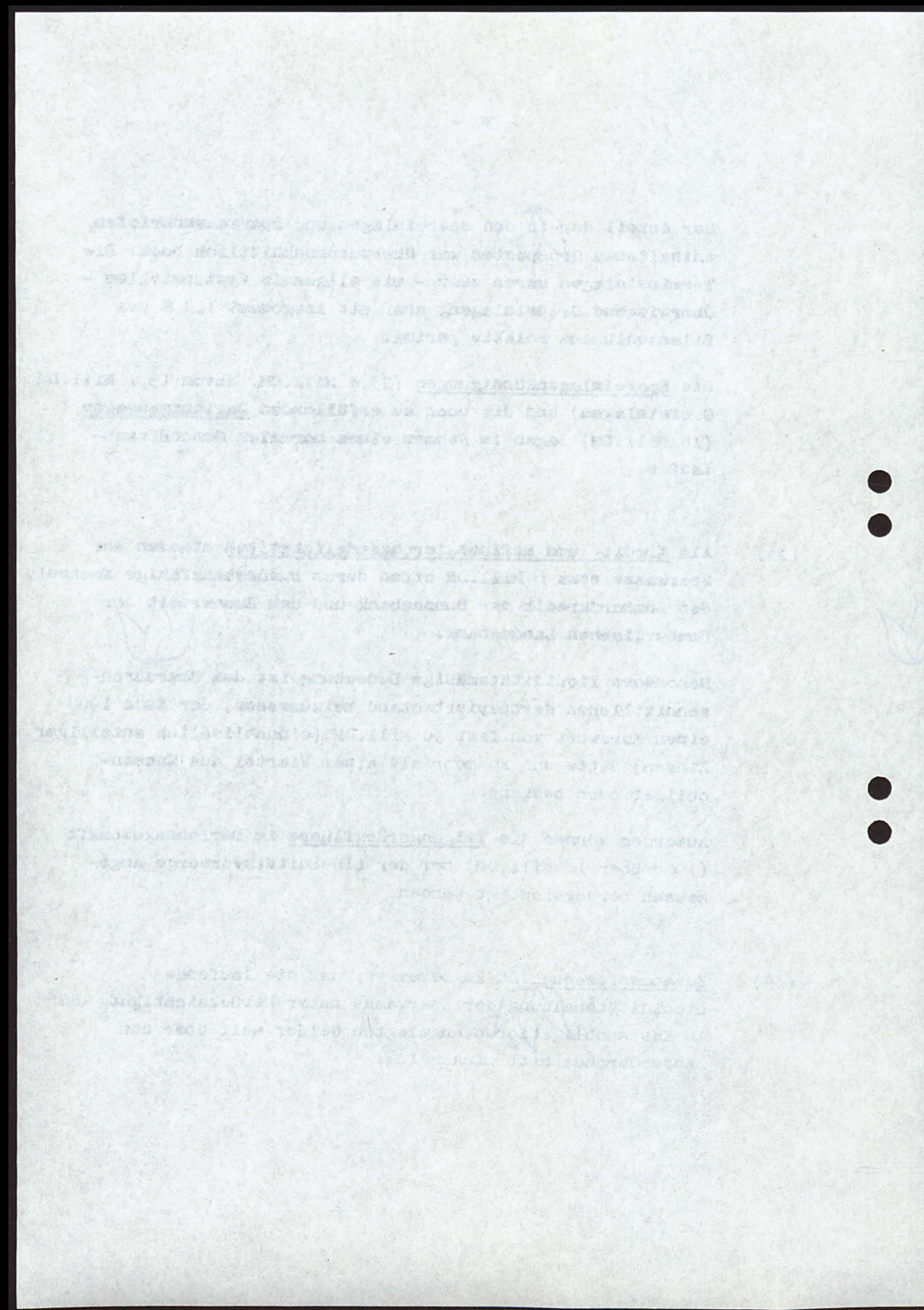
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

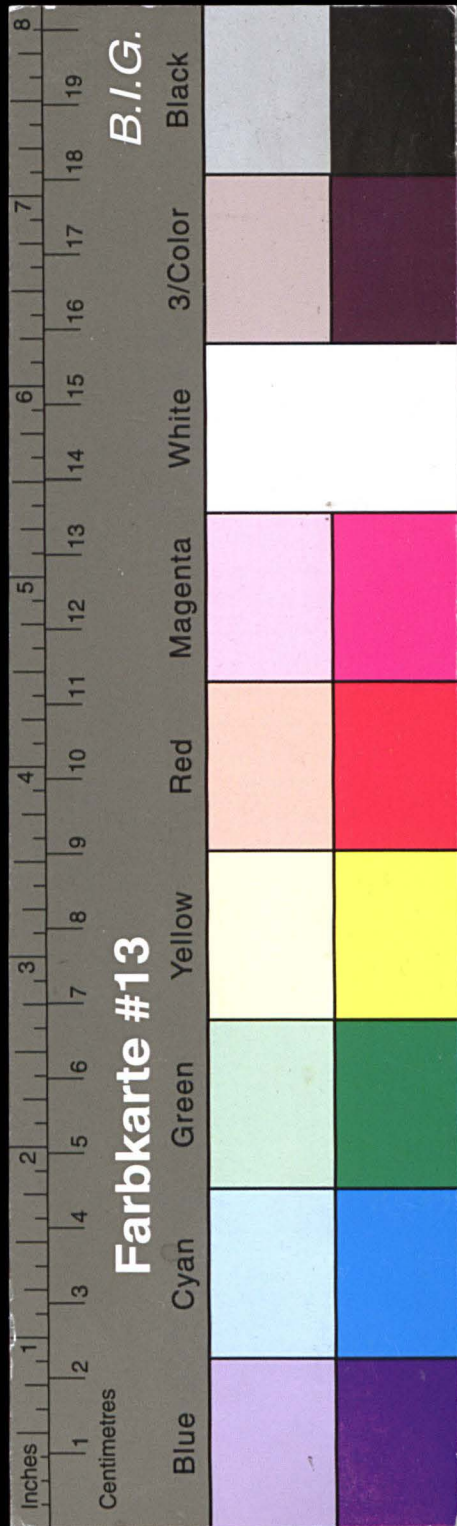




Kreisarchiv Stormarn E103

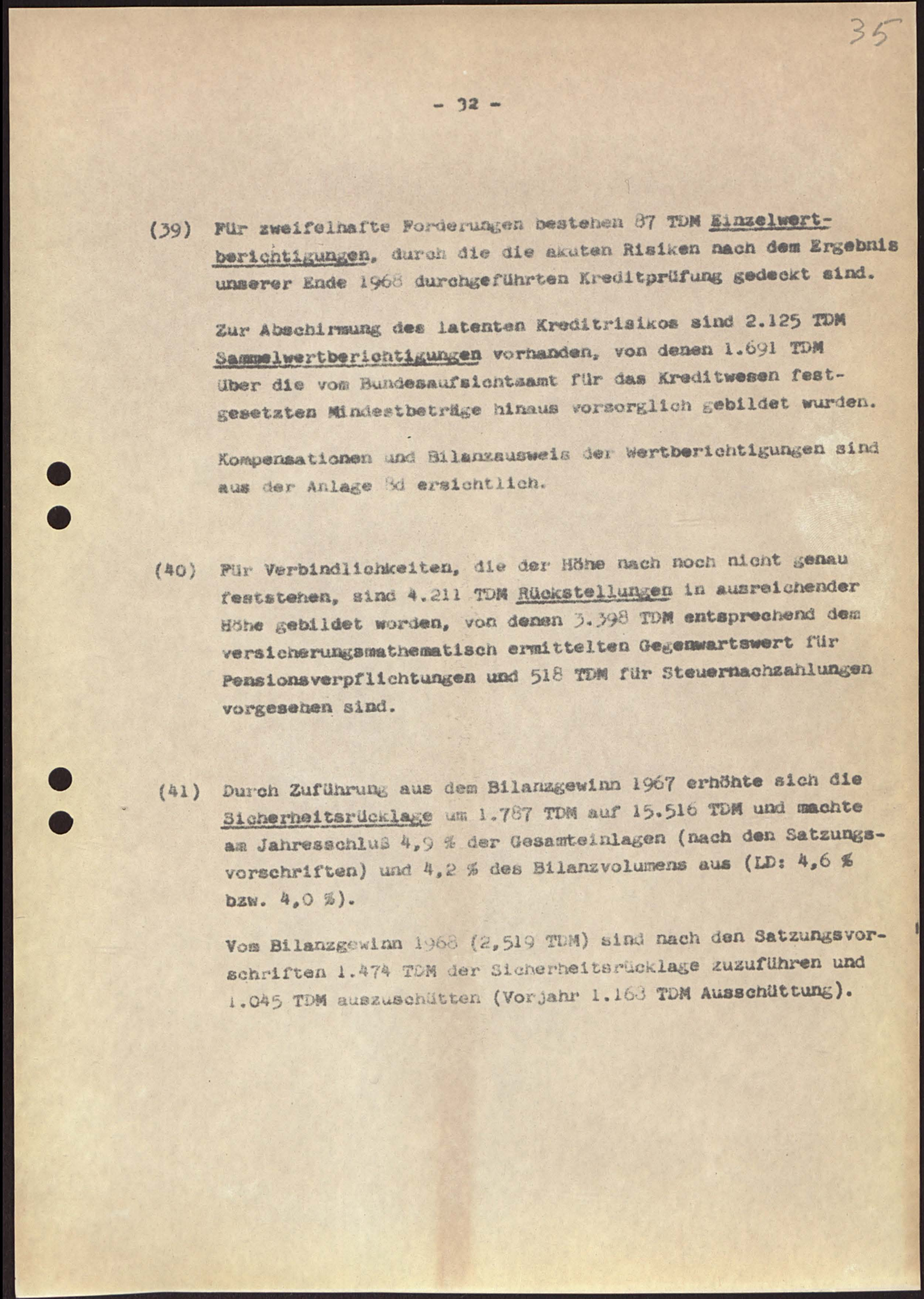
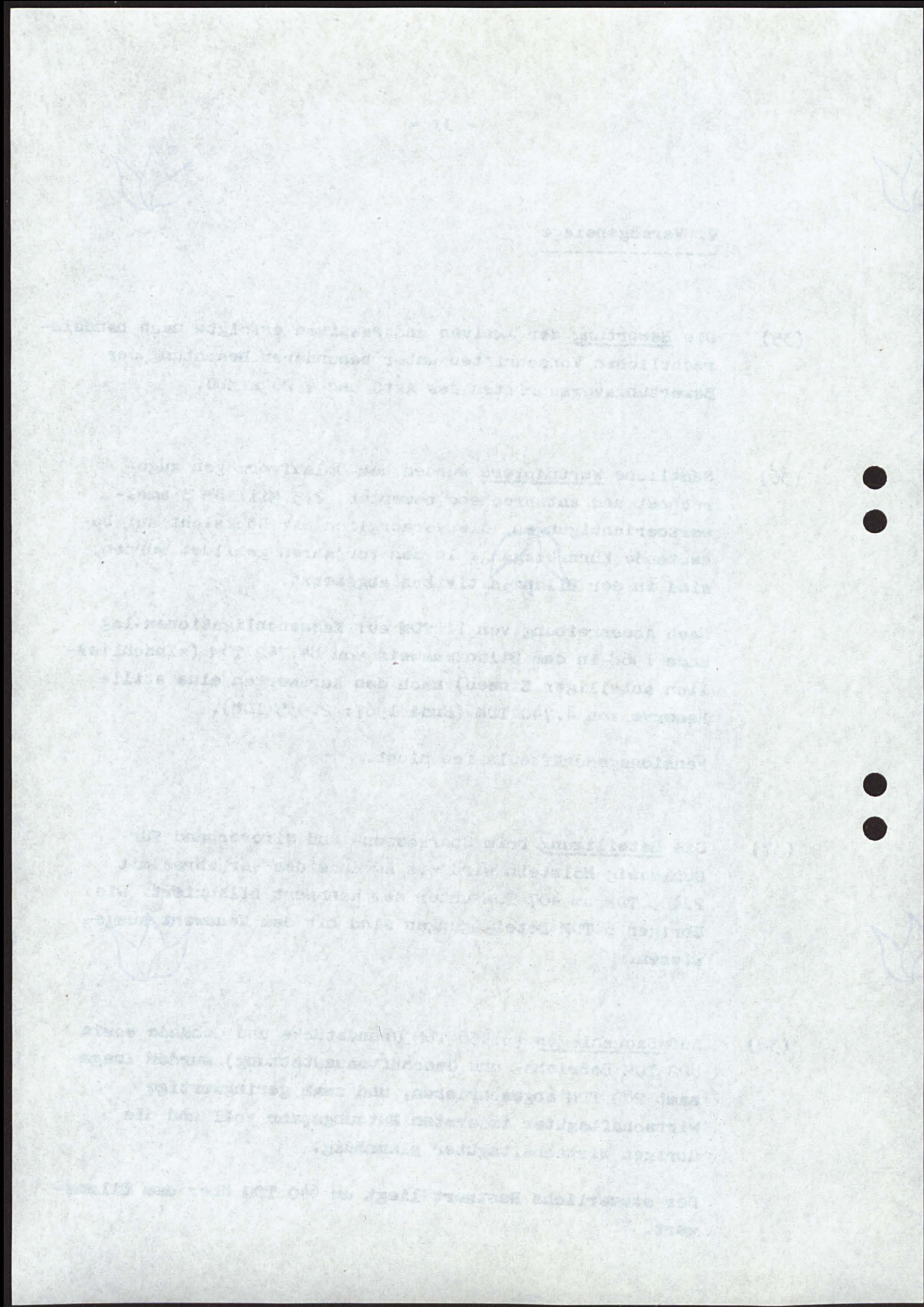
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



35

- 32 -

- (39) Für zweifelhafte Forderungen bestehen 87 TDM Einzelwertberichtigungen, durch die die akuten Risiken nach dem Ergebnis unserer Ende 1968 durchgeführten Kreditprüfung gedeckt sind.

Zur Absicherung des latenten Kreditrisikos sind 2.125 TDM Sammelwertberichtigungen vorhanden, von denen 1.691 TDM über die vom Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen festgesetzten Mindestbeträge hinaus vorsorglich gebildet wurden.

Kompensationen und Bilanzausweis der Wertberichtigungen sind aus der Anlage 8d ersichtlich.

- (40) Für Verbindlichkeiten, die der Höhe nach noch nicht genau feststehen, sind 4.211 TDM Rückstellungen in ausreichender Höhe gebildet worden, von denen 3.398 TDM entsprechend dem versicherungsmathematisch ermittelten Gegenwartswert für Pensionsverpflichtungen und 518 TDM für Steuernachzahlungen vorgesehen sind.

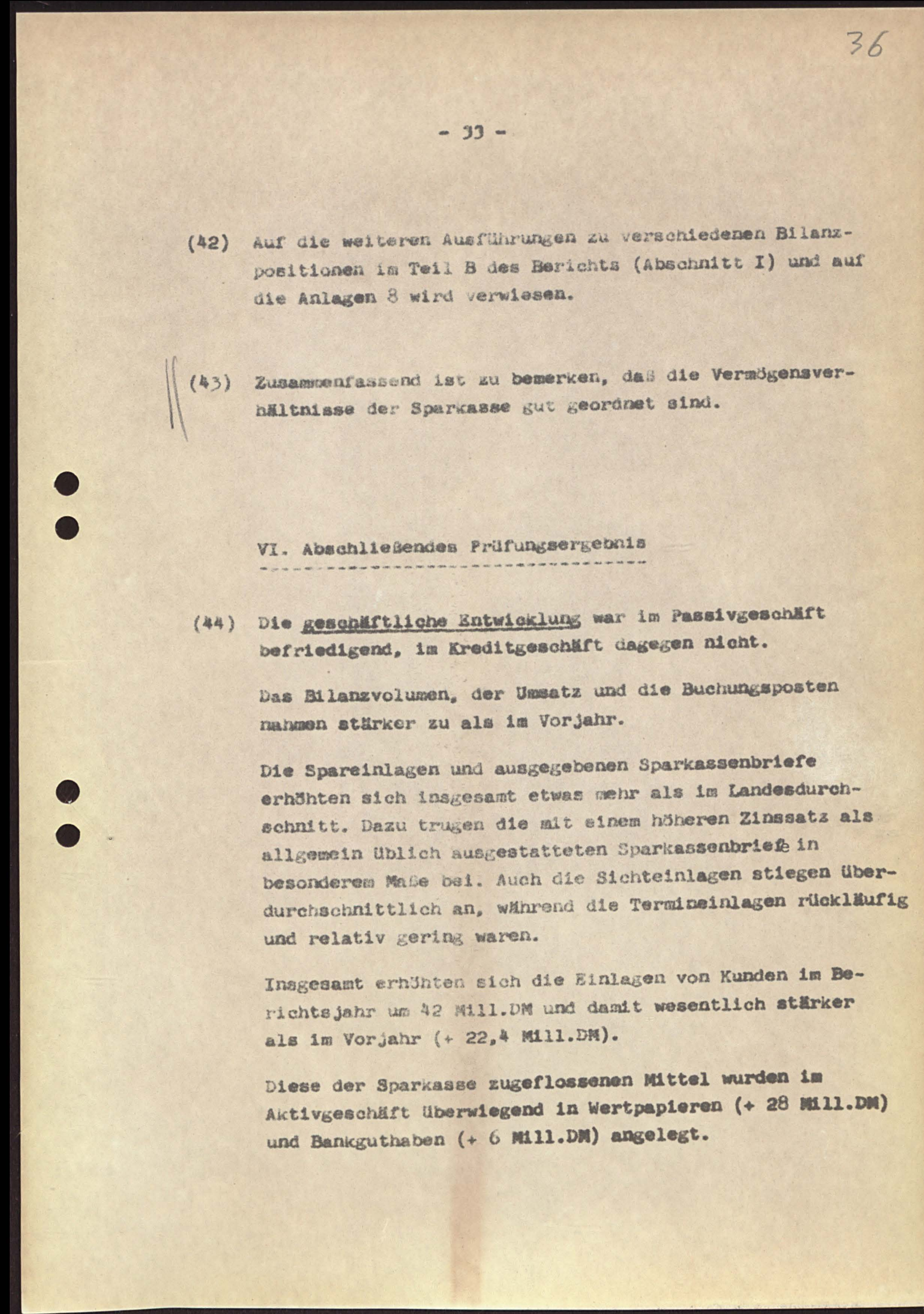
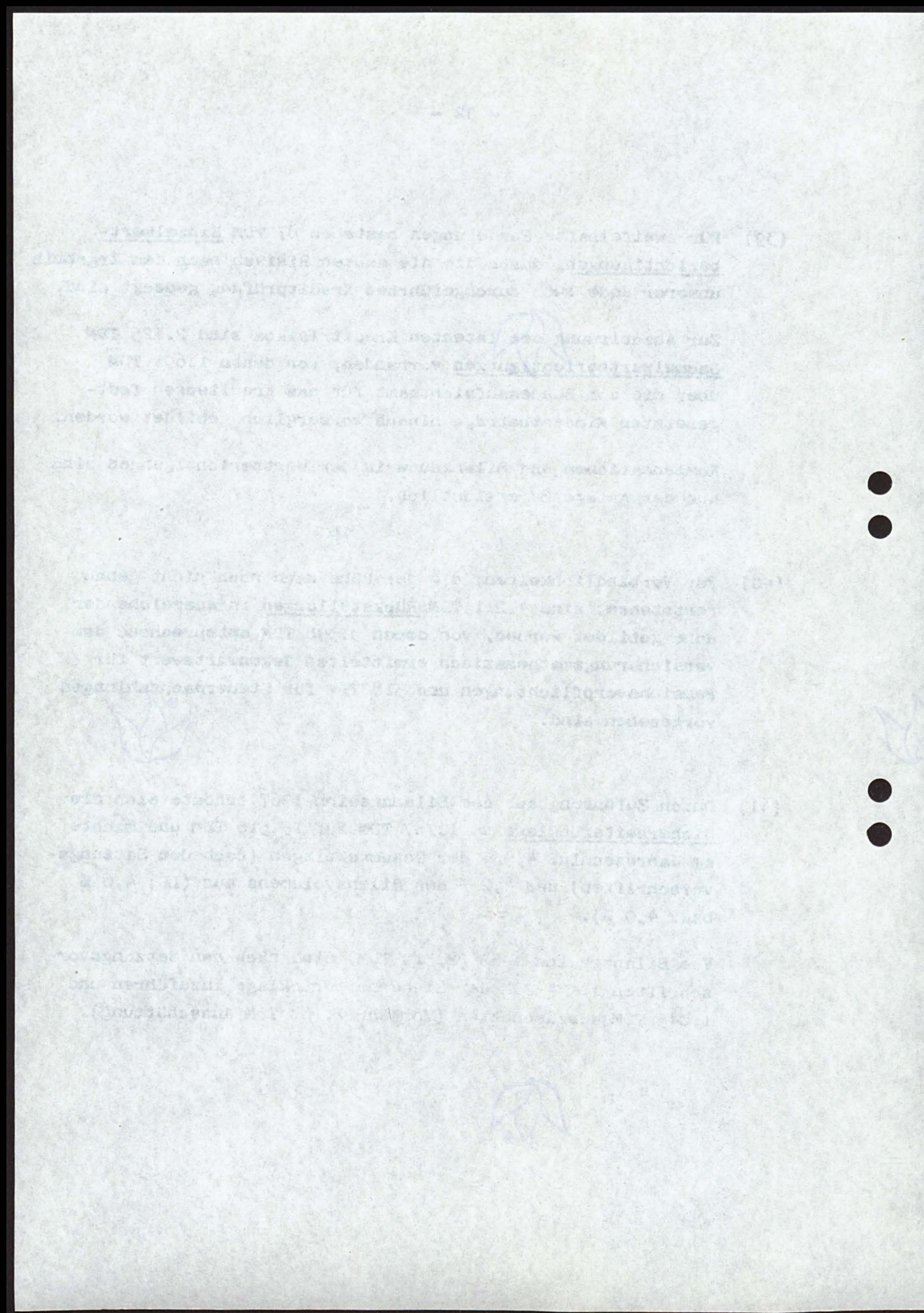
- (41) Durch Zuführung aus dem Bilanzgewinn 1967 erhöhte sich die Sicherheitsrücklage um 1.787 TDM auf 15.516 TDM und machte am Jahreschluss 4,9 % der Gesamteinlagen (nach den Satzungs Vorschriften) und 4,2 % des Bilanzvolumens aus (LD: 4,6 % bzw. 4,0 %).

Vom Bilanzgewinn 1968 (2.519 TDM) sind nach den Satzungs Vorschriften 1.474 TDM der Sicherheitsrücklage zuzuführen und 1.045 TDM auszuschütten (Vorjahr 1.163 TDM Ausschüttung).



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



(42) Auf die weiteren Ausführungen zu verschiedenen Bilanzpositionen im Teil B des Berichts (Abschnitt I) und auf die Anlagen 8 wird verwiesen.

(43) Zusammenfassend ist zu bemerken, daß die Vermögensverhältnisse der Sparkasse gut geordnet sind.

VI. Abschließendes Prüfungsergebnis

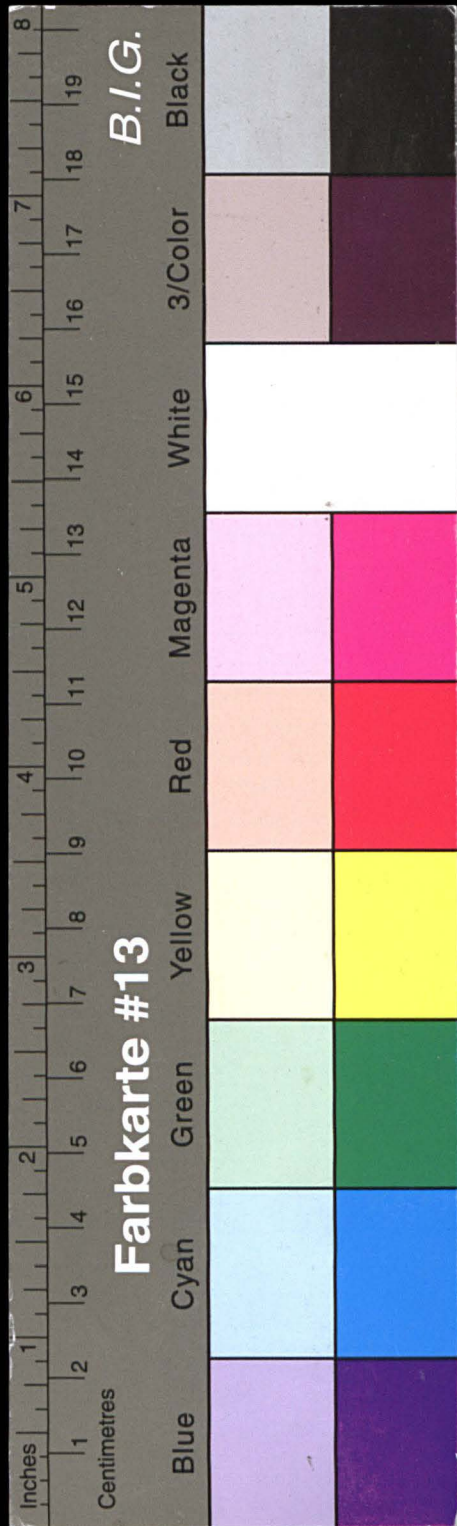
(44) Die geschäftliche Entwicklung war im Passivgeschäft befriedigend, im Kreditgeschäft dagegen nicht.

Das Bilanzvolumen, der Umsatz und die Buchungsposten nahmen stärker zu als im Vorjahr.

Die Spareinlagen und ausgegebenen Sparkassenbriefe erhöhten sich insgesamt etwas mehr als im Landesdurchschnitt. Dazu trugen die mit einem höheren Zinssatz als allgemein üblich ausgestatteten Sparkassenbriefe in besonderem Maße bei. Auch die Sichteinlagen stiegen überdurchschnittlich an, während die Termineinlagen rückläufig und relativ gering waren.

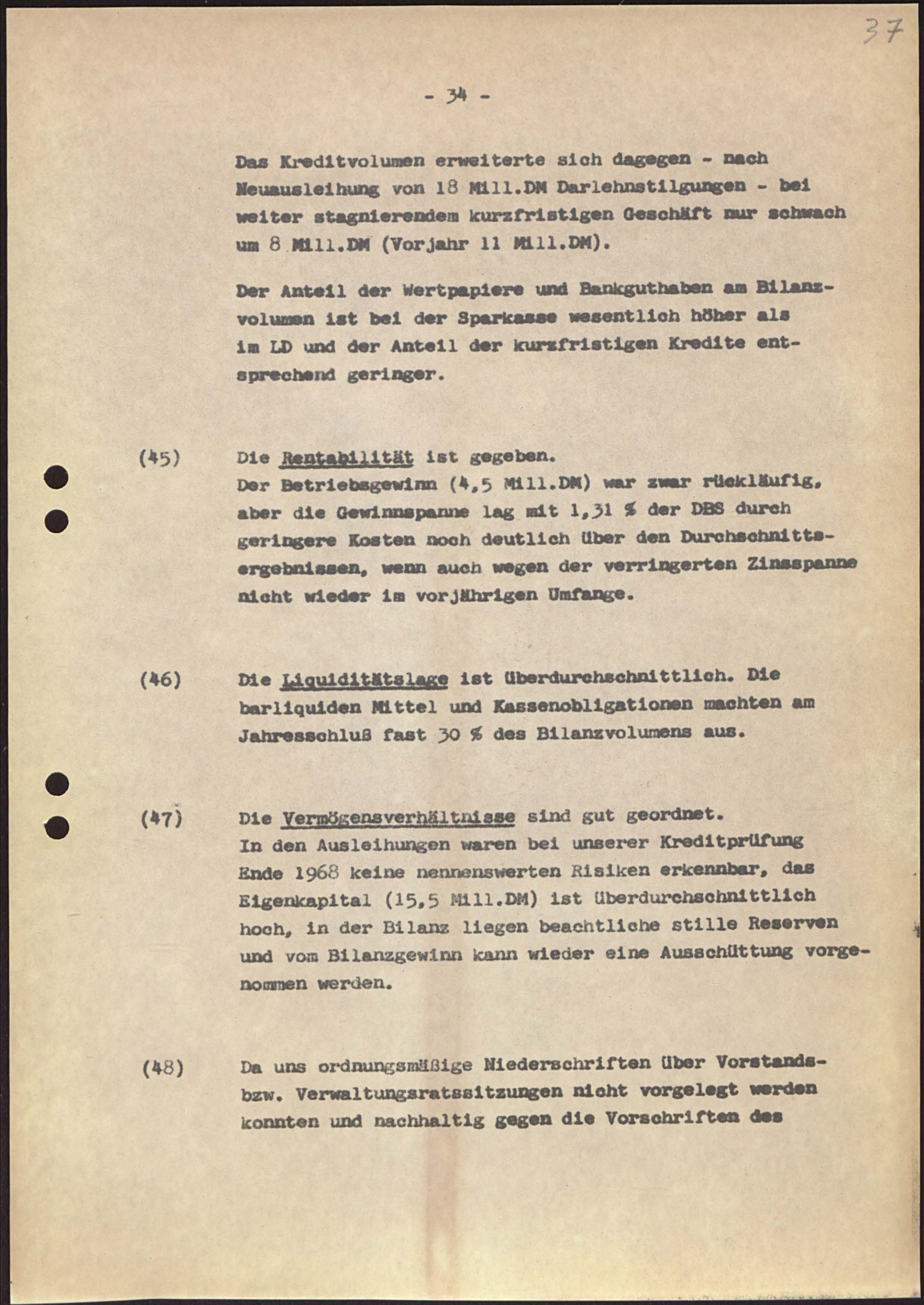
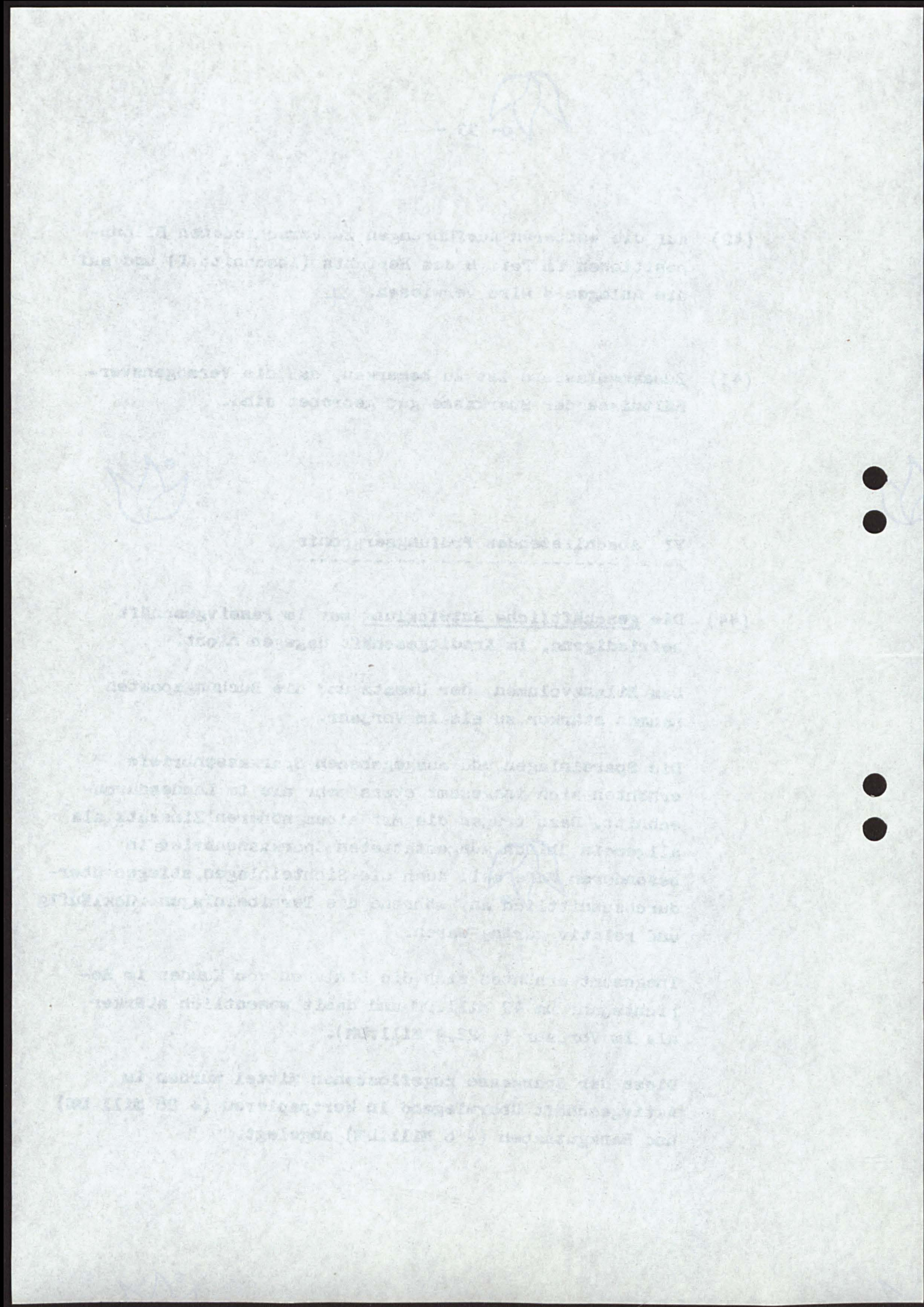
Insgesamt erhöhten sich die Einlagen von Kunden im Berichtsjahr um 42 Mill.DM und damit wesentlich stärker als im Vorjahr (+ 22,4 Mill.DM).

Diese der Sparkasse zugeflossenen Mittel wurden im Aktivgeschäft überwiegend in Wertpapieren (+ 28 Mill.DM) und Bankguthaben (+ 6 Mill.DM) angelegt.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Das Kreditvolumen erweiterte sich dagegen - nach Neuausleiherung von 18 Mill.DM Darlehnstilgungen - bei weiter stagnierendem kurzfristigen Geschäft nur schwach um 8 Mill.DM (Vorjahr 11 Mill.DM).

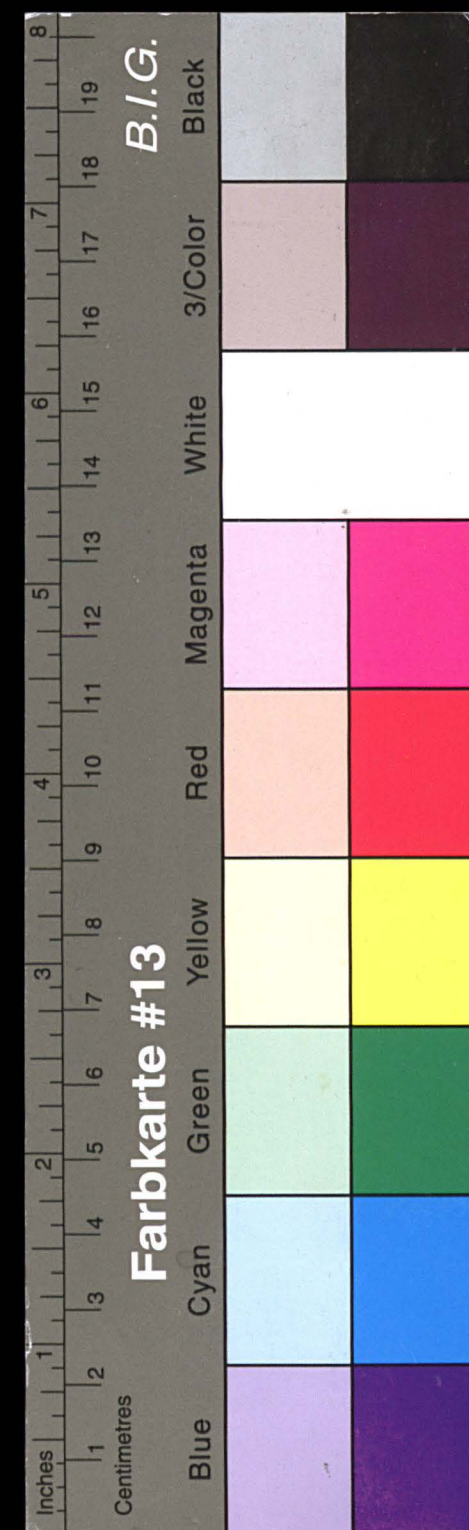
Der Anteil der Wertpapiere und Bankguthaben am Bilanzvolumen ist bei der Sparkasse wesentlich höher als im LD und der Anteil der kurzfristigen Kredite entsprechend geringer.

(45) Die Rentabilität ist gegeben. Der Betriebagewinn (4,5 Mill.DM) war zwar rückläufig, aber die Gewinnspanne lag mit 1,31 % der DBS durch geringere Kosten noch deutlich über den Durchschnittsergebnissen, wenn auch wegen der verringerten Zinsspanne nicht wieder im vorjährigen Umfange.

(46) Die Liquiditätslage ist überdurchschnittlich. Die barliquiden Mittel und Kassenobligationen machten am Jahresschluß fast 30 % des Bilanzvolumens aus.

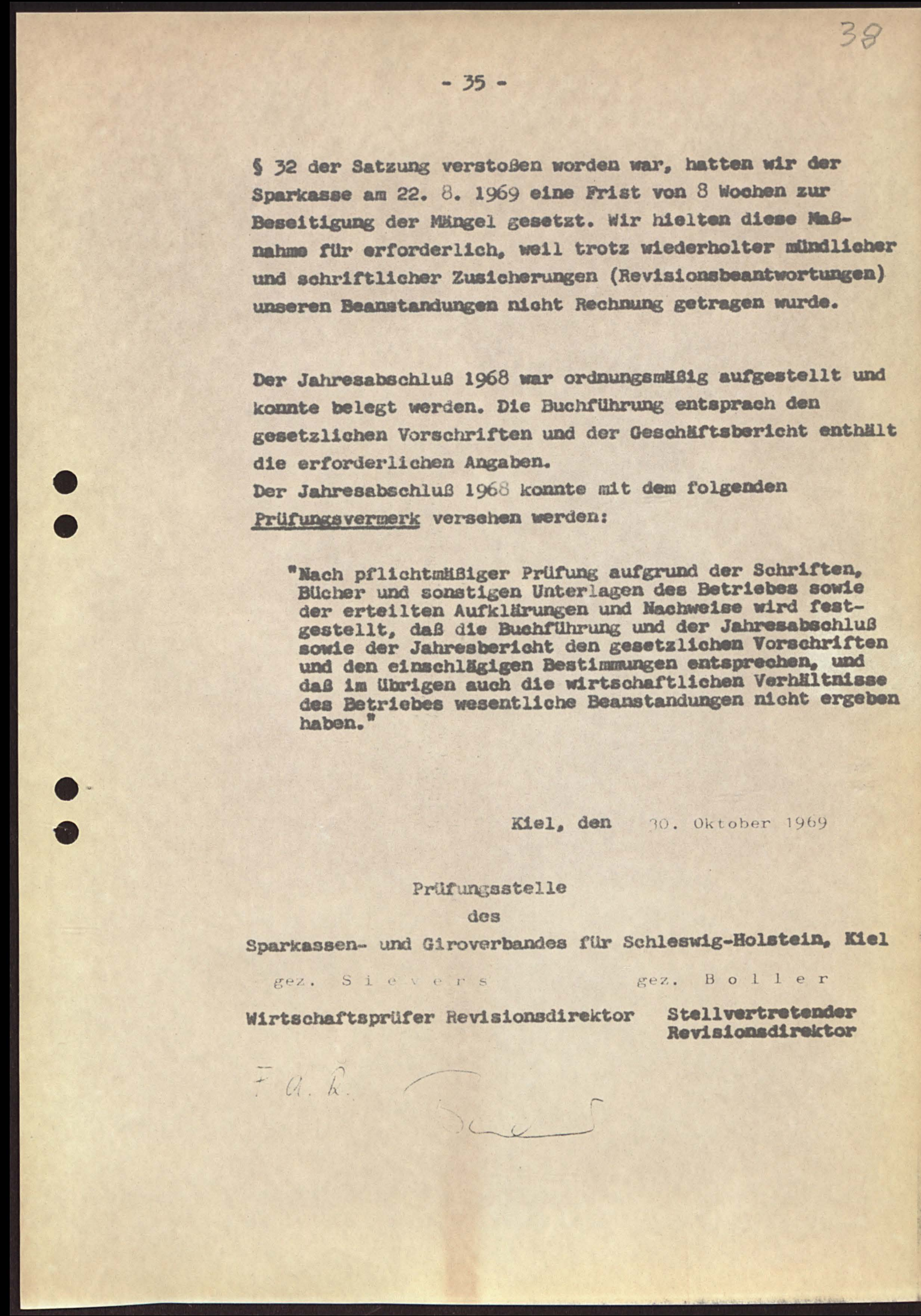
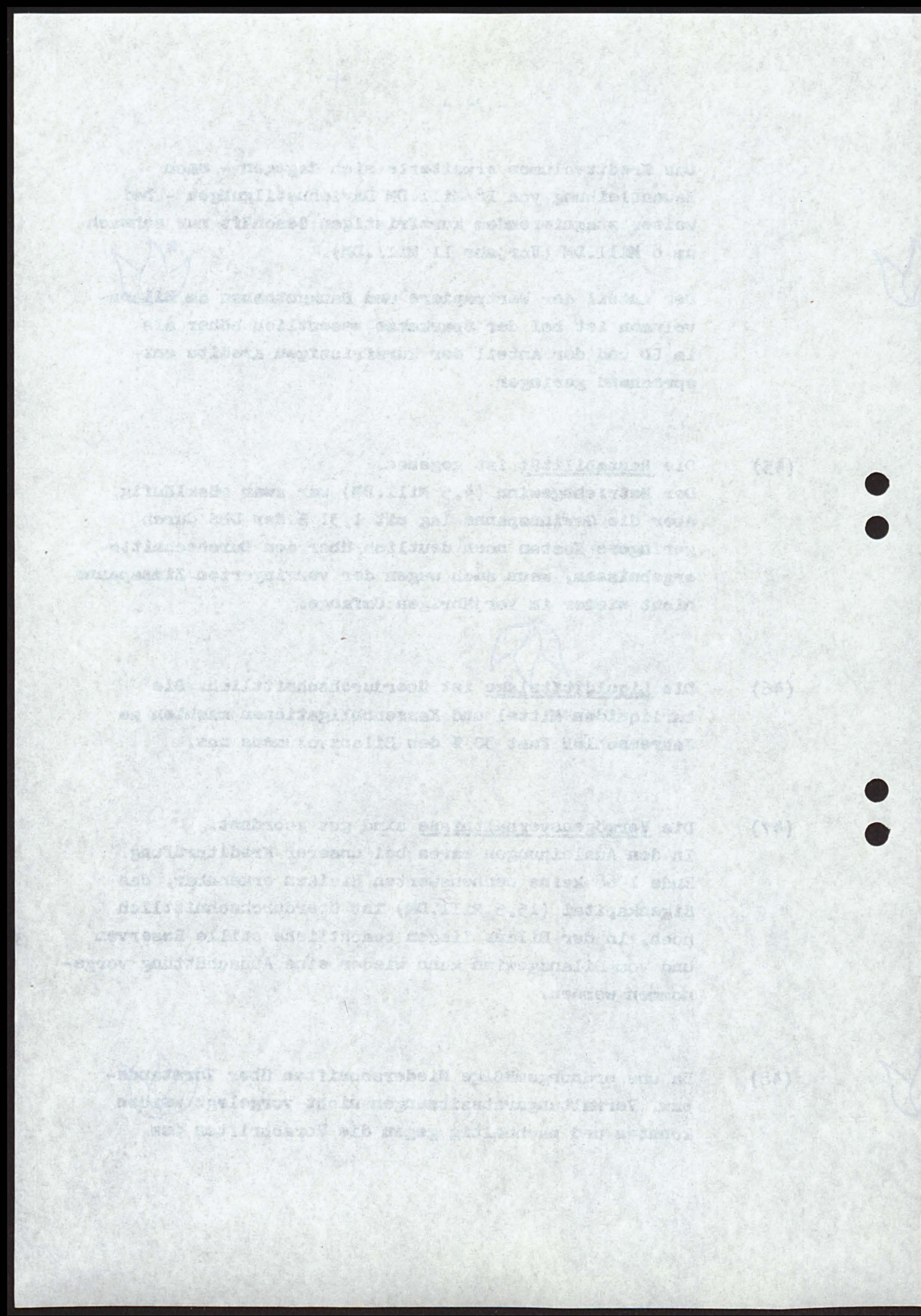
(47) Die Vermögensverhältnisse sind gut geordnet. In den Ausleihungen waren bei unserer Kreditprüfung Ende 1968 keine nennenswerten Risiken erkennbar, das Eigenkapital (15,5 Mill.DM) ist überdurchschnittlich hoch, in der Bilanz liegen beachtliche stille Reserven und vom Bilanzgewinn kann wieder eine Ausschüttung vorgenommen werden.

(48) Da uns ordnungsmäßige Niederschriften über Vorstands- bzw. Verwaltungsratssitzungen nicht vorgelegt werden konnten und nachhaltig gegen die Vorschriften des



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



§ 32 der Satzung verstoßen worden war, hatten wir der Sparkasse am 22. 8. 1969 eine Frist von 8 Wochen zur Beseitigung der Mängel gesetzt. Wir hielten diese Maßnahme für erforderlich, weil trotz wiederholter mündlicher und schriftlicher Zusicherungen (Revisionsbeantwortungen) unseren Beanstandungen nicht Rechnung getragen wurde.

Der Jahresabschluß 1968 war ordnungsmäßig aufgestellt und konnte belegt werden. Die Buchführung entsprach den gesetzlichen Vorschriften und der Geschäftsbericht enthält die erforderlichen Angaben.

Der Jahresabschluß 1968 konnte mit dem folgenden Prüfungsvermerk versehen werden:

"Nach pflichtmäßiger Prüfung aufgrund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise wird festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen, und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben."

Kiel, den 30. Oktober 1969

Prüfungsstelle
des

Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, Kiel

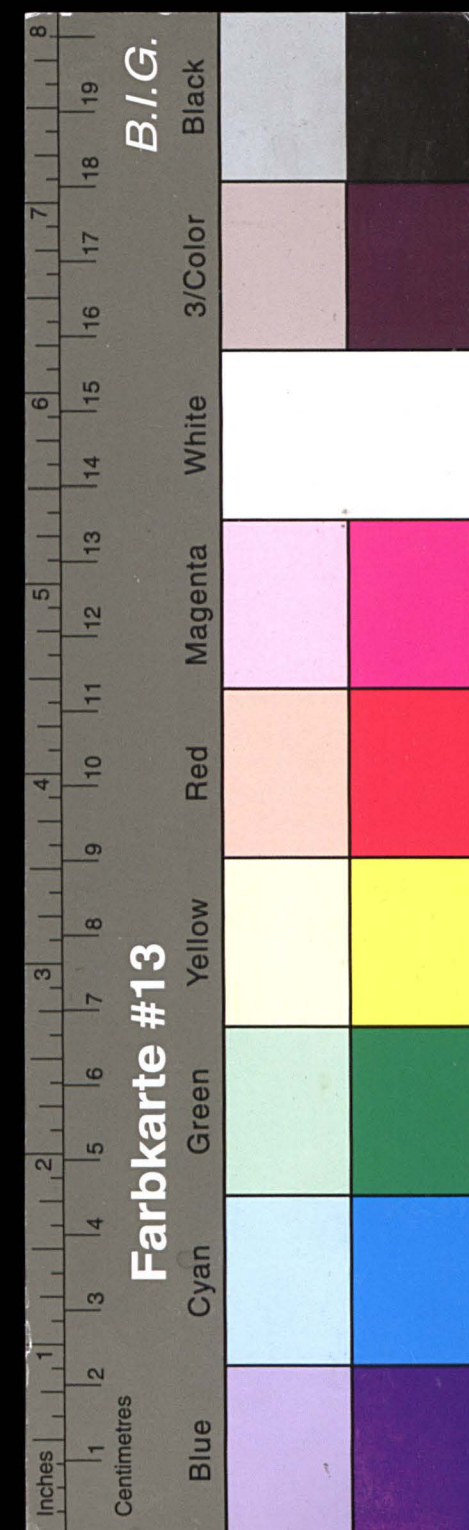
gez. Sievers

gez. Boiler

Wirtschaftsprüfer Revisionsdirektor

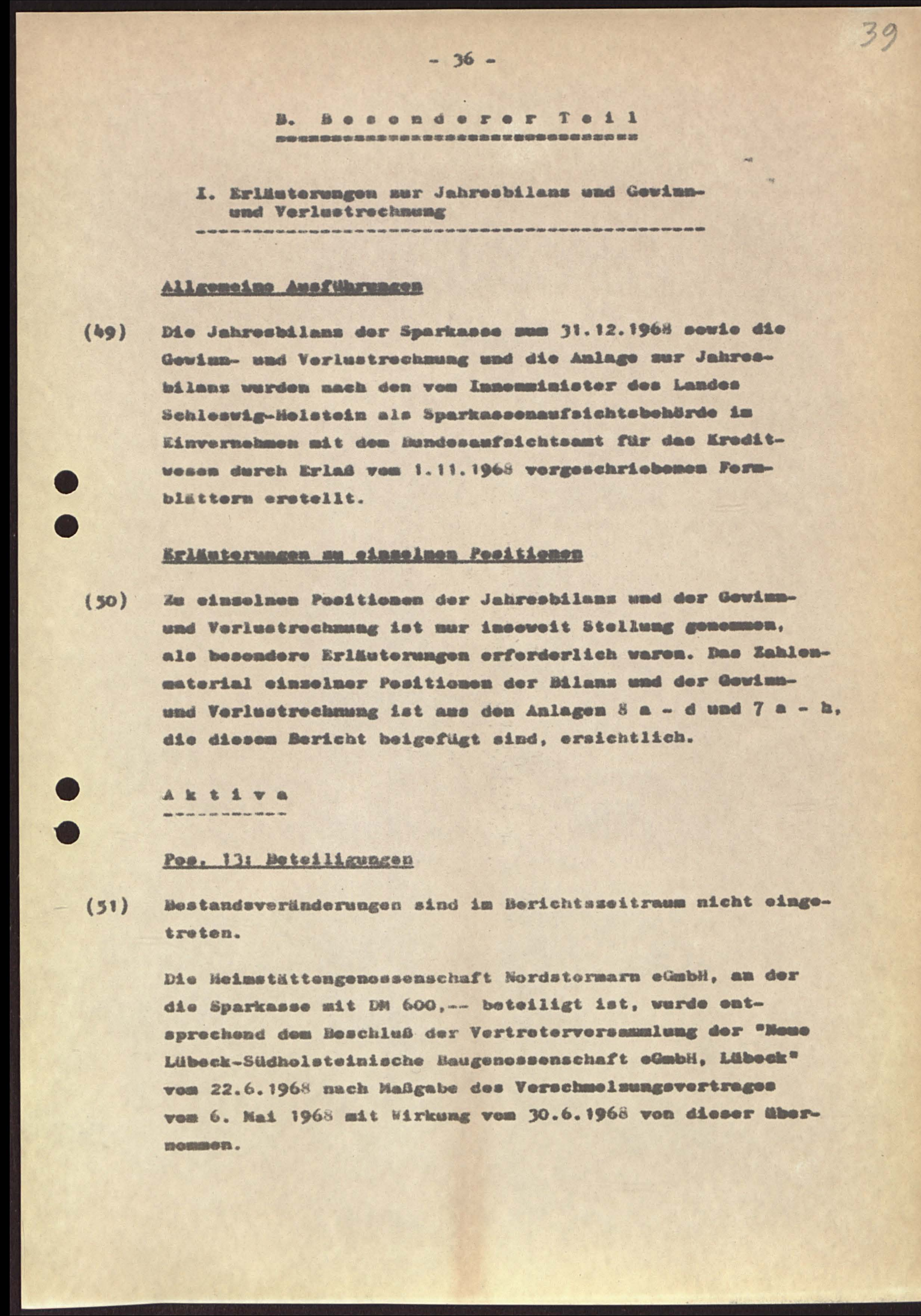
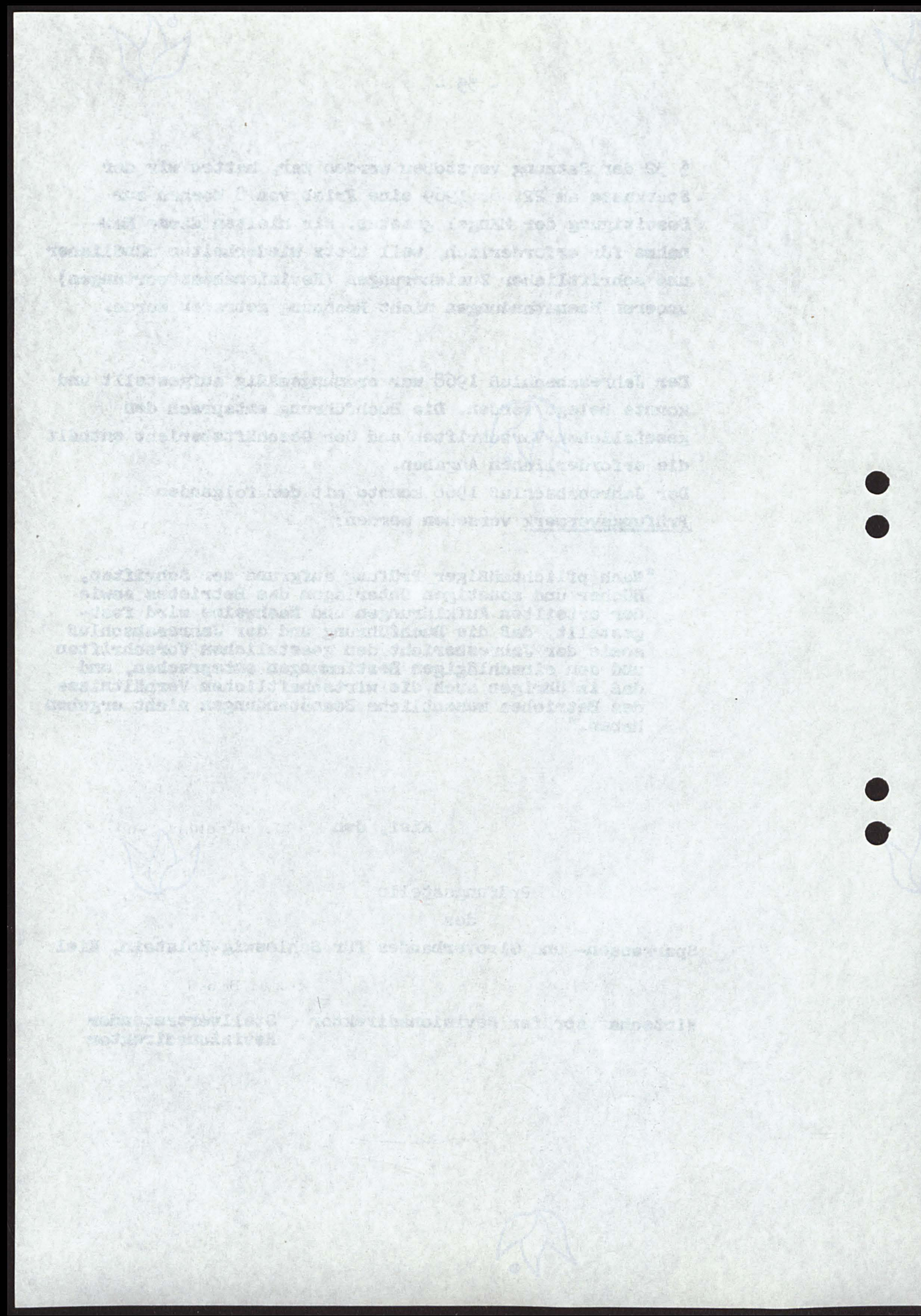
Stellvertretender
Revisionsdirektor

F. a. R. [Signature]



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 36 -

39

B. Besonderer Teil

I. Erläuterungen zur Jahresbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Allgemeine Ausführungen

- (49) Die Jahresbilanz der Sparkasse zum 31.12.1968 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und die Anlage zur Jahresbilanz wurden nach den vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein als Sparkassenaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen durch Erlaß vom 1.11.1968 vorgeschriebenen Formblättern erstellt.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen

- (50) Zu einzelnen Positionen der Jahresbilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ist nur insoweit Stellung genommen, als besondere Erläuterungen erforderlich waren. Das Zahlenmaterial einzelner Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ist aus den Anlagen 8 a - d und 7 a - h, die diesem Bericht beigelegt sind, ersichtlich.

A k t i v a

Pos. 13: Beteiligungen

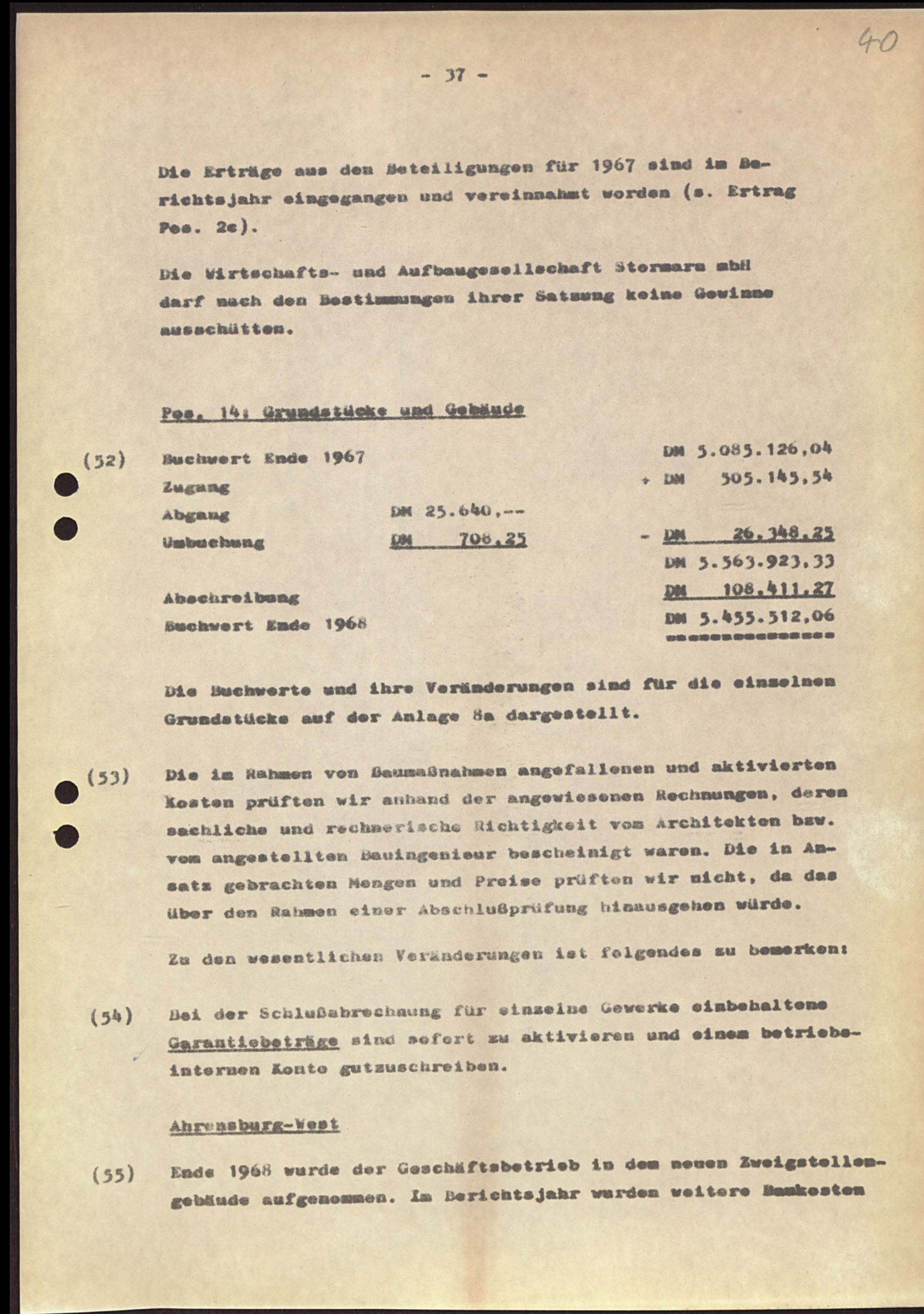
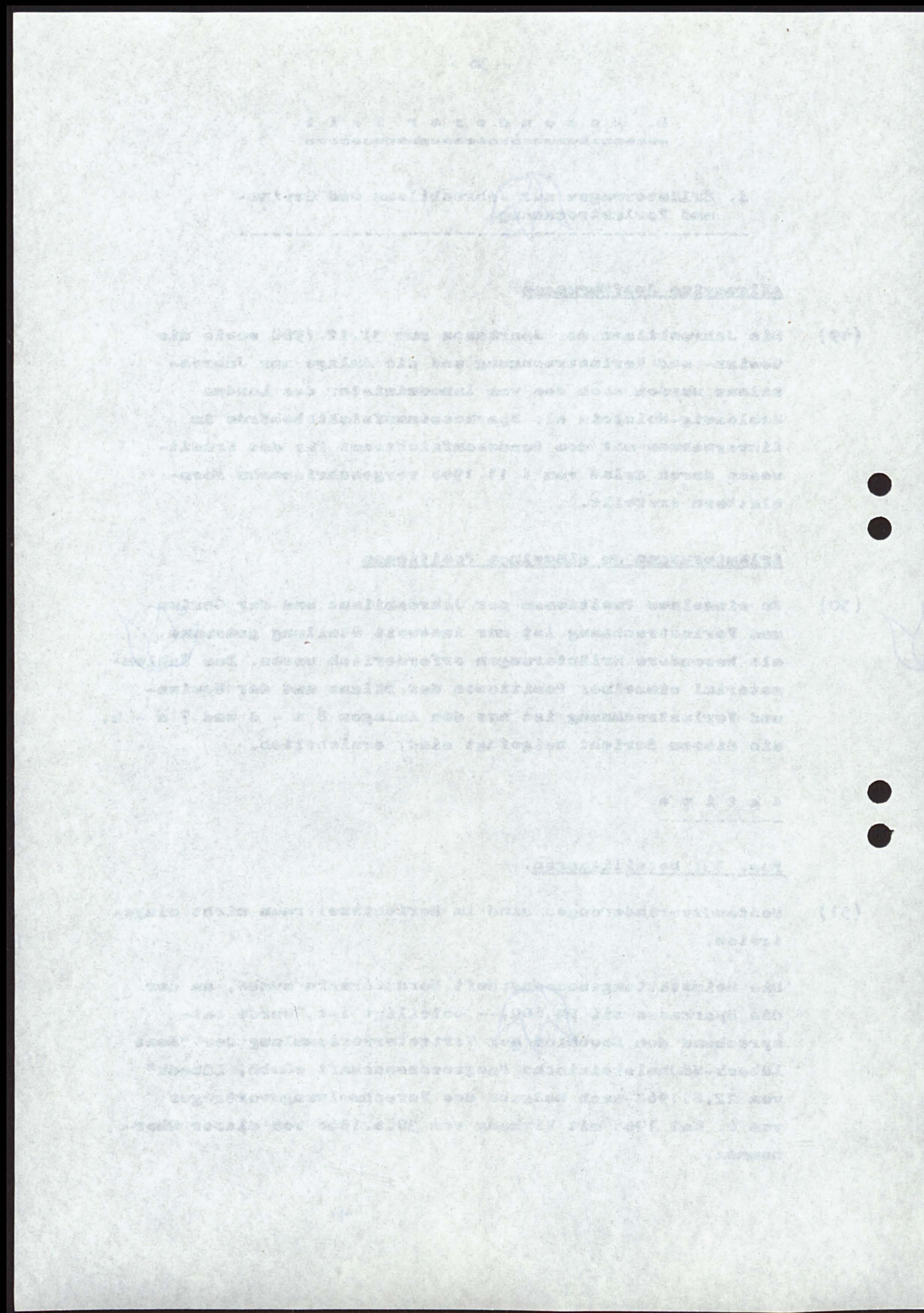
- (51) Bestandsveränderungen sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten.

Die Heimstättengenossenschaft Nordstormarn eGmbH, an der die Sparkasse mit DM 600,-- beteiligt ist, wurde entsprechend dem Beschluß der Vertreterversammlung der "Neue Lübeck-Südholsteinische Baugenossenschaft eGmbH, Lübeck" vom 22.6.1968 nach Maßgabe des Verrechnungsvertrages vom 6. Mai 1968 mit Wirkung vom 30.6.1968 von dieser übernommen.



Kreisarchiv Stormarn E103

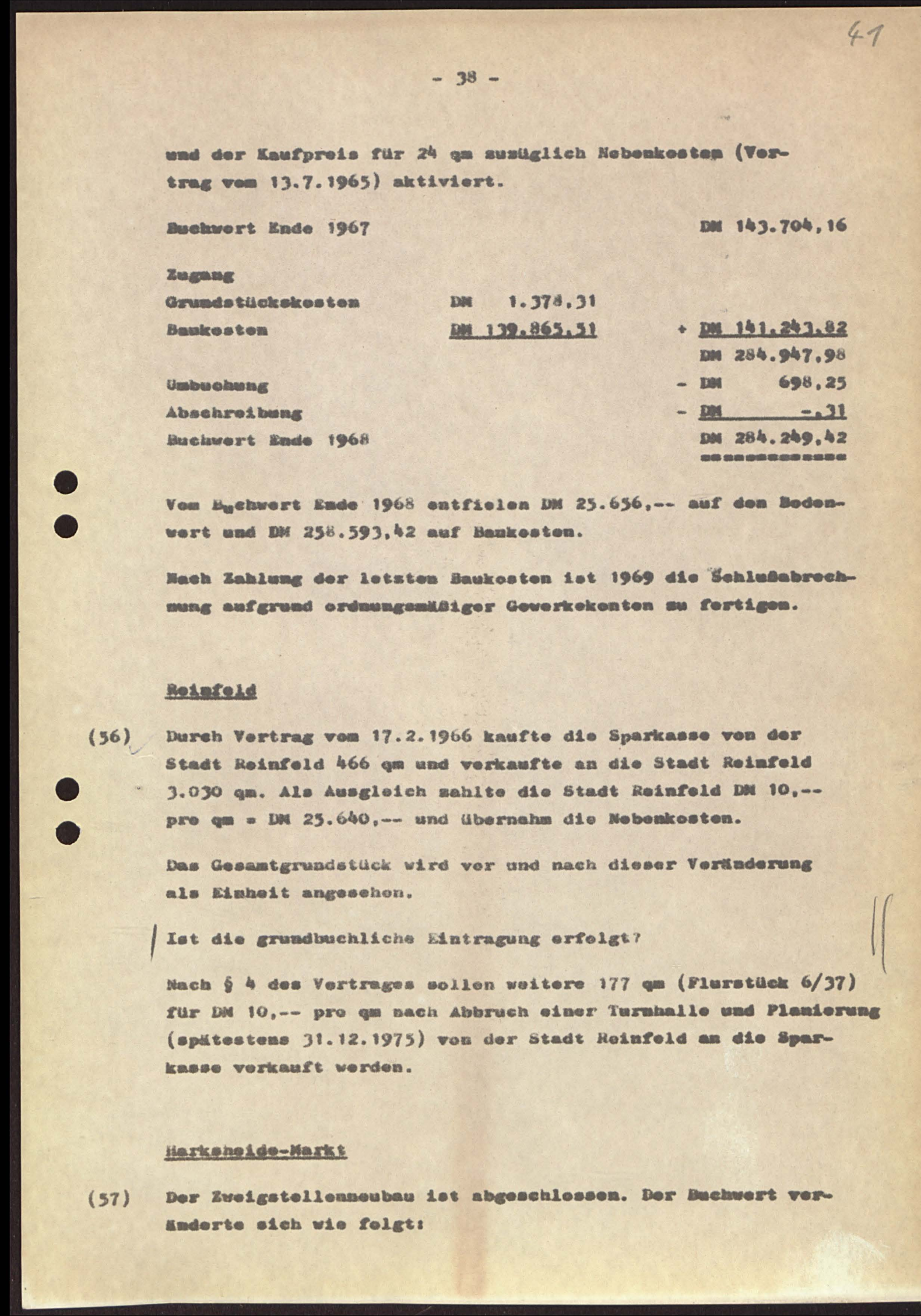
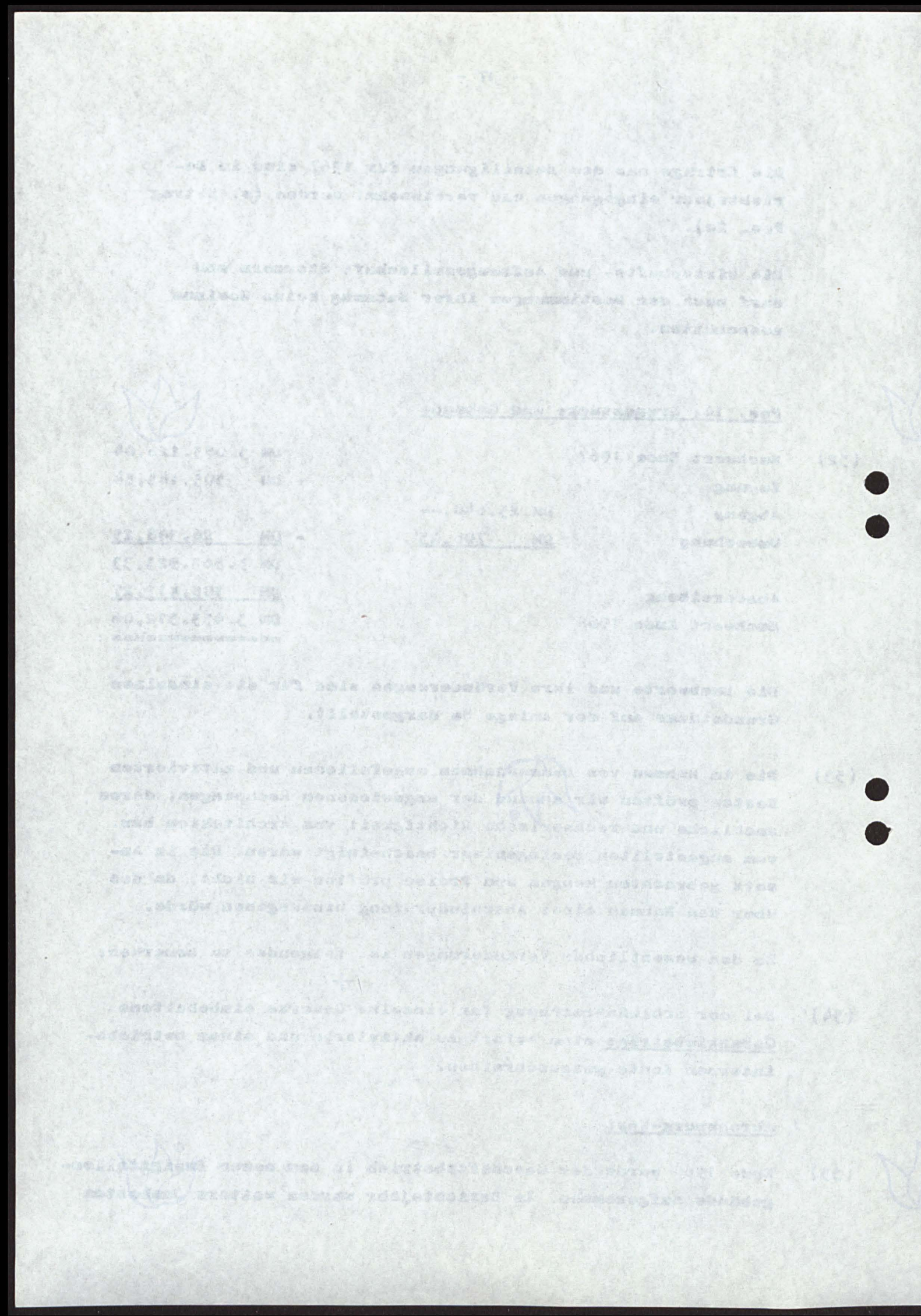
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

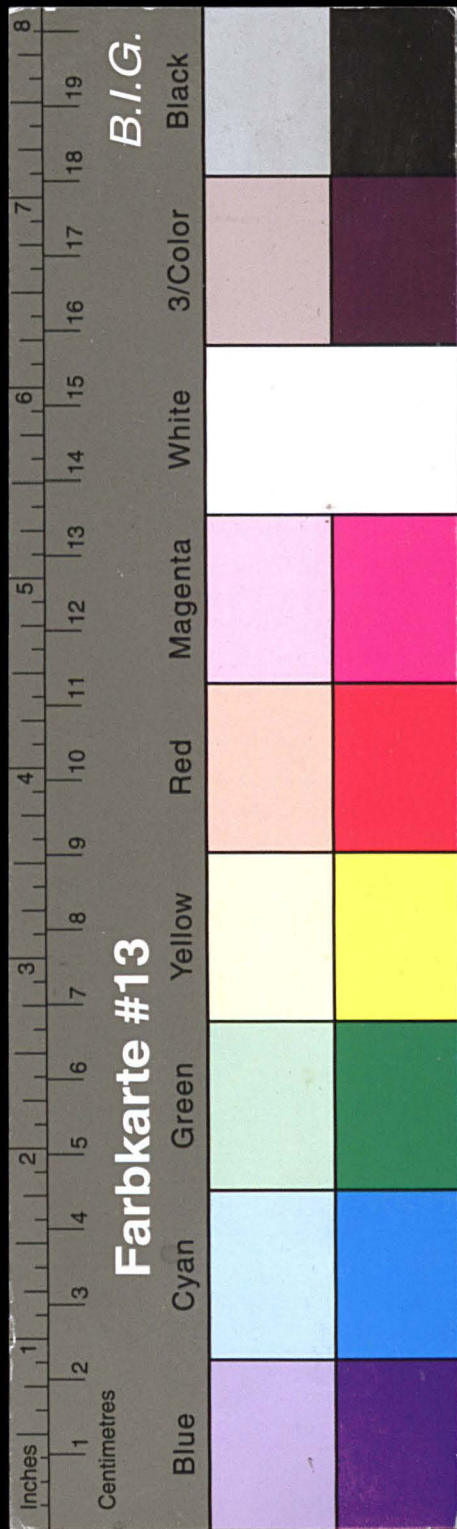




Kreisarchiv Stormarn E103

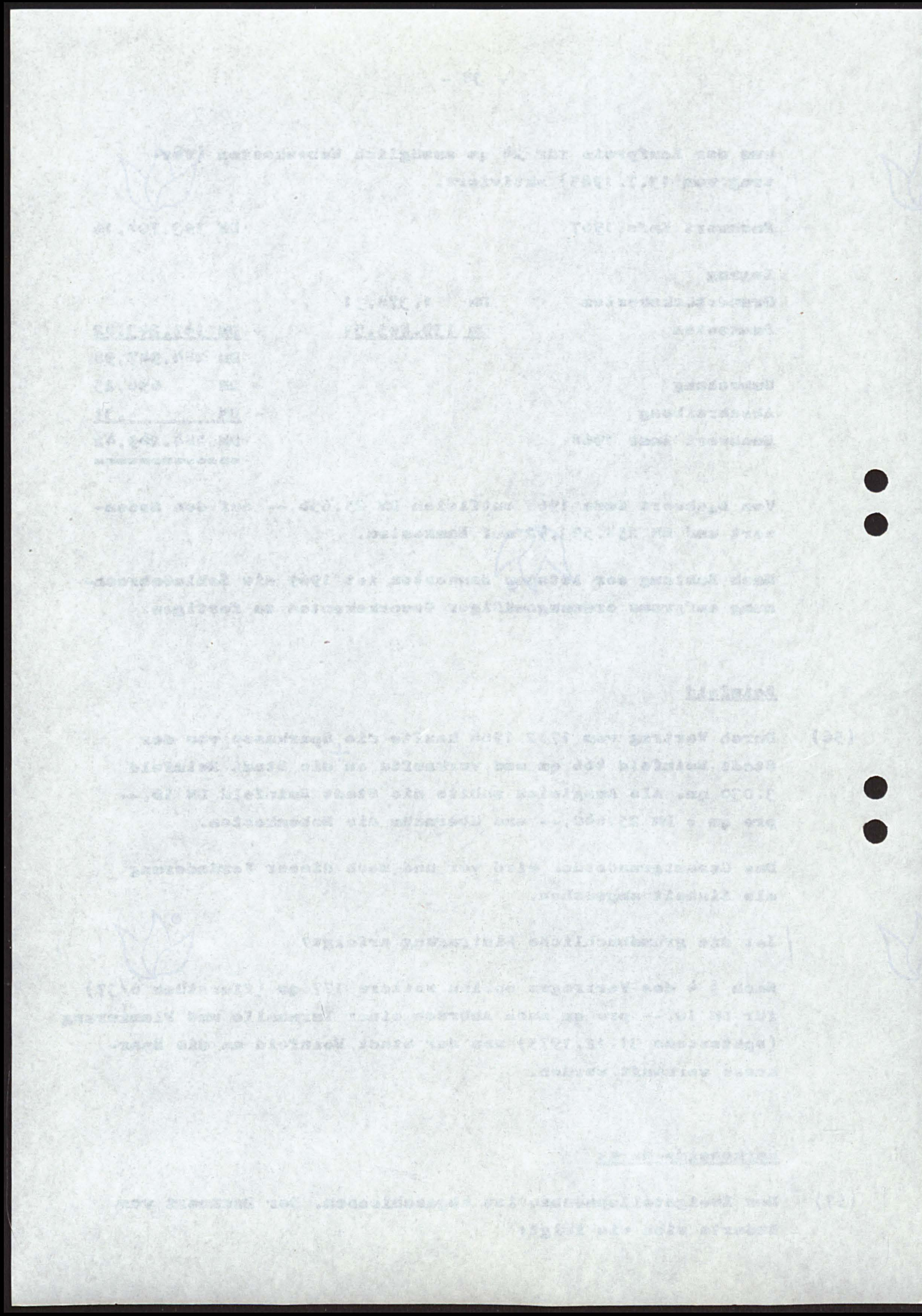
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



42

- 39 -

Bodenwert	DM 11.354,--
bis Ende 1967 aktivierte Baukosten	DM 485.044,30 + <u>DM 485.044,30</u>
<u>Buchwert Ende 1967</u>	DM 496.398,30
in 1968 aktivierte Baukosten	DM 41.015,93 + <u>DM 41.015,93</u>
	DM 537.414,23
Abschreibung 1968 (3 1/2 %)	- <u>DM 18.412,23</u>
<u>Buchwert Ende 1968</u>	DM 519.002,-- *****
Schlußabrechnung des Architekten in 1969 gezahlt	DM 8.526,22
<u>Baukosten insgesamt</u>	DM 534.586,45 *****

(58) Es wurden zwei Vorlagen zur Verwaltungsratsitzung gefertigt (am 2.4. und 19.5.1969), in denen der 1969 an den Architekten gezahlte Betrag von DM 8.526,22 nicht enthalten ist, obwohl er bereits vor beiden Abrechnungstagen geleistet wurde.

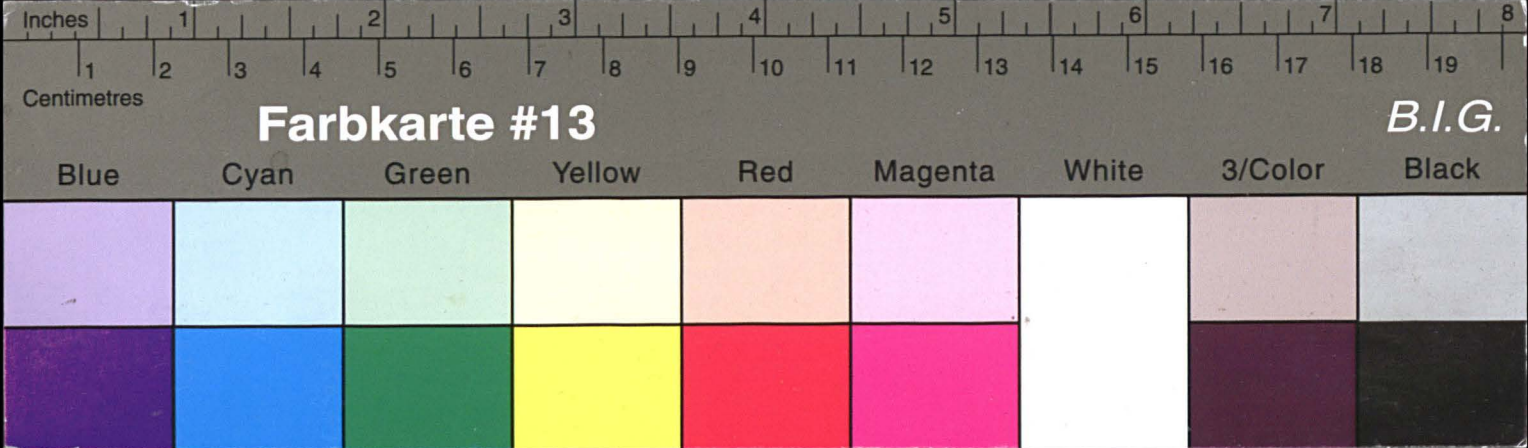
Um diesen Betrag erhöht sich also die in den Vorlagen herausgestellte Überschreitung der Bau- und Einrichtungskosten auf 119,4 TDM (davon 30,4 TDM Inventarschaffungen), so daß noch 89 TDM nachzubewilligen waren.

Die Genehmigung der Baukostenüberschreitung durch den Verwaltungsrat konnte nicht durch ein unterschriebenes Protokoll nachgewiesen werden.

Glinde

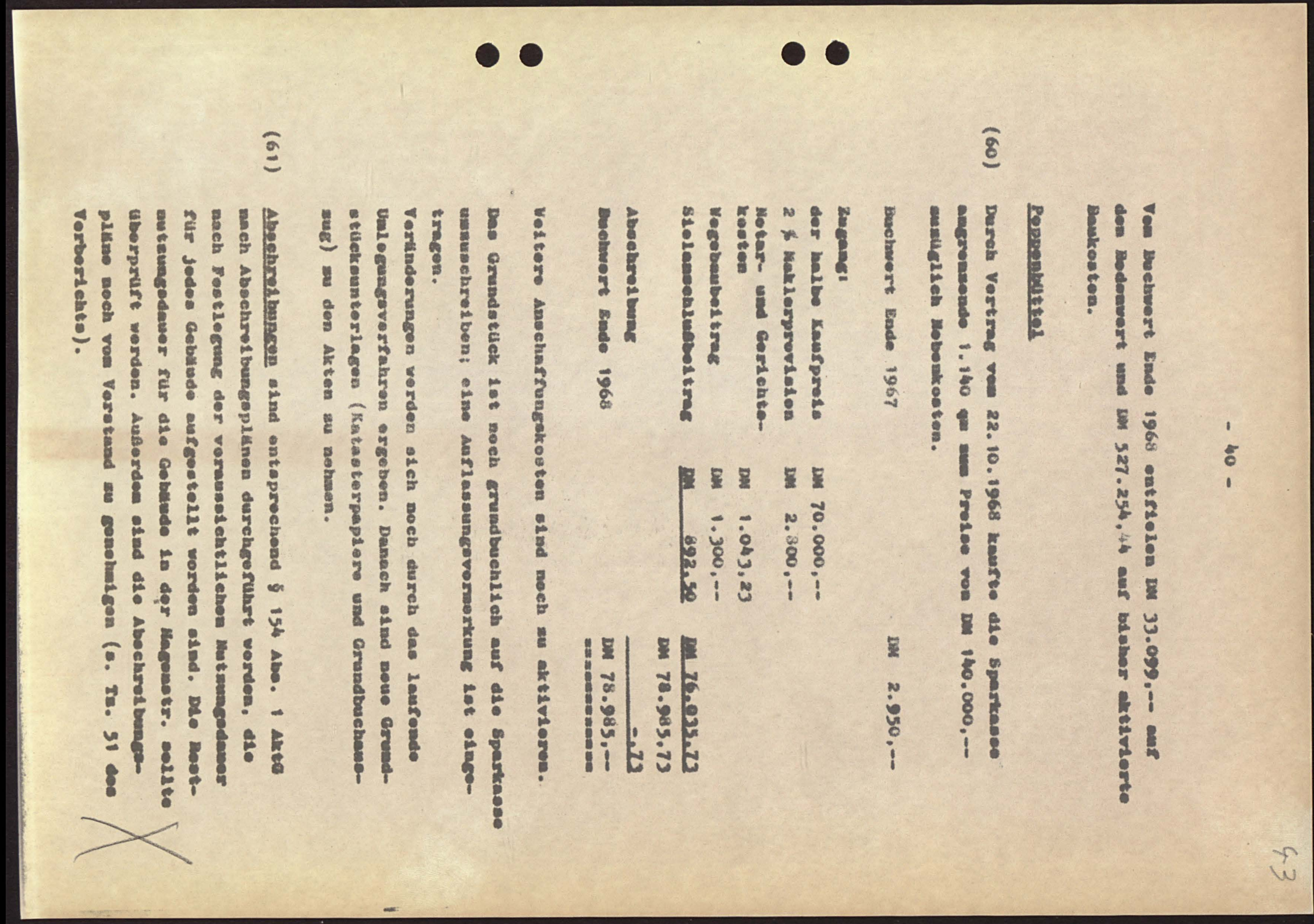
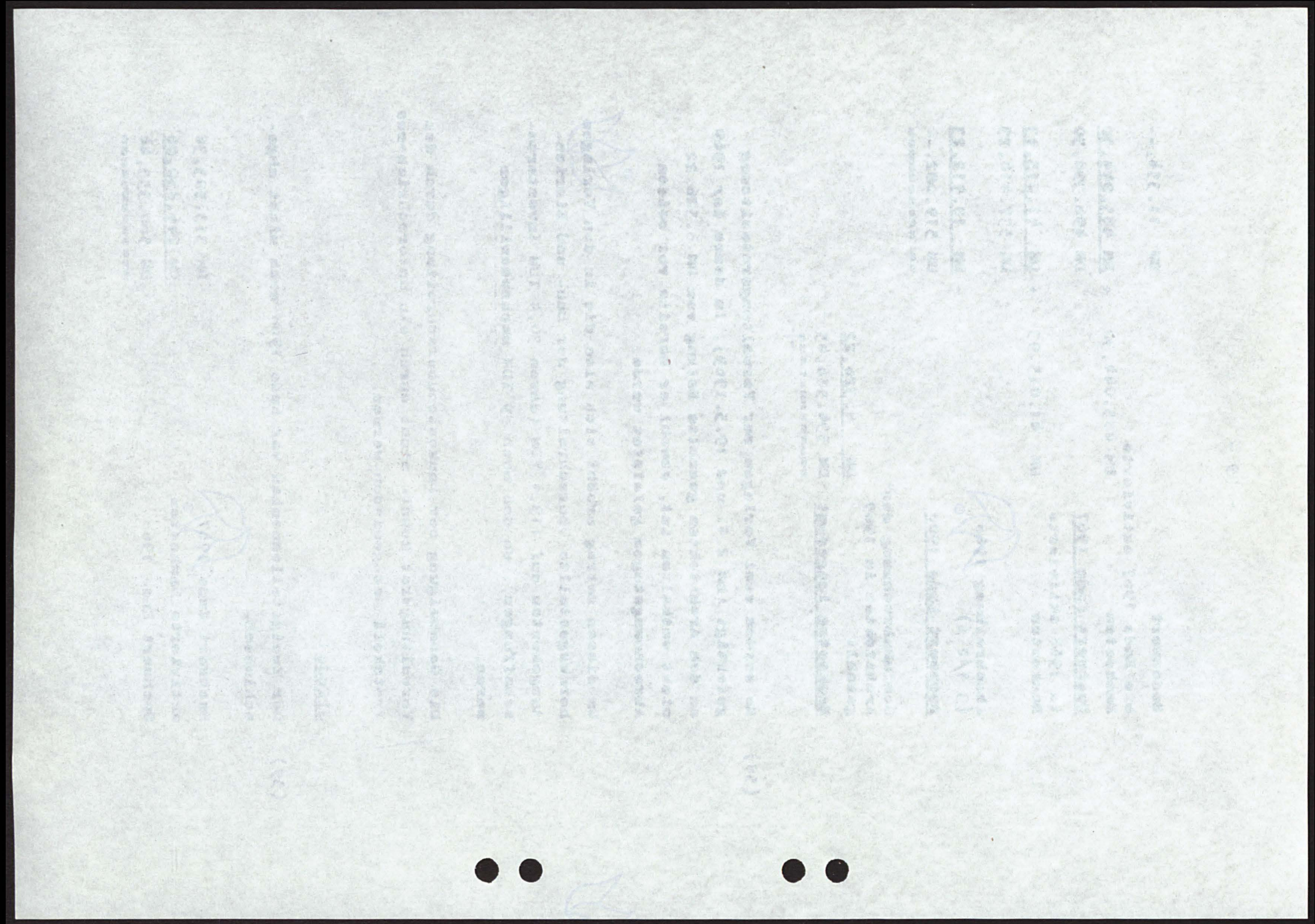
(59) Der Zweigstellenneubau war Ende 1968 noch nicht abgeschlossen.

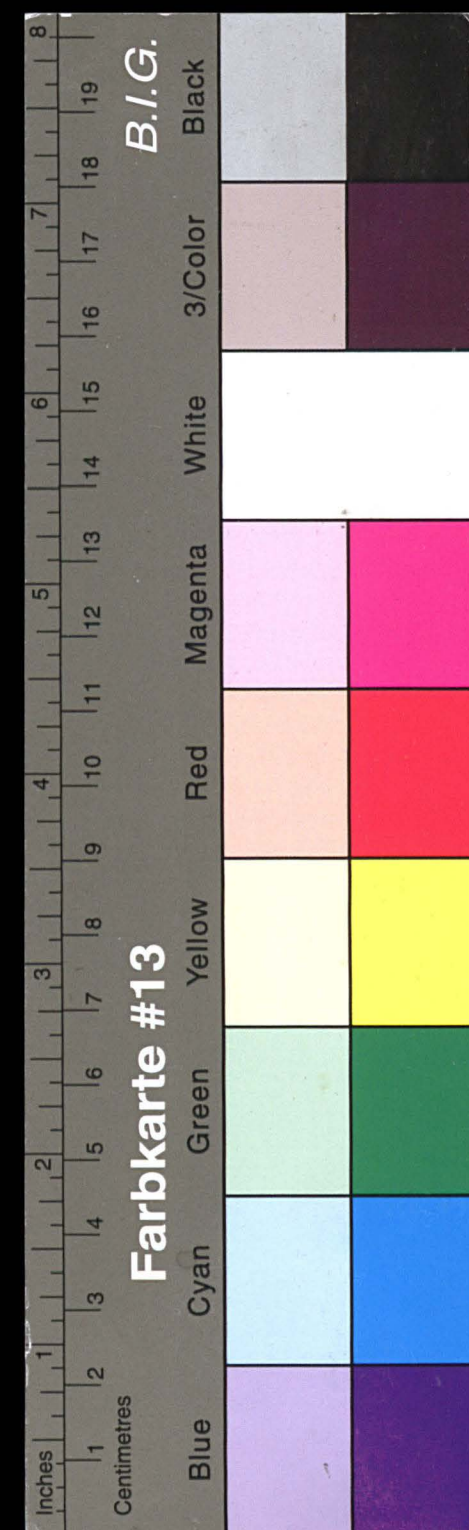
Buchwert Ende 1967	DM 313.503,38
aktivierte Baukosten	<u>DM 246.830,96</u>
Buchwert Ende 1968	DM 560.333,44 *****



Kreisarchiv Stormarn E103

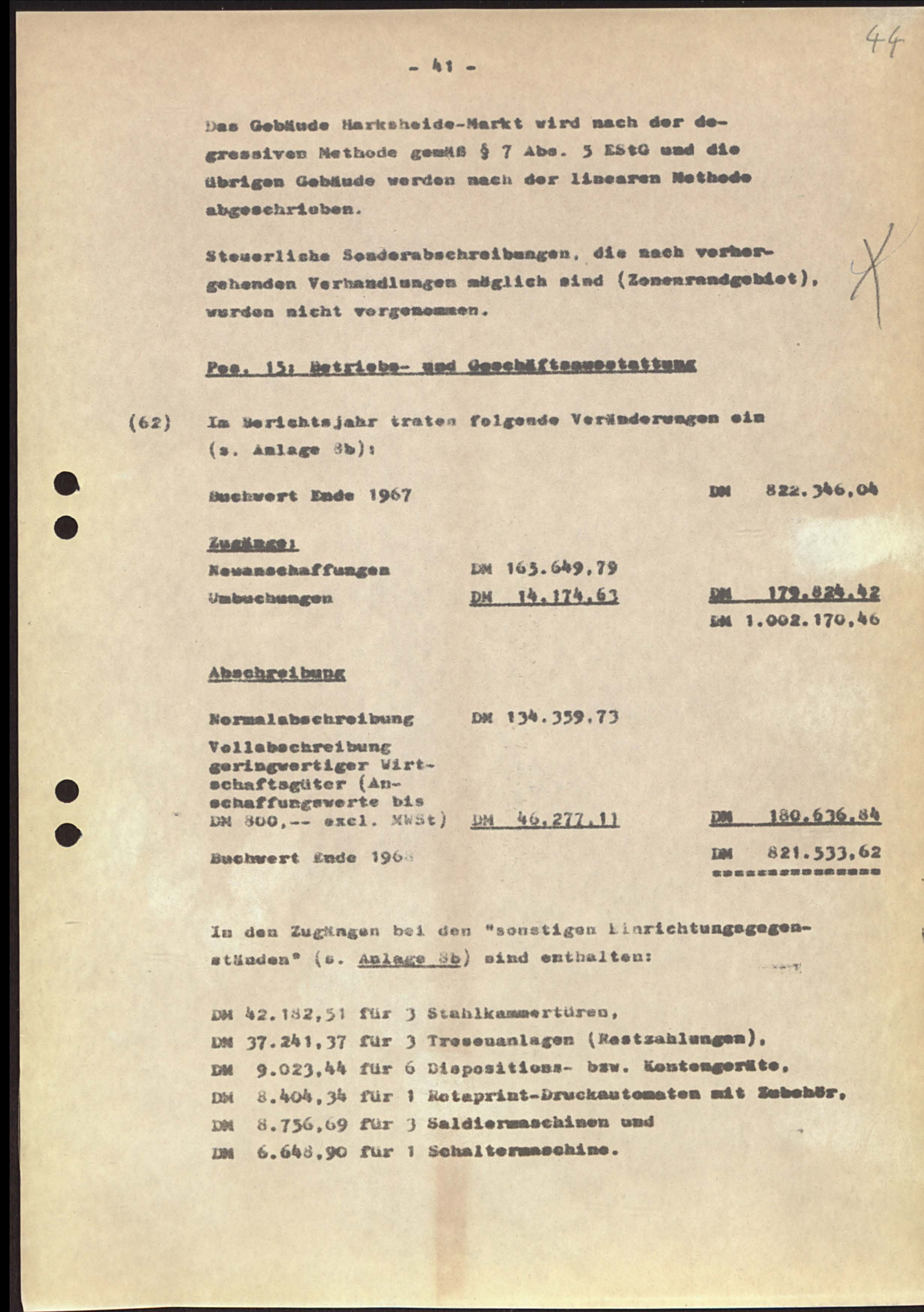
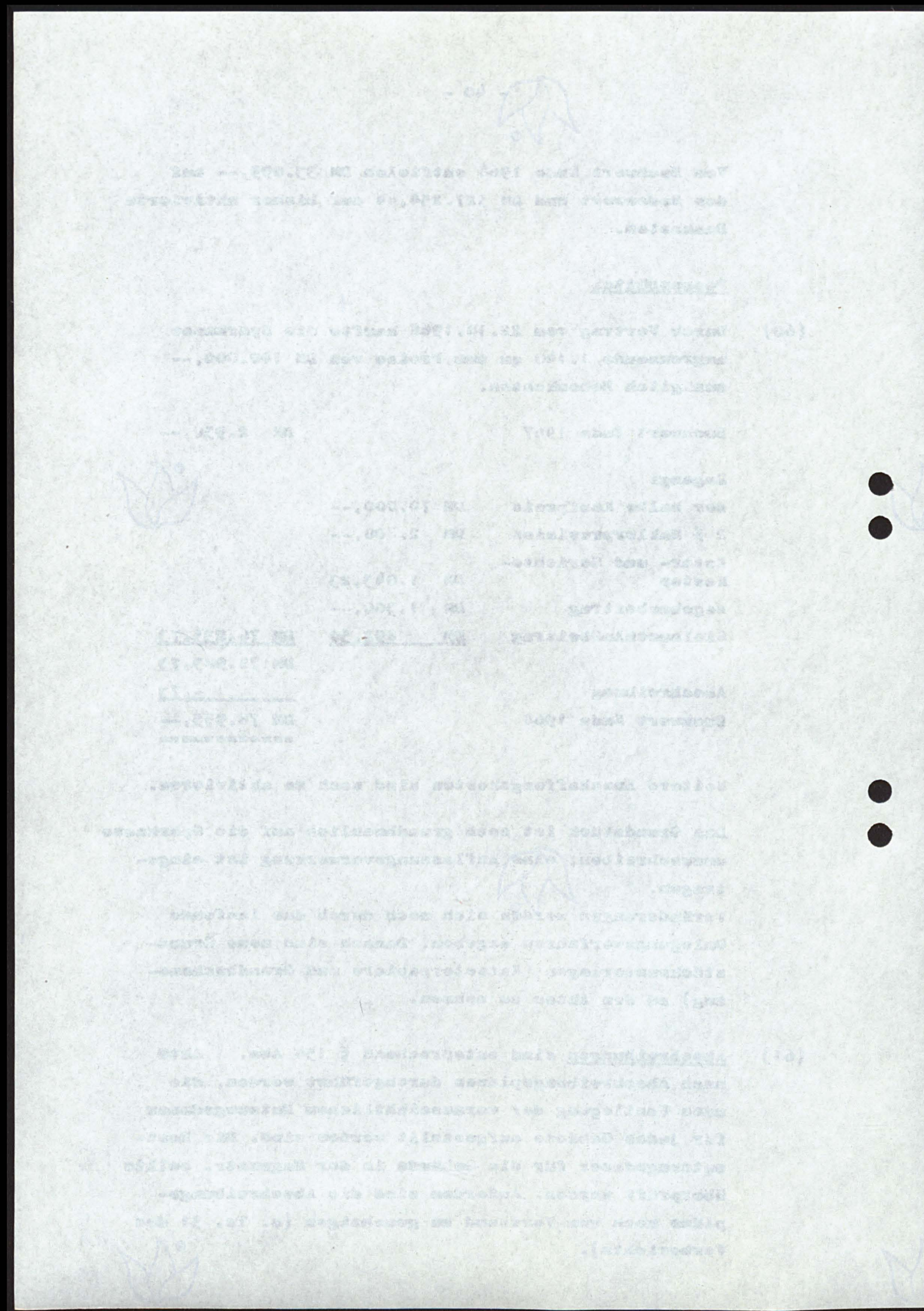
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

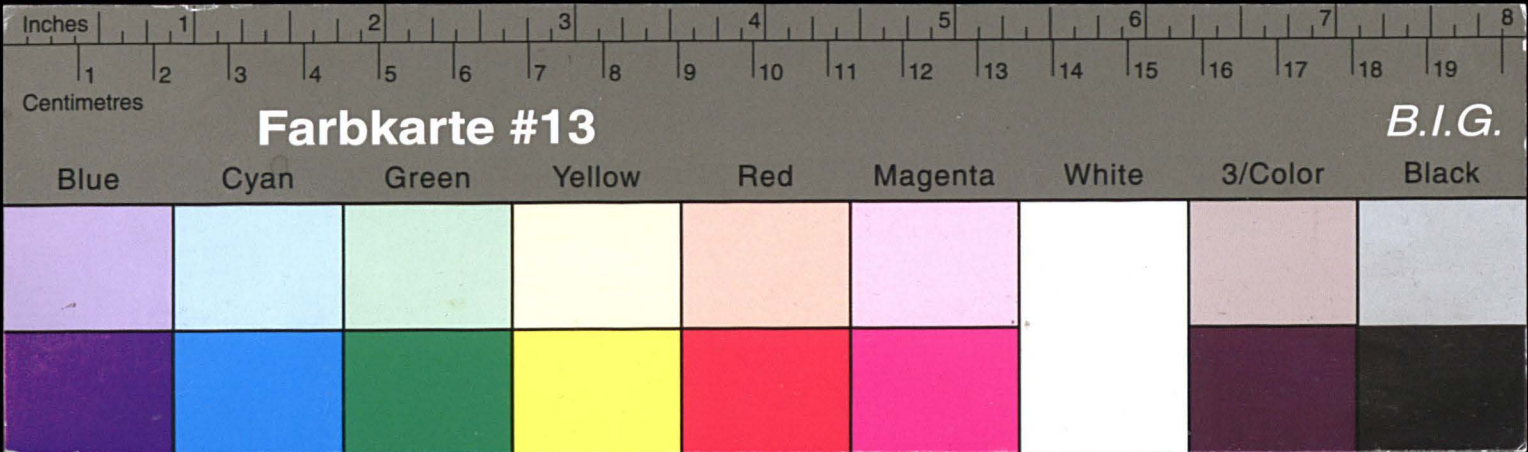




Kreisarchiv Stormarn E103

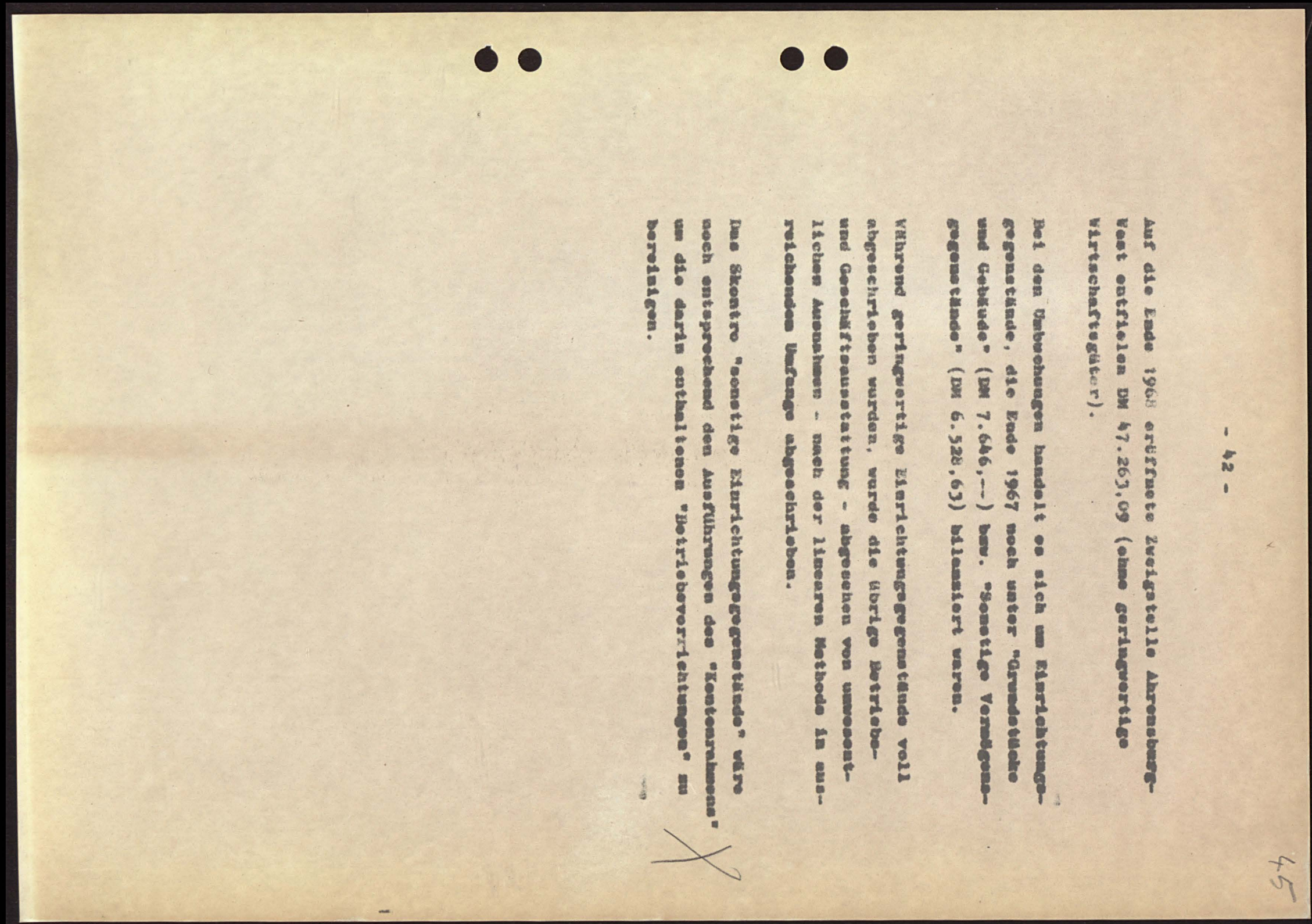
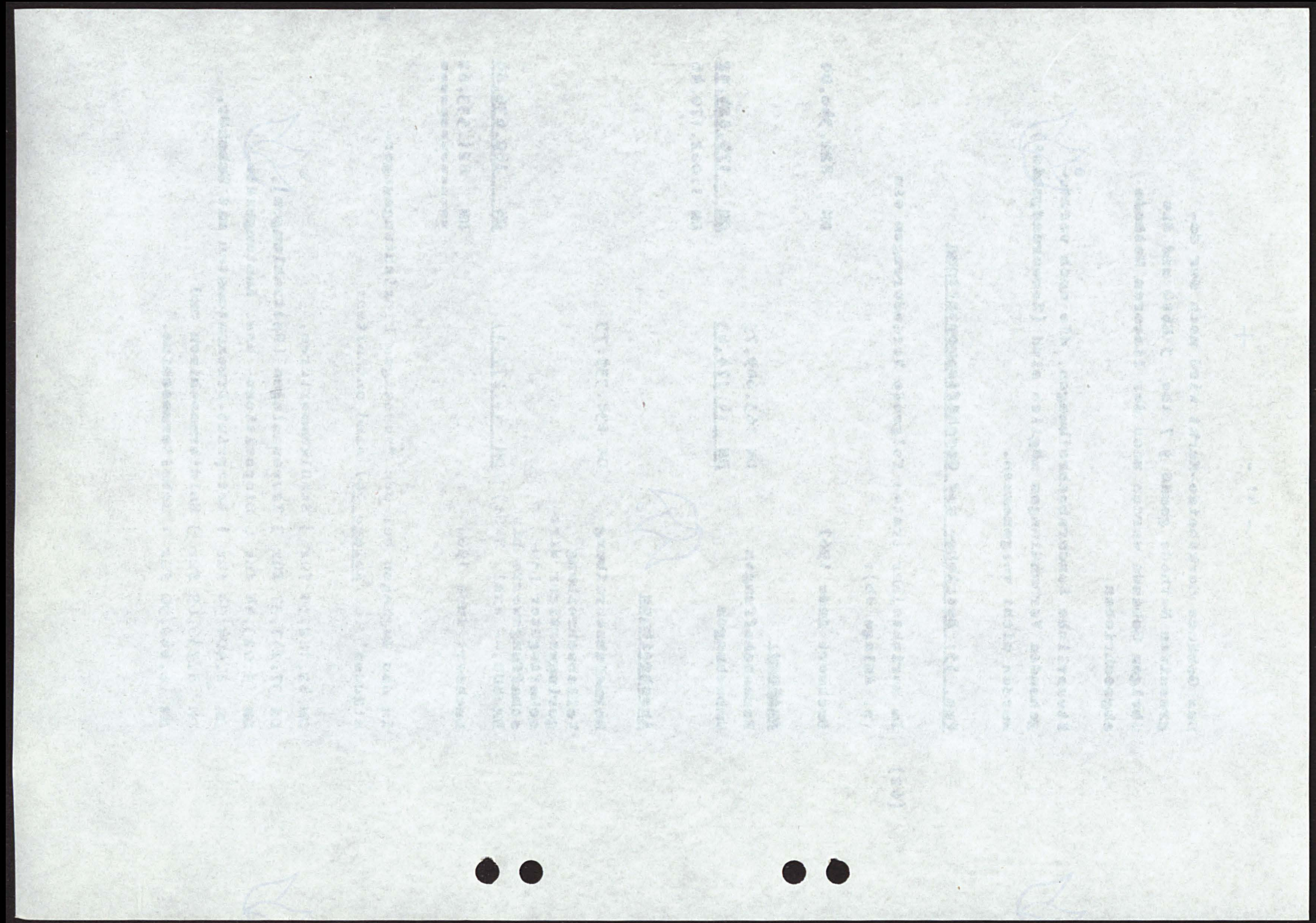
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

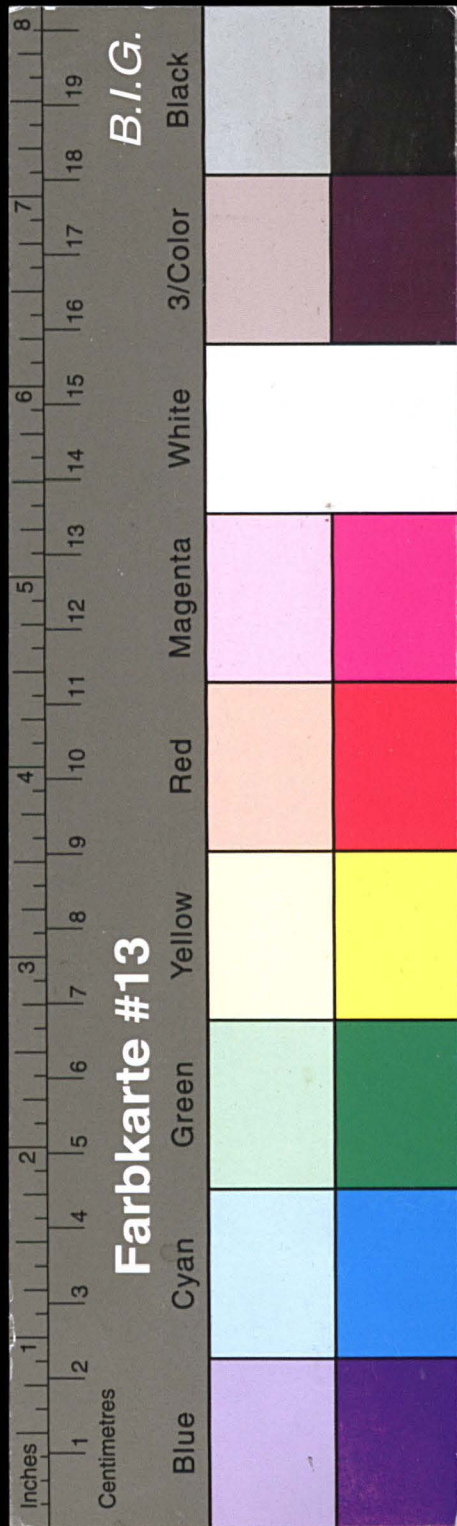




Kreisarchiv Stormarn E103

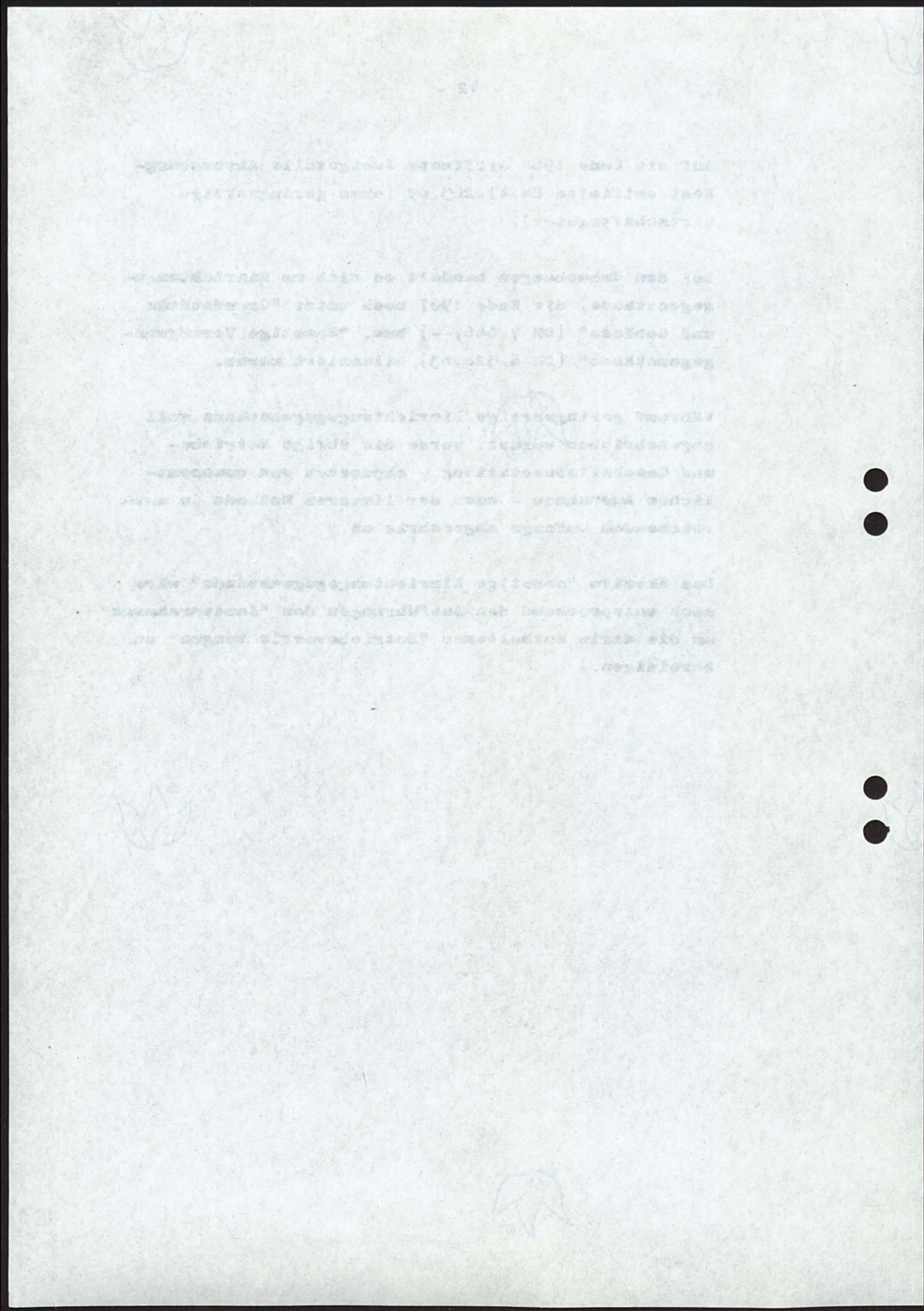
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

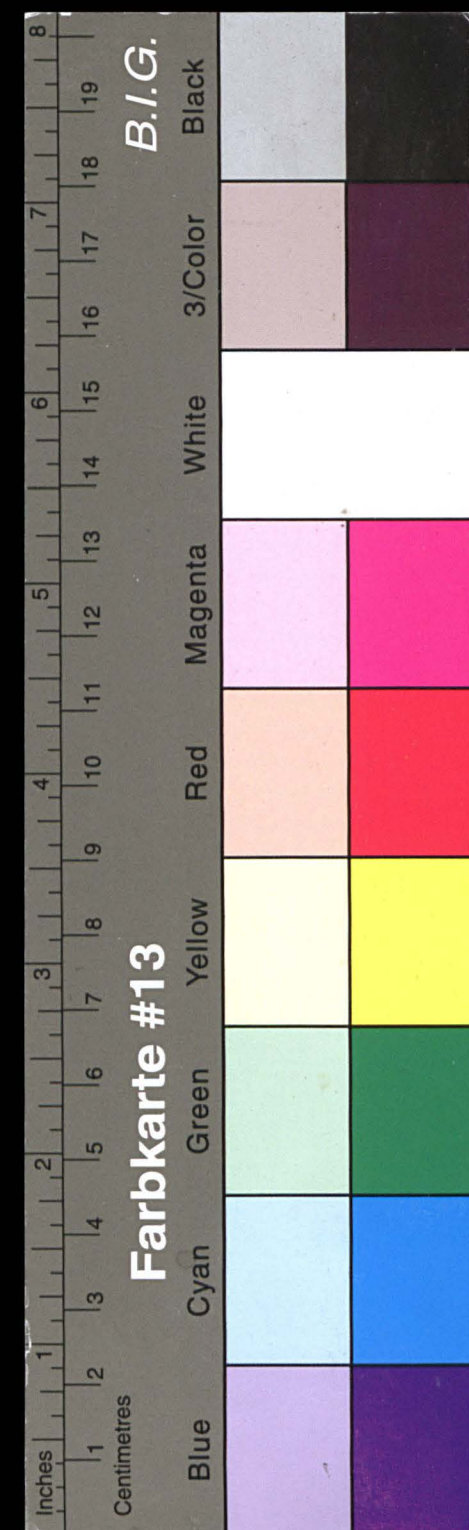
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



46

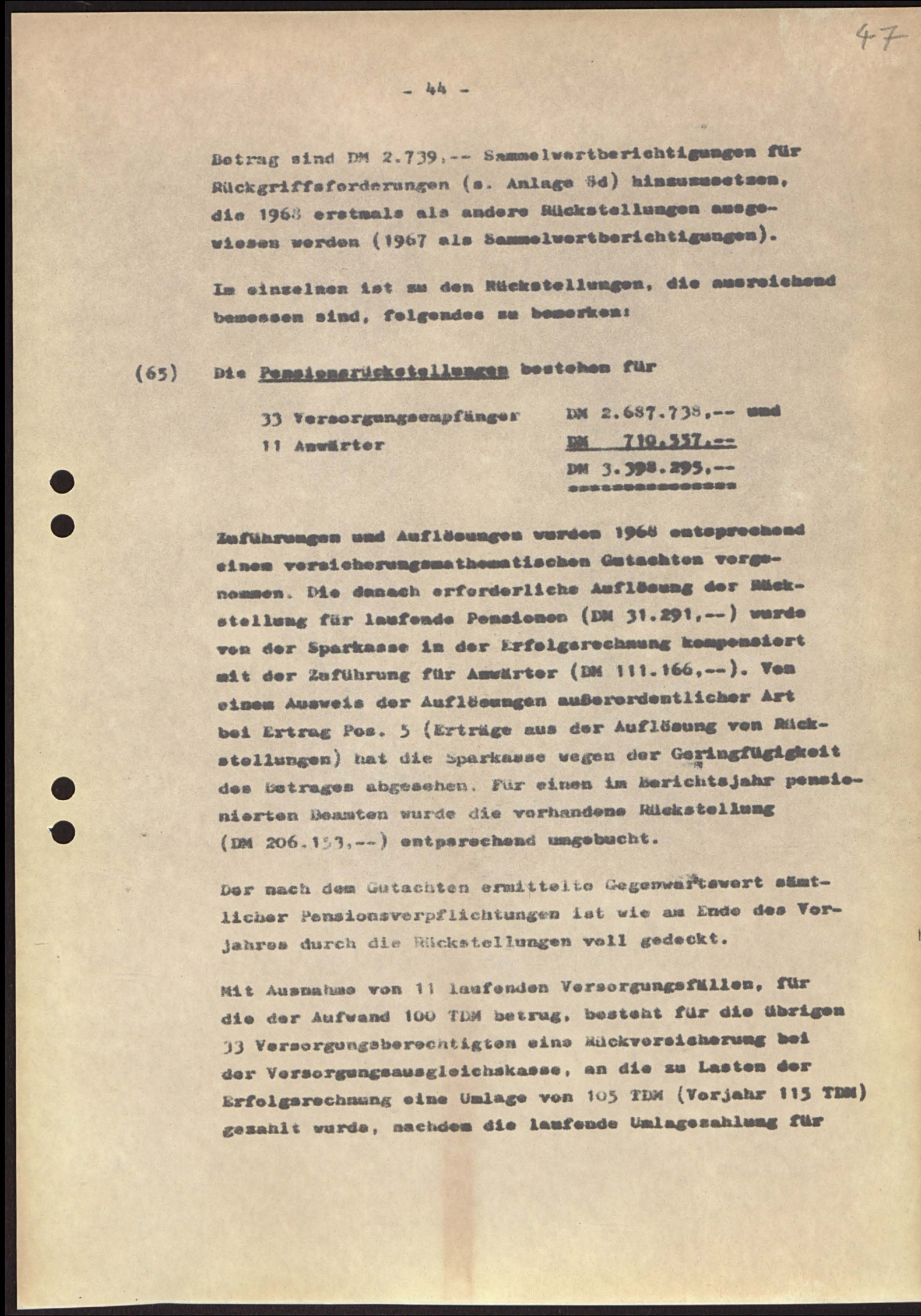
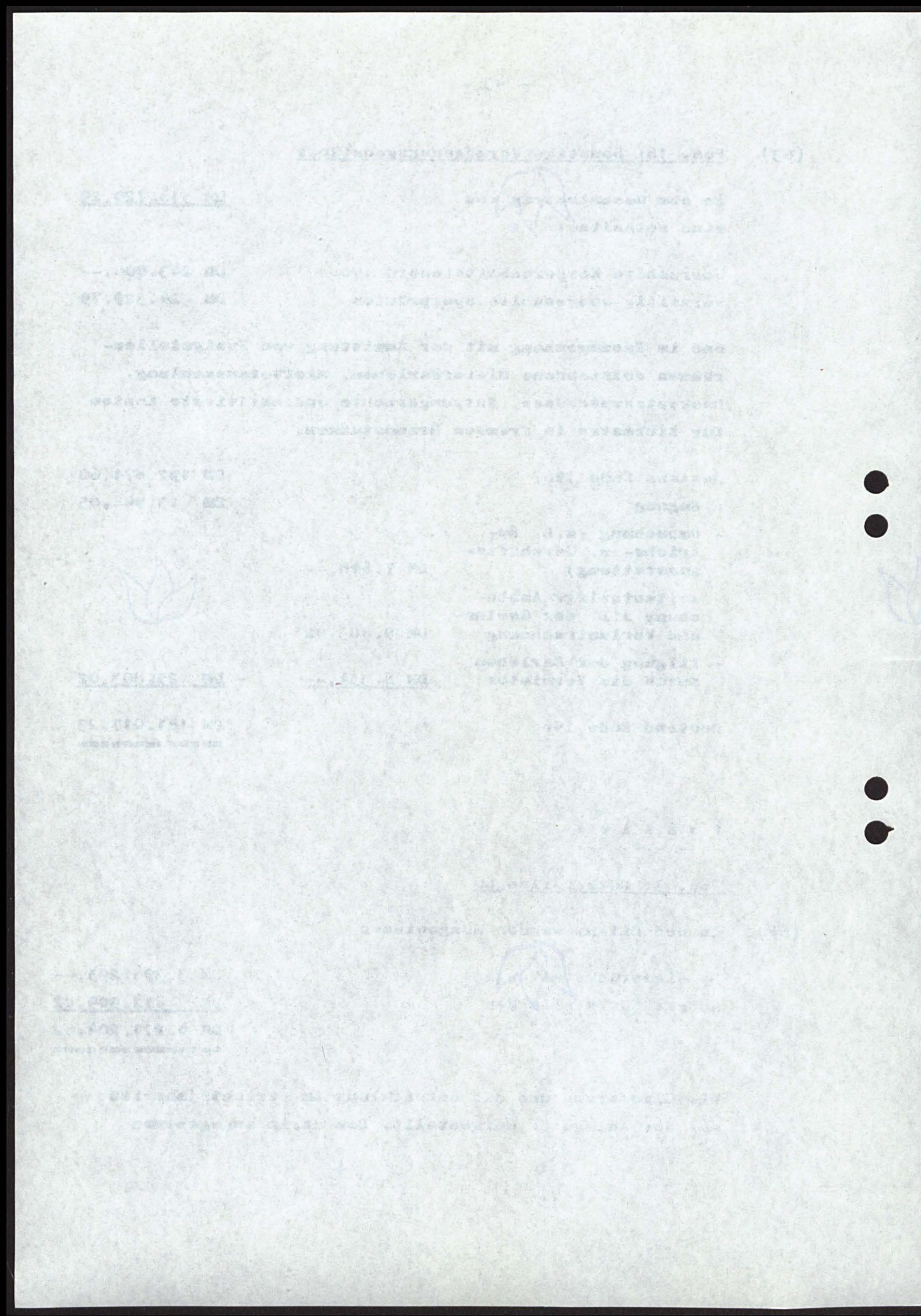
- 43 -

(63)	<u>Pos. 16: Sonstige Vermögensgegenstände</u>	
	In dem Gesamtbetrag von	<u>DM 518.720,29</u>
	sind enthalten:	
	Überzahlte Körperschaftsteuern 1968	DM 243.000,--
	vorzeitig ausgezahlte Sparprämien	DM 24.329,79
	und im Zusammenhang mit der Anmietung von Zweigstellen- räumen entstandene Mieterdarlehen, Mietvorauszahlung, Baukostenzuschüsse, Nutzungsrechte und aktivierte Kosten für Einbauten in fremden Grundstücken.	
	Bestand Ende 1967	DM 192.871,60
	+ Zugang	DM 13.948,65
	- Umbuchung (z.L. Be- triebs- u. Geschäfts- ausstattung)	DM 7.646,--
	- zeitanteilige Anbu- chung z.L. der Gewinn- und Verlustrechnung	DM 9.803,02
	- Tilgung der Darlehen durch die Vermieter	DM 8.354,--
		- <u>DM 25.803,02</u>
	Bestand Ende 1968	<u>DM 181.017,23</u> *****
	<u>P a s s i v a</u>	
	<u>Pos. 3: Rückstellungen</u>	
(64)	In der Bilanz werden ausgewiesen	
	Pensionerrückstellungen	DM 3.398.295,--
	andere Rückstellungen	DM 812.909,82
		DM 4.211.204,82 *****
	Die Gliederung und die Entwicklung im Berichtsjahr ist auf der Anlage 8c dargestellt. Dem darin angegebenen	



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Betrag sind DM 2.739,-- Sammelwertberichtigungen für Rückgriffsforderungen (s. Anlage 5d) hinzuzusetzen, die 1968 erstmals als andere Rückstellungen ausgewiesen werden (1967 als Sammelwertberichtigungen).

Im einzelnen ist zu den Rückstellungen, die ausreichend bemessen sind, folgendes zu bemerken:

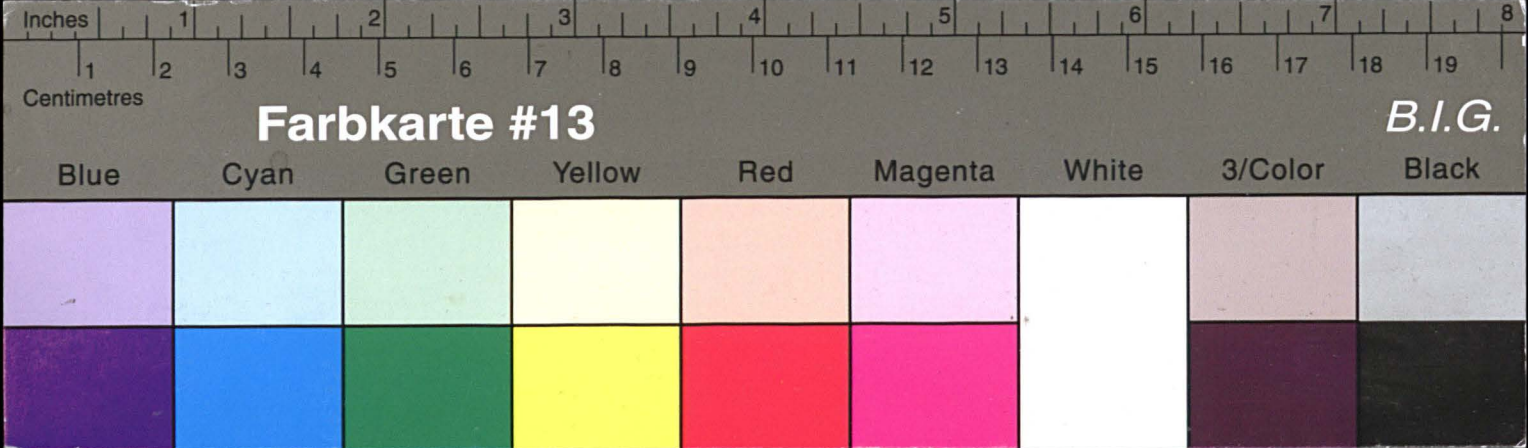
(65) Die Pensionsrückstellungen bestehen für

33 Versorgungsempfänger	DM 2.687.738,-- und
11 Anwärter	DM 710.557,--
	DM 3.398.295,--

Zuführungen und Auflösungen wurden 1968 entsprechend einem versicherungsmathematischen Gutachten vorgenommen. Die danach erforderliche Auflösung der Rückstellung für laufende Pensionen (DM 31.291,--) wurde von der Sparkasse in der Erfolgarechnung kompensiert mit der Zuführung für Anwärter (DM 111.166,--). Von einem Ausweis der Auflösungen außerordentlicher Art bei Ertrag Pos. 5 (Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen) hat die Sparkasse wegen der Geringfügigkeit des Betrages abgesehen. Für einen im Berichtsjahr pensionierten Beamten wurde die vorhandene Rückstellung (DM 206.153,--) entsprechend umgebucht.

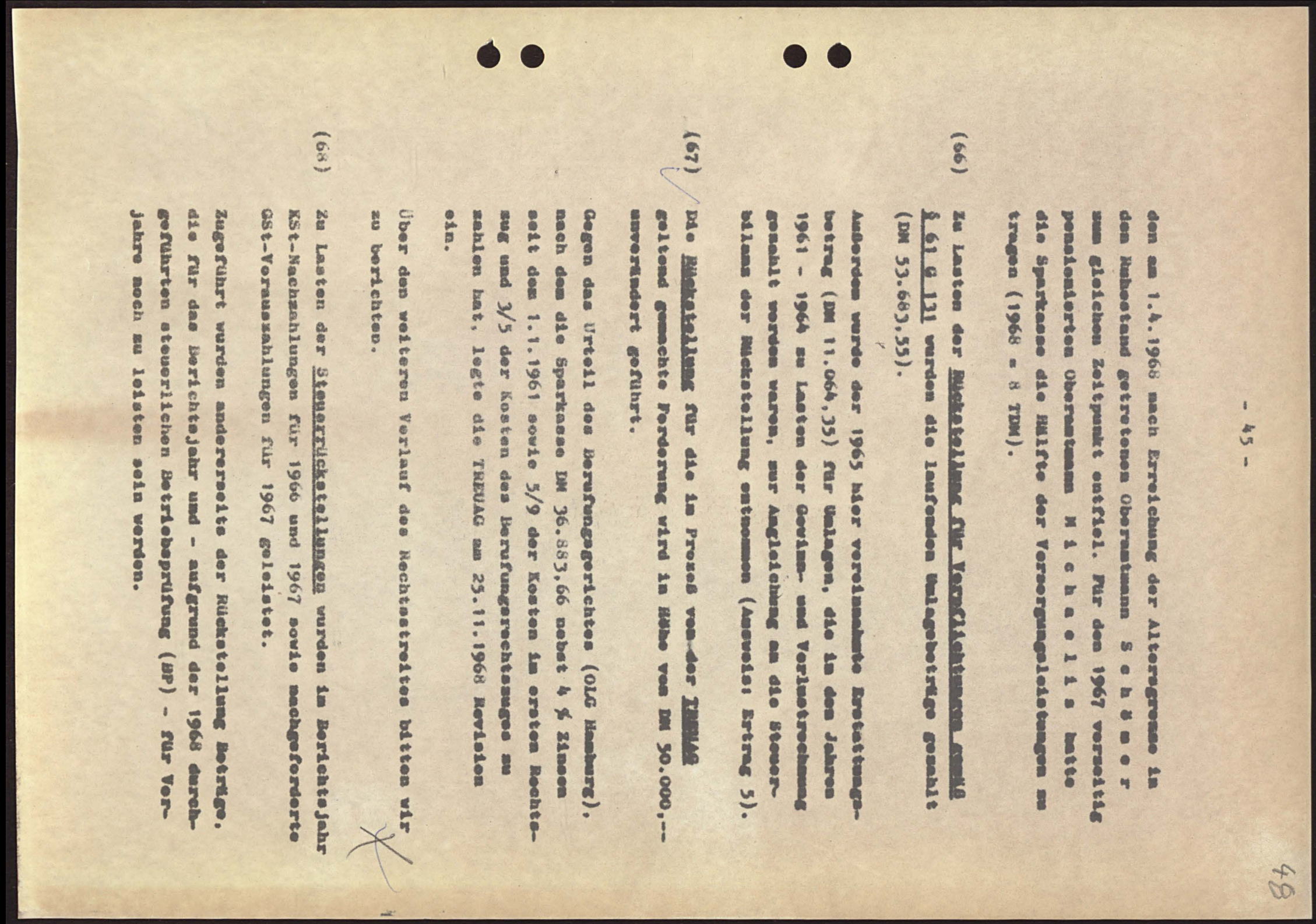
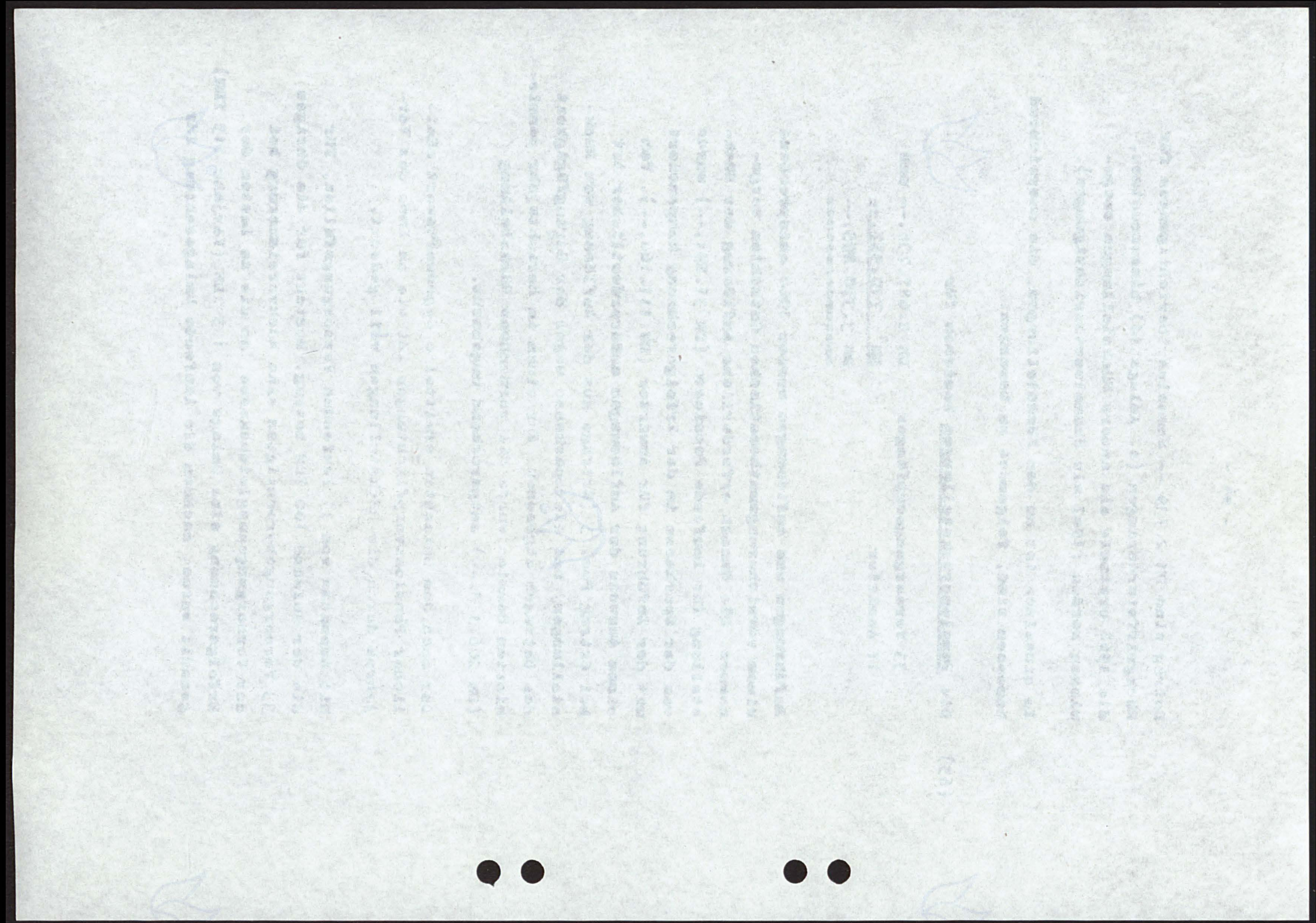
Der nach dem Gutachten ermittelte Gegenwartswert sämtlicher Pensionsverpflichtungen ist wie am Ende des Vorjahres durch die Rückstellungen voll gedeckt.

Mit Ausnahme von 11 laufenden Versorgungsfällen, für die der Aufwand 100 TDM betrug, besteht für die übrigen 33 Versorgungsberechtigten eine Rückversicherung bei der Versorgungsausgleichskasse, an die zu Lasten der Erfolgarechnung eine Umlage von 105 TDM (Vorjahr 115 TDM) gezahlt wurde, nachdem die laufende Umlagezahlung für



Kreisarchiv Stormarn E103

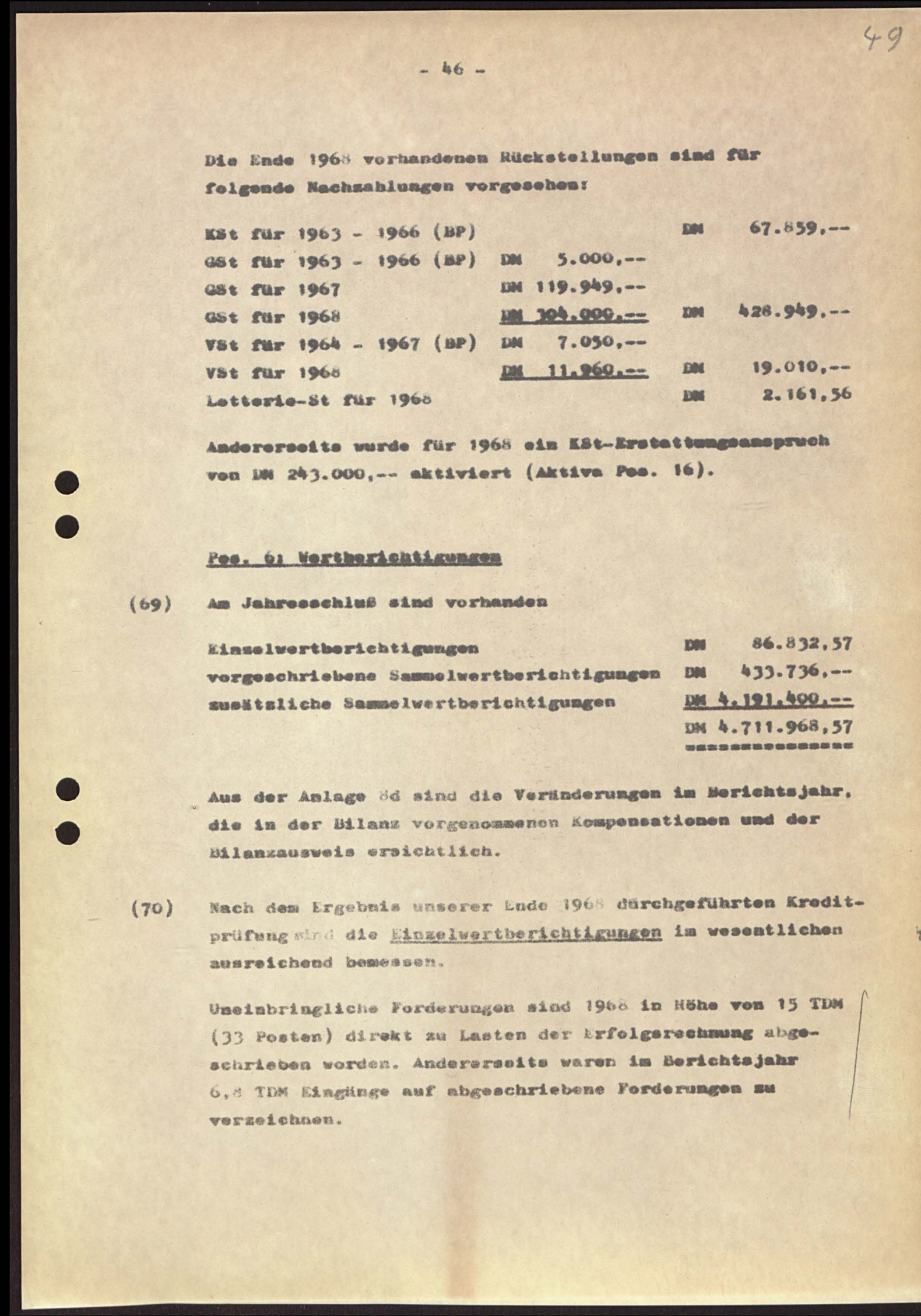
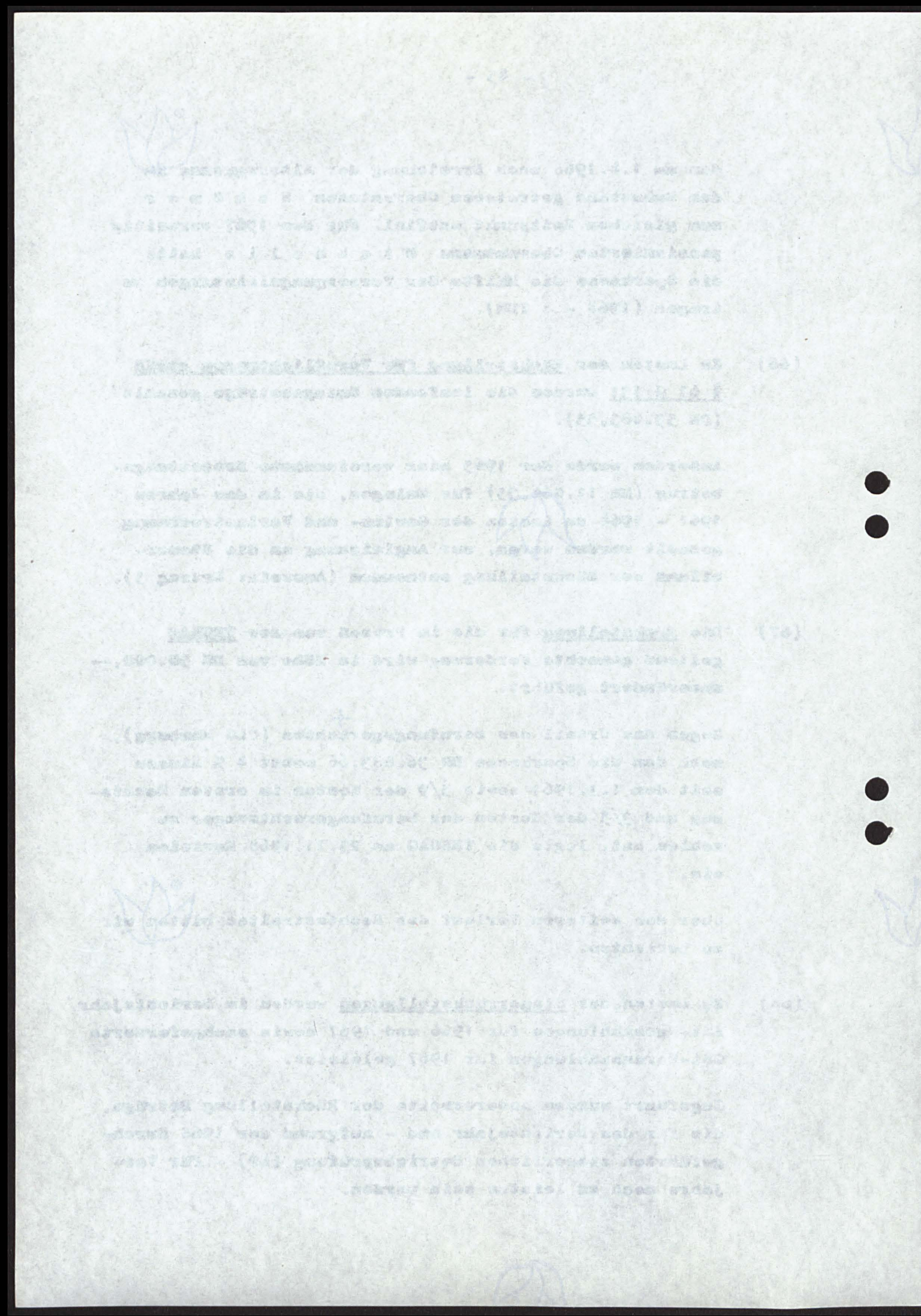
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

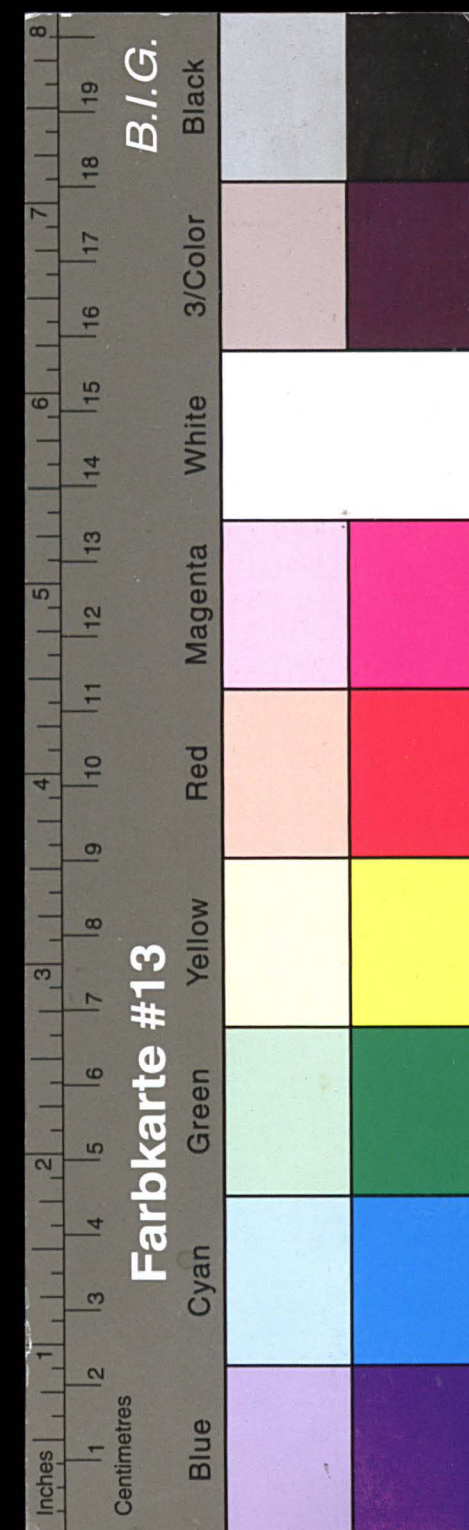




Kreisarchiv Stormarn E103

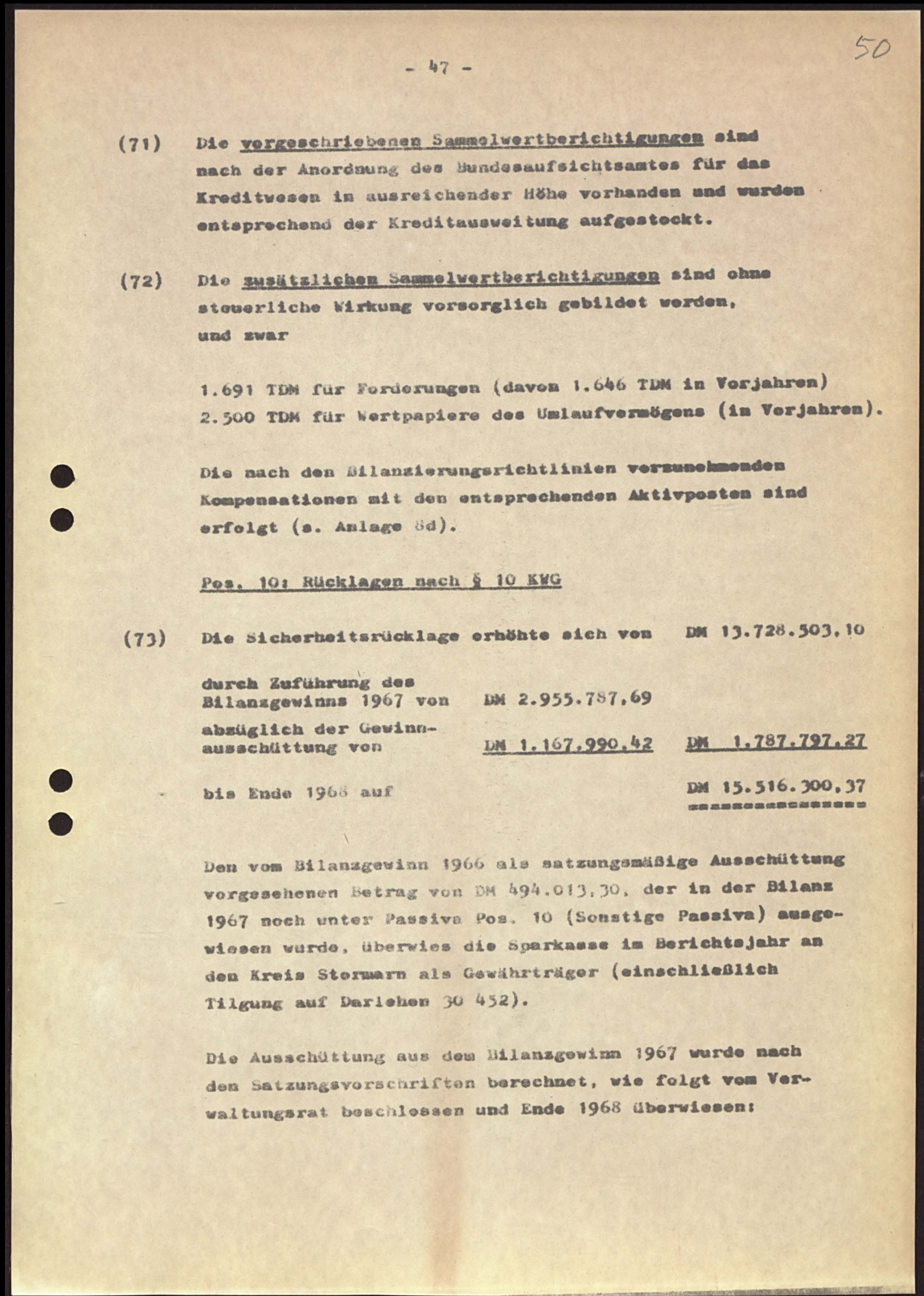
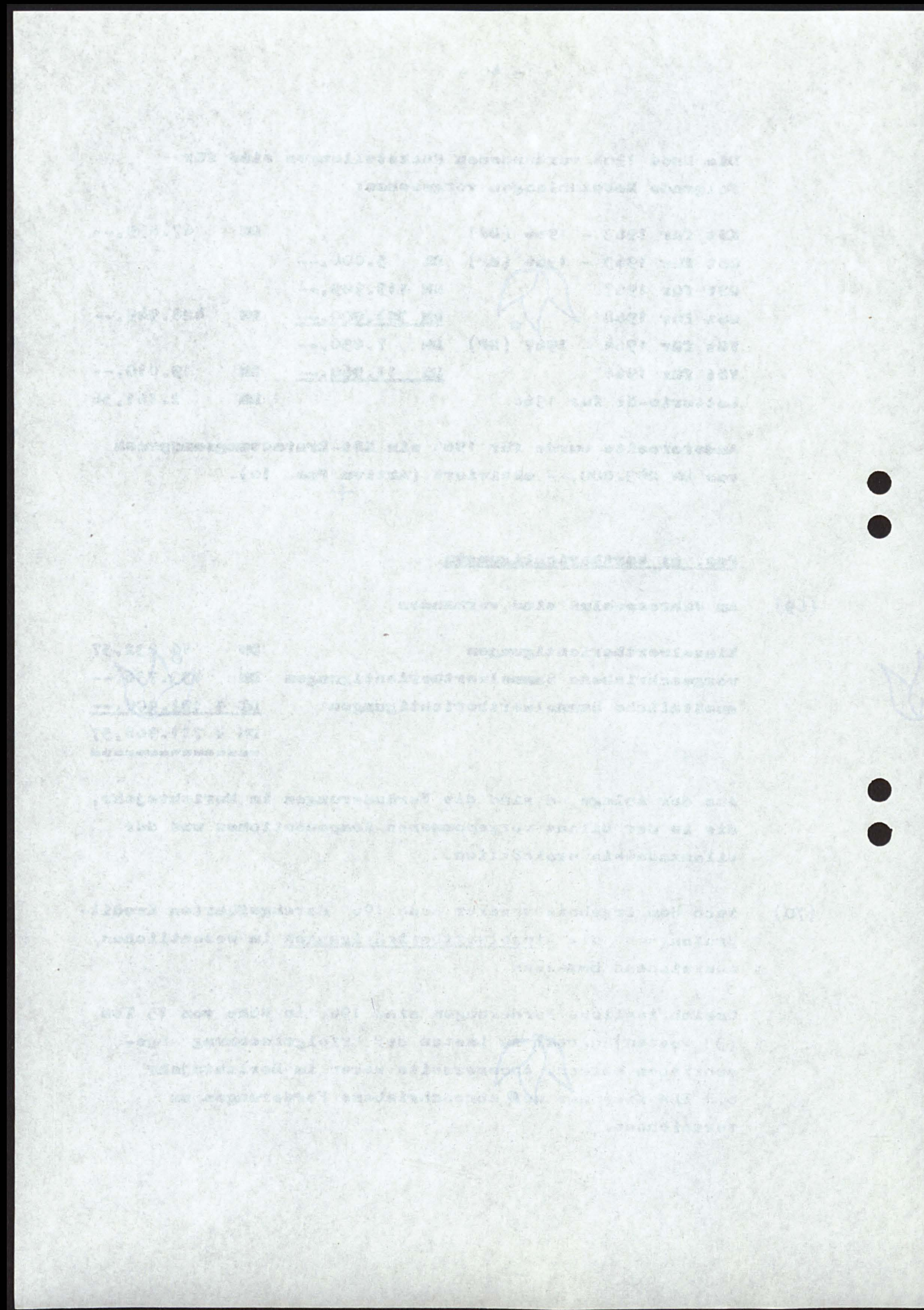
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

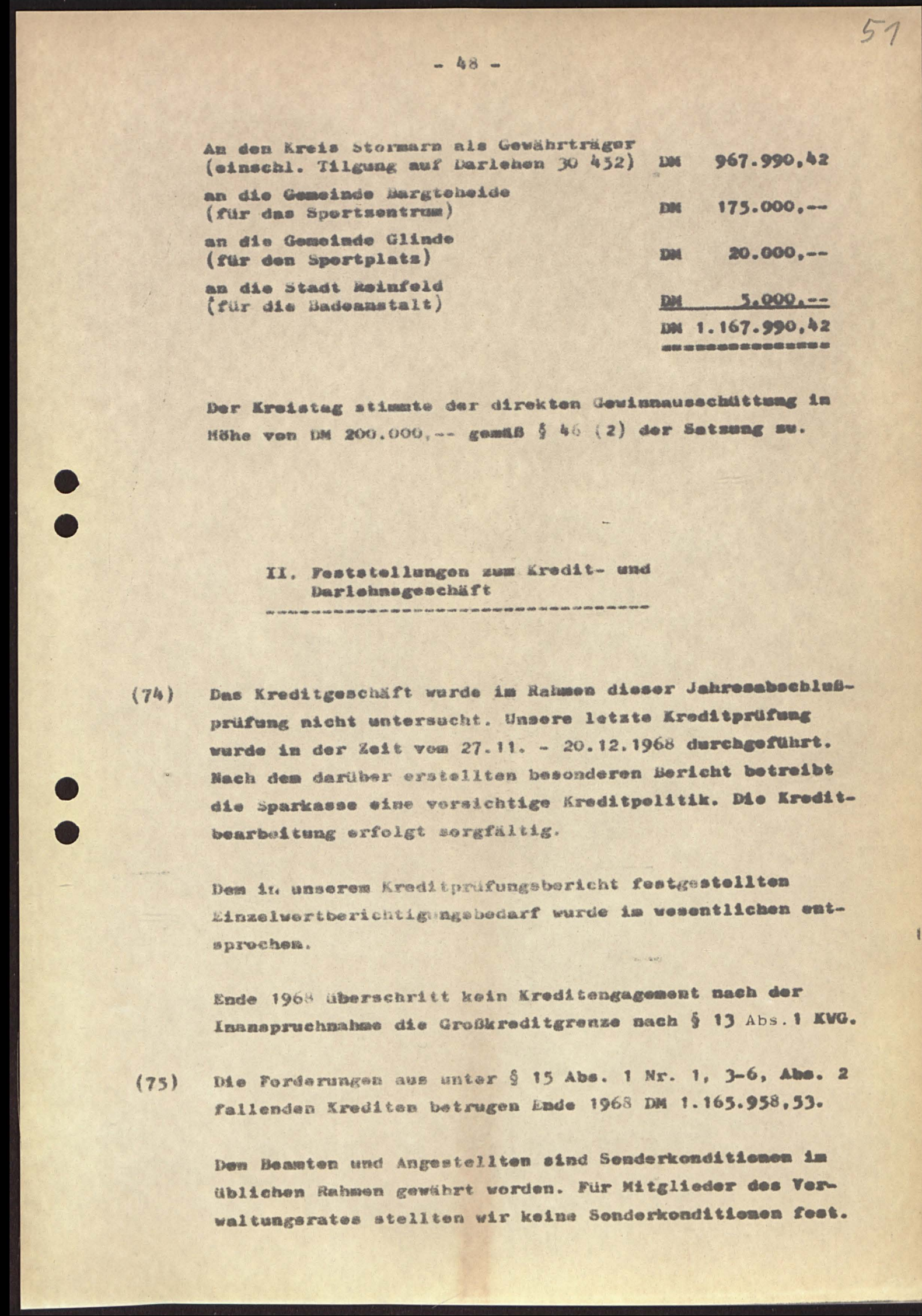
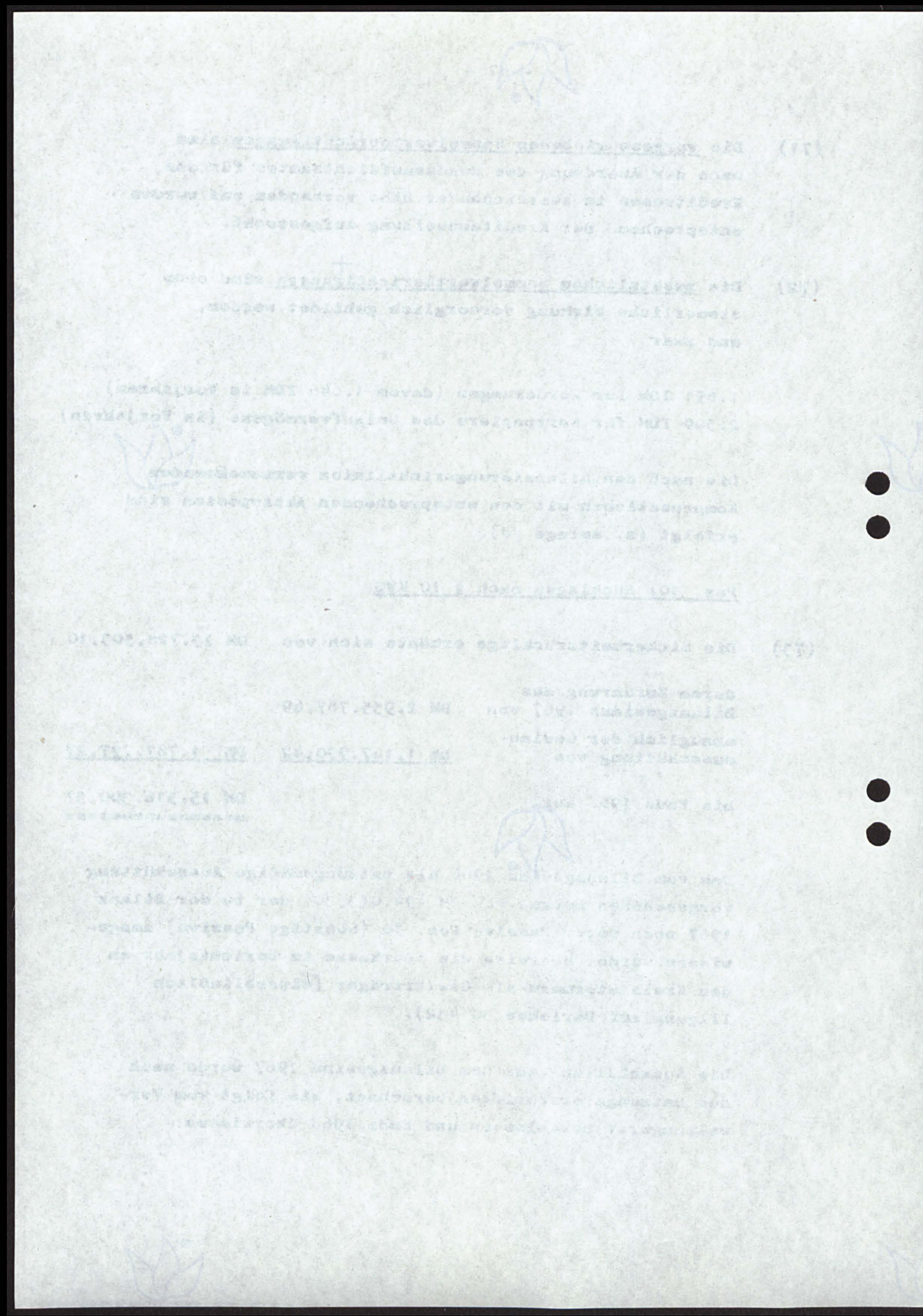
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 48 -

51

An den Kreis Stormarn als Gewährträger (einschl. Tilgung auf Darlehen 30 452)	DM	967.990,42
an die Gemeinde Bargteheide (für das Sportzentrum)	DM	175.000,--
an die Gemeinde Glinde (für den Sportplatz)	DM	20.000,--
an die Stadt Reinfeld (für die Badeanstalt)	DM	5.000,--
	DM	1.167.990,42

Der Kreistag stimmte der direkten Gewinnausschüttung in
Höhe von DM 200.000,-- gemäß § 46 (2) der Satzung zu.

II. Feststellungen zum Kredit- und Darlehensgeschäft

- (74) Das Kreditgeschäft wurde im Rahmen dieser Jahresabschluß-
prüfung nicht untersucht. Unsere letzte Kreditprüfung
wurde in der Zeit vom 27.11. - 20.12.1968 durchgeführt.
Nach dem darüber erstellten besonderen Bericht betreibt
die Sparkasse eine vorsichtige Kreditpolitik. Die Kredit-
bearbeitung erfolgt sorgfältig.

Dem in unserem Kreditprüfungsbericht festgestellten
Einzelwertberichtigungsbedarf wurde im wesentlichen ent-
sprochen.

Ende 1968 überschritt kein Kreditengagement nach der
Inanspruchnahme die Großkreditgrenze nach § 13 Abs. 1 KVG.

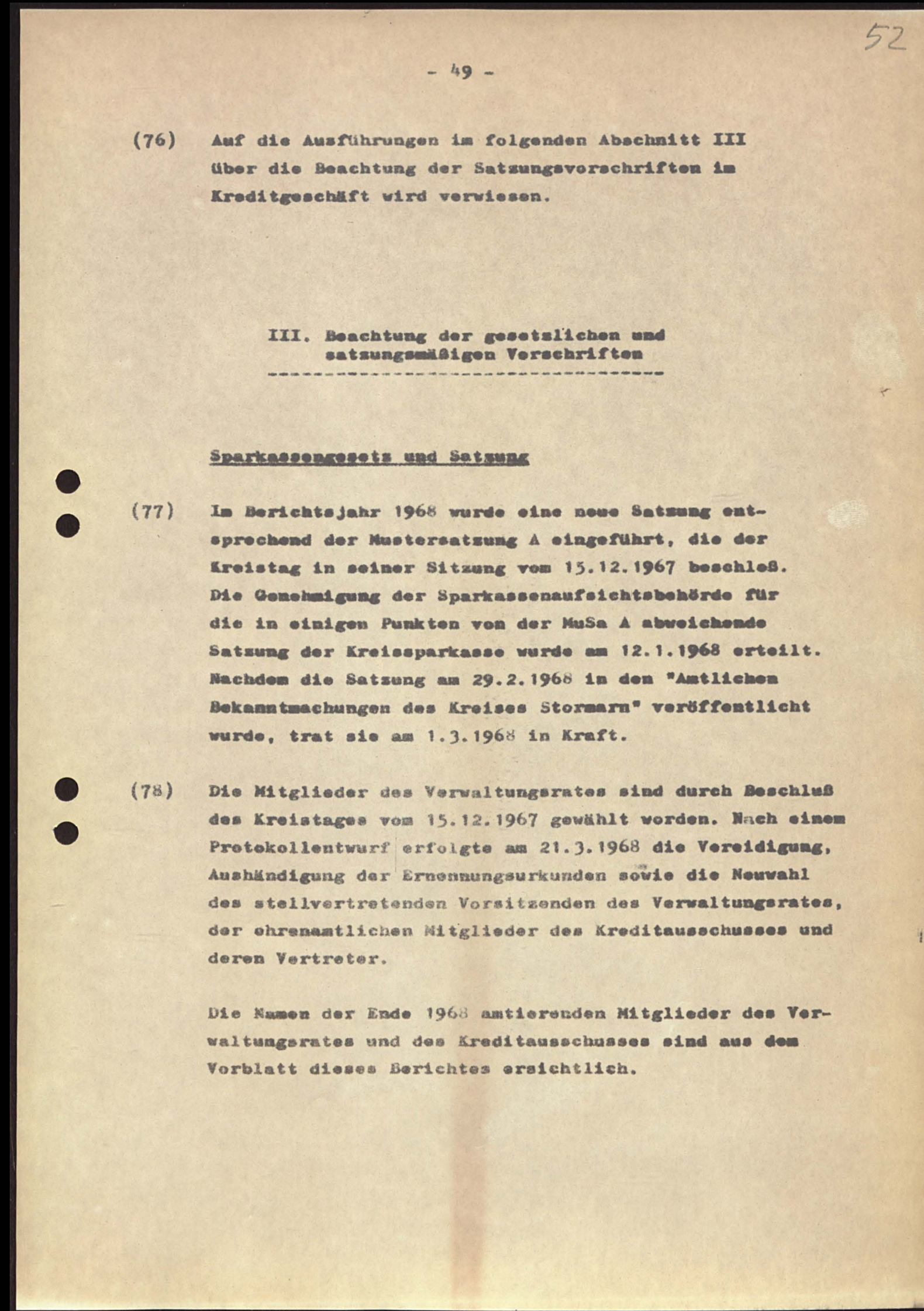
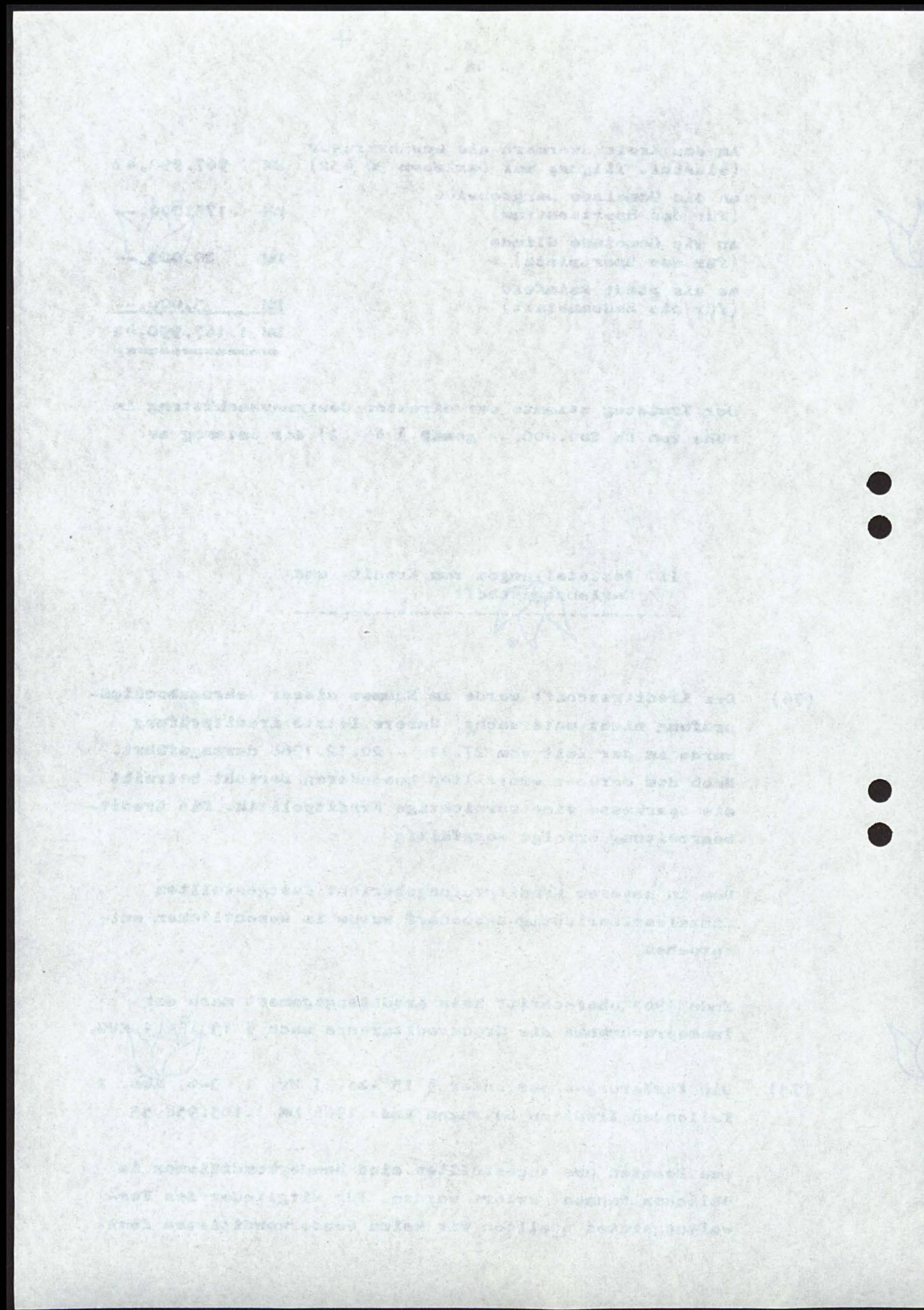
- (75) Die Forderungen aus unter § 15 Abs. 1 Nr. 1, 3-6, Abs. 2
fallenden Krediten betrugen Ende 1968 DM 1.165.958,53.

Den Beamten und Angestellten sind Sonderkonditionen im
üblichen Rahmen gewährt worden. Für Mitglieder des Ver-
waltungsrates stellten wir keine Sonderkonditionen fest.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



(76) Auf die Ausführungen im folgenden Abschnitt III über die Beachtung der Satzungs Vorschriften im Kreditgeschäft wird verwiesen.

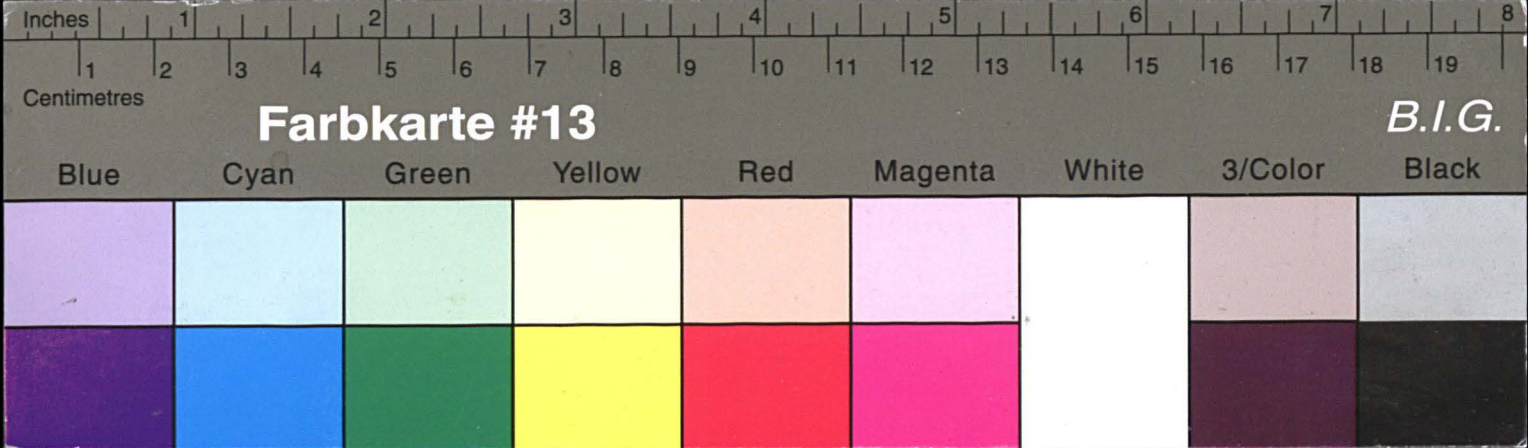
III. Beachtung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften

Sparkassengesetz und Satzung

(77) Im Berichtsjahr 1968 wurde eine neue Satzung entsprechend der Mustersatzung A eingeführt, die der Kreistag in seiner Sitzung vom 15.12.1967 beschloß. Die Genehmigung der Sparkassenaufsichtsbehörde für die in einigen Punkten von der MuSa A abweichende Satzung der Kreissparkasse wurde am 12.1.1968 erteilt. Nachdem die Satzung am 29.2.1968 in den "Amtlichen Bekanntmachungen des Kreises Stormarn" veröffentlicht wurde, trat sie am 1.3.1968 in Kraft.

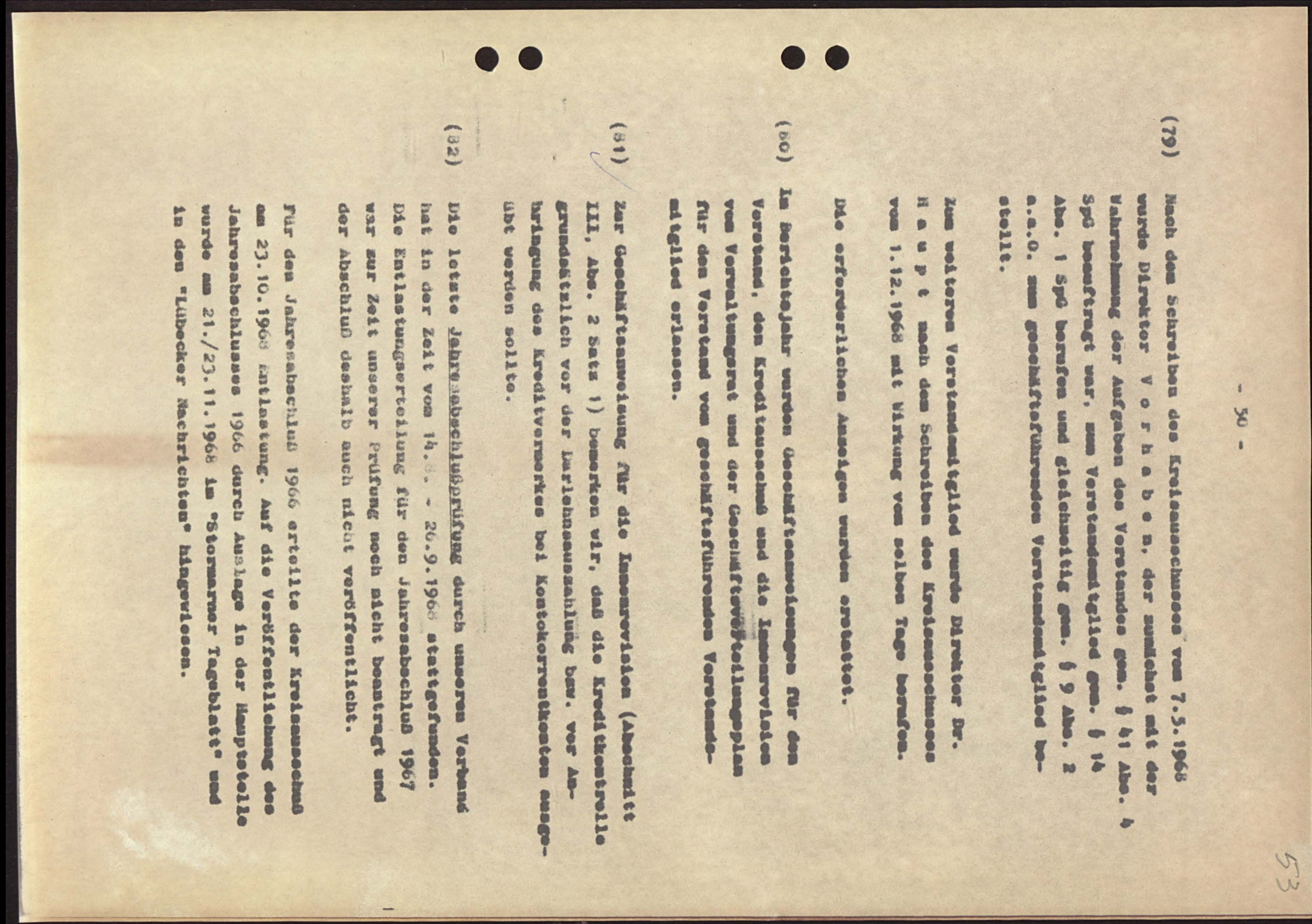
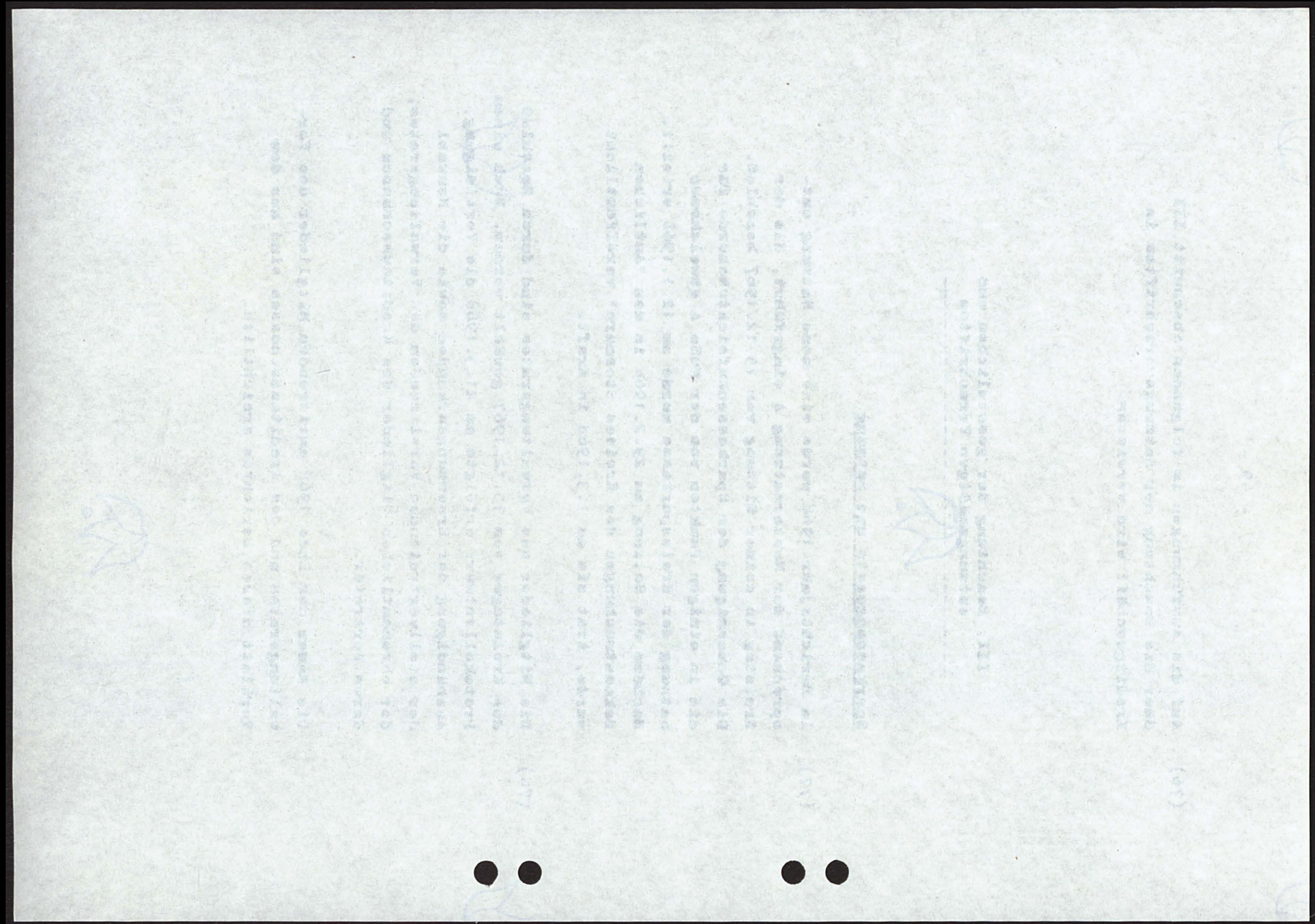
(78) Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind durch Beschluß des Kreistages vom 15.12.1967 gewählt worden. Nach einem Protokollentwurf erfolgte am 21.3.1968 die Vereidigung, Aushändigung der Ernennungsurkunden sowie die Neuwahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates, der ehrenamtlichen Mitglieder des Kreditausschusses und deren Vertreter.

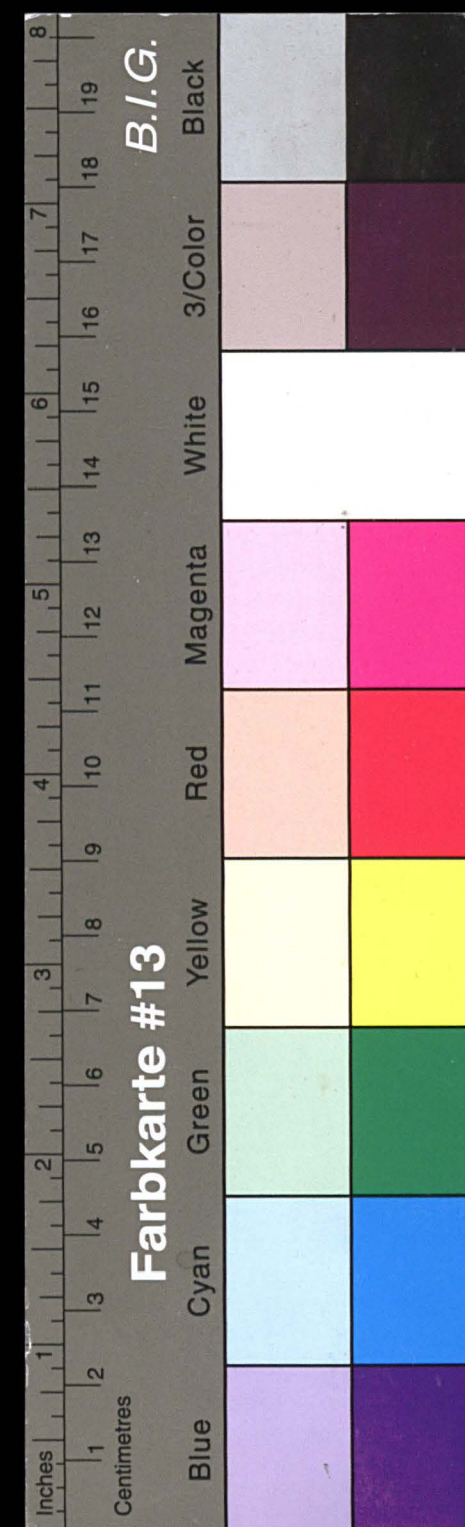
Die Namen der Ende 1968 amtierenden Mitglieder des Verwaltungsrates und des Kreditausschusses sind aus dem Vorblatt dieses Berichtes ersichtlich.



Kreisarchiv Stormarn E103

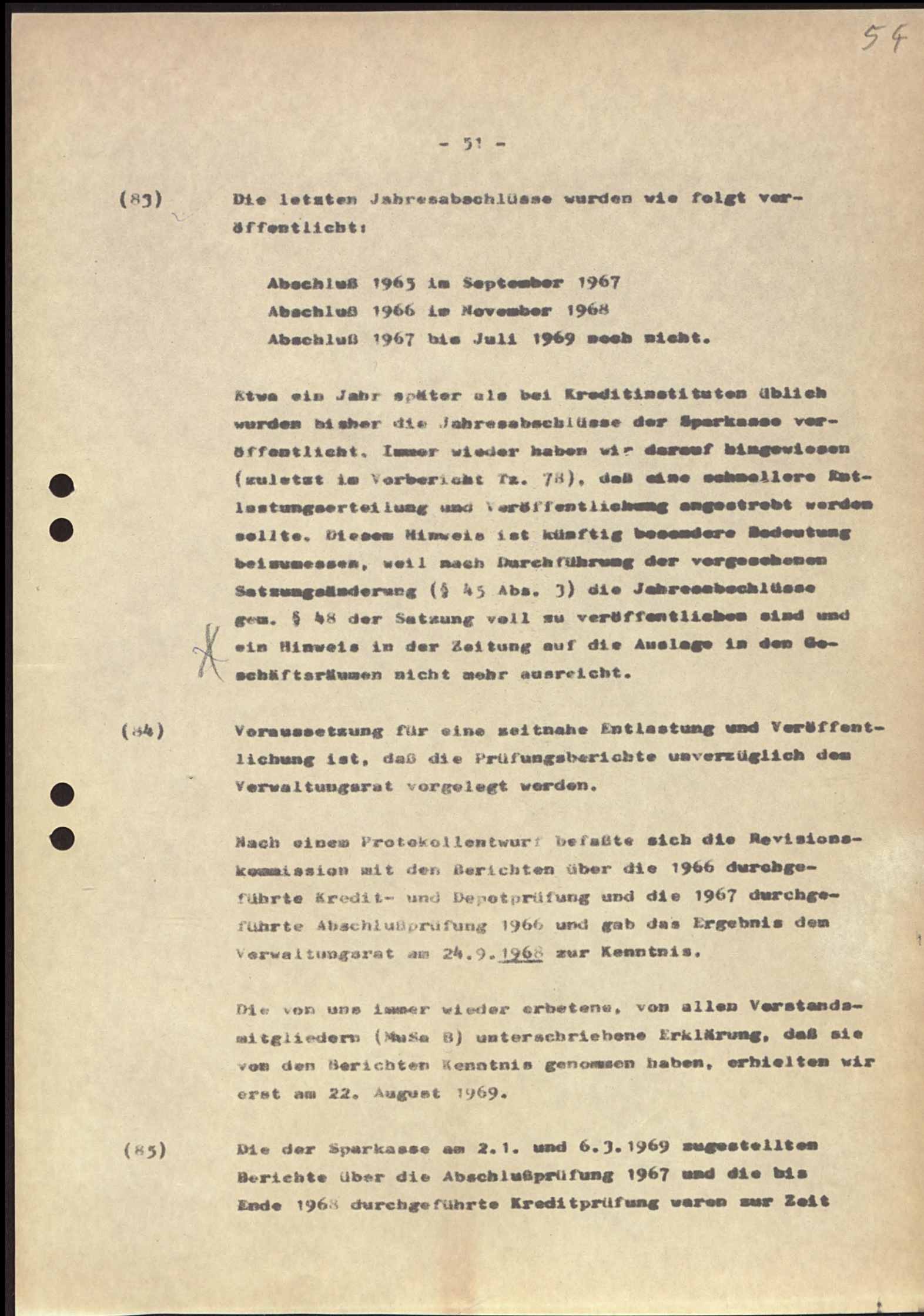
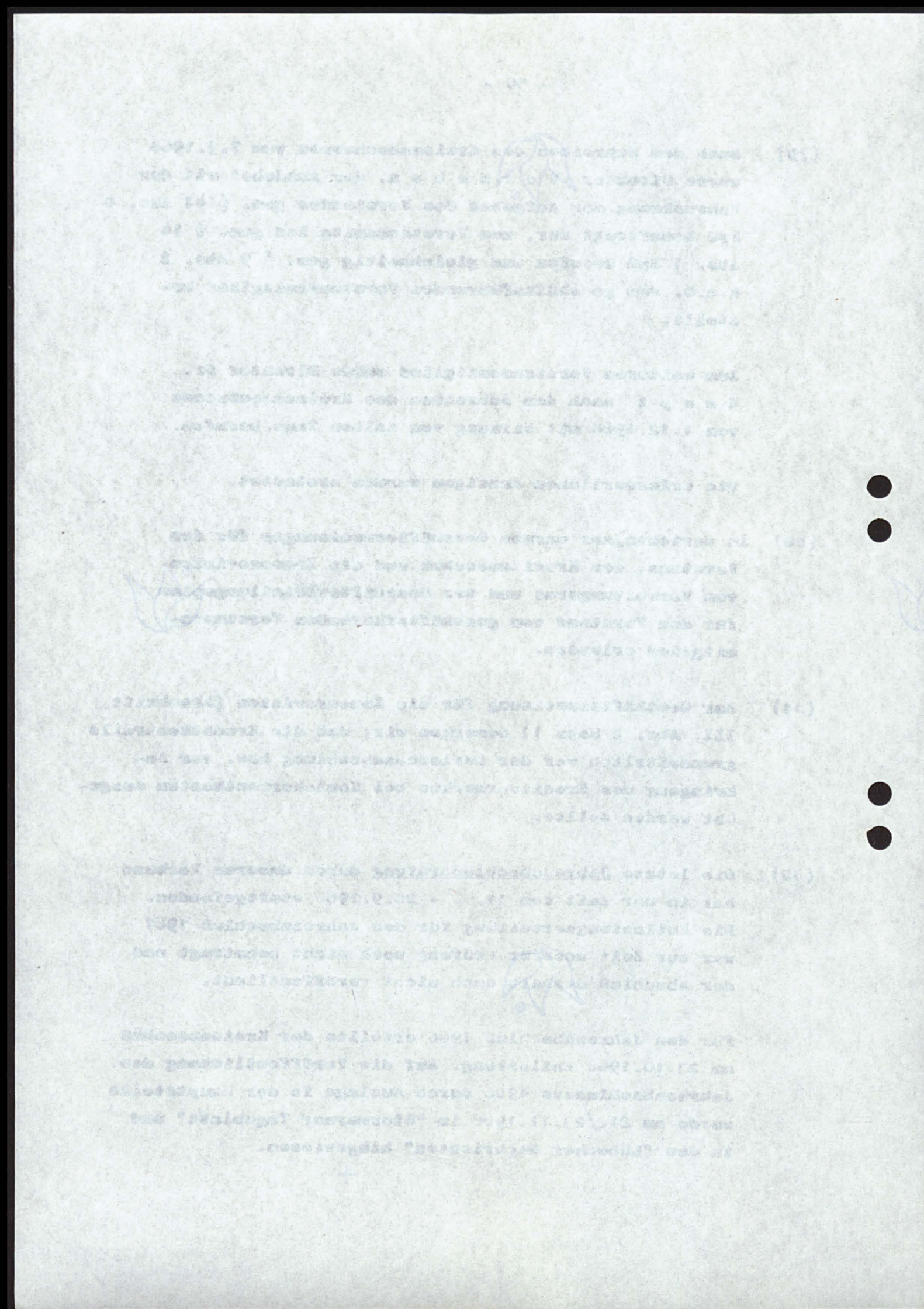
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



(83) Die letzten Jahresabschlüsse wurden wie folgt veröffentlicht:

- Abschluß 1965 im September 1967
- Abschluß 1966 im November 1968
- Abschluß 1967 bis Juli 1969 noch nicht.

Etwas ein Jahr später als bei Kreditinstituten üblich wurden bisher die Jahresabschlüsse der Sparkasse veröffentlicht. Immer wieder haben wir darauf hingewiesen (zuletzt im Vorbericht Tz. 78), daß eine schnellere Entlastungserteilung und Veröffentlichung angestrebt werden sollte. Diesem Hinweis ist künftig besondere Bedeutung beizumessen, weil nach Durchführung der vorgesehenen Satzungsänderung (§ 45 Abs. 3) die Jahresabschlüsse gem. § 48 der Satzung voll zu veröffentlichen sind und ein Hinweis in der Zeitung auf die Auslage in den Geschäftsräumen nicht mehr ausreicht.

(84) Voraussetzung für eine zeitnahe Entlastung und Veröffentlichung ist, daß die Prüfungsberichte unverzüglich dem Verwaltungsrat vorgelegt werden.

Nach einem Protokollentwurf befaßte sich die Revisionskommission mit den Berichten über die 1966 durchgeführte Kredit- und Depotprüfung und die 1967 durchgeführte Abschlußprüfung 1966 und gab das Ergebnis dem Verwaltungsrat am 24.9.1968 zur Kenntnis.

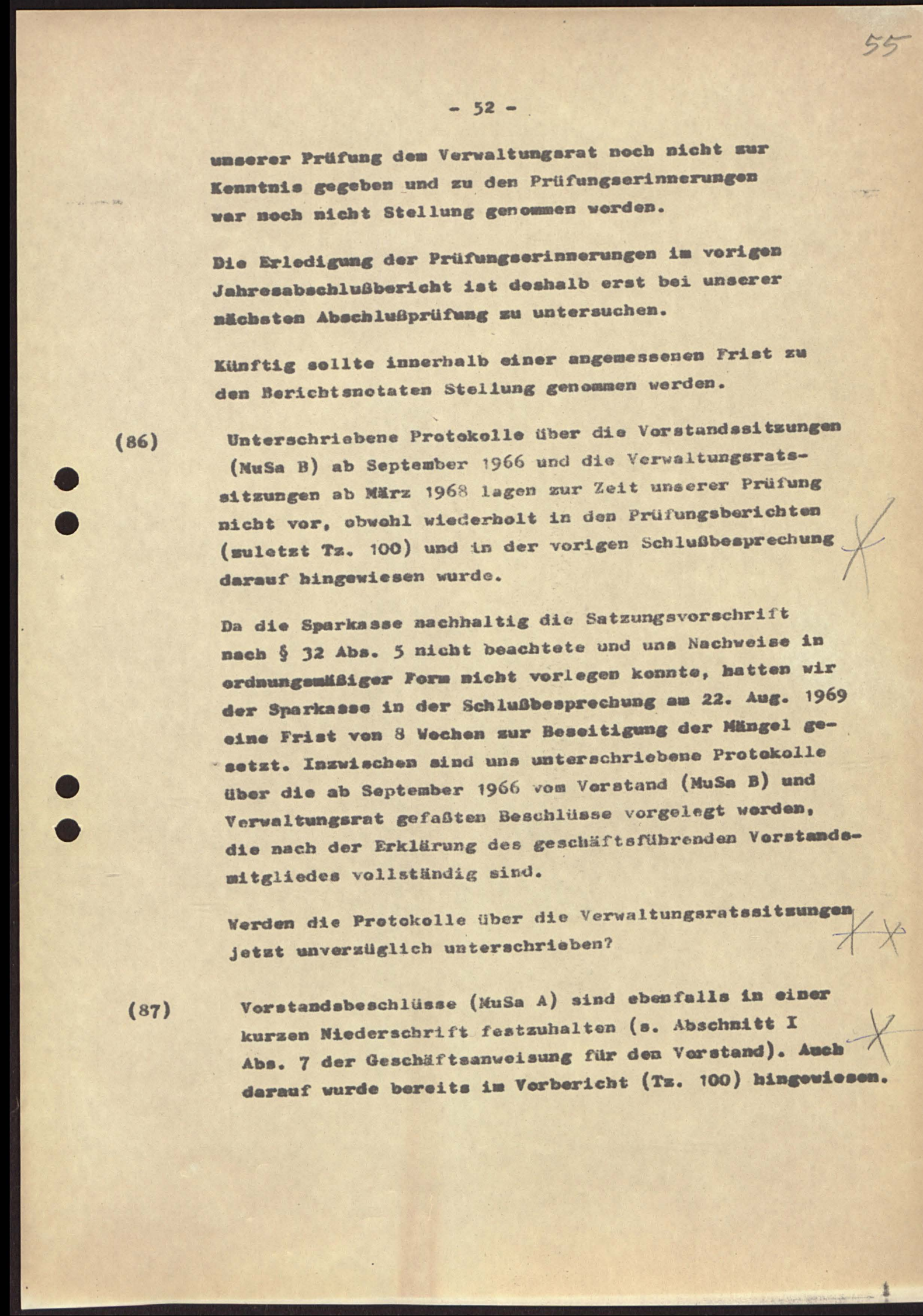
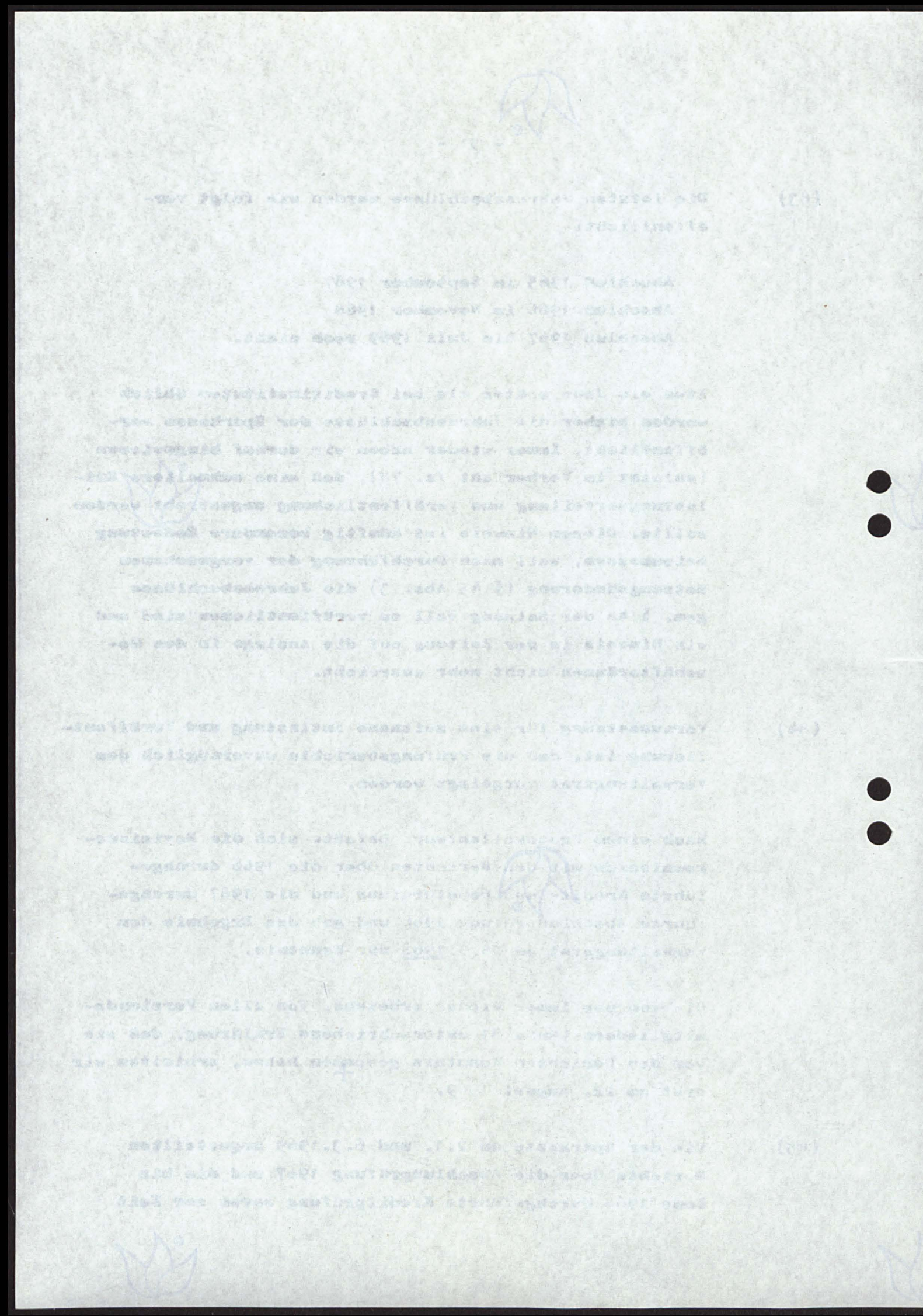
Die von uns immer wieder erbetene, von allen Verbandsmitgliedern (MuSa B) unterschriebene Erklärung, daß sie von den Berichten Kenntnis genommen haben, erhielten wir erst am 22. August 1969.

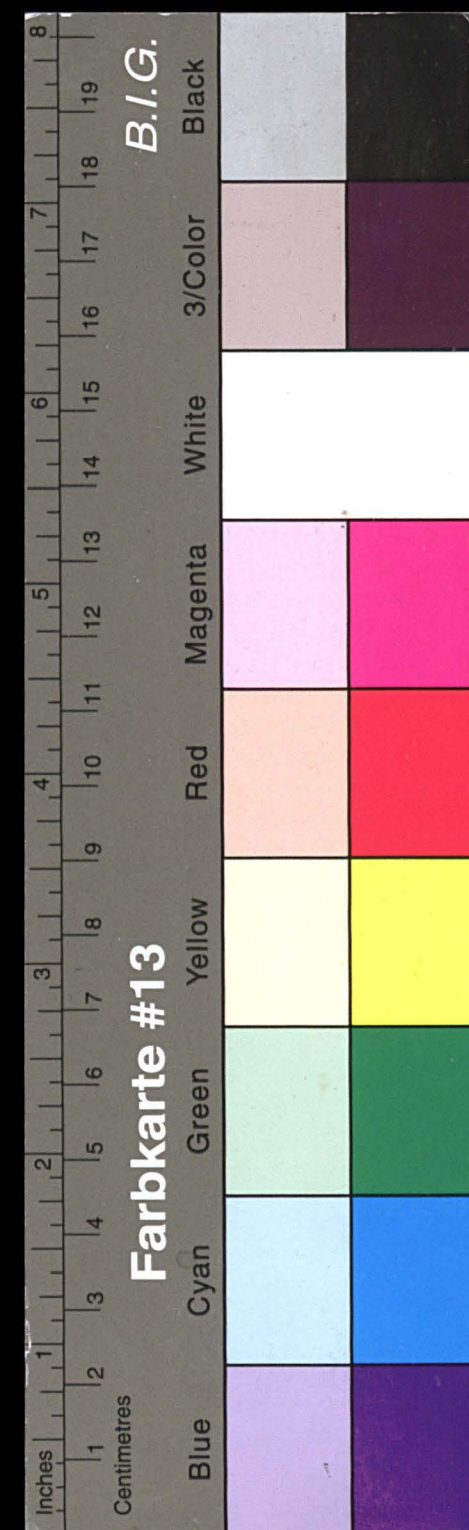
(85) Die der Sparkasse am 2.1. und 6.3.1969 zugestellten Berichte über die Abschlußprüfung 1967 und die bis Ende 1968 durchgeführte Kreditprüfung waren zur Zeit



Kreisarchiv Stormarn E103

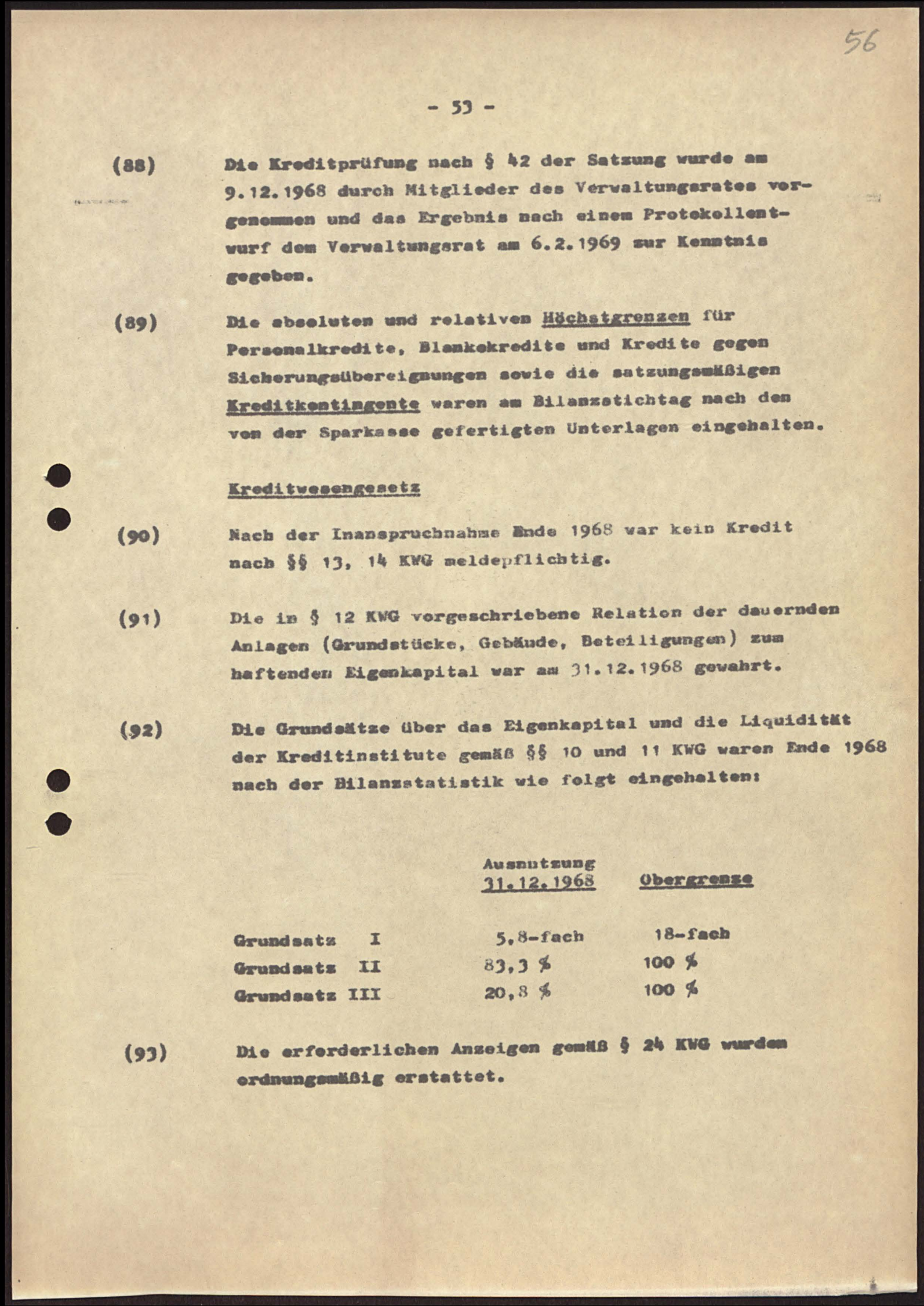
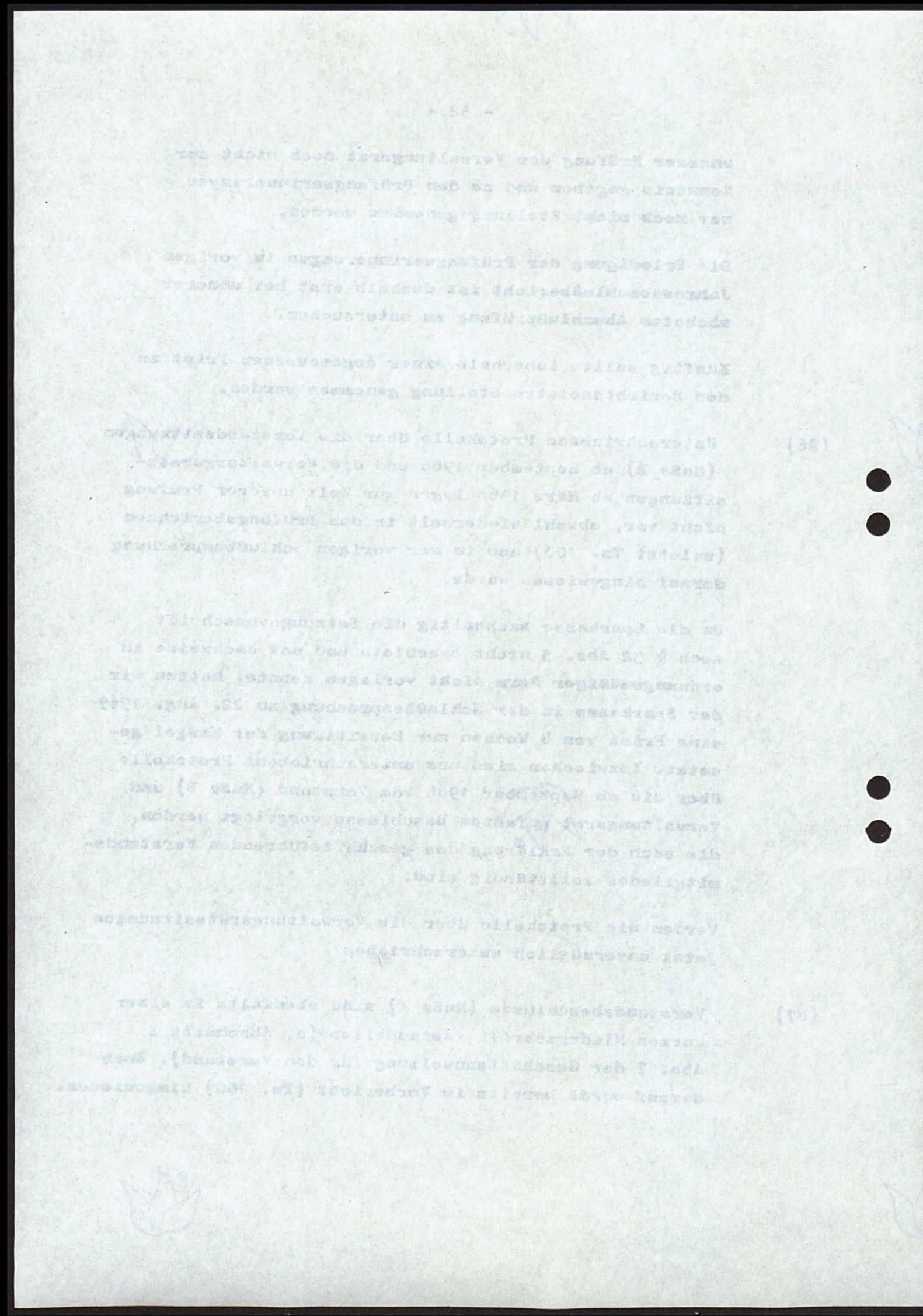
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



(88) Die Kreditprüfung nach § 42 der Satzung wurde am 9.12.1968 durch Mitglieder des Verwaltungsrates vorgenommen und das Ergebnis nach einem Protokollentwurf dem Verwaltungsrat am 6.2.1969 zur Kenntnis gegeben.

(89) Die absoluten und relativen Höchstgrenzen für Personalkredite, Blankekredite und Kredite gegen Sicherungsübereignungen sowie die satzungsmäßigen Kreditkettengrenzen waren am Bilanzstichtag nach den von der Sparkasse gefertigten Unterlagen eingehalten.

Kreditwesengesetz

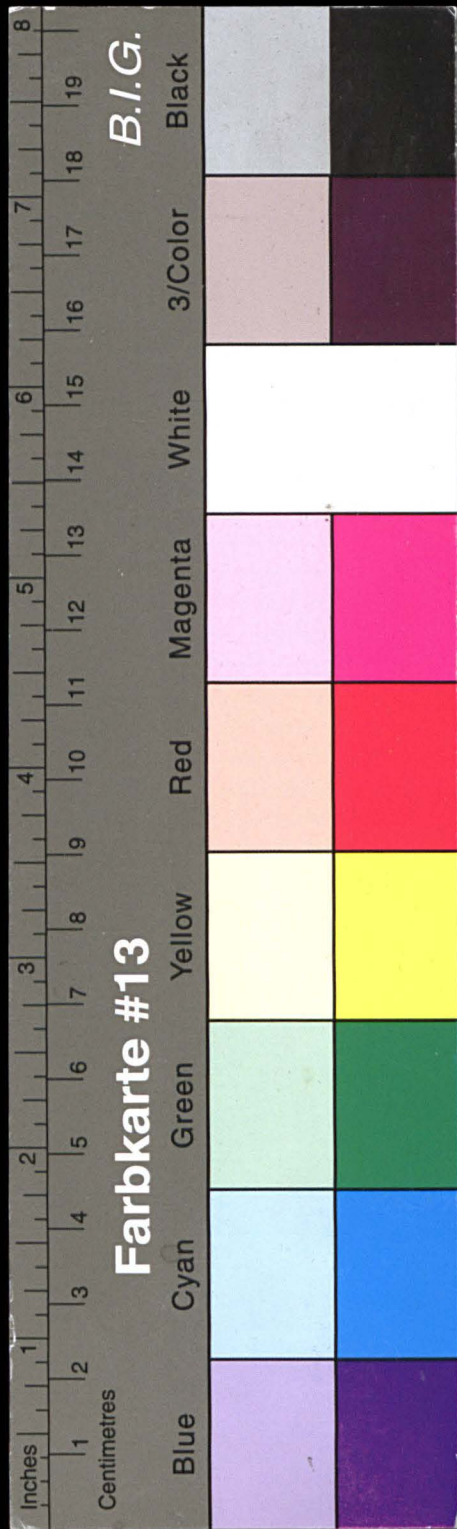
(90) Nach der Inanspruchnahme Ende 1968 war kein Kredit nach §§ 13, 14 KWG meldepflichtig.

(91) Die in § 12 KWG vorgeschriebene Relation der dauernden Anlagen (Grundstücke, Gebäude, Beteiligungen) zum haftenden Eigenkapital war am 31.12.1968 gewahrt.

(92) Die Grundsätze über das Eigenkapital und die Liquidität der Kreditinstitute gemäß §§ 10 und 11 KWG waren Ende 1968 nach der Bilanzstatistik wie folgt eingehalten:

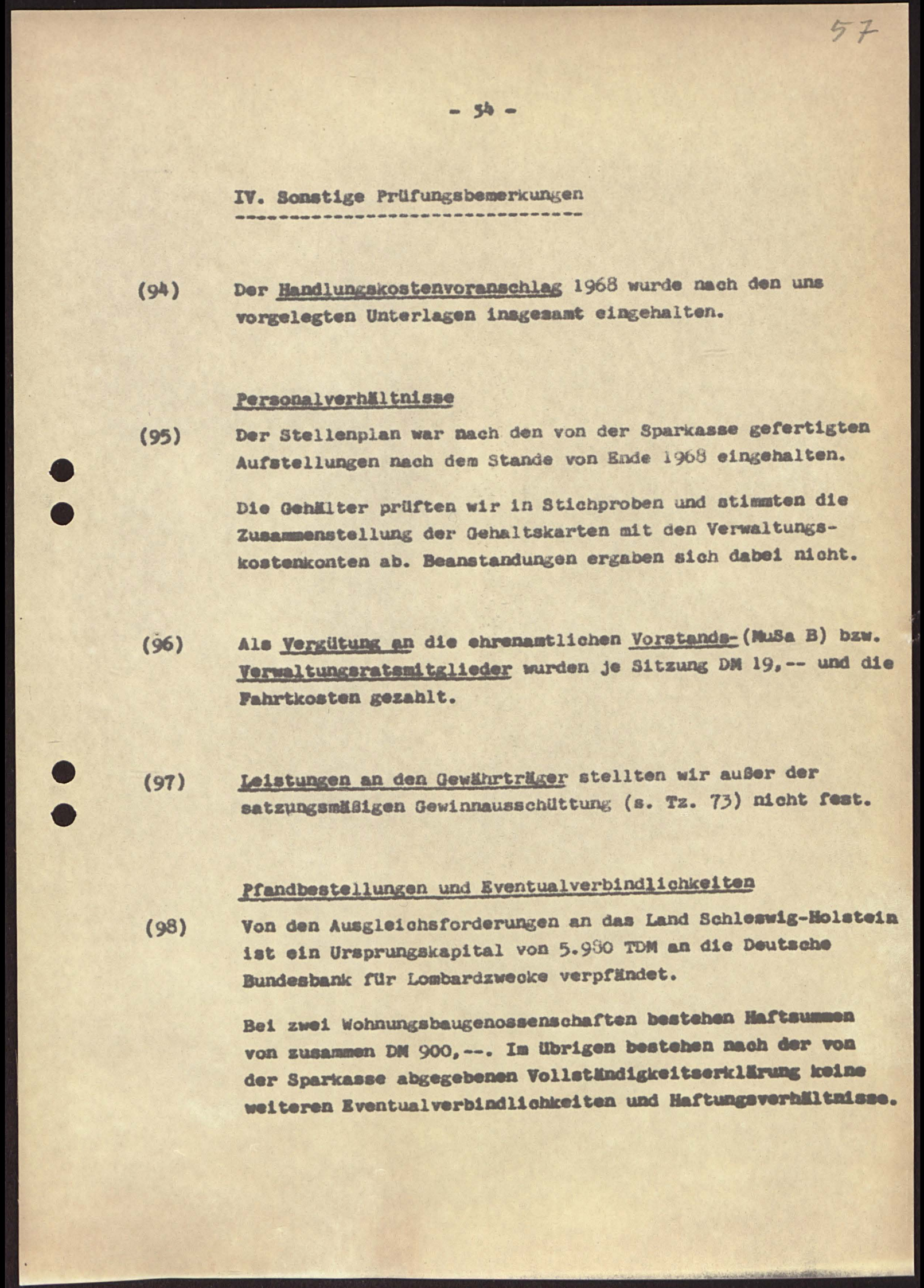
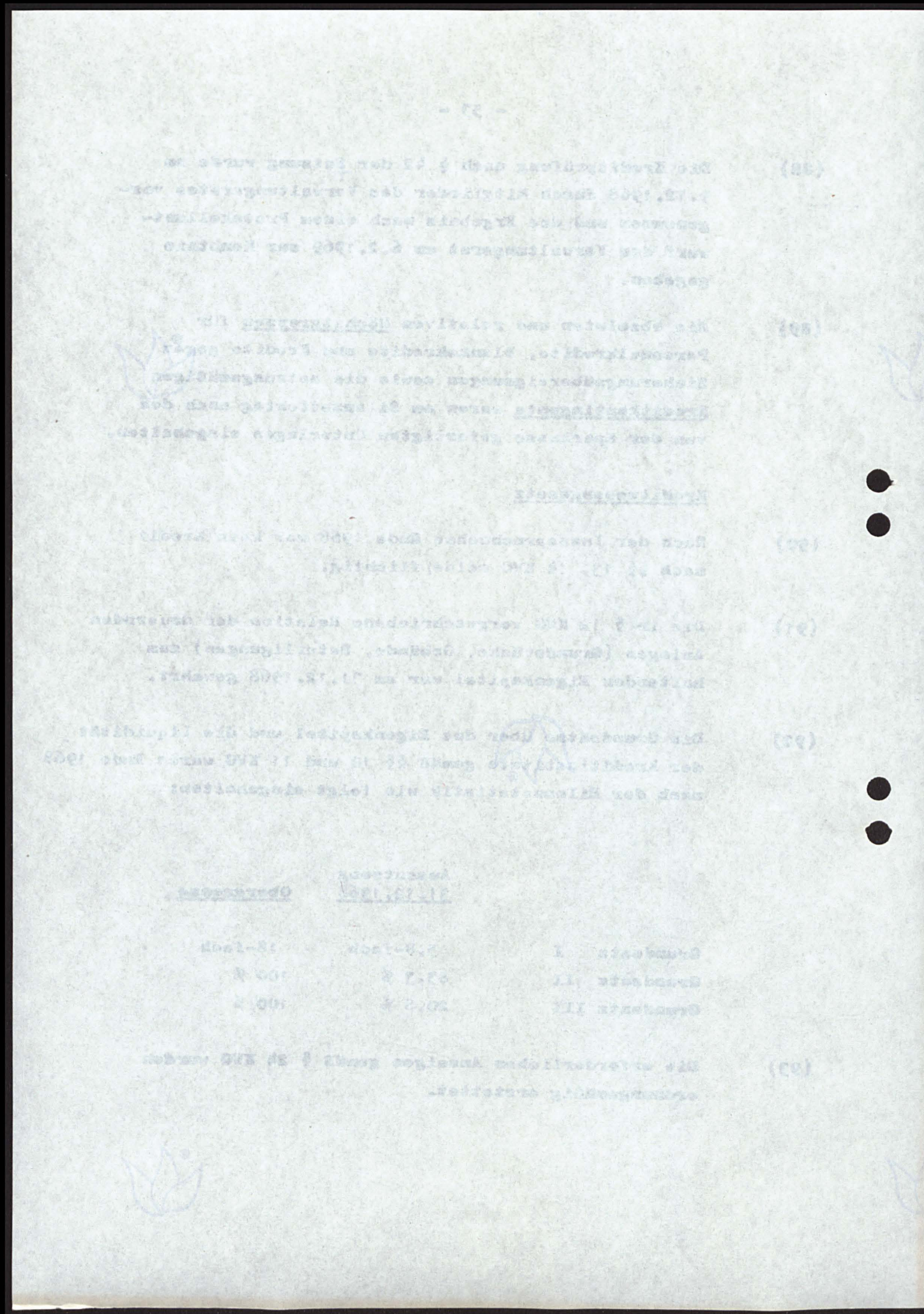
	Ausnutzung 31.12.1968	Obergrenze
Grundsatz I	5,8-fach	18-fach
Grundsatz II	83,3 %	100 %
Grundsatz III	20,8 %	100 %

(93) Die erforderlichen Anzeigen gemäß § 24 KWG wurden ordnungsmäßig erstattet.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



IV. Sonstige Prüfungsbemerkungen

(94) Der Handlungskostenvoranschlag 1968 wurde nach den uns vorgelegten Unterlagen insgesamt eingehalten.

Personalverhältnisse

(95) Der Stellenplan war nach den von der Sparkasse gefertigten Aufstellungen nach dem Stande von Ende 1968 eingehalten.

Die Gehälter prüften wir in Stichproben und stimmten die Zusammenstellung der Gehaltskarten mit den Verwaltungskostenkonten ab. Beanstandungen ergaben sich dabei nicht.

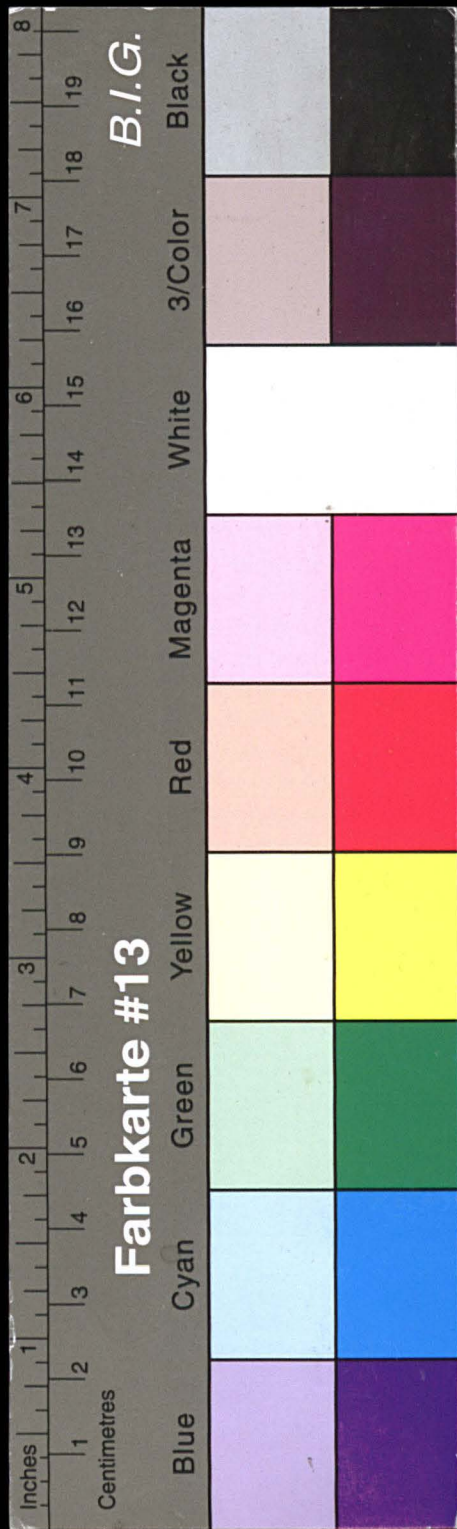
(96) Als Vergütung an die ehrenamtlichen Vorstands- (MuSa B) bzw. Verwaltungsratsmitglieder wurden je Sitzung DM 19,-- und die Fahrtkosten gezahlt.

(97) Leistungen an den Gewährträger stellten wir außer der satzungsmäßigen Gewinnausschüttung (s. Tz. 73) nicht fest.

Pfandbestellungen und Eventualverbindlichkeiten

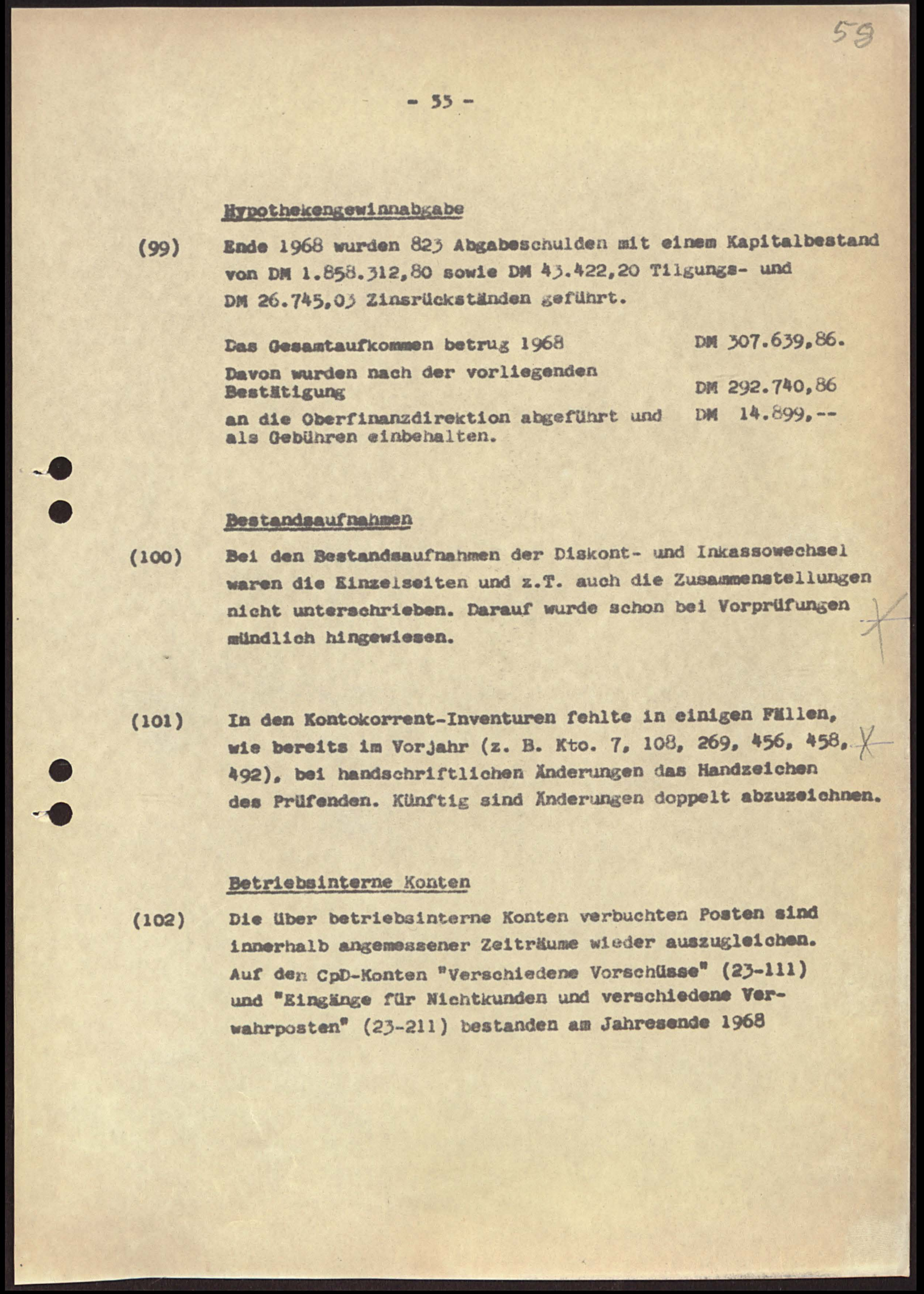
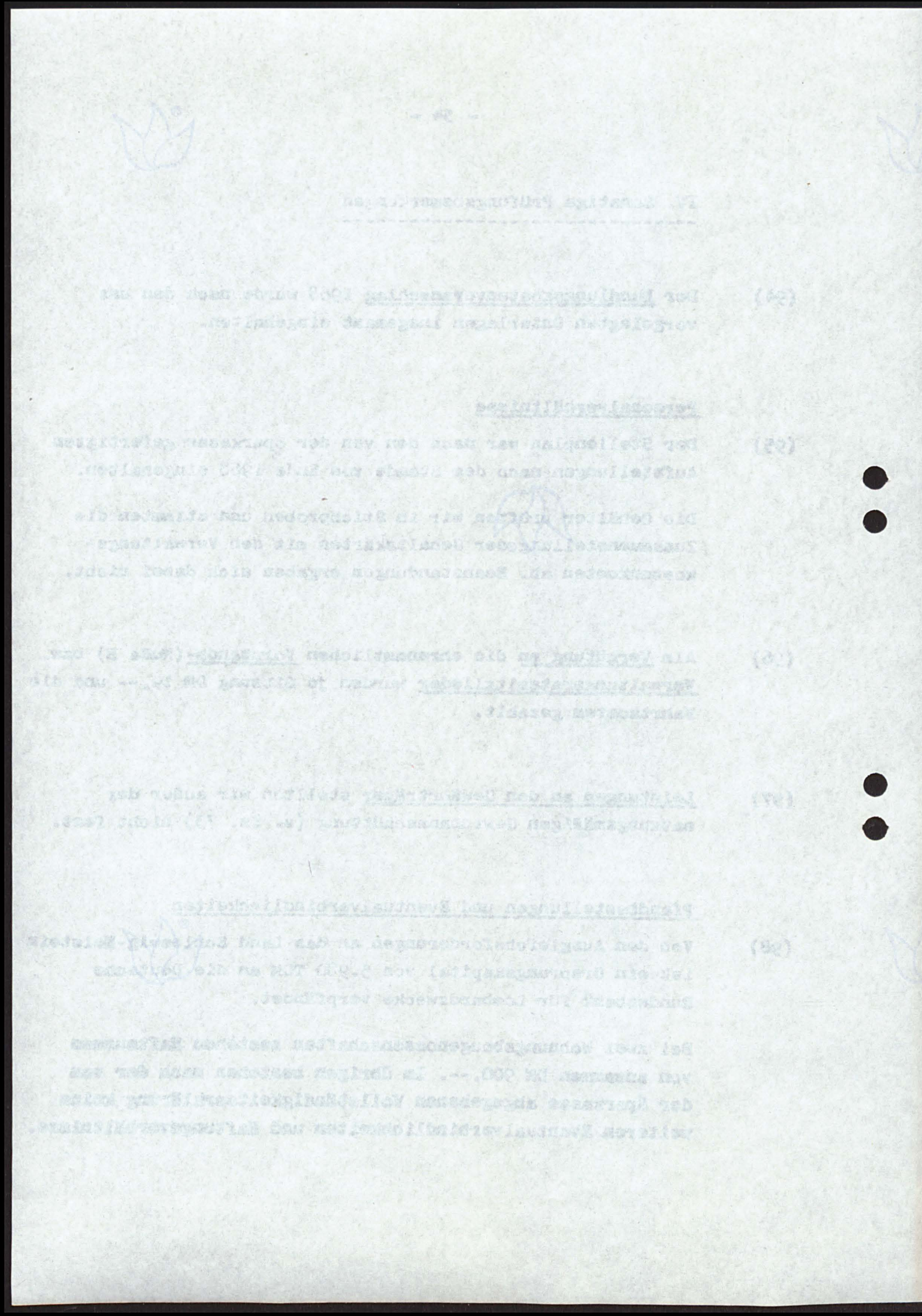
(98) Von den Ausgleichsforderungen an das Land Schleswig-Holstein ist ein Ursprungskapital von 5.980 TDM an die Deutsche Bundesbank für Lombardzwecke verpfändet.

Bei zwei Wohnungsbaugenossenschaften bestehen Haftsummen von zusammen DM 900,--. Im übrigen bestehen nach der von der Sparkasse abgegebenen Vollständigkeitserklärung keine weiteren Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 55 -

Hypothekengewinnabgabe

- (99) Ende 1968 wurden 823 Abgabeschulden mit einem Kapitalbestand von DM 1.858.312,80 sowie DM 43.422,20 Tilgungs- und DM 26.745,03 Zinsrückständen geführt.

Das Gesamtaufkommen betrug 1968 DM 307.639,86.
Davon wurden nach der vorliegenden Bestätigung DM 292.740,86
an die Oberfinanzdirektion abgeführt und DM 14.899,--
als Gebühren einbehalten.

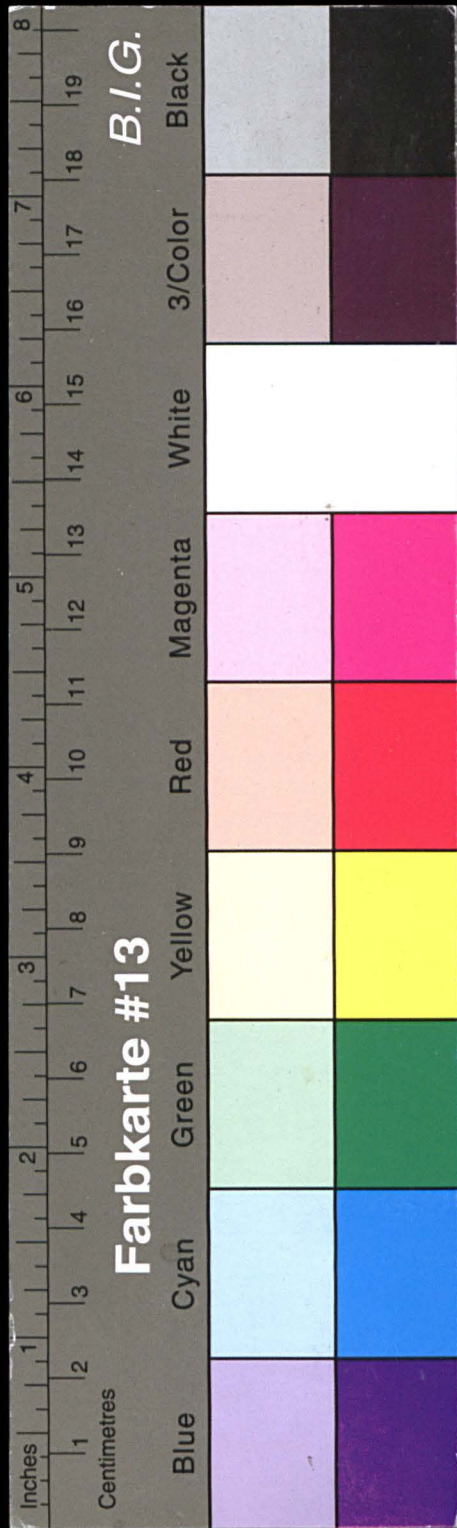
Bestandsaufnahmen

- (100) Bei den Bestandsaufnahmen der Diskont- und Inkassowechsel waren die Einzelseiten und z.T. auch die Zusammenstellungen nicht unterschrieben. Darauf wurde schon bei Vorprüfungen mündlich hingewiesen.

- (101) In den Kontokorrent-Inventuren fehlte in einigen Fällen, wie bereits im Vorjahr (z. B. Kto. 7, 108, 269, 456, 458, 492), bei handschriftlichen Änderungen das Handzeichen des Prüfenden. Künftig sind Änderungen doppelt abzuzeichnen.

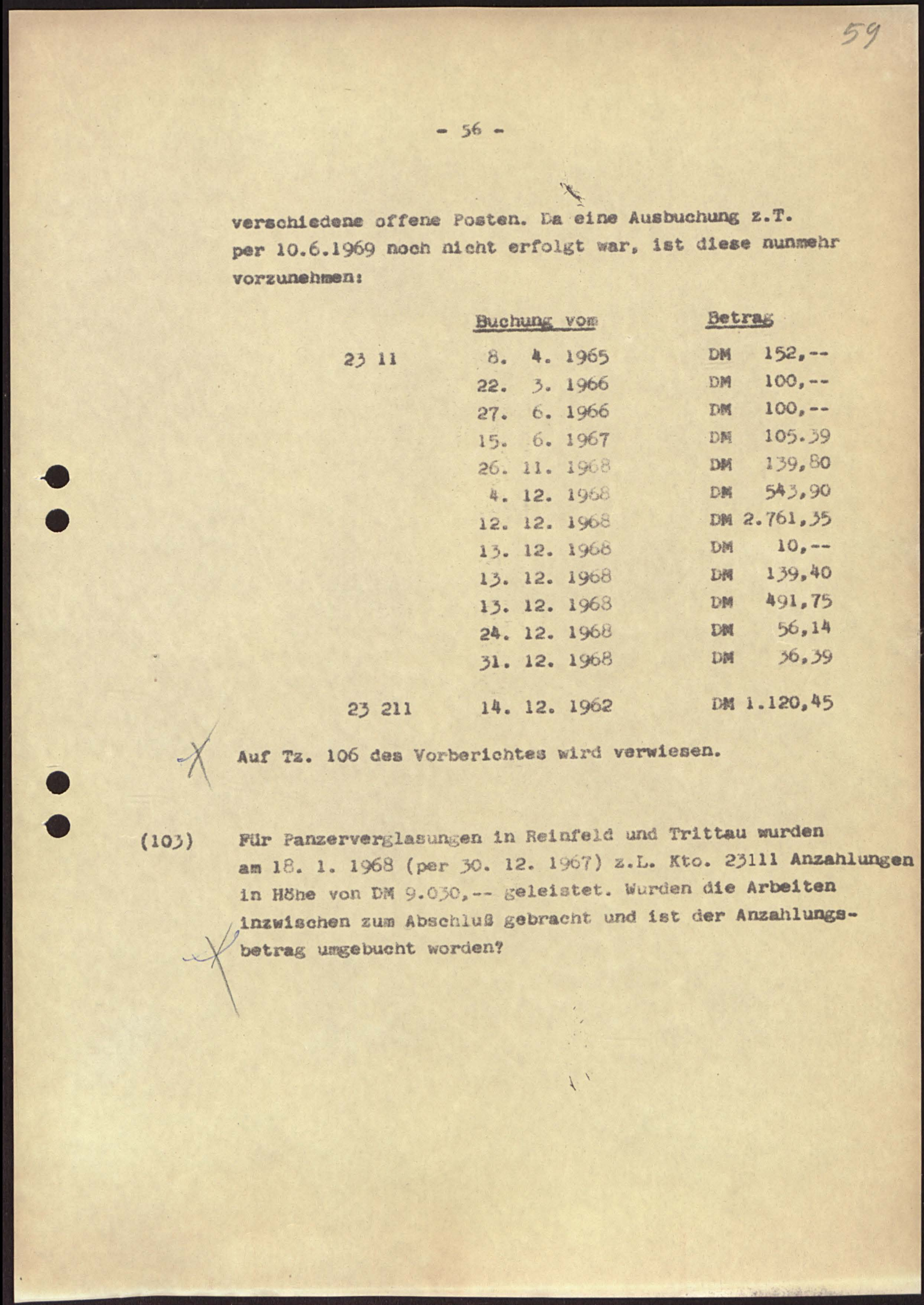
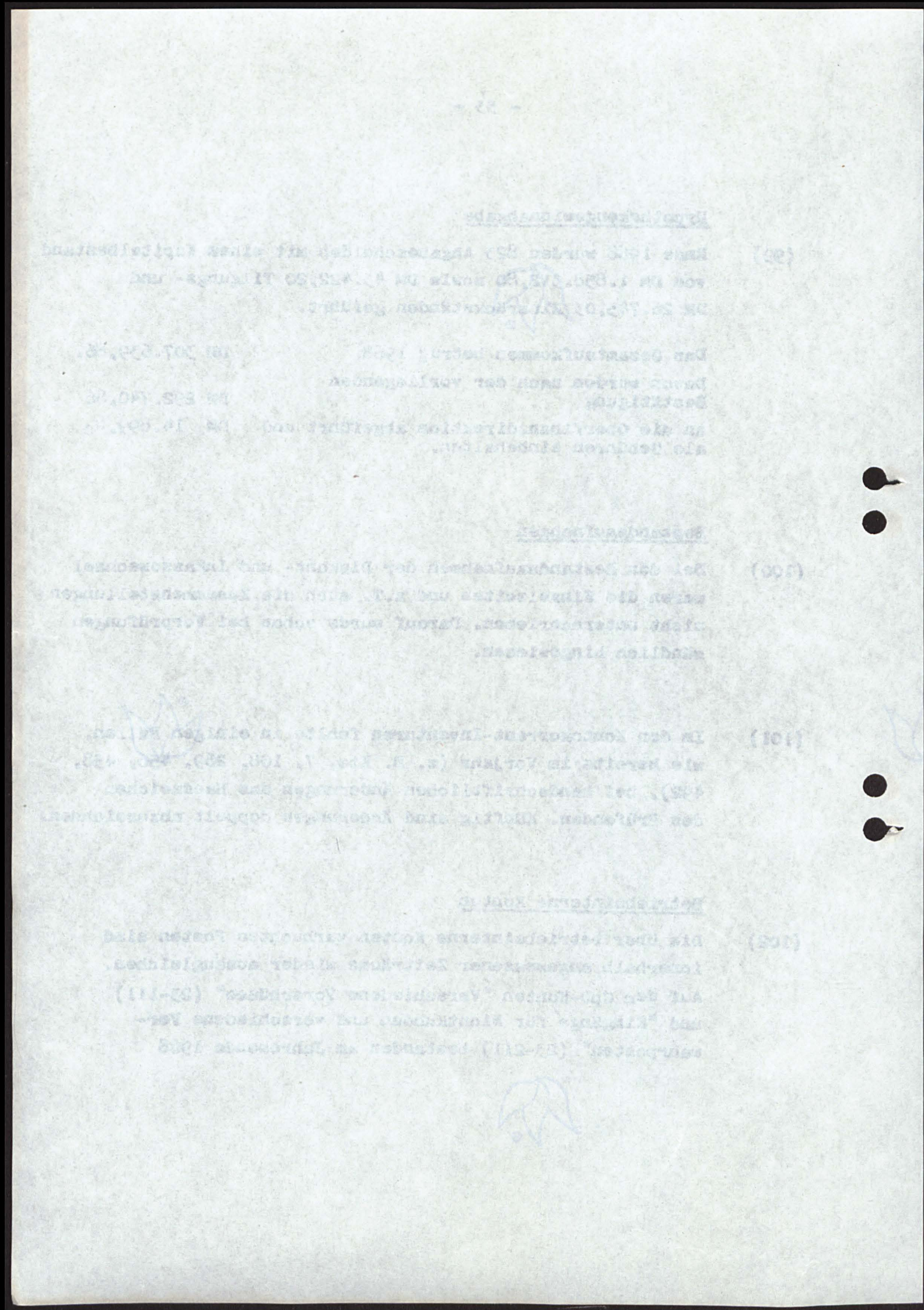
Betriebsinterne Konten

- (102) Die über betriebsinterne Konten verbuchten Posten sind innerhalb angemessener Zeiträume wieder auszugleichen. Auf den CpD-Konten "Verschiedene Vorschüsse" (23-111) und "Eingänge für Nichtkunden und verschiedene Ver-wahrposten" (23-211) bestanden am Jahresende 1968



Kreisarchiv Stormarn E103

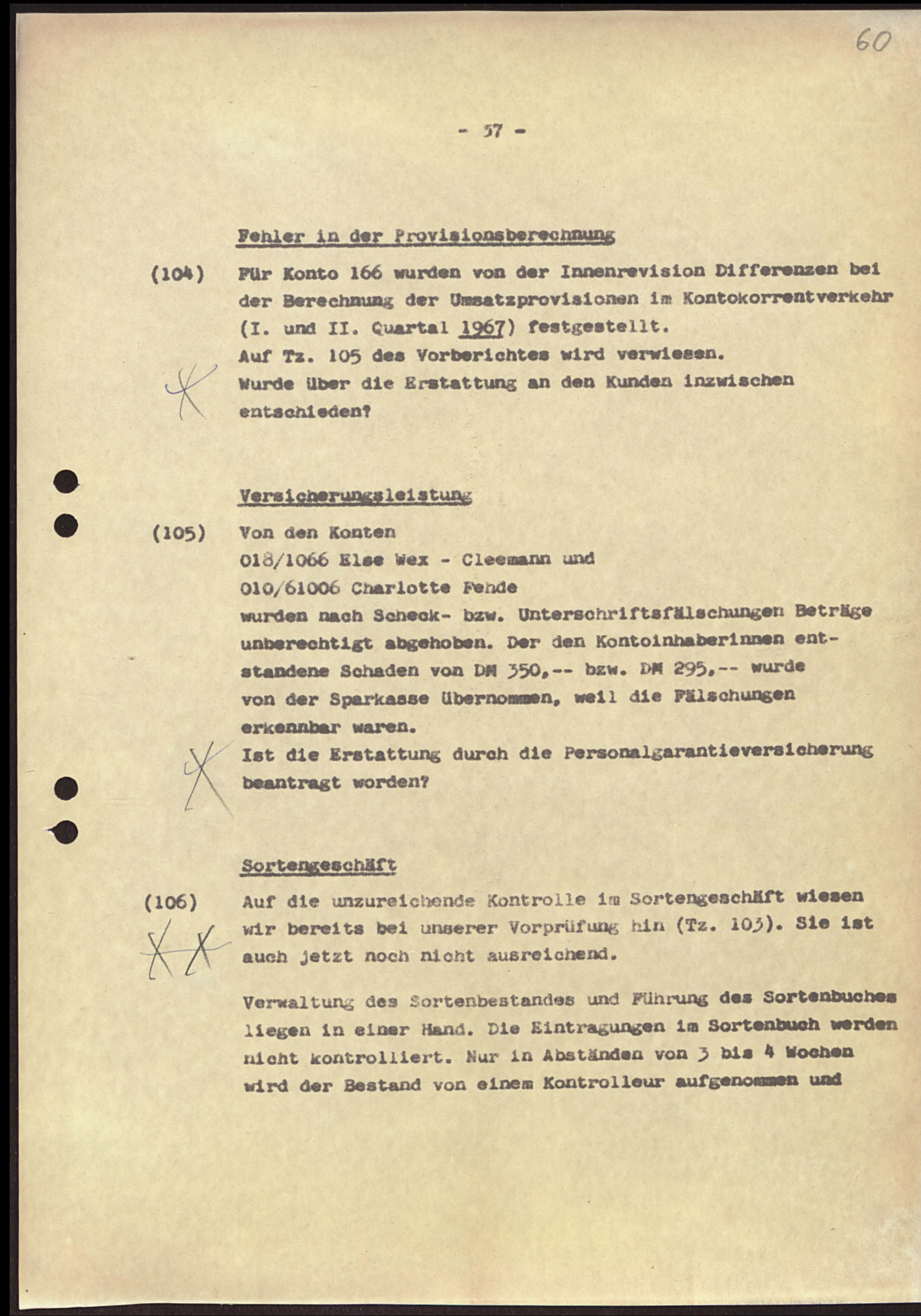
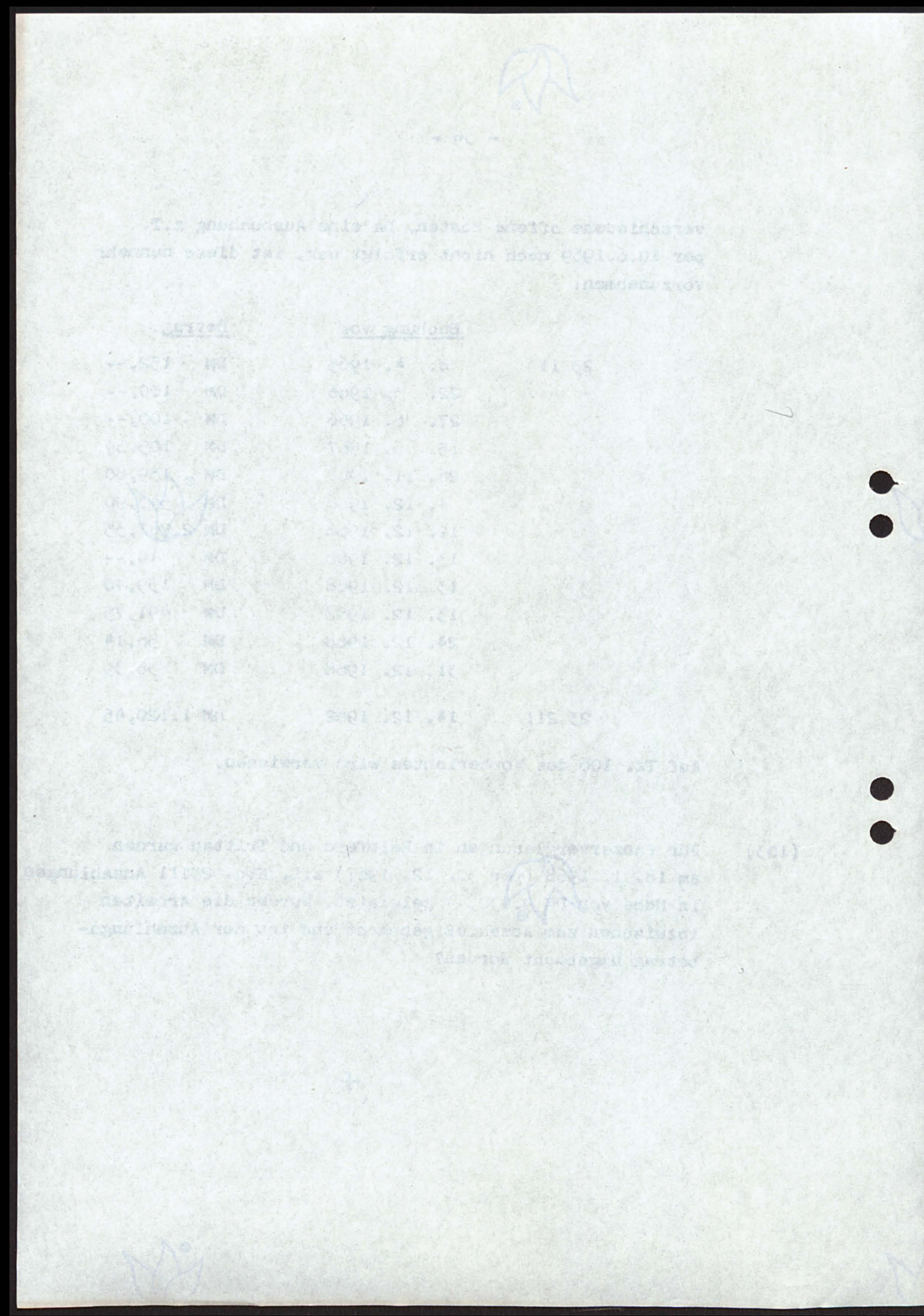
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Fehler in der Provisionsberechnung

- (104) Für Konto 166 wurden von der Innenrevision Differenzen bei der Berechnung der Umsatzprovisionen im Kontokorrentverkehr (I. und II. Quartal 1967) festgestellt. Auf Tz. 105 des Vorberichtes wird verwiesen. Wurde über die Erstattung an den Kunden inzwischen entschieden?

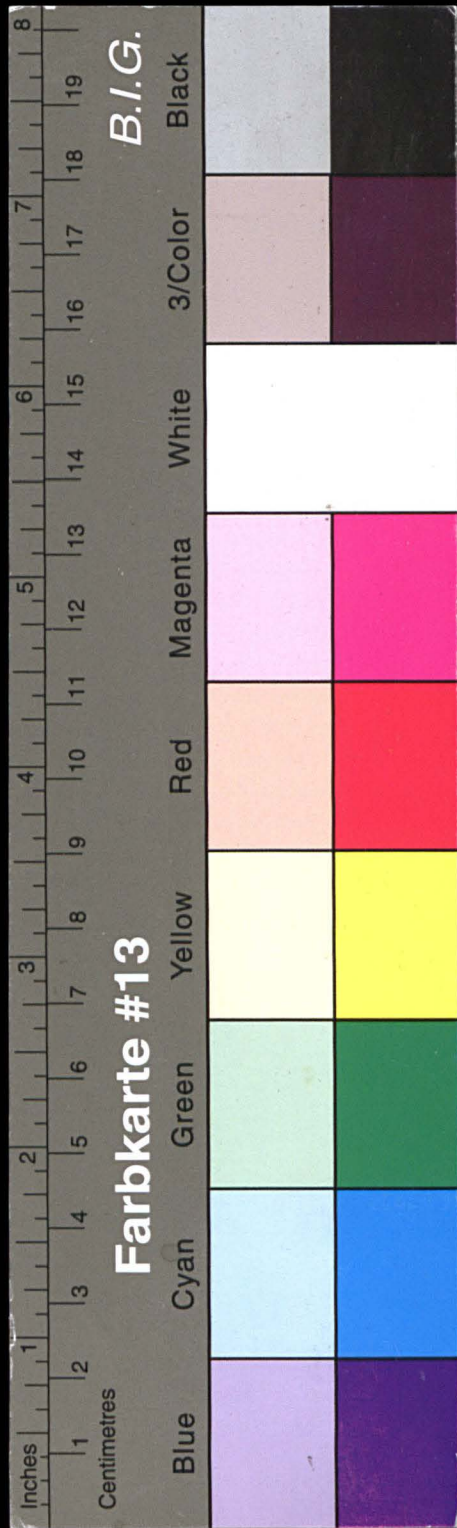
Versicherungsleistung

- (105) Von den Konten
018/1066 Else Wex - Cleemann und
010/61006 Charlotte Fehde
wurden nach Scheck- bzw. Unterschriftenfälschungen Beträge unberechtigt abgehoben. Der den Kontoinhaberinnen entstandene Schaden von DM 350,-- bzw. DM 295,-- wurde von der Sparkasse übernommen, weil die Fälschungen erkennbar waren.
Ist die Erstattung durch die Personalgarantieversicherung beantragt worden?

Sortengeschäft

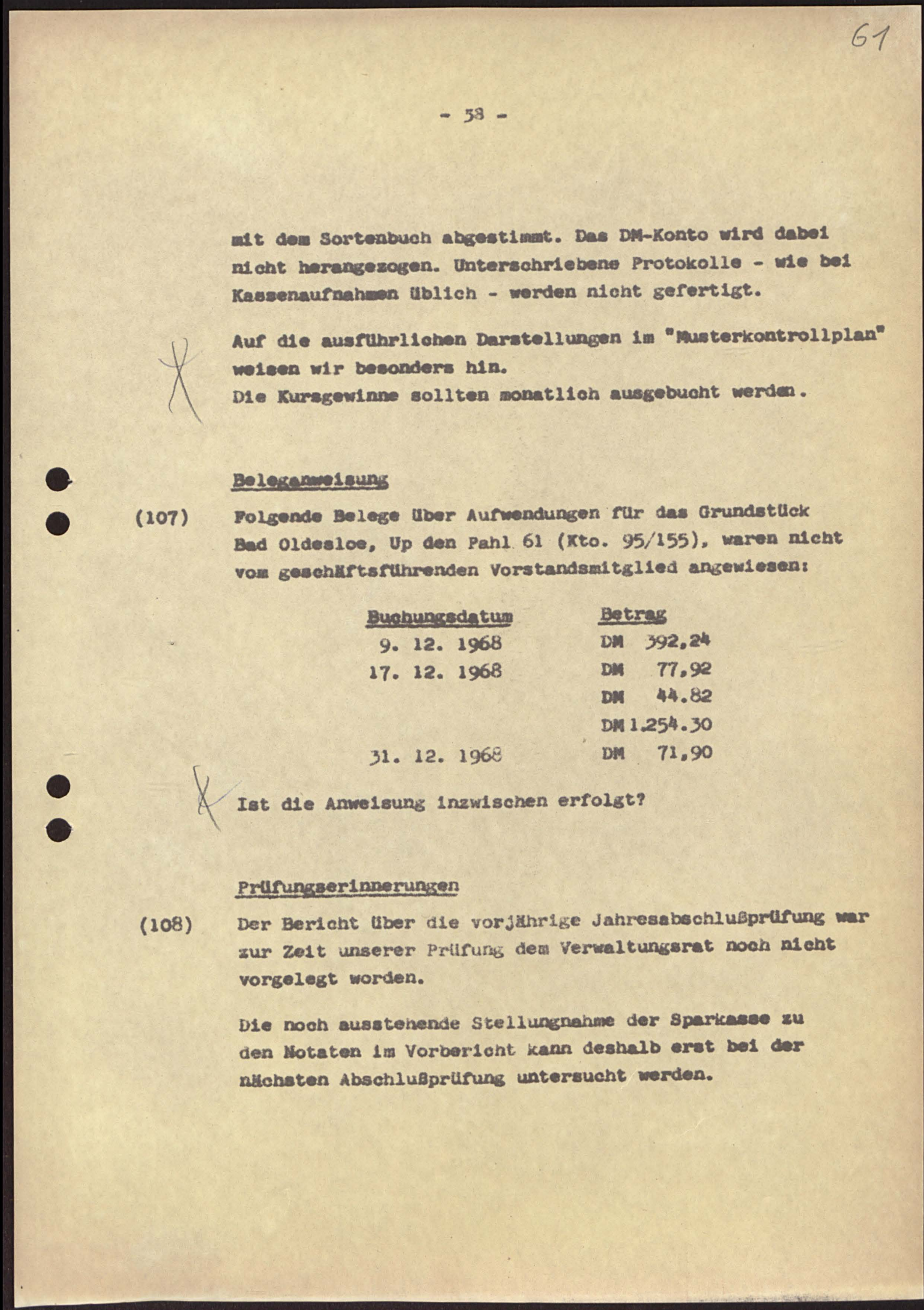
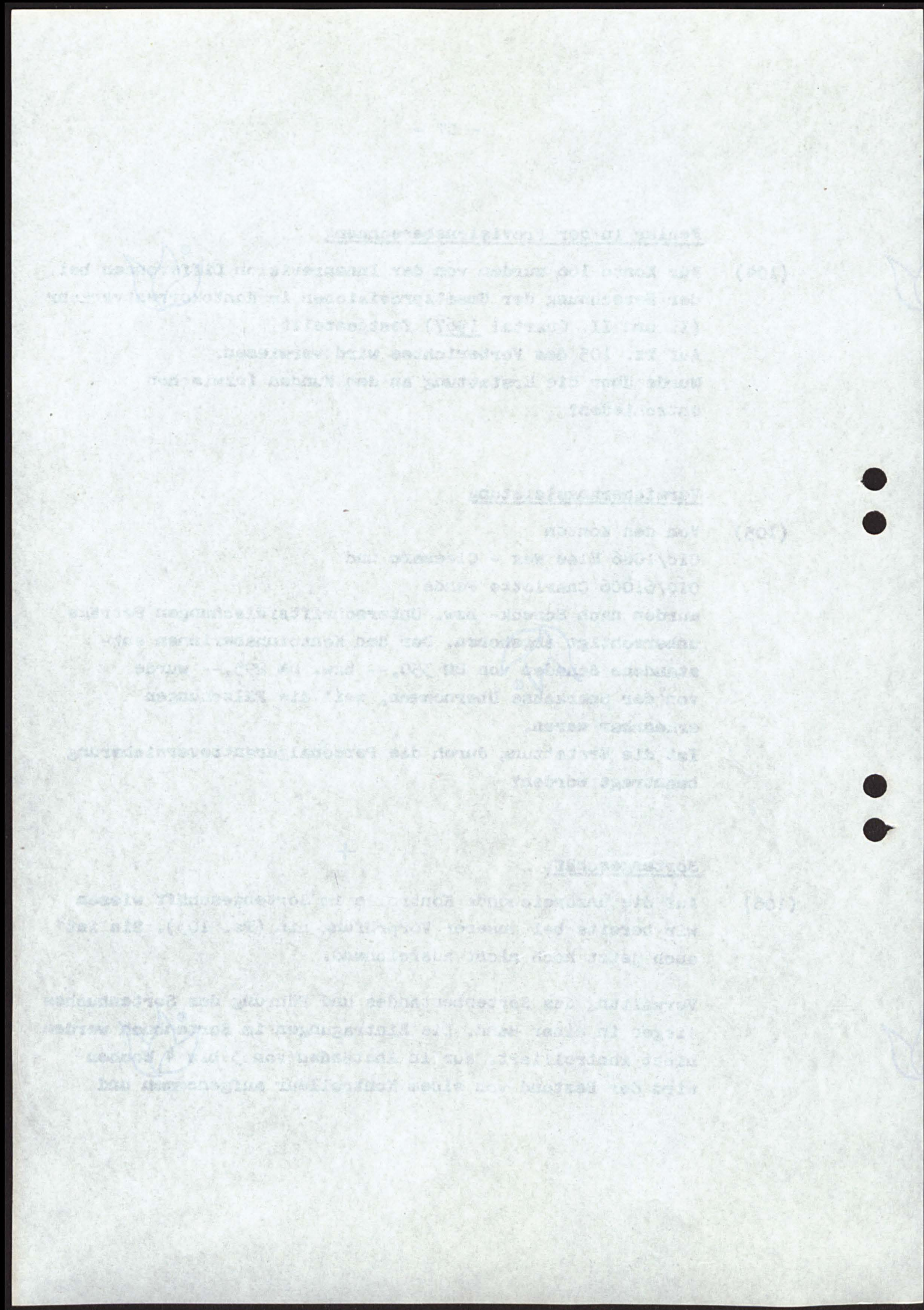
- (106) Auf die unzureichende Kontrolle im Sortengeschäft wiesen wir bereits bei unserer Vorprüfung hin (Tz. 103). Sie ist auch jetzt noch nicht ausreichend.

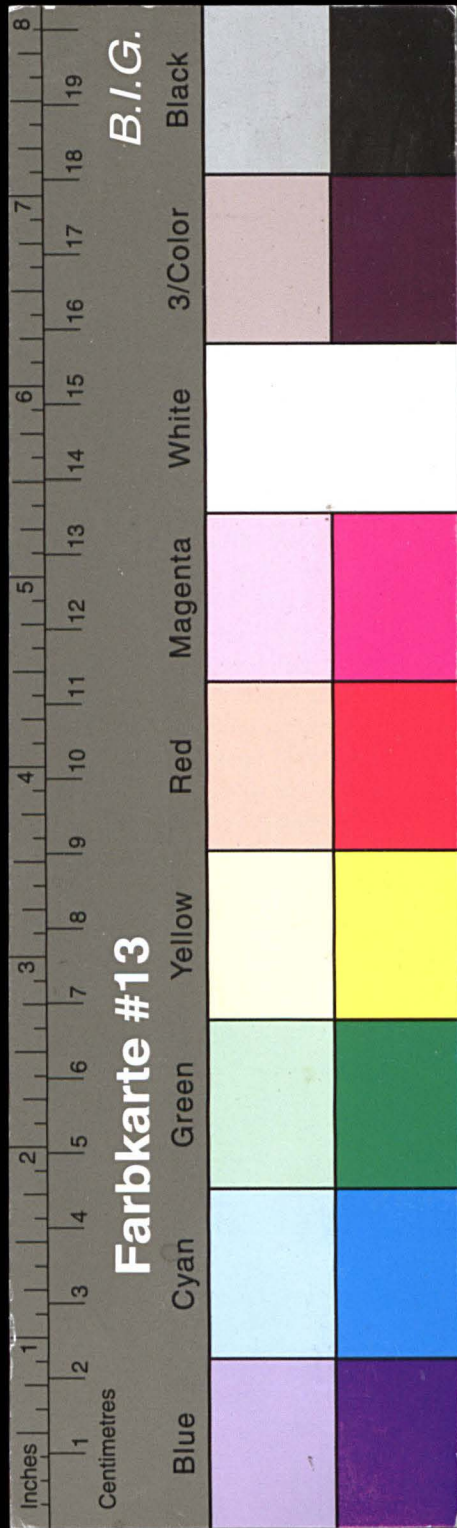
Verwaltung des Sortenbestandes und Führung des Sortenbuches liegen in einer Hand. Die Eintragungen im Sortenbuch werden nicht kontrolliert. Nur in Abständen von 3 bis 4 Wochen wird der Bestand von einem Kontrolleur aufgenommen und



Kreisarchiv Stormarn E103

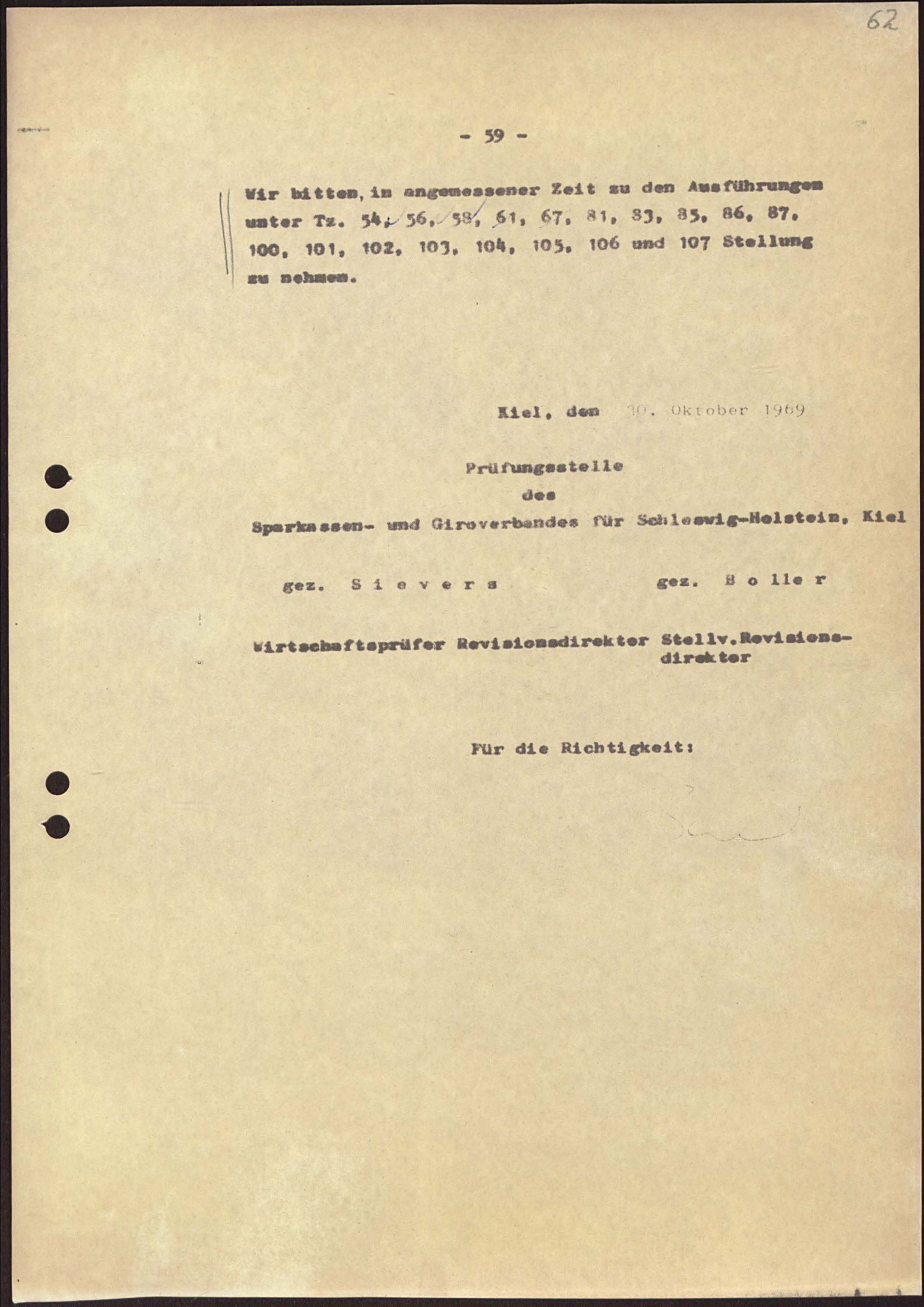
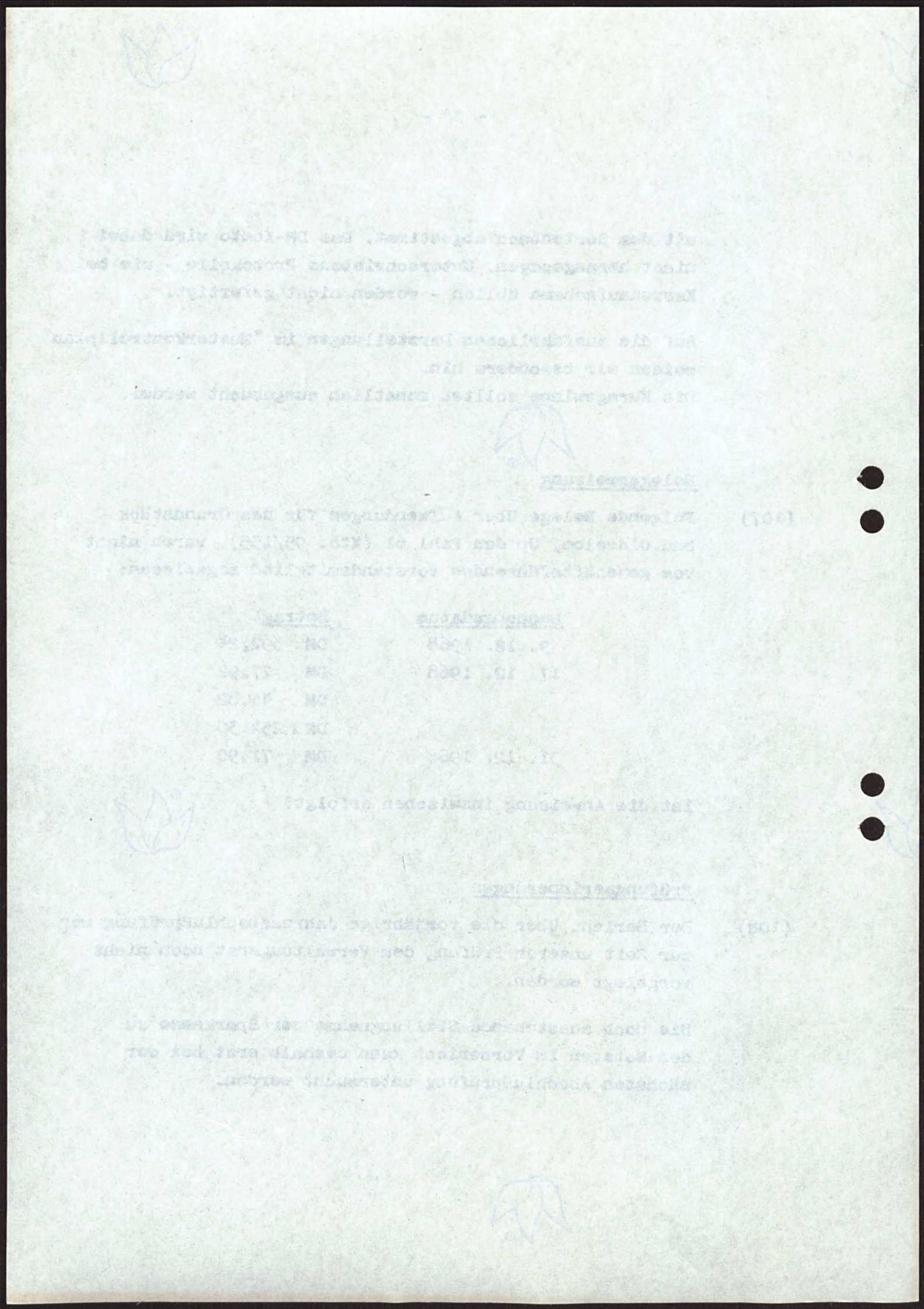
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

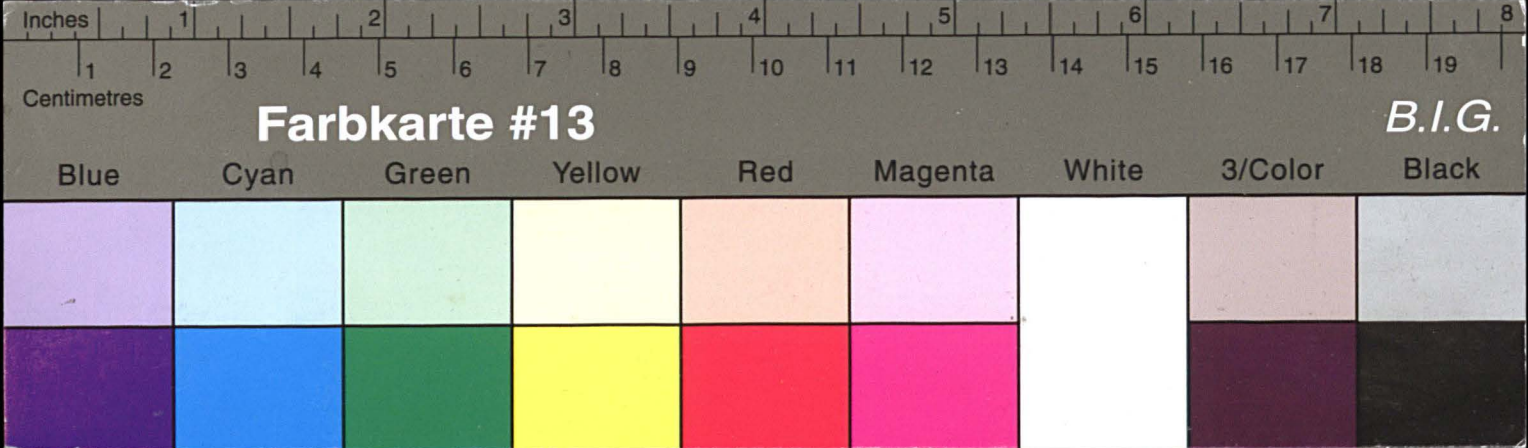




Kreisarchiv Stormarn E103

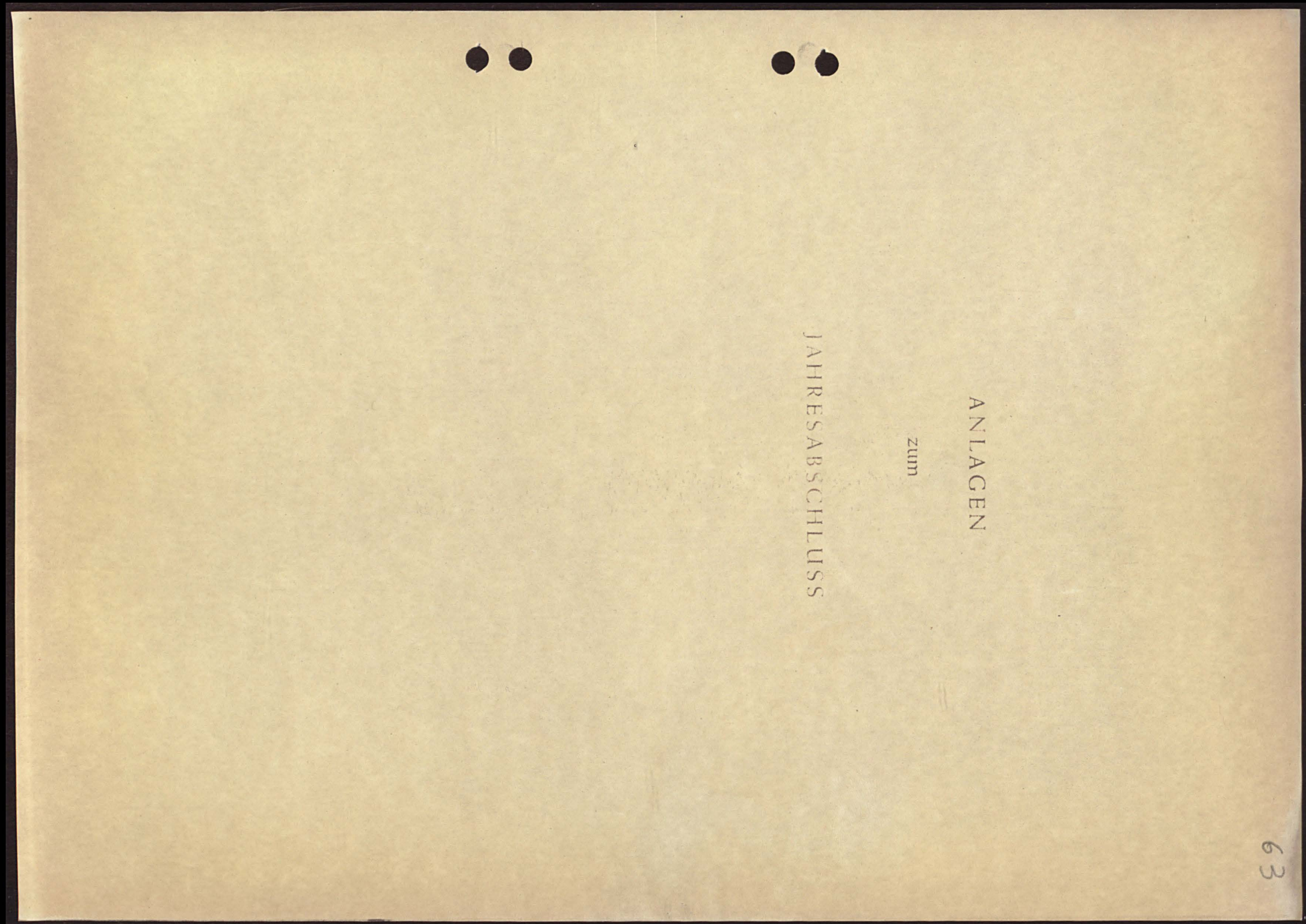
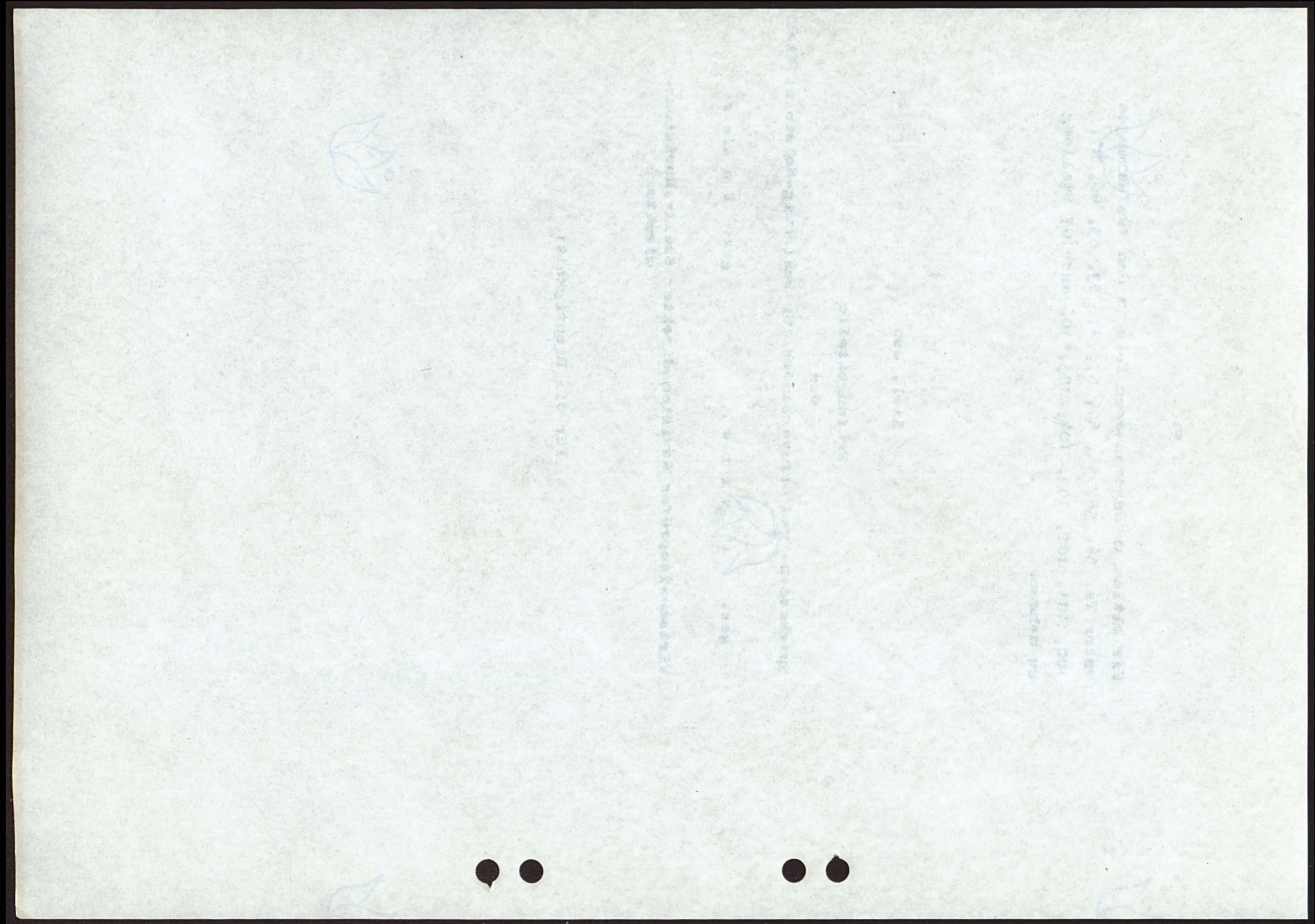
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

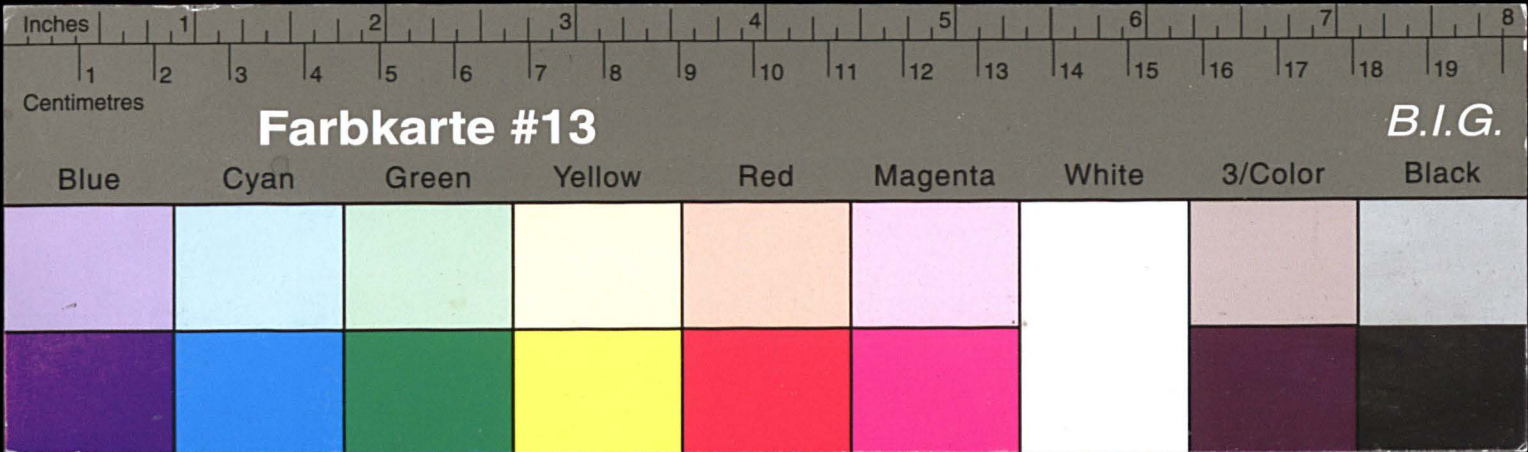




Kreisarchiv Stormarn E103

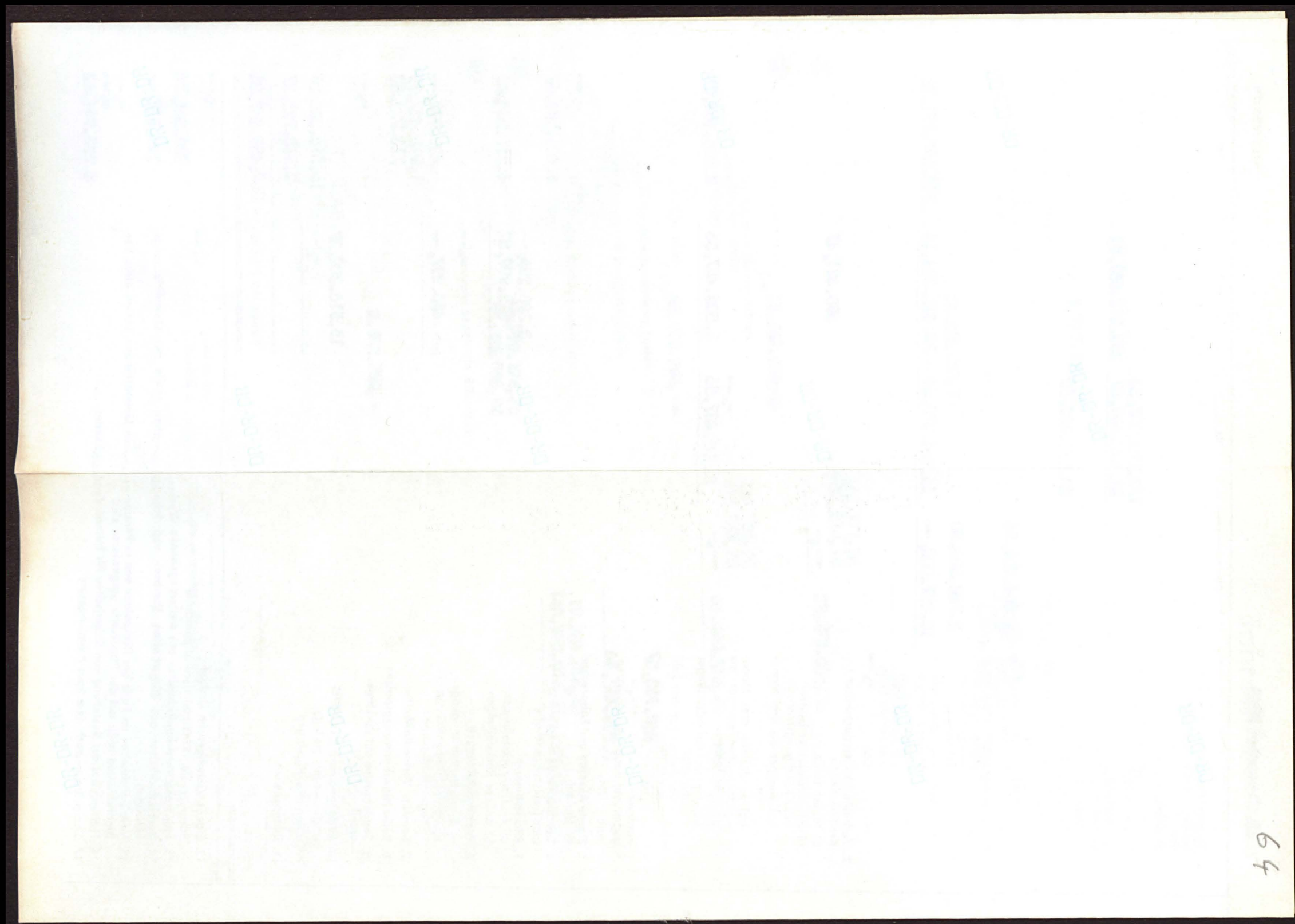
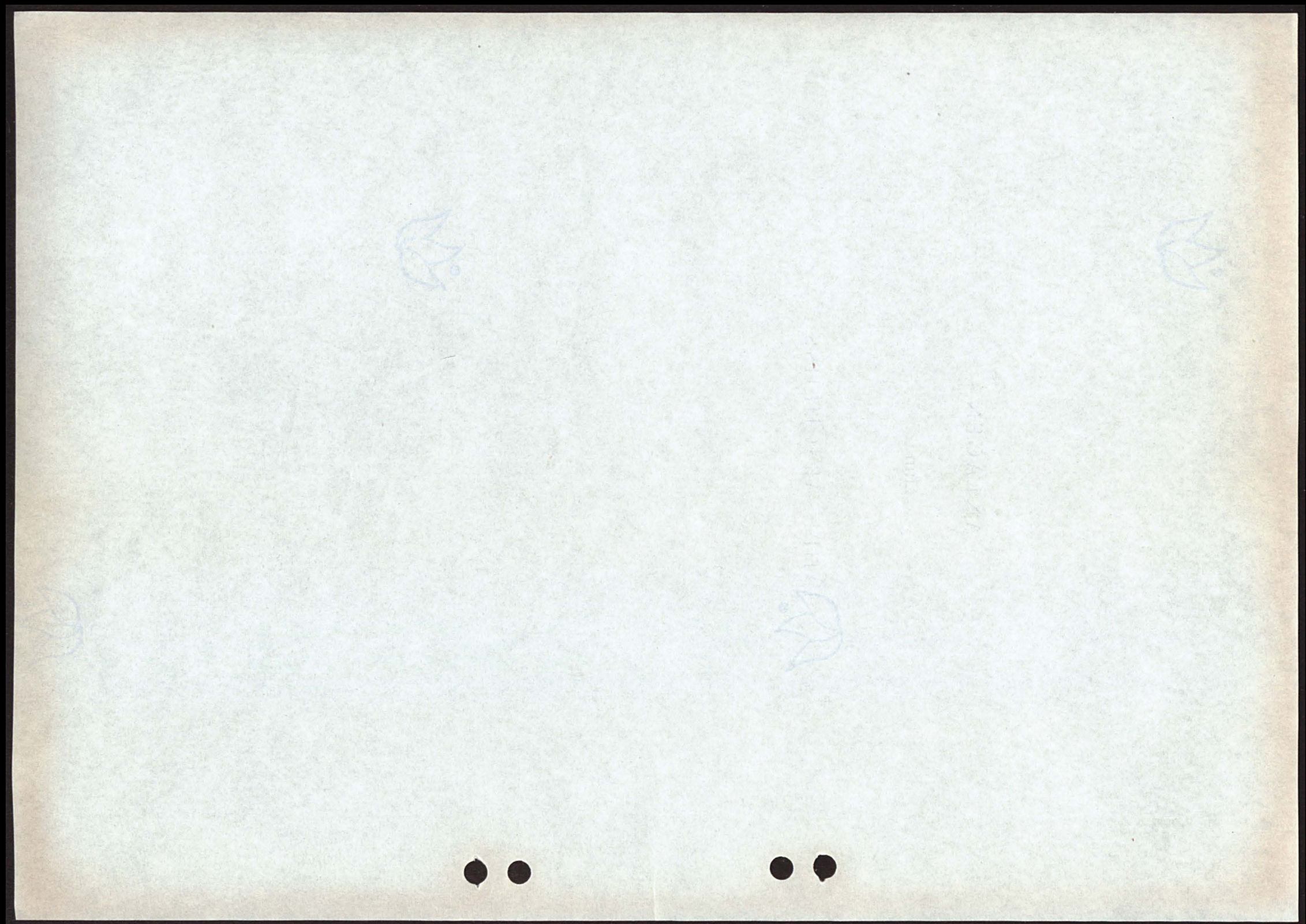
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

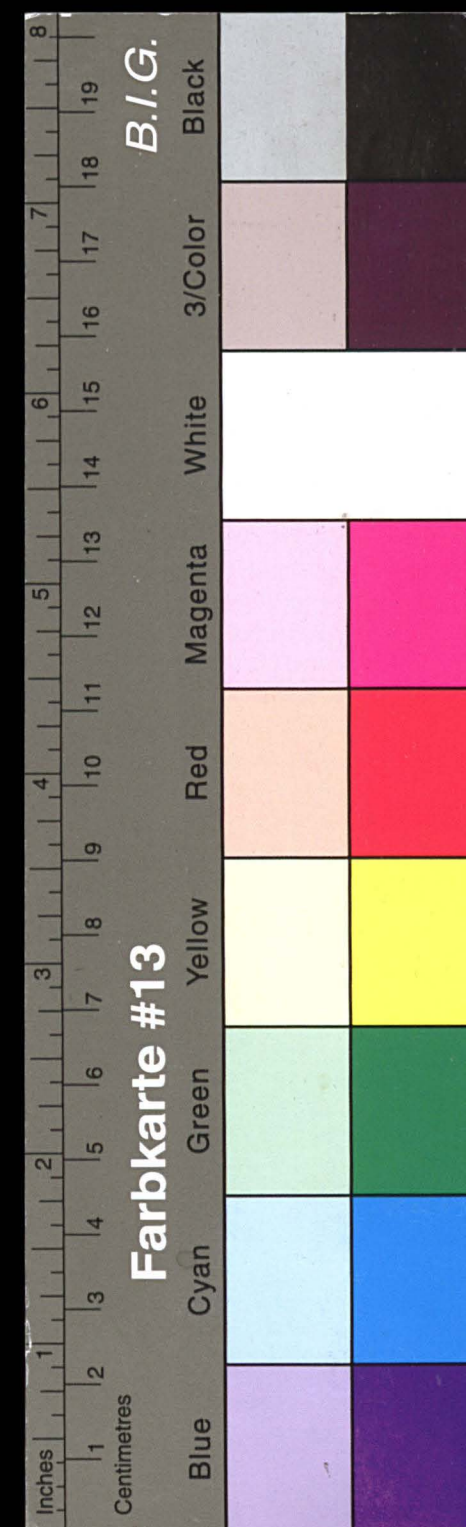




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Aktivseite

	DM	DM	DM
1. Kassenbestand			1.884.714,38
2. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank			12.794.238,78
3. Postscheckguthaben			788.348,01
4. Schecks, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere			158.734,98
			1.529.964,73
5. Wechsel			
darunter:			
bundesbankfähig	DM	1.135.170,92	
6. Forderungen an Kreditinstitute		13.254.451,84	
a) täglich fällig			
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba) weniger als drei Monaten		3.000.000,--	
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren		50.371.132,69	
bc) vier Jahren oder länger		4.000.000,--	70.625.604,53
darunter:			
an die eigene Girozentrale	DM	23.432.052,71	
7. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			
a) des Bundes und der Länder			
b) sonstige			
8. Anleihen und Schuldverschreibungen			
a) mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren			
aa) des Bundes und der Länder		8.342.271,26	
ab) von Kreditinstituten		14.915.814,10	
ac) sonstige			23.278.085,36
darunter:			
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	DM	15.661.610,35	
b) mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren			
ba) des Bundes und der Länder		17.838.706,64	
bb) von Kreditinstituten		43.625.569,75	
bc) sonstige			61.444.274,41
darunter:			
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	DM	55.018.244,--	84.742.361,77
9. Wertpapiere, soweit sie nicht unter anderen Posten auszuweisen sind			
a) börsengängige Anteile und Investmentanteile			
b) sonstige Wertpapiere			
10. Forderungen an Kunden		19.781.034,07	
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von		148.972.014,47	168.753.050,54
a) weniger als vier Jahren			
b) vier Jahren oder länger			
darunter:			
ba) durch Grundpfandrechte gesichert	DM	93.790.174,70	
bb) Kommunaldarlehen	DM	37.065.036,94	
11. Ausgleichs- und Deckungsforderungen gegen die öffentliche Hand			11.903.421,56
12. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)			6.606.166,67
13. Beteiligungen			2.408.650,--
darunter:			
an der eigenen Girozentrale und am zuständigen Sparkassen- und Giroverband	DM	2.402.750,--	
14. Grundstücke und Gebäude			5.455.512,06
15. Betriebs- und Geschäftsausstattung			821.533,62
16. Sonstige Vermögensgegenstände			510.720,29
17. Rechnungsabgrenzungsposten			413.602,94
18. Bilanzverlust			
Summe der Aktiven			369.459.647,83

19. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den unter der Passivseite vermerkten Verbindlichkeiten sind enthalten:		
Forderungen aus unter § 15 Abs.1 Nr.1, 3 bis 6, Abs.2 des Gesetzes über das Kreditwesen fallenden Krediten		1.165.952,53

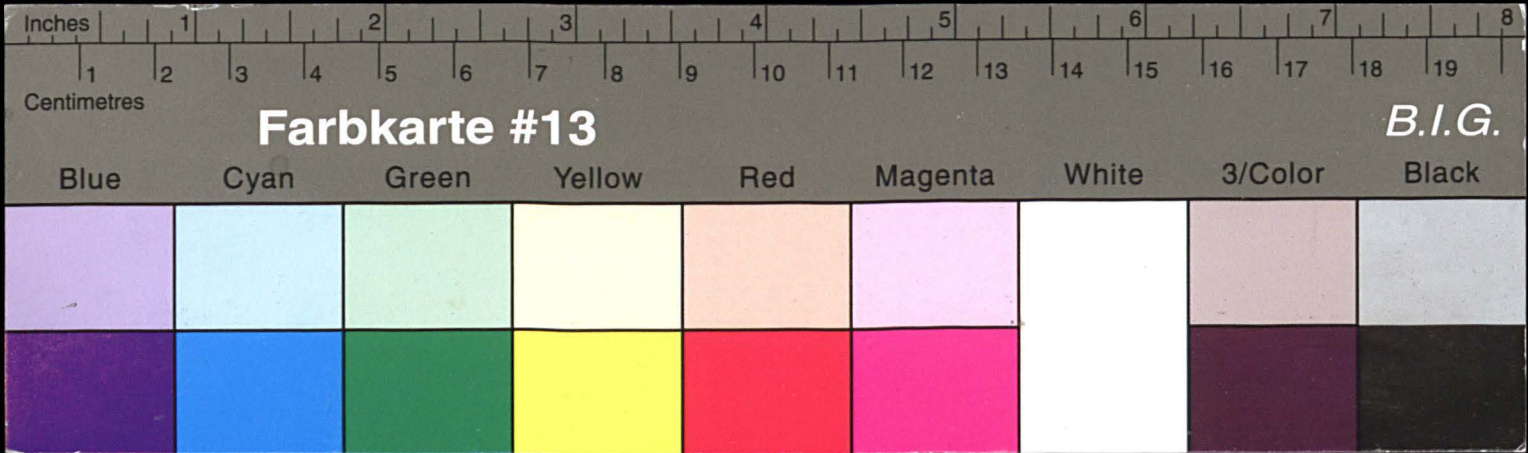
Jahresbilanz zum

31. Dezember 1988

Passivseite 65

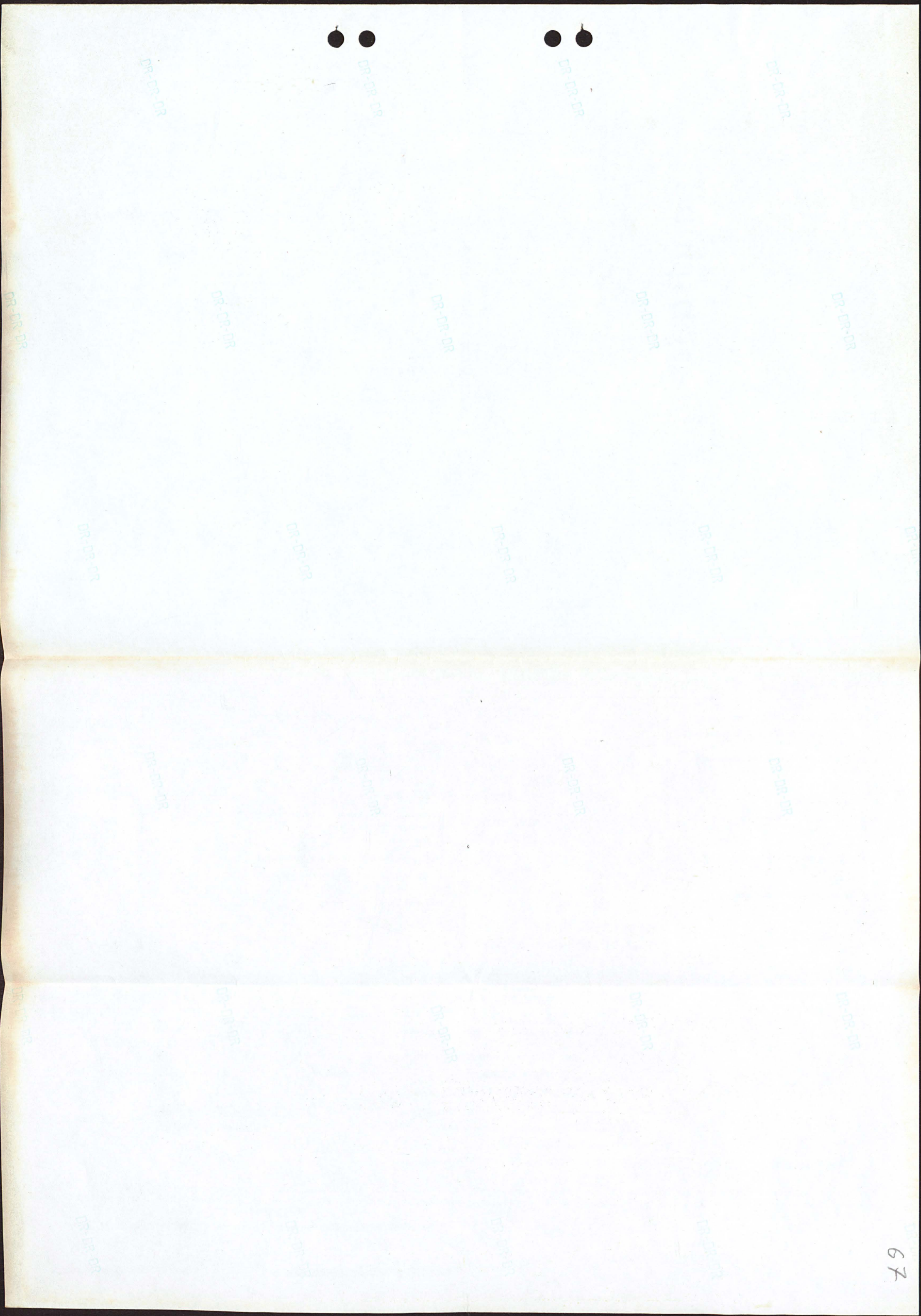
	DM	DM	DM	DM
1. Verbindlichkeiten aus dem Sparkassengeschäft gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit gesetzlicher Kündigungsfrist		173.770.067,34		
ab) sonstige		81.442.487,67	255.212.557,01	
b) andere Einlagen (Verbindlichkeiten)				
ba) täglich fällig		38.091.083,60		
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von				
bba) weniger als drei Monaten		2.424.501,56		
bbb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren		2.762.803,98		
bbc) vier Jahren oder länger		10.077.000,--	15.244.310,54	73.435.394,14
darunter:				
vor Ablauf von vier Jahren fällig				328.647.951,15
DM				
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			390.621,47	
a) täglich fällig				
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von				
ba) weniger als drei Monaten				
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren				
bc) vier Jahren oder länger				
darunter:				
vor Ablauf von vier Jahren fällig				
DM				
3. Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf				
4. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)				
5. Rückstellungen				
a) Pensionsrückstellungen		3.396.295,--		
b) andere Rückstellungen		812.909,82	4.211.204,82	
6. Wertberichtigungen				
a) Einzelwertberichtigungen				
b) vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen		433.997,--	430.997,--	
7. Sonstige Verbindlichkeiten				
8. Rechnungsabgrenzungsposten				
9. Sonderposten mit Rücklageanteil				
10. Rücklagen nach § 10 KWG				
a) Sicherheitsrücklage		15.516.300,37	15.516.300,37	
b) andere Rücklagen			2.518.725,27	
11. Bilanzgewinn				
Summe der Passiven				369.459.647,83

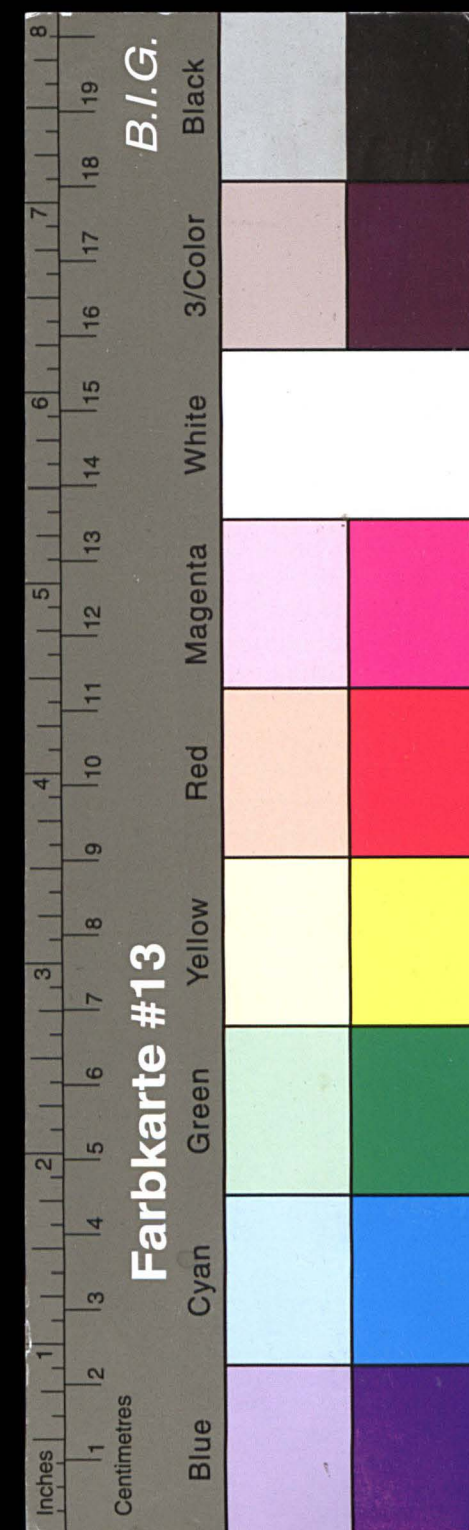
12. Eigene Ziehungen im Umlauf				
darunter: den Kreditnehmern abgerechnet	DM			180.866,74
13. Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln				210.447,--
14. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen				
15. Verbindlichkeiten im Falle der Rücknahme von in Pension gegebenen Gegenständen, sofern diese Verbindlichkeiten nicht auf der Passivseite ausgewiesen sind				
16. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten				3.053.944,48
17. Sparprämien nach dem Spar-Prämiengesetz				



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

XII/68 175 320
Deutscher Sparkassenverlag

Jahresabschluß

von Ende 19 68

der

KREISSPARKASSE STORMARN
(Name der Sparkasse)

Schleswig-Holstein
(Land)

(Regierungsbezirk)

Anlage 1

I. Erläuterungen zur Jahresbilanz

A. Aktiva:

TDM

zu Posten 6: Forderungen an Kreditinstitute

darunter:

a) Forderungen aus zweckgebundenen Mitteln¹⁾

b) Forderungen an Bausparkassen aus Bausparverträgen

zu Posten 10: Forderungen an Kunden

darunter:

Forderungen aus zweckgebundenen Mitteln¹⁾

zu Posten 14: Grundstücke und Gebäude

darunter:

zur Rettung von Forderungen erworben

zu Posten 15: Betriebs- und Geschäftsausstattung

darunter:

Einbauten in fremden Grundstücken

zu Posten 16: Sonstige Vermögensgegenstände

darunter:

Forderungen an den Gewährträger aus seiner Gewährleistung für Verluste

zu Posten 18: Bilanzverlust

Verlust gedeckt

a) aus Rücklagen DM

b) vom Gewährträger (ggf. in welcher Weise) DM

In den Aktivposten 5 bis 10 sind enthalten:

Auslandsgeschäfte²⁾

keine

¹⁾, ²⁾ Anmerkungen siehe Seite 4.

Anlage 2

68

Anlage

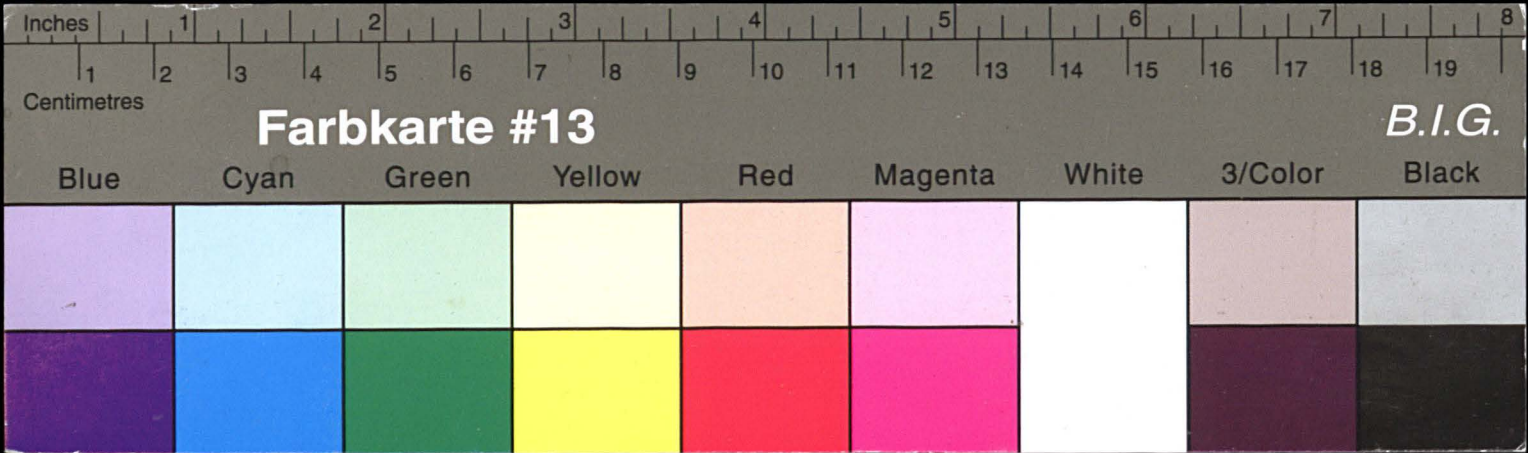
zur Jahresbilanz vom 31. Dezember 1968

der KREISSPARKASSE STORMARN
(Name der Sparkasse)

TDM

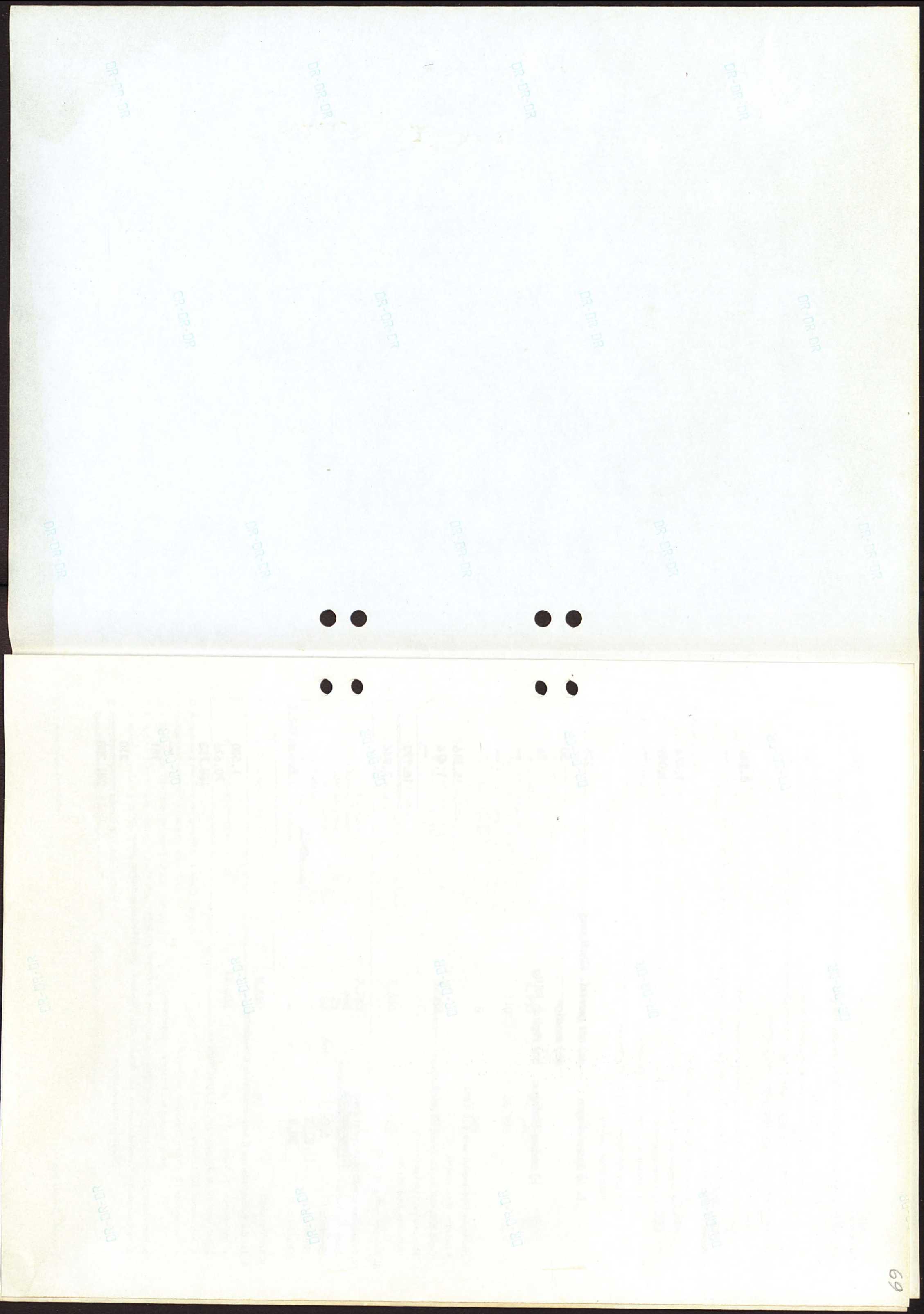
8.185

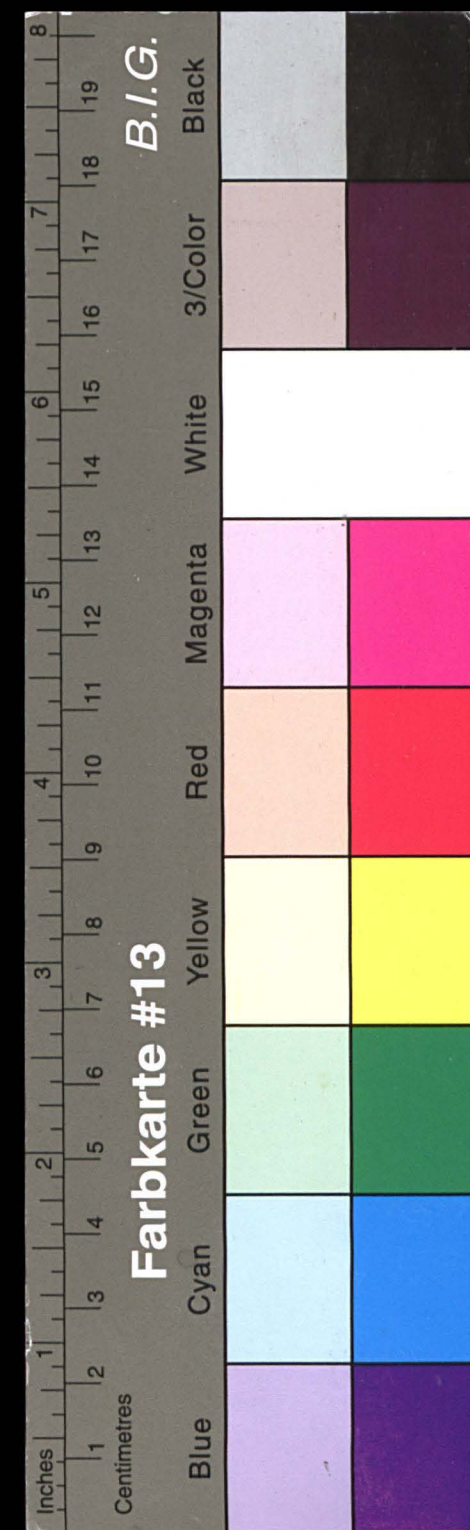
140



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

B. Passiva:

zu Posten 1: Verbindlichkeiten aus dem Sparkassengeschäft gegenüber Kunden	
darunter:	
a) Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Mitteln ¹⁾	---
b) Verbindlichkeiten, die durch eigene Vermögenswerte oder Sicherheiten besichert sind	---
zu Posten 2: Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
darunter:	
a) Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Mitteln ¹⁾	8.505
b) Verbindlichkeiten, die durch eigene Vermögenswerte oder Sicherheiten besichert sind	---
zu Posten 11: Bilanzgewinn	

Vorgesehene Gewinnverwendung	
a) vorgesehene Zuführung zu den Rücklagen	1.474
b) satzungsgemäße Ausschüttung	1.045
c) sonstige satzungsgemäße Verwendung	---

In den Passivposten 1 bis 3 sind enthalten:
Auslandsgeschäfte²⁾

1. a) Sparsenlagen	aa) mit gesetzl. Kündigung	206
	ab) sonstige	50
b) andere Einlagen	ba) täglich fällig	26

II. Haftendes Eigenkapital nach § 10 KWG

Rücklagen (Passivposten 10)	15.516
Gewinn, soweit die Zuführung zu den Rücklagen vorgesehen ist	1.474
Bilanzverlust (Aktivposten 18)	---
Haftendes Eigenkapital	16.990

III. Anlagen nach § 12 KWG

IV. Grundsätze gemäß §§ 10 und 11 KWG

(nach den Werten der Bilanzstatistik errechnet)

Grundsatz I	5,8	fach
Grundsatz II	83,3	%
Grundsatz III	20,8	%

V. Kreditgeschäft

A. Für die Kreditgliederung C heranzuziehende Bilanzposten:

1. Aktivposten 5 Wechsel	1.530
2. Aktivposten 6 Forderungen an Kreditinstitute	70.626
3. Aktivposten 10 Forderungen an Kunden	168.753
4. Passivposten 12 Eigene Ziehungen im Umlauf	
darunter: den Kreditnehmern abgerechnet	---
5. Passivposten 13 Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	181
6. Passivposten 14 Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen	210
	241.300

1), 2) Anmerkungen siehe Seite 4.

zuzüglich

7. In der Jahresbilanz von den Krediten still abgesetzte Wertberichtigungen und Abzinsungsbeträge	241.300
davon:	1.983
a) Einzelwertberichtigungen	DM 86.832,57
b) vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen	DM ---
c) versteuerte Pauschalwertberichtigungen	DM 1.691.400,--
d) Abzinsungsbeträge	DM 205.198,54
8. In der Jahresbilanz mit Verbindlichkeiten kompensierte Forderungen	201
9. Beteiligungen im Sinne des § 19 Abs. 1 Nr. 5 KWG	---
Gesamtkreditvolumen	243.484

B. Kreditgrenzen

1. Die Großkreditgrenze nach § 13 Abs. 1 KWG beträgt am Bilanzstichtag	2.549
2. Die satzungsgemäße Personalkreditobergrenze beträgt am Bilanzstichtag	500

C. Kreditgliederung¹⁾

Arten und Größenklassen der Kredite	Stück	Anteil am Gesamtkreditvolumen TDM	%
1	2	3	4
a) Forderungen an Kreditinstitute i. S. v. § 20 Abs. 1 Nr. 2 und 3 KWG:			
Realkredite i. S. v. § 20 Abs. 2 KWG	5	68.626	28,2
Kommalkredite i. S. v. § 20 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 4 KWG	4.933	94.228	38,7
Sonstige Kredite i. S. v. § 20 Abs. 2 Ziff. 1 KWG an juristische Personen des öffentlichen Rechts	110	38.928	16,0
	5	2.543	1,0
b) Zwischensumme (von a) (Kredite, auf die § 13 KWG keine Anwendung findet)	5.053	204.330	83,9
c) Übrige Kredite (ohne Durchlaufende Kredite und Verwaltungskredite)	8.550	39.154	16,1
bis unter 10 TDM	7.763	13.110	5,4
10 TDM bis unter 50 TDM	668	13.489	5,5
50 TDM bis unter 100 TDM	85	5.716	2,4
100 TDM bis unter 500 TDM	34	6.839	2,8
500 TDM bis unter 1 Mio DM	---	---	---
1 Mio DM bis unter 2.549.000 TDM	---	---	---
2.549.000 TDM und darüber	---	---	---
d) Zwischensumme (von c)	8.550	39.154	16,1
e) Gesamtkreditvolumen (b + d)	13.603	243.484	100,0

D. Berechnung der Relation gemäß § 13 Abs. 3 KWG²⁾

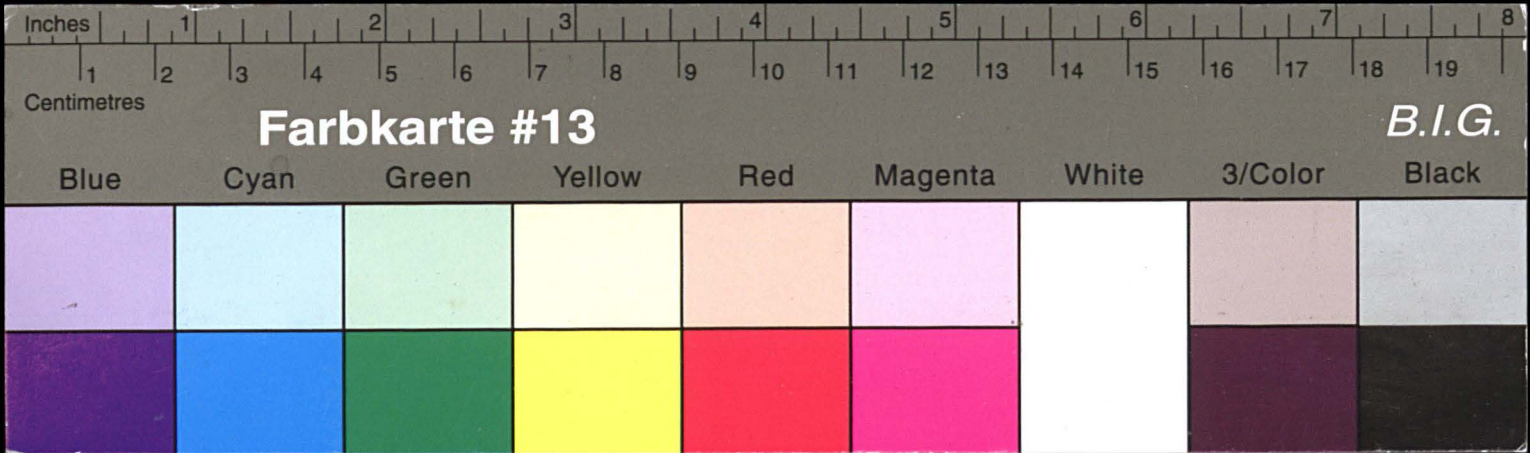
(ausgehend vom Gliederungsschema V. C.)

1. Summe der Großkredite nach § 13 Abs. 3 KWG ³⁾	DM ---
2. Summe aller Kredite nach § 13 Abs. 3 KWG (Zeile e)	DM 243.484.000,--
3. Relation gemäß § 13 Abs. 3 KWG	---

E. Höchstkreditgrenze gemäß § 13 Abs. 4 KWG⁴⁾

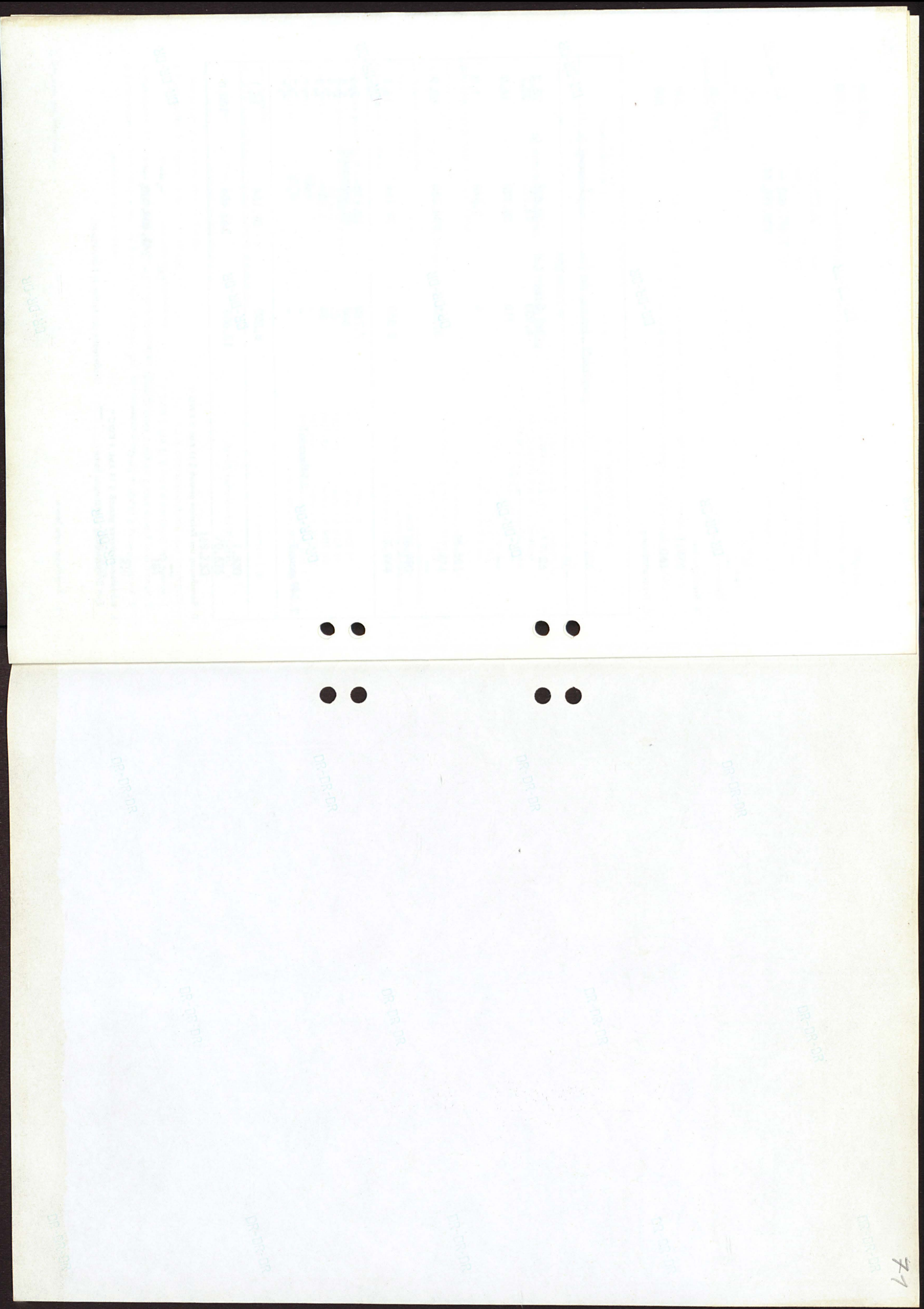
Zum Bilanzstichtag überstiegen keine / --- Großkredite das haftende Eigenkapital.

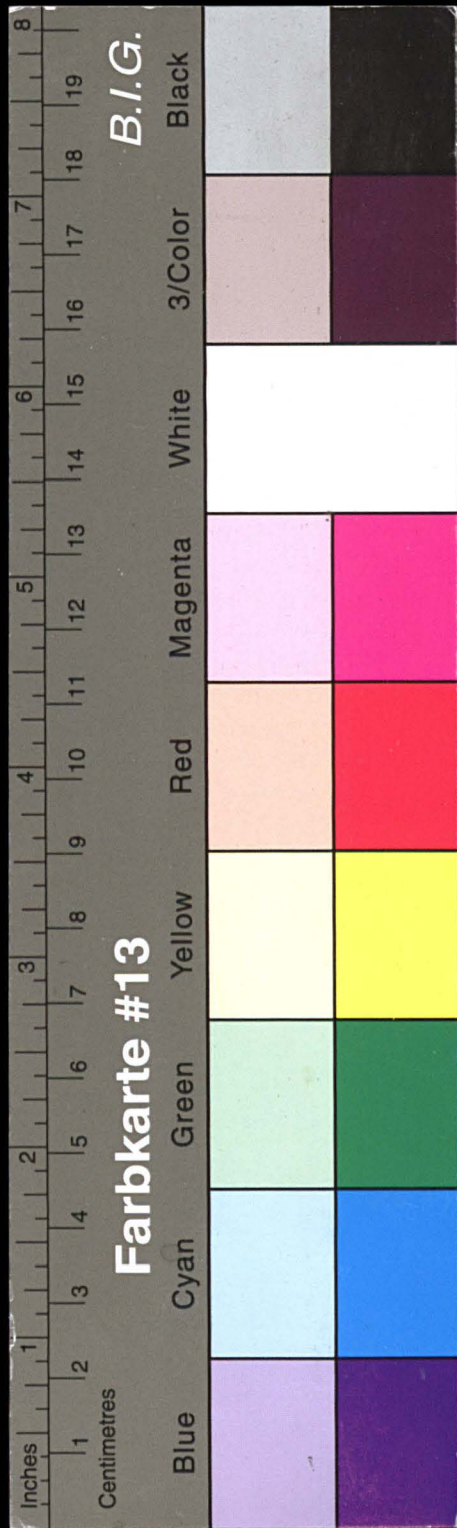
1), 2), 3) Anmerkungen siehe Seite 4.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

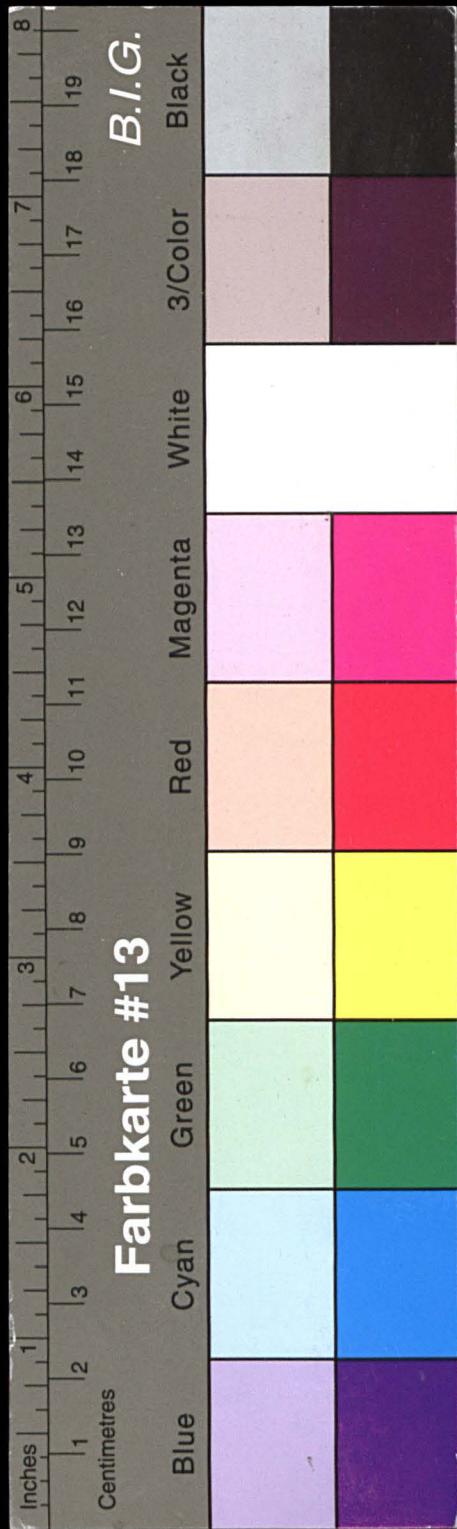
Anmerkungen:

- 1) Als zweckgebundene Mittel sind alle Forderungen und Verbindlichkeiten aufzuführen, bei denen der Kreditgeber die Ausleihung an im einzelnen bezeichnete Kreditnehmer oder an einen bezeichneten Kreis von Kreditnehmern für einen bestimmten Zweck vorgeschrieben hat. Hierzu sind auch Mittel zu rechnen, die dem berichtenden Institut nach bereits durchgeführter Kreditgewährung zur Refinanzierung bestimmter Engagements zur Verfügung gestellt wurden.
- 2) Soweit in den Aktivposten 5 bis 10 Geschäfte mit Vertragspartnern enthalten sind, die ihren Sitz, Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt im Ausland haben, sind diese entsprechend der Gliederung des Bilanzformblatts hier aufzuführen ggf. unter Angabe der ausländischen Währung. Entsprechendes gilt auch für die Passivposten 1 bis 3.
- 3) Für die Behandlung mehrerer Kredite als „Kredite an einen Kreditnehmer“ ist § 19 Abs. 2 KWG zugrunde zu legen. Ihr gesonderter Ausweis nach V. C. Zeile a) bleibt unberührt. Die Großkreditgrenze gemäß § 13 Abs. 1 KWG (V. B. 1) ist als zusätzliche Größenklassenbegrenzung in das Gliederungsschema aufzunehmen.
- 4) Bei der Berechnung des Betrages der Großkredite sowie der Relation gemäß § 13 Abs. 3 und der Höchstkreditgrenze gemäß § 13 Abs. 4 KWG finden die §§ 1 und 3 der Dritten Befreiungsverordnung vom 28. Januar 1966 (BGBl. I S. 97) keine Anwendung.
- 5) Die Berechnung der Summe der Großkredite nach § 13 Abs. 3 KWG ist, ausgehend vom Gliederungsschema V. C., wie folgt vorzunehmen:
- In Zeile d) enthaltene Kreditbeträge, die 15 v. H. des haftenden Eigenkapitals übersteigen DM -
 - In Zeile d) enthaltene Kreditanspruhen, bei denen lediglich die Zusagen die Großkreditgrenze übersteigen DM -
 - Nach § 13 Abs. 5 KWG zu kürzende Beträge (Teilsumme aus den Nummern 1 und 2) DM -
 - Restkreditbeträge aus den Nummern 1 und 2, die nach Vornahme der Kürzungen unter Nummer 3 die Großkreditgrenze unterschreiten DM -
 - Summe der Großkredite nach § 13 Abs. 3 KWG DM -

Bilanzzeitvergleich 1967 - 1968

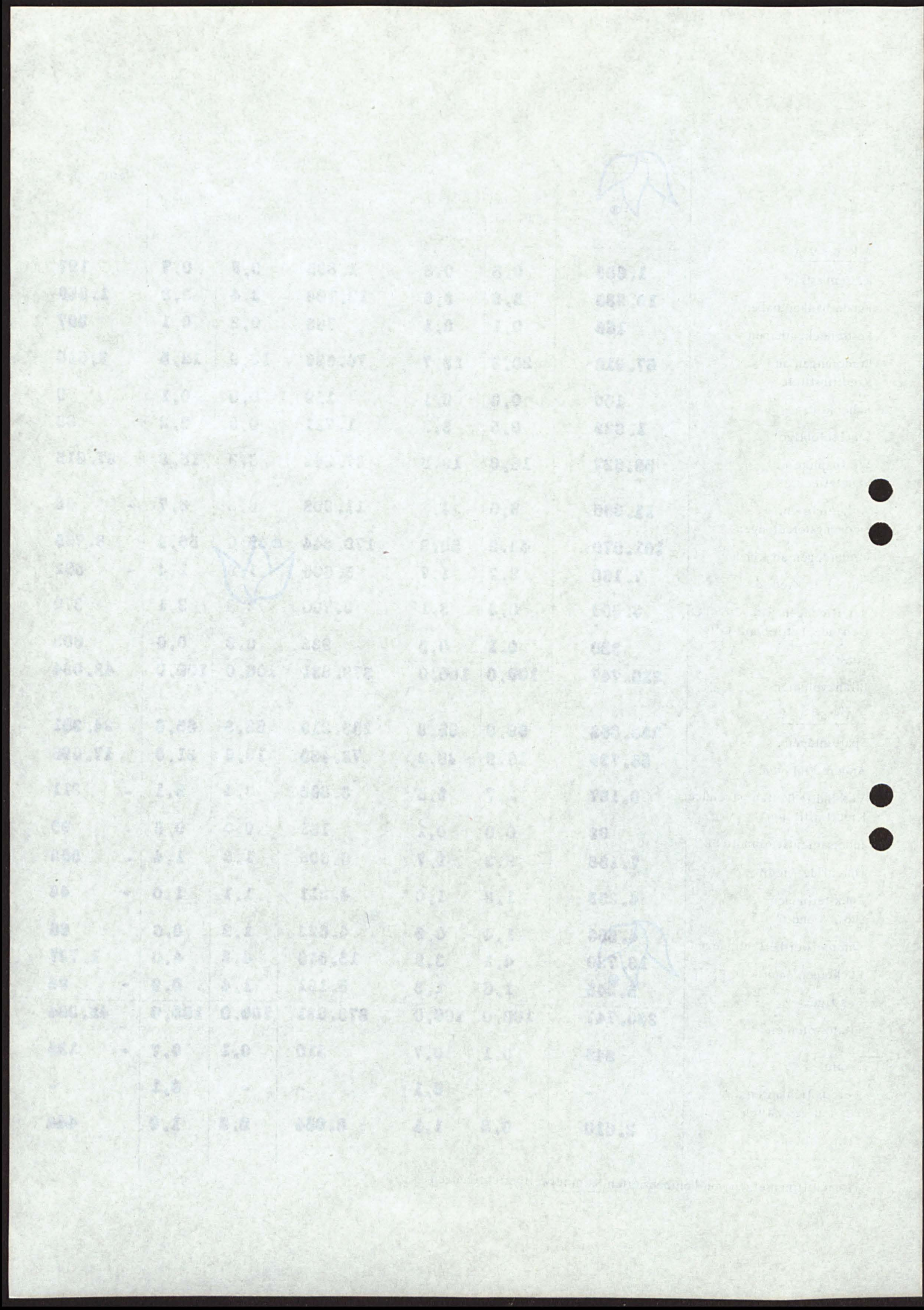
	1967			1968			Veränderungen 1968 TDM
	TDM ¹⁾	in % des Bilanzvolumens Sparkasse	Landes- durchschn.	TDM ¹⁾	in % des Bilanzvolumens Sparkasse	Landes- durchschn.	
A K T I V A							
Kassenbestand	1.083	0,5	0,8	1.885	0,5	0,7	197
Bundesbankguthaben	10.938	3,3	3,5	12.794	3,4	3,3	1.856
Postscheckguthaben	166	0,1	0,1	763	0,2	0,1	597
Forderungen an Kreditinstitute	67.016	20,3	13,7	70.626	18,9	12,5	3.610
Schecks u. a.	150	0,0	0,1	159	0,0	0,1	9
Wechselobligo	1.623	0,5	3,2	1.711	0,5	3,2	88
Wertpapiere u. Schatzwechsel	59.627	18,0	13,3	87.242	23,3	15,8	27.615
Ausgleichs- u. Deckungsforderungen	11.966	3,6	4,2	11.903	3,2	3,7	- 63
Forderungen an Kunden	161.679	48,9	55,3	170.444	45,6	55,5	8.765
Durchlfd. Kredite	7.168	2,2	1,7	6.606	1,8	1,4	- 562
Beteiligungen, Grundstücke, Gebäude, Betriebsausstattg.	8.393	2,5	3,1	8.766	2,3	3,1	370
Sonstige	330	0,1	0,5	932	0,3	0,6	602
Bilanzvolumen	330.747	100,0	100,0	373.831	100,0	100,0	43.084
P A S S I V A							
Spareinlagen	230.862	69,8	65,8	255.213	68,3	65,5	24.351
Andere Einlagen	55.739	16,9	20,2	73.435	19,6	21,0	17.696
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.107	2,7	3,5	8.396	2,4	3,1	- 211
Indossamentsverbindlichk.	82	0,0	0,1	181	0,0	0,5	99
Durchlfd. Kredite	7.168	2,2	1,7	6.606	1,8	1,4	- 562
Rückstellungen (Pos. 5 und 9)	4.259	1,3	1,0	4.311	1,1	1,0	- 48
Sammelwertberichtigungen	4.556	1,4	0,5	4.622	1,2	0,6	66
Rücklagen nach § 10 KWG	13.729	4,1	3,9	15.516	4,2	4,0	1.787
Sonstige	5.245	1,6	1,3	5.151	1,4	0,9	- 94
Bilanzvolumen	330.747	100,0	100,0	373.831	100,0	100,0	43.084
Avale	345	0,1	0,7	210	0,1	0,7	- 135
Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	-	-	0,1	-	-	0,1	-
Sparprämien	2.610	0,8	1,1	3.084	0,8	1,0	444

1) nach Hinzusetzen von kompensierten Sammelwertberichtigungen



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



73

Anlage 4 a

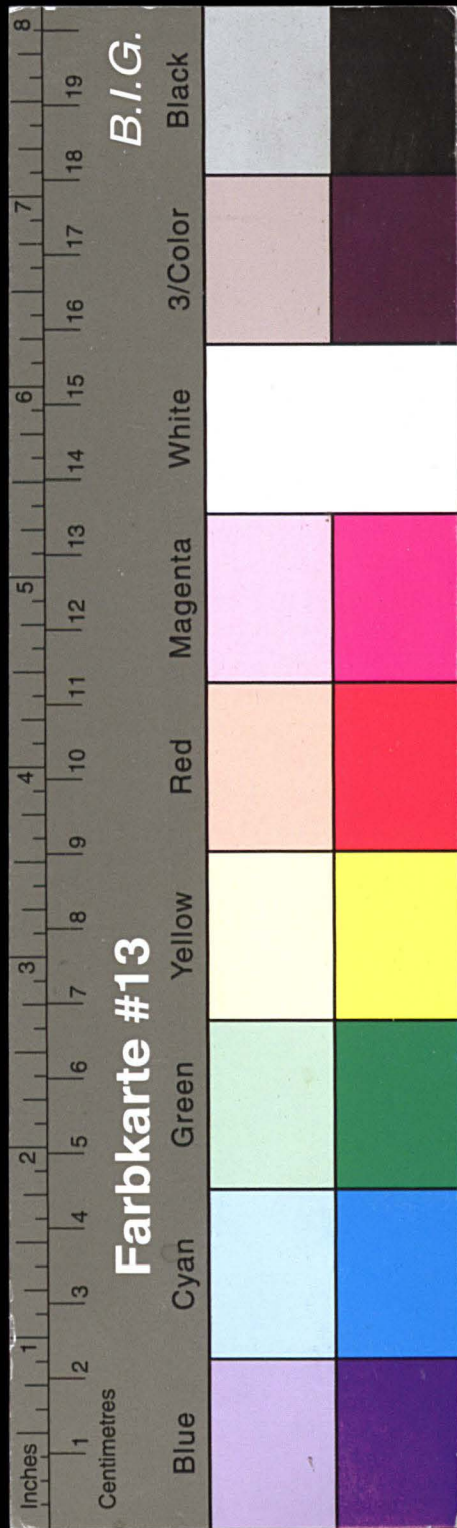
Verbindlichkeiten aus dem Sparkassengeschäft
gegenüber Kunden ¹⁾

	BESTAENDE					VERAENDERUNGEN				
	1967 ²⁾		1968			1967		1968		
	TDM	% des Gesamt- bestandes	TDM	% des Gesamt- bestandes	Landes- durch- schnitt	TDM	% des Anfangs- bestandes	TDM	% des Anfangs- bestandes	Landes- durch- schnitt
Spareinlagen										
Private und Unternehmen	197.182	85,5	218.671	85,8	88,7	18.986	10,7	21.489	10,9	12,6
Öffentliche Haushalte	33.680	14,5	36.542	14,2	11,3	3.915	13,2	2.862	8,6	11,7
Insgesamt	230.862	100,0	255.213	100,0	100,0	22.901	11,0	24.351	10,5	12,5
Sparkassenbriele	-		10.097			-		10.097		
Sichteinlagen										
Private und Unternehmen	40.558	80,8	46.277	79,7	85,4	1.298		5.719		
Öffentliche Haushalte	9.617	19,2	11.814	20,3	14,6	-2.093		2.197		
Insgesamt	50.175	100,0	58.091	100,0	100,0	- 795	- 1,6	7.916	15,8	9,3
Termineinlagen										
Private und Unternehmen	2.187	39,4	1.229	23,4	49,2	- 910		958		
Öffentliche Haushalte	3.377	60,6	4.018	76,6	50,8	1.186		641		
Insgesamt	5.564	100,0	5.247	100,0	100,0	276	5,2	317	- 5,7	28,0
Verbindlichkeiten geg. Kunden insgesamt	286.601		328.648			22.382	8,5	42.047	14,7	13,6

1) Aufgliederung gemäss Richtlinien zur "Monatlichen Bilanzstatistik"

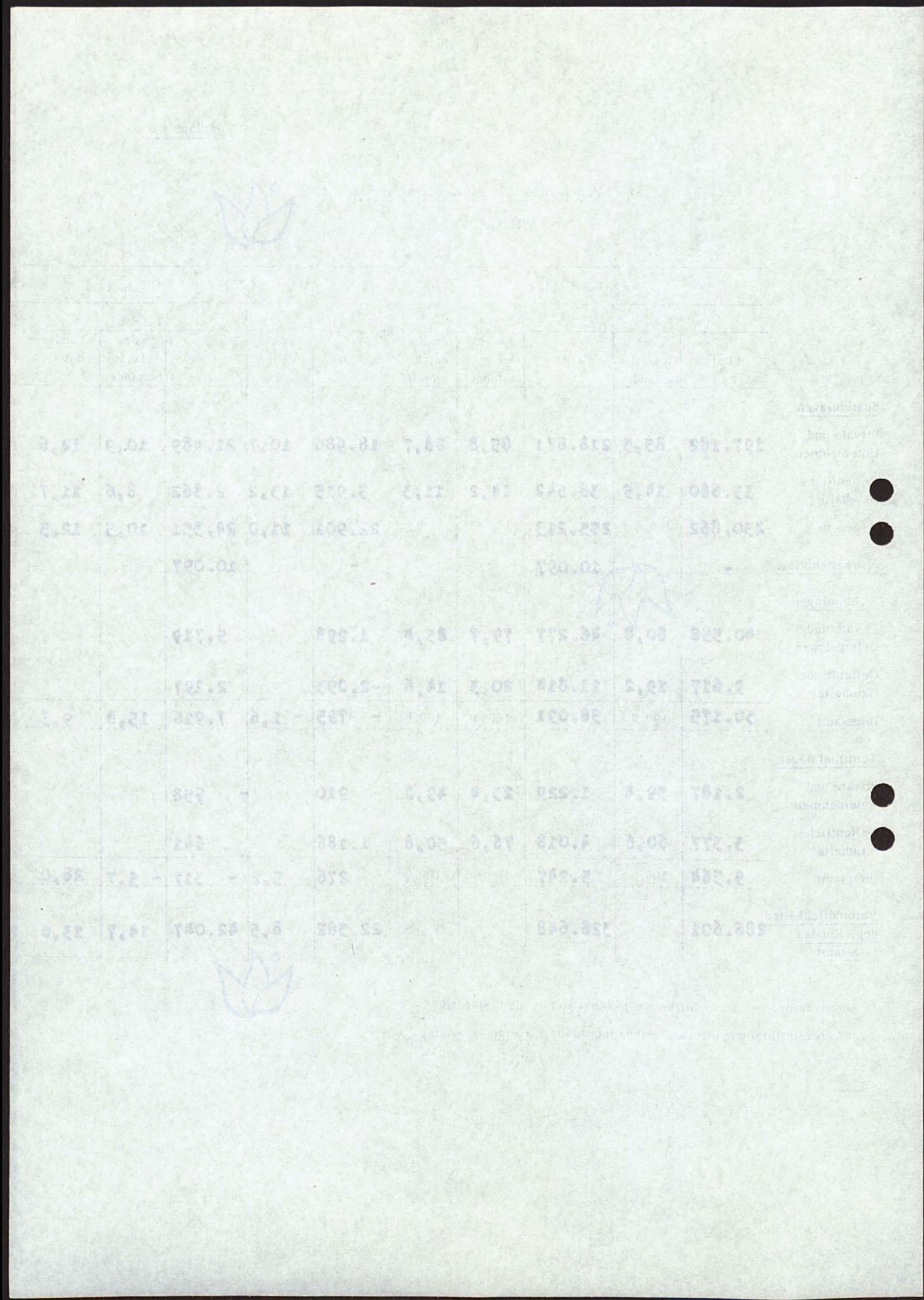
2) in Übereinstimmung mit dem geänderten Bilanzzeitvergleich (Anlage 3)

2



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



74

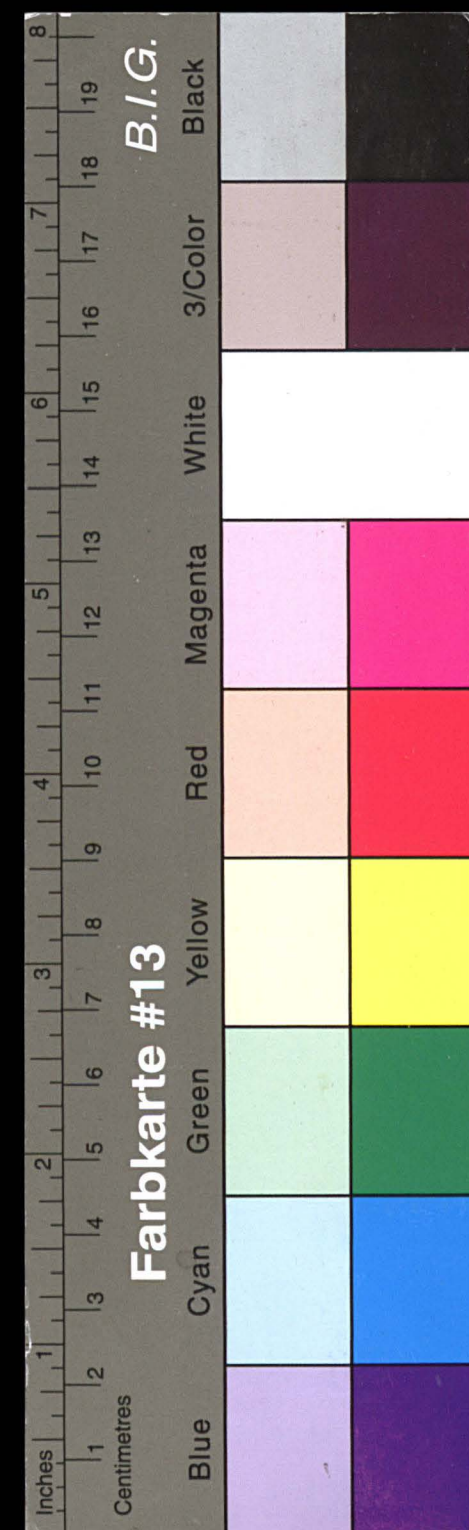
Anlage 4 b

Spareinlagen
- Aufteilung nach Betriebsstellen - ¹⁾

Betriebsstellen	BESTAENDE				VERAENDERUNGEN			
	1967		1968		1967		1968	
	TDM	% des Gesamt- bestandes	TDM	% des Gesamt- bestandes	TDM	% des Anfangs- bestandes	TDM	% des Anfangs- bestandes
<u>Zweigstellen</u>								
Reinbek	18983	8,2	20191	7,9	1237	19,3	1208	6,4
Reinbek-Ladens. ...	2193	1,0	3782	1,5	2193		1589	72,5
Kirchsteinbek	2937	1,3	3338	1,3	54	1,9	381	12,9
Hamburg-Hanel	14413	6,2	14671	5,7	- 286	- 1,9	258	1,8
Larpen	3252	1,4	3461	1,4	55	1,7	209	6,4
Rethwisch	1808	0,8	19,30	0,8	180	11,1	122	6,7
Ahrensburg-West ..	-	-	2411	1,0	-	-	2411	-
Ahrensburg	38196	16,6	40404	15,8	5400	16,5	2208	5,8
Harksheide-Oahn. ...	14333	6,2	16743	6,6	765	5,6	2410	16,8
Reinfeld	10029	4,3	11189	4,4	1021	11,3	1160	11,6
Trittau	17509	7,6	19840	7,8	1491	9,3	2331	13,3
Bargteheide	17626	7,6	18735	7,3	1812	11,5	1109	6,3
Stapelhof	7359	3,2	7586	3,0	553	8,1	227	3,1
Harksheide-Markt ..	10016	4,3	11372	4,4	3506	53,9	1356	13,5
Glinde	12905	5,6	14886	5,8	1086	9,2	1981	15,4
Bad Oldesloe-Bahn. ...	2342	1,1	2895	1,1	647	38,2	553	23,6
Großhansdorf	13019	5,6	14356	5,6	1425	12,3	1337	10,3
.....								
.....								
.....								
.....								
.....								
.....								
.....								
.....								
.....								
.....								
Zweigstellen	186940	81,0	207790	81,4	21139	12,7	20850	11,2
Hauptstelle	43922	19,0	47423	18,6	1762	4,2	3501	8,0
Insgesamt	230862	100,0	255213	100,0	22901	11,0	24351	10,5

1) wie in den Vorjahren, nur kontofführende Zweigstellen

3



Farbkarte #13

Kreisarchiv Stormarn E103

[illegible]

BESTAENDE					Veränderungen	
1967		1968			1968	
TDM	% des Bilanzvolumens	TDM	% des Bilanzvolumens	Landesdurchschnitt	TDM	
396	0,1	391	0,1	0,4	-	5
8.711	2,6	8.505	2,3	4,7	-	206
9.107	2,7	8.896	2,4	5,1	-	211
82	0,0	181	0,0	0,5		99
9.189	2,7	9.077	2,4	5,6	-	112
8.711	2,6	8.505	2,3	-	-	206

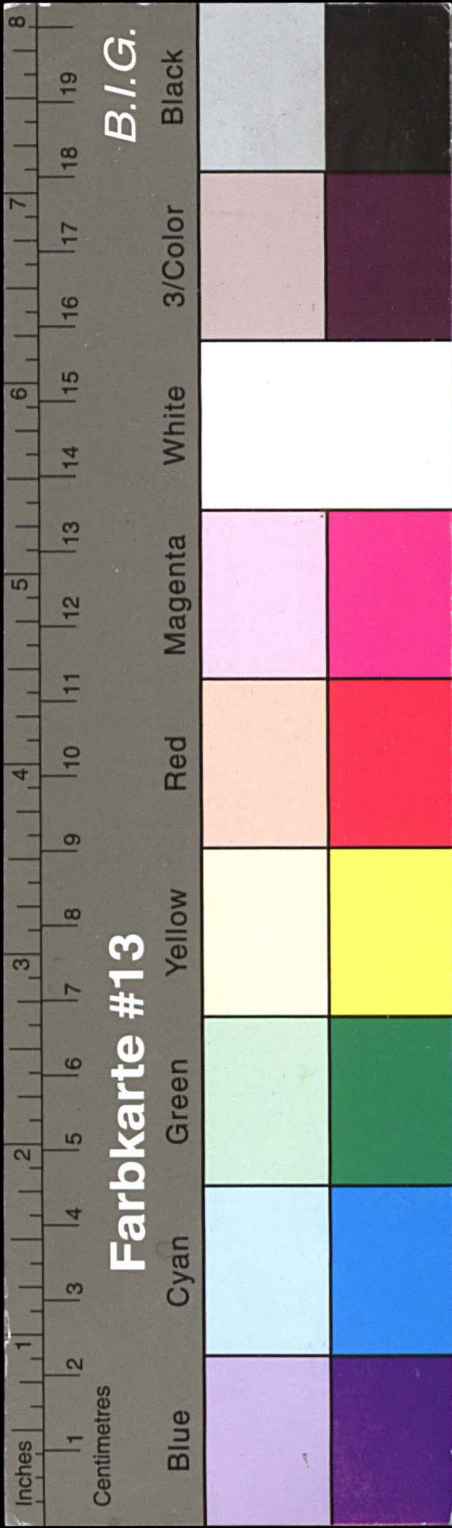
Kurz- u. mittelfristige
Verbindlichkeiten

10

Indossaments-
verbindlichkeiten

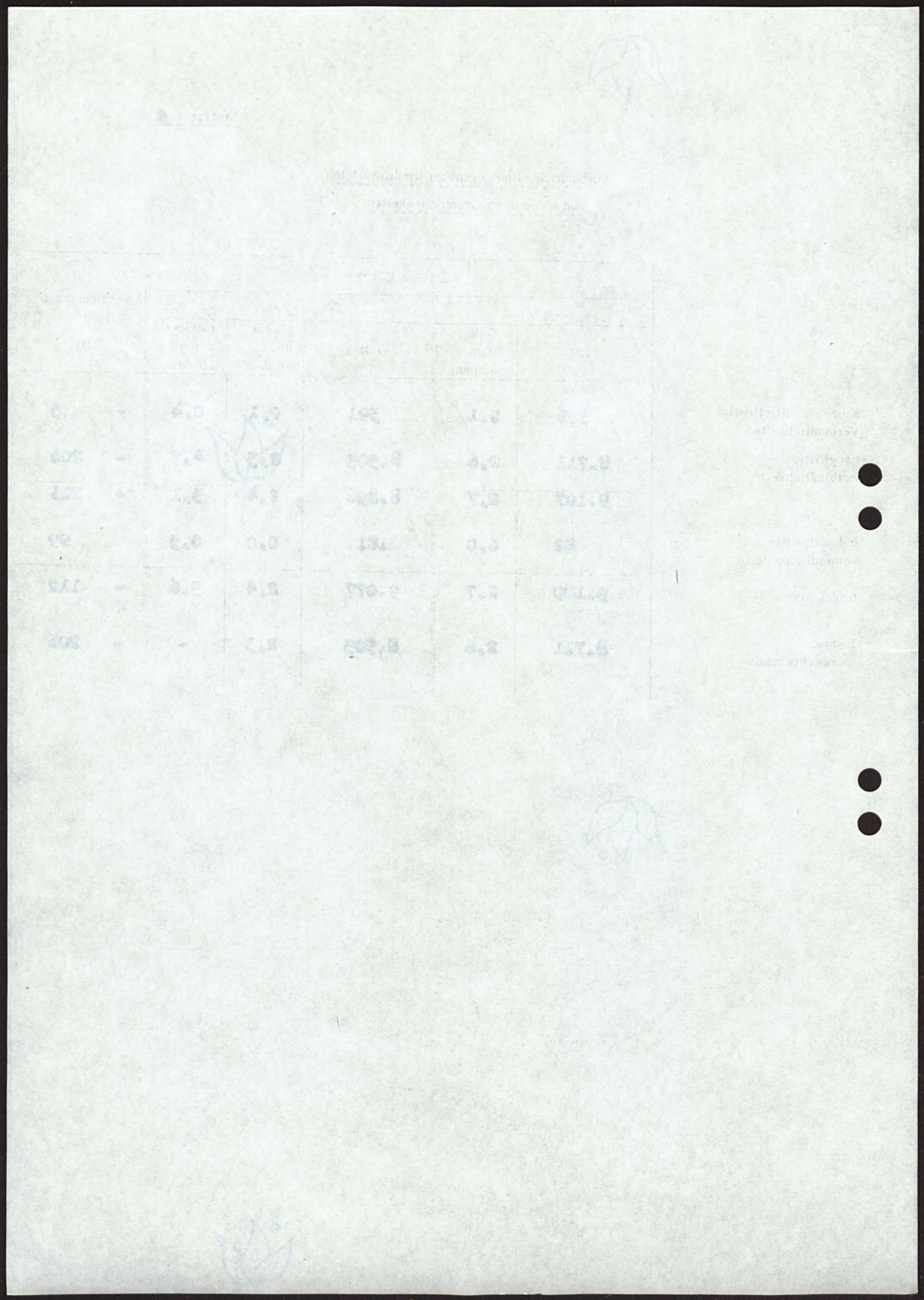
Insgesamt

1) davon
zweckgebunden



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

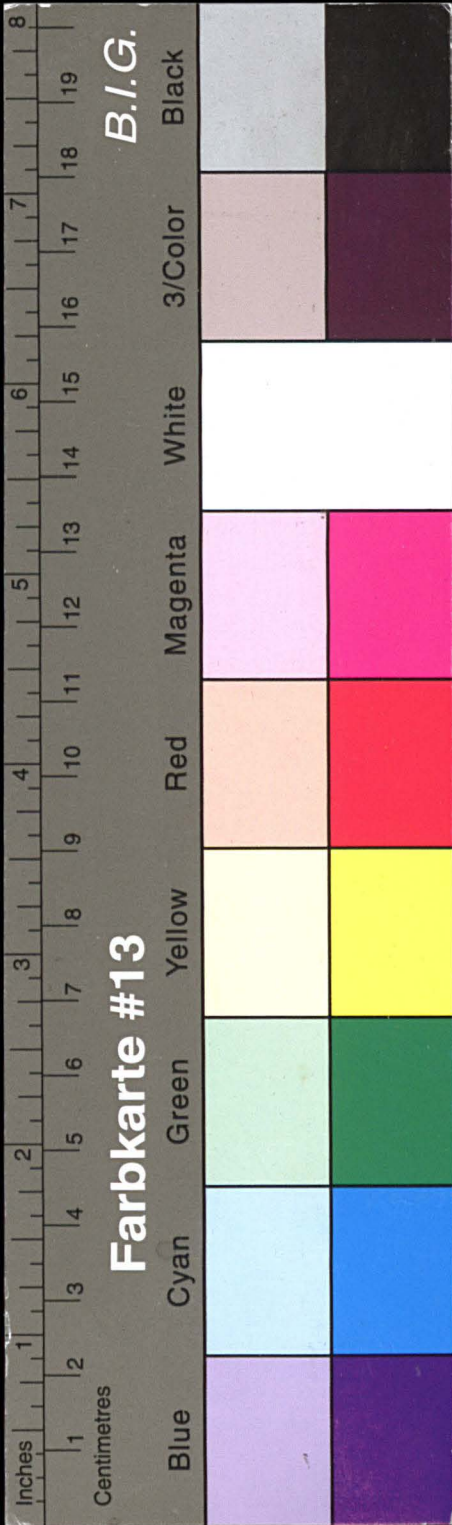


77

Anlage 4

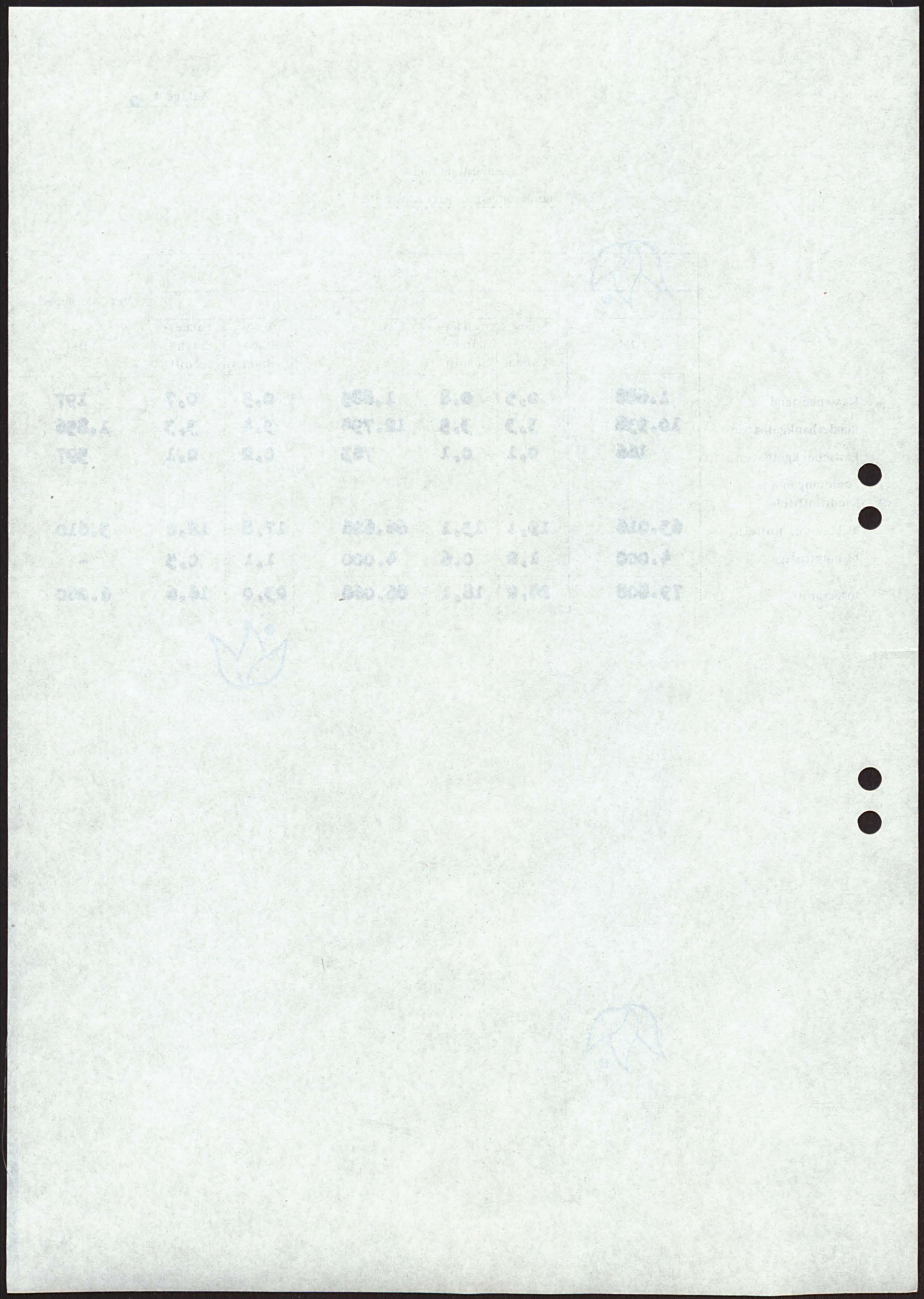
Kassenbestand und
Forderungen an Kreditinstitute

	BESTAENDE						Ver
	1967			1968			derungen
	TDM	% des Bilanzvolumens	Landesdurchschnitt	TDM	% des Bilanzvolumens	Landesdurchschnitt	TDM
Kassenbestand	1.688	0,5	0,8	1.885	0,5	0,7	197
Bundesbankguthaben	10.938	3,3	3,5	12.794	3,4	3,3	1.856
Postscheckguthaben	166	0,1	0,1	763	0,2	0,1	597
Forderungen an Kreditinstitute							
a) kurz- u. mittelfr.	63.016	19,1	13,1	66.626	17,8	12,0	3.610
b) langfristige	4.000	1,2	0,6	4.000	1,1	0,5	-
Insgesamt	79.808	24,2	18,1	86.068	23,0	16,6	6.260



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



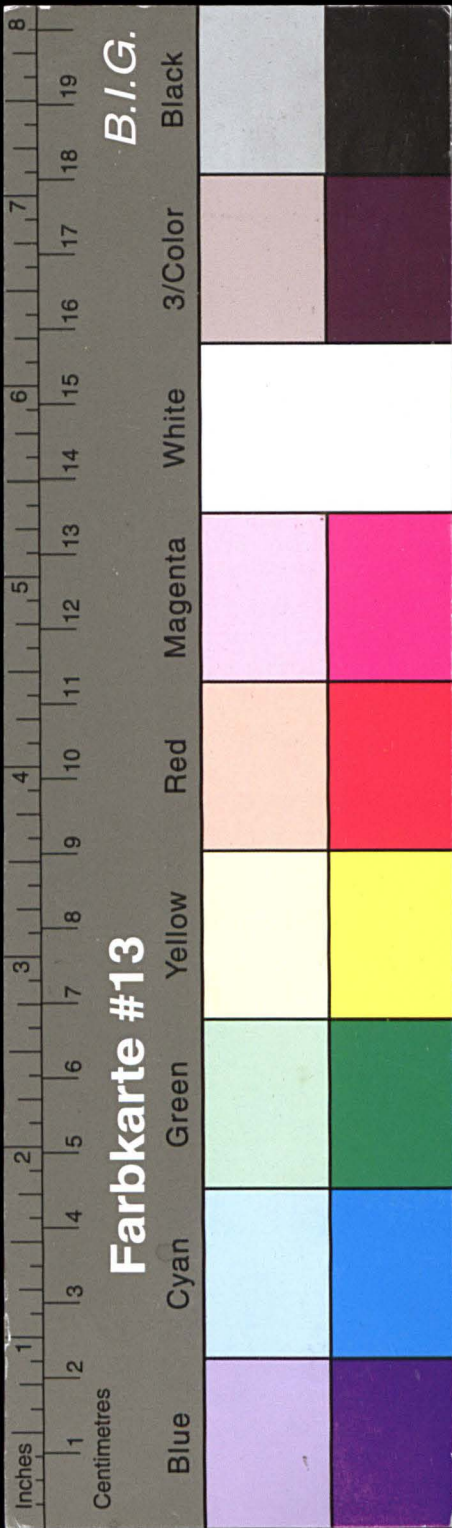
78

Anlage 4 f

Wertpapiere x)

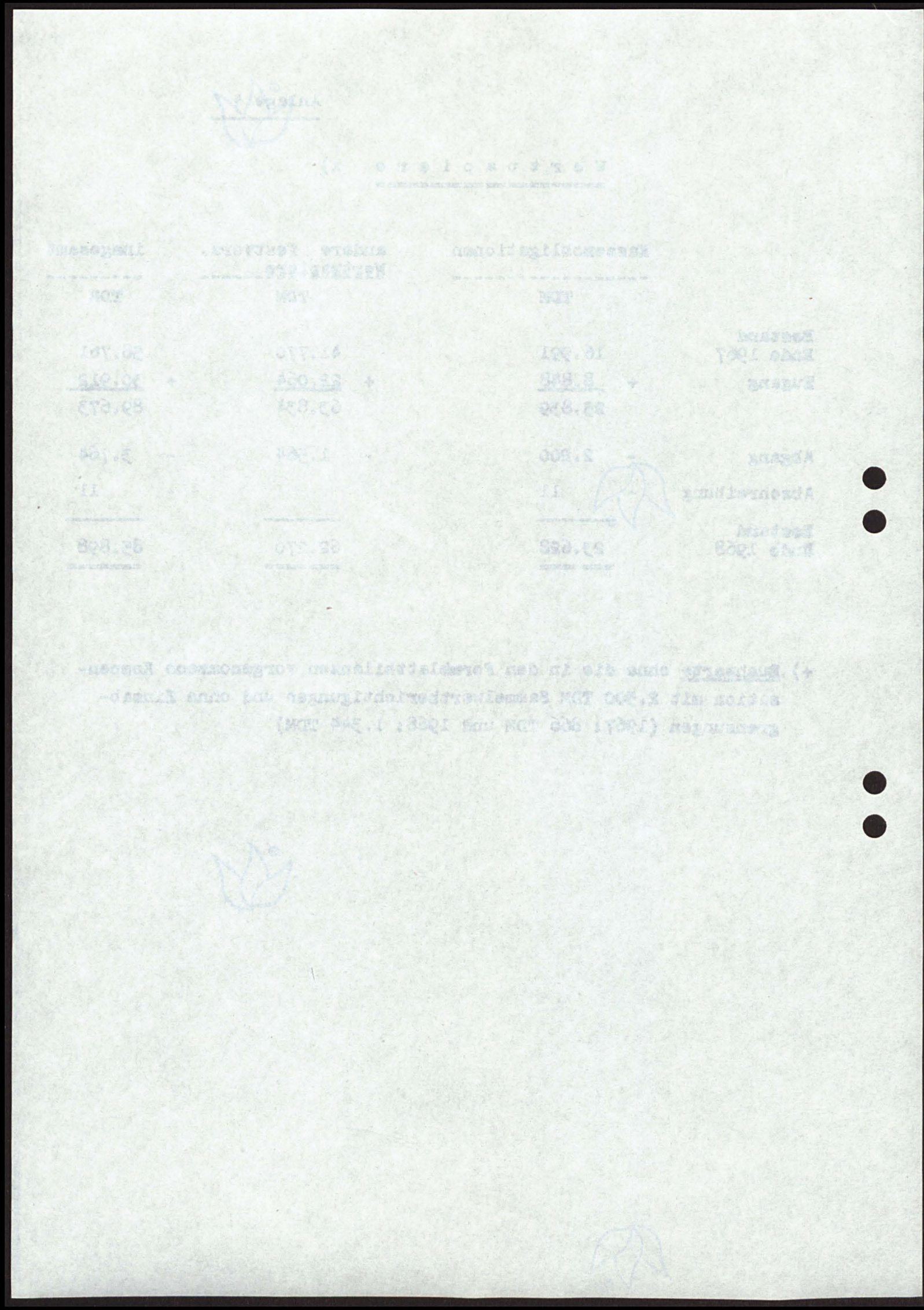
	<u>Kassenobligationen</u>	<u>andere festverz.</u>	<u>insgesamt</u>
	<u>TDM</u>	<u>Wertpapiere</u>	<u>TDM</u>
		<u>TDM</u>	<u>TDM</u>
Bestand			
Ende 1967	16.991	41.770	58.761
Zugang	+ 8.848	+ 22.064	+ 30.912
	25.839	63.834	89.673
Abgang	- 2.200	- 1.564	- 3.764
Abschreibung	- 11		- 11
Bestand			
Ende 1968	23.628	62.270	85.898

+) Buchwerte ohne die in den Formblattbilanzen vorgenommene Kompen-
sation mit 2.500 TDM Sammelwertberichtigungen und ohne Zinsab-
grenzungen (1967: 866 TDM und 1968: 1.344 TDM)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



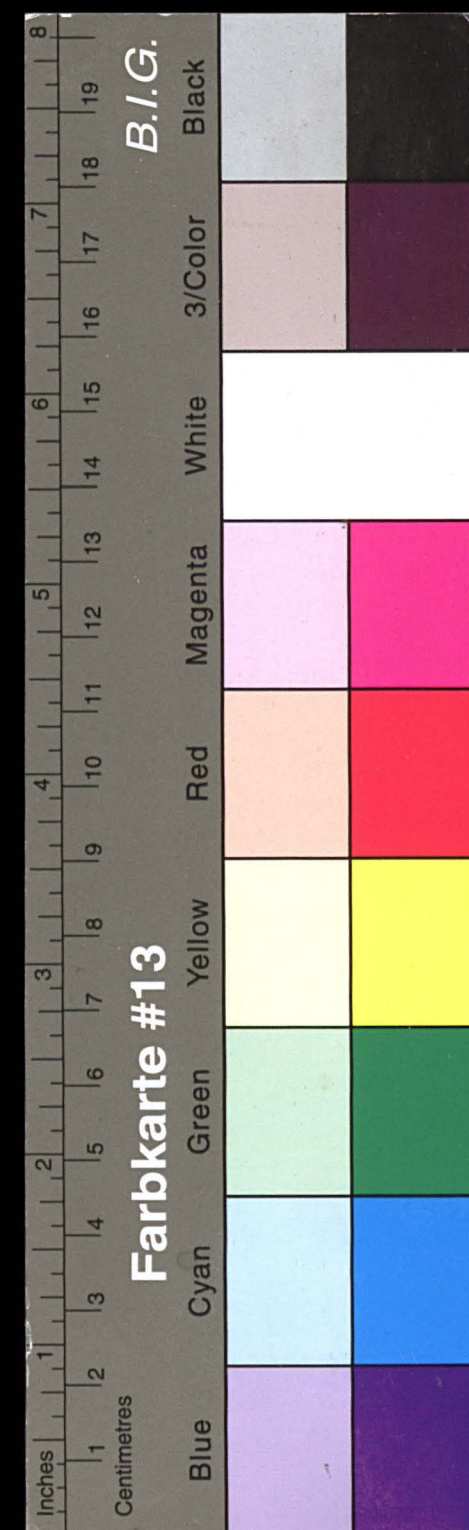
79

Anlage 4 **8**

Forderungen an Kunden
(einschl. Indossamentsverbindlichkeiten und durchlfd. Kredite)

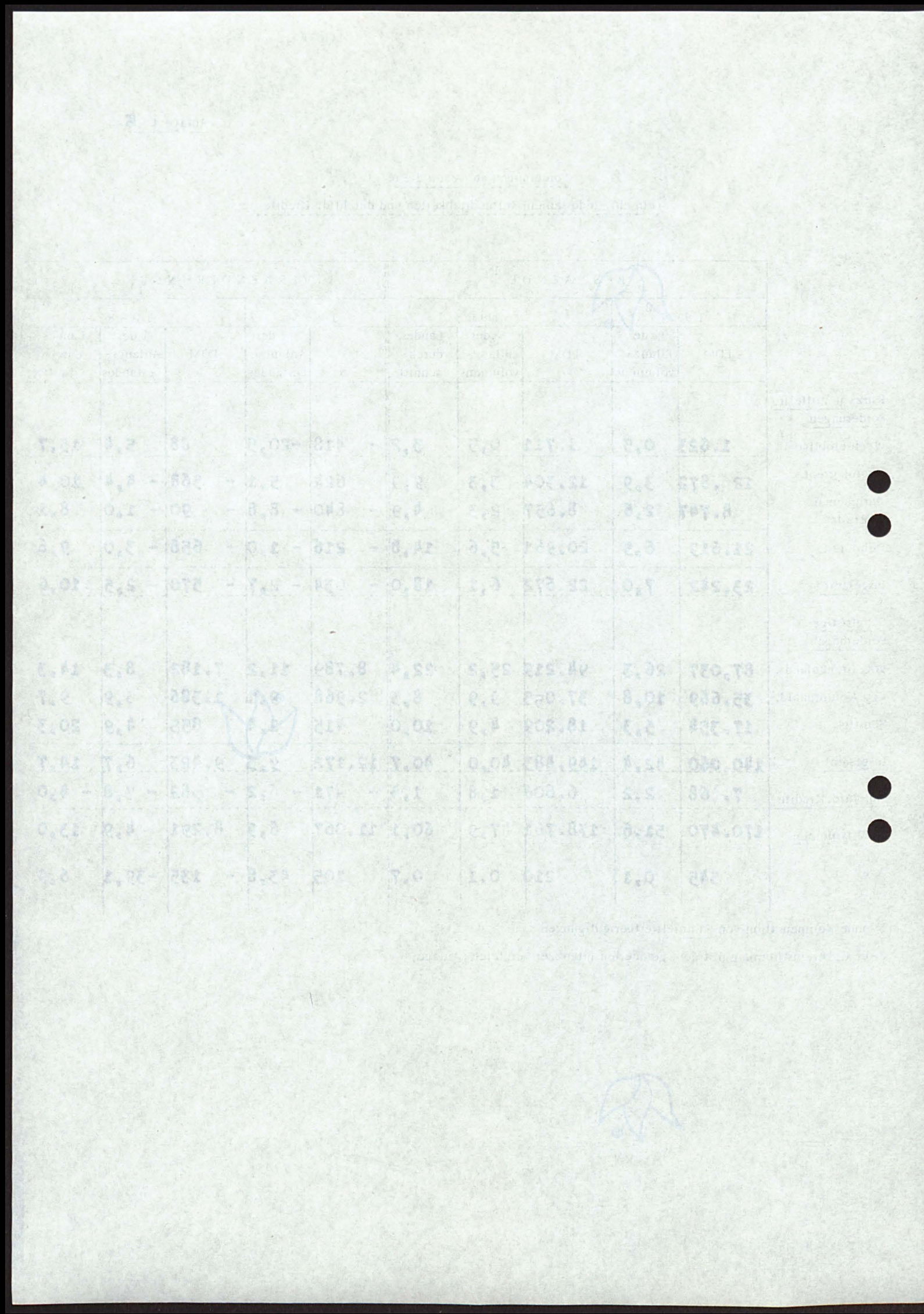
	BESTAENDE ¹⁾					VERAENDERUNGEN				
	1967 ²⁾		1968			1967		1968		
	TDM	% des Bilanzvolumens	TDM	% des Bilanzvolumens	Landesdurchschnitt	TDM	% des Anfangsbestandes	TDM	% des Anfangsbestandes	Landesdurchschnitt
Kurz- u. mittelfr. Forderungen										
Wechselobligo	1.623	0,5	1.711	0,5	3,2	418	-20,5	88	5,4	15,7
• Kontokorrent	12.872	3,9	12.304	3,3	9,9	624	5,1	568	-4,4	10,4
• Darlehen u. Reste	8.747	2,6	8.657	2,3	4,9	840	-8,8	90	-1,0	8,1
• Debitoren	21.619	6,5	20.961	5,6	14,8	216	-1,0	658	-3,0	9,6
Insgesamt	23.242	7,0	22.672	6,1	18,0	634	-2,7	570	-2,5	10,6
Langfristige Forderungen										
geg. Grundpfandr.	87.037	26,3	94.219	25,2	22,4	8.789	11,2	7.182	8,3	14,3
• g. Kommunal.	35.669	10,8	37.055	9,9	8,3	2.968	9,1	1.386	3,9	9,7
Sonstige	17.354	5,3	18.209	4,9	10,0	415	2,4	855	4,9	20,3
Insgesamt	140.060	42,4	149.483	40,0	40,7	12.172	9,5	9.423	6,7	14,7
• durchlfd. Kredite	7.168	2,2	6.606	1,8	1,4	471	-6,2	562	-7,8	4,0
• Kreditvolumen	170.470	51,6	178.761	47,9	60,1	11.067	6,9	8.291	4,9	13,0
Avale	345	0,1	210	0,1	0,7	105	43,8	135	-39,1	6,9

¹⁾ ohne Kompensation von Sammelwertberichtigungen
²⁾ in Übereinstimmung mit dem geänderten Bilanzzeitvergleich (Anlage 3)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

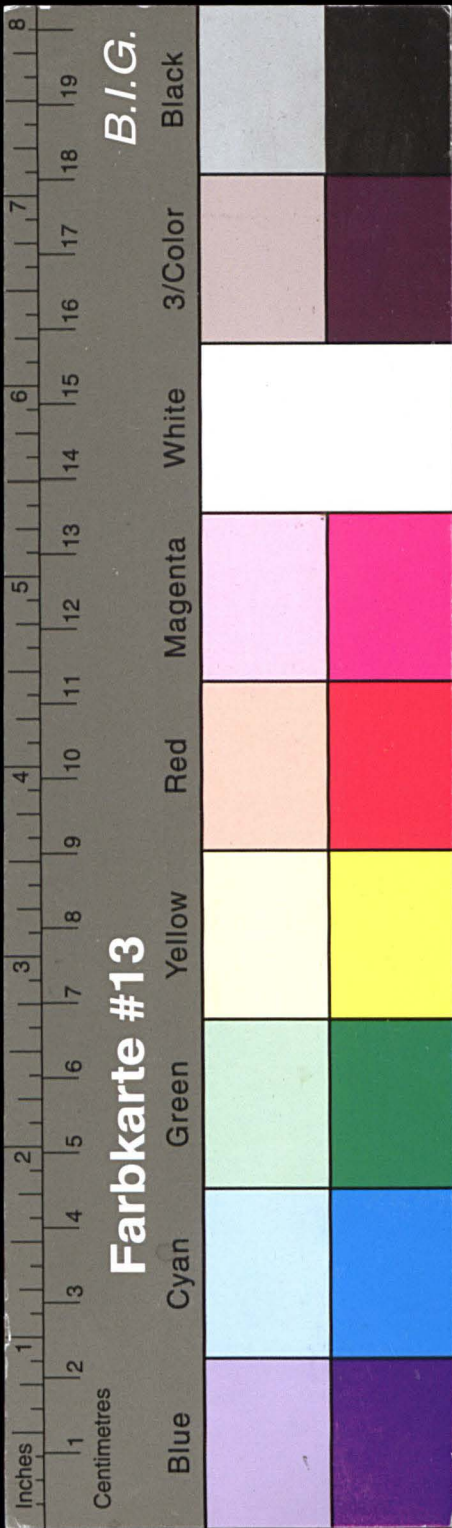


50

Anlage 5

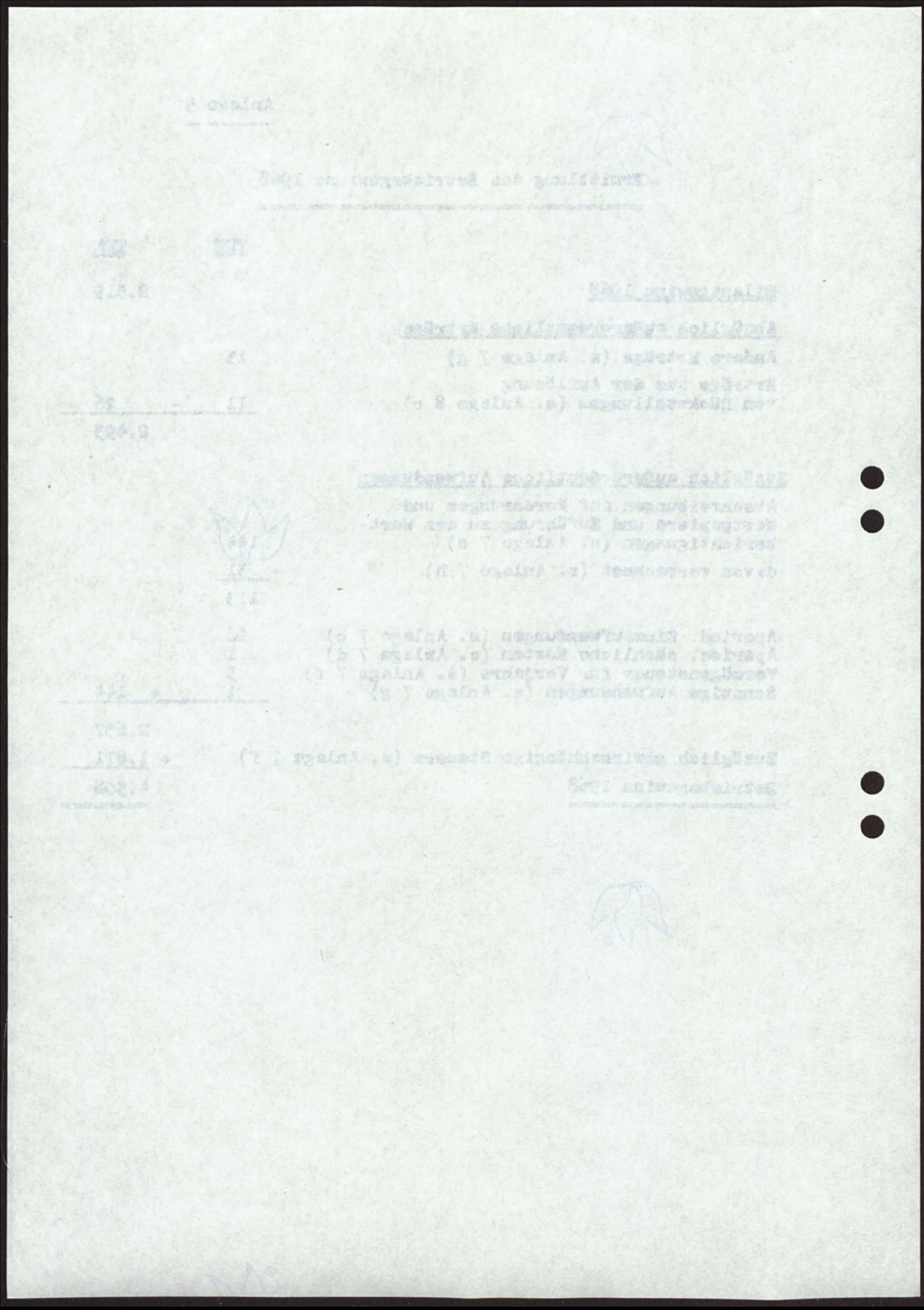
Ermittlung des Betriebsgewinns 1968

	<u>TDM</u>	<u>TDM</u>
<u>Bilanzgewinn 1968</u>		2.519
<u>Absätzlich außerordentliche Erträge</u>		
Andere Erträge (s. Anlage 7 g)	15	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (s. Anlage 8 c)	11	26
		<u>2.493</u>
<u>Zusätzlich außerordentliche Aufwendungen</u>		
Abschreibungen auf Forderungen und Wertpapiere und Zuführung zu den Wert- berichtigungen (s. Anlage 7 e)	144	
davon verrechnet (s. Anlage 7 h)	- 31	
	113	
Aperiod. Zinsaufwendungen (s. Anlage 7 b)	26	
Aperiod. stehliche Kosten (s. Anlage 7 d)	1	
Vermögensteuer für Vorjahre (s. Anlage 7 f)	3	
Sonstige Aufwendungen (s. Anlage 7 g)	1	+ 144
		<u>2.637</u>
Zusätzlich gewinnabhängige Steuern (s. Anlage 7 f)		+ 1.871
<u>Betriebsgewinn 1968</u>		<u>4.508</u>



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



81

Anlage 6

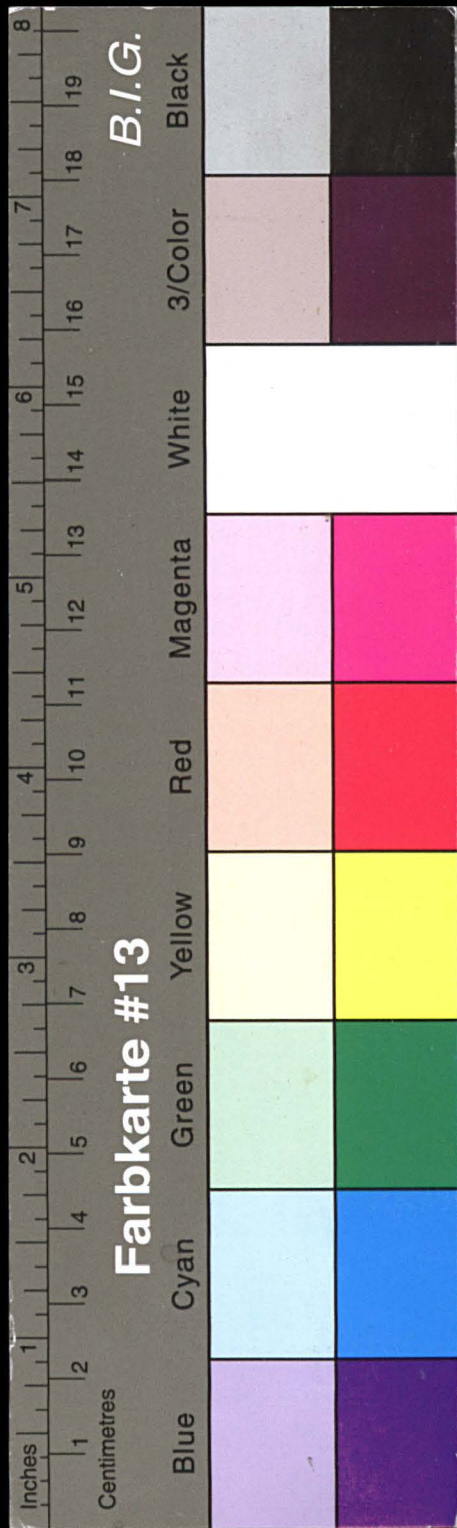
Erfolgsvergleich 1967 und 1968 ¹⁾

	1967	1968	Veränderung 1968 TDM						
	% der DBS	% der DBS							
	TDM	Sparkasse	Gruppe	Land	TDM	Sparkasse	Gruppe	Land	
Zinsert	18.857	6,14	6,16	6,19	19.895	5,79	5,92	6,00	1.038
Zinsaufwendungen	9.584	3,12	3,33	3,13	10.269	2,99	3,21	3,02	685
Zinsüberschuss/-Spanne	9.273	3,02	2,83	3,06	9.626	2,80	2,71	2,98	353
Provisionen u. Gebühren	1.095	0,35	0,40	0,48	1.054	0,31	0,39	0,50	- 41
Sonst. ordentl. Erträge									
Bruttoertrag/-Spanne	10.368	3,37	3,23	3,54	10.680	3,11	3,10	3,48	312
Pers. liche Kosten	3.938	1,28	1,37	1,68	4.260	1,24	1,33	1,64	322
Sächliche Kosten	1.466	0,48	0,51	0,62	1.661	0,49	0,53	0,64	195
Ordentl. Inventar- abschreibungen	165	0,05	0,07	0,08	181	0,05	0,09	0,09	16
Sonst. ordentl. Aufwendungen	43	0,01	0,02	0,02	70	0,02	0,02	0,03	27
bruttobedarf/-Spanne	5.612	1,82	1,97	2,40	6.172	1,80	1,97	2,40	560
Betriebsgewinn/-Spanne	4.756	1,55	1,26	1,14	4.508	1,31	1,13	1,08	- 248
Ausserordentl. Erträge	158	0,05	0,24	0,18	26	0,01	0,06	0,07	- 132
Ausserordentl. Aufwendungen	1.221	0,40	0,44	0,38	144	0,04	0,23	0,21	- 1.077
Gewinnabh. ige Steuern	737	0,24	0,18	0,18	1.871	0,55	0,42	0,41	1.134
Bilanzgewinn	2.956	0,96	0,88	0,76	2.519	0,73	0,54	0,53	- 437

Durchschnittsbilanzsumme (DBS) 1967 **307.241** TDM 1968 **343.629** TDM

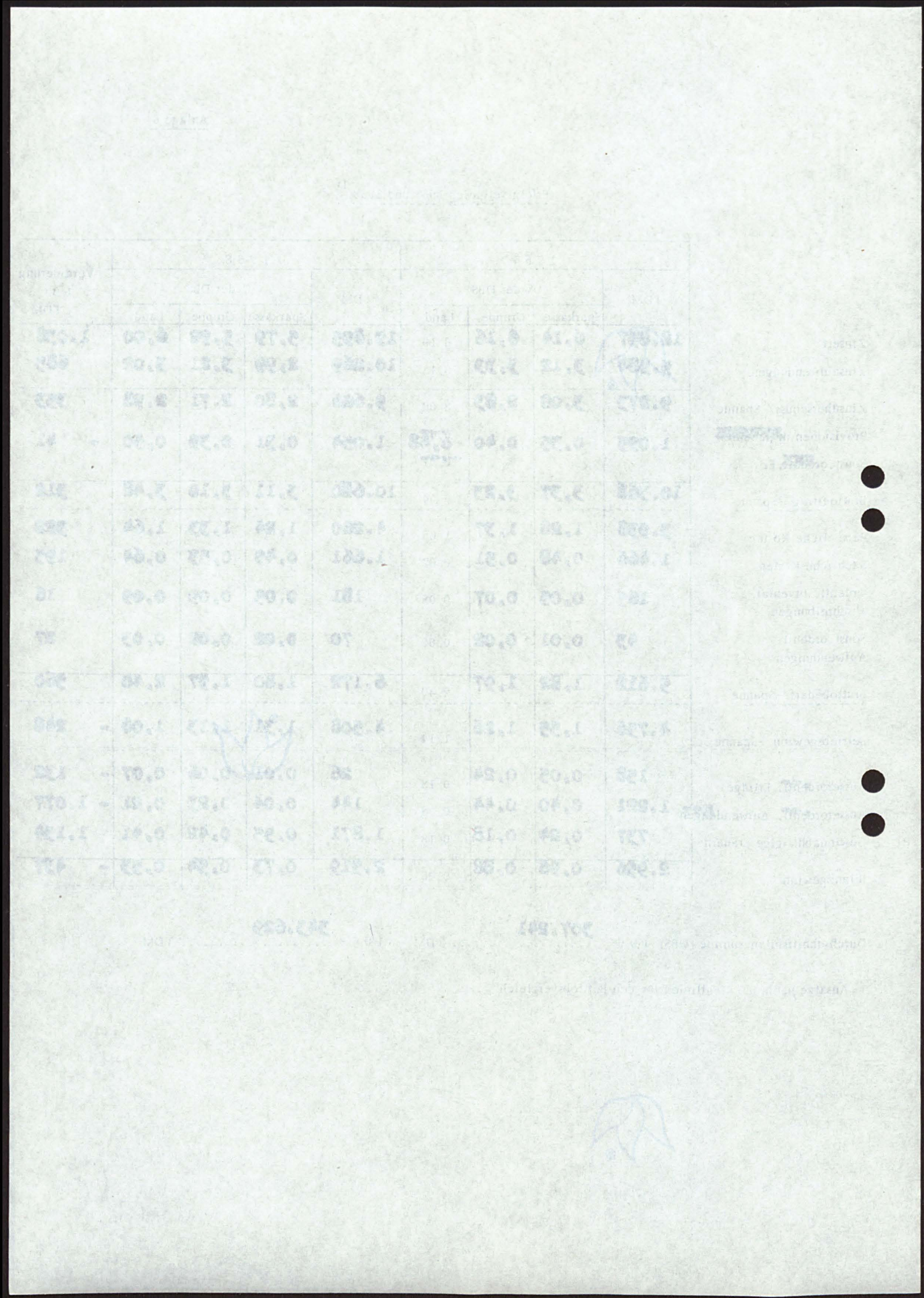
¹⁾ Ansätze nach den Richtlinien für den Betriebsvergleich

8



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



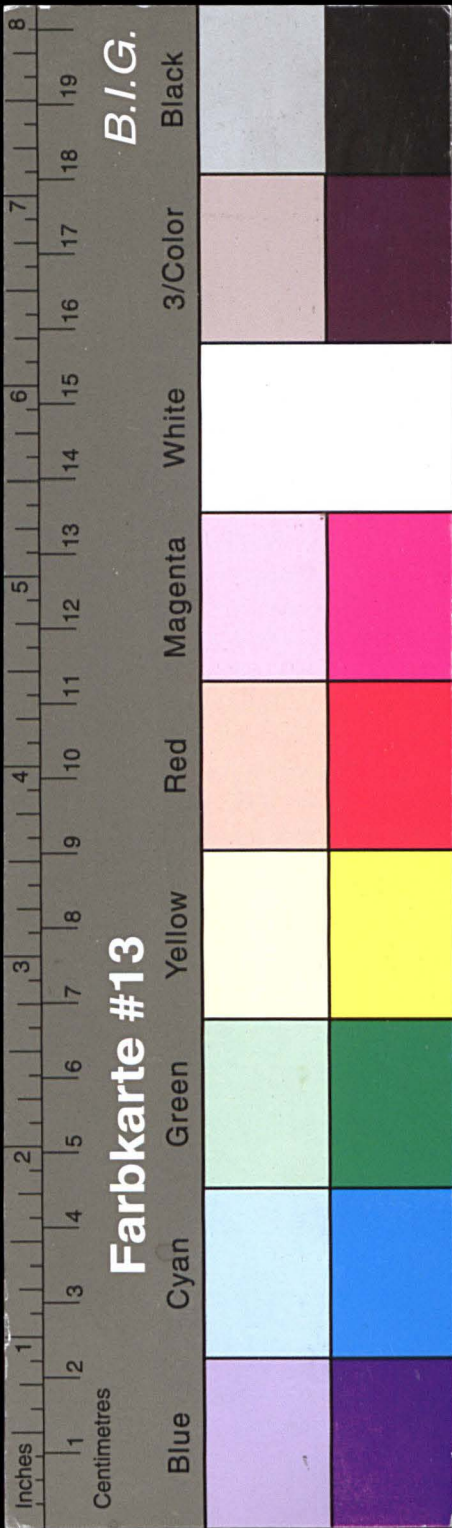
92

Anlage 7 a

Zinsen und zinsähnliche Erträge

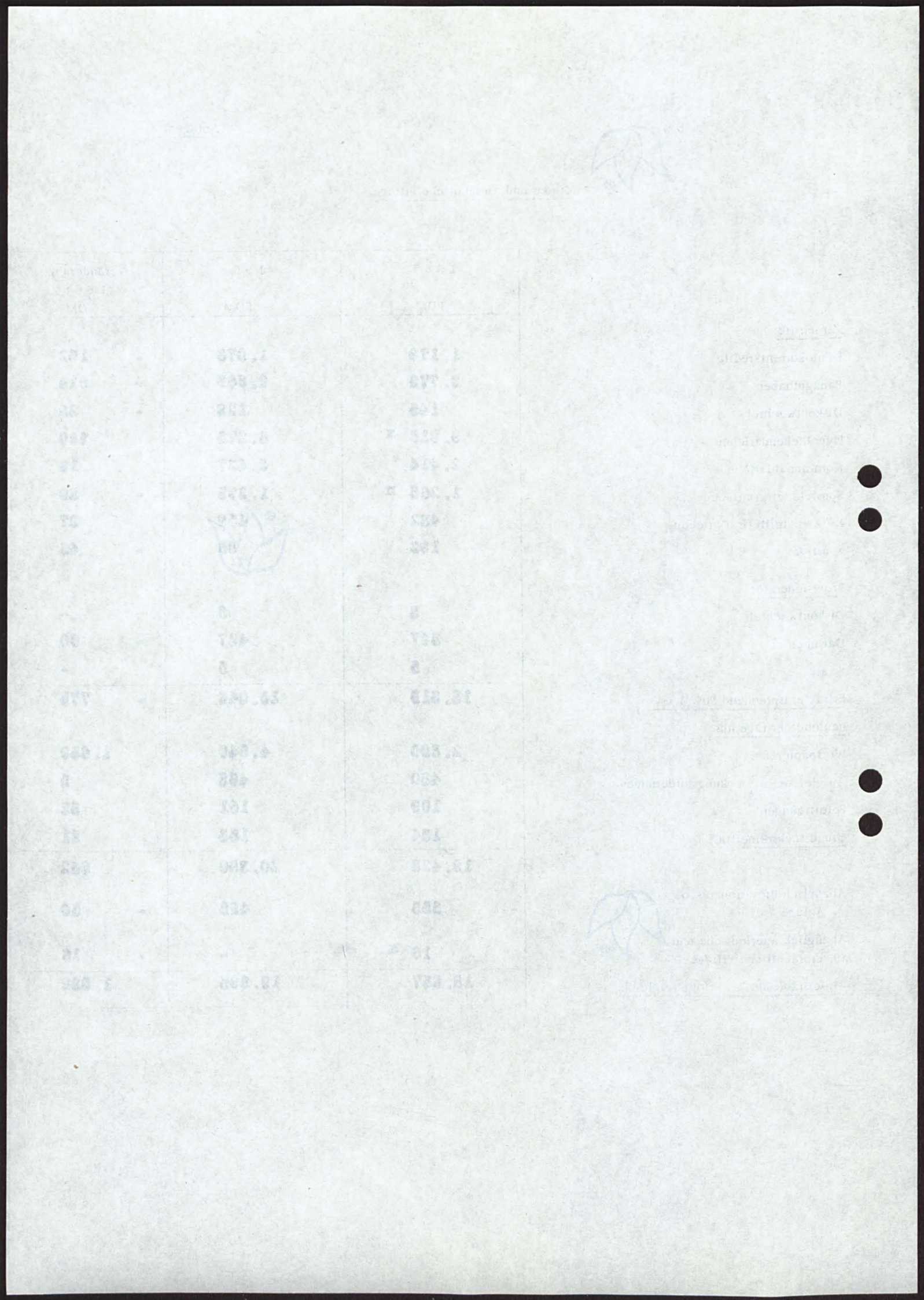
	1967	1968	Veränderung
	TDM	TDM	1968 TDM
<u>Zinsen für:</u>			
Kontokorrentkredite	1.178	1.076	- 102
Bankguthaben	3.779	2.865	- 914
Diskontwechsel	145	122	- 23
Hypothekendarlehen	5.915 x	6.275	360
Kommunaldarlehen	2.414	2.427	13
Sonst. langfr. Darlehen	1.265 x	1.235	- 30
Kurz- u. mittelfr. Darlehen	432	459	27
Sonstige	132	86	- 46
<u>Provisionen für:</u>			
Diskontwechsel x)	3	3	-
Darlehen x)	547	487	- 60
Avale x)	5	5	-
<u>Ertrag entsprechend Pos. 1 GV</u>	15.815	15.040	- 775
<u>Laufende Erträge aus:</u>			
Wertpapieren	2.890	4.549	1.659
Ausgleichs- u. Deckungsforderungen	480	485	5
Beteiligungen	109	161	52
Grundstücksreinertrag	134	155	21
	19.428	20.390	962
Abzüglich Provisionen s.o. x) (s. Anlage 7 c)	555	495	- 60
Abzüglich aperiodische und außerordentliche Erträge	16 x	-	- 16
<u>Zinserträge für den Erfolgsvergleich</u>	18.857	19.395	1.038

9



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



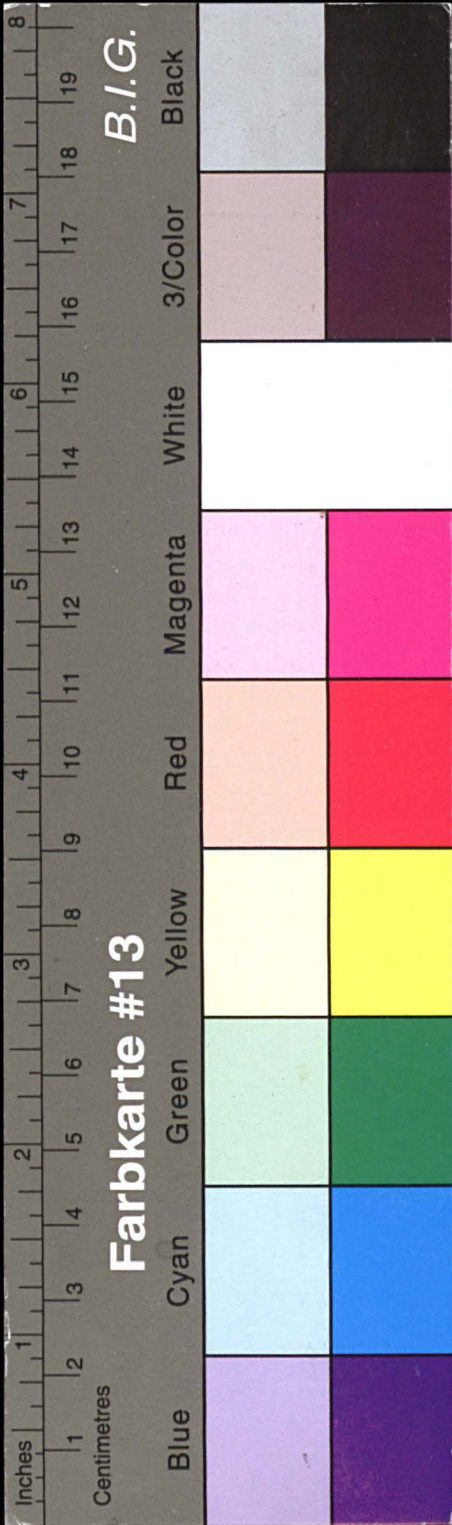
83

Anlage 7 b

Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen

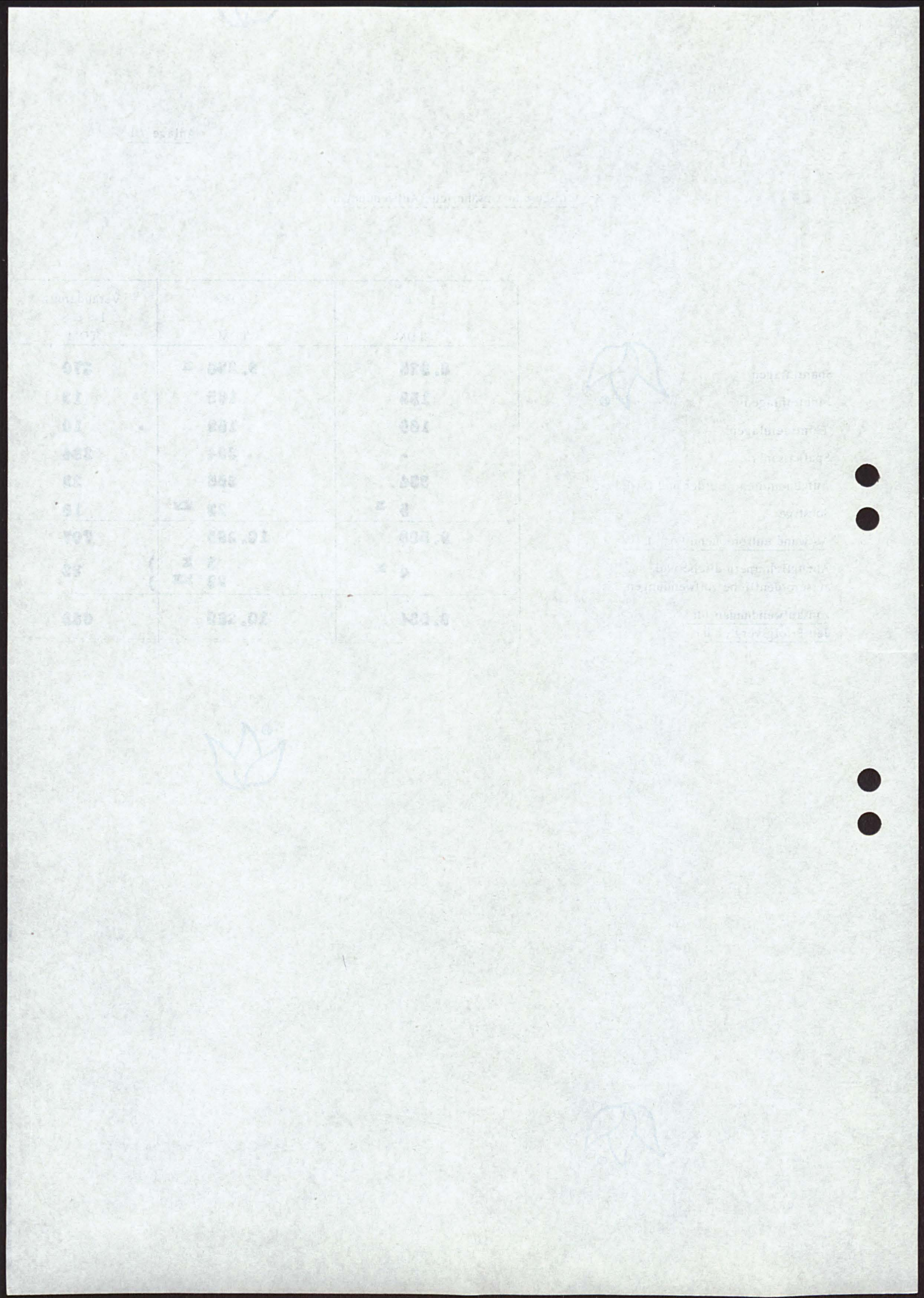
	1967	1968	Veränderung
	TDM	TDM	1968
			TDM
Spareinlagen	8.928	9.298 x	370
Sichteinlagen	152	165	13
Termineinlagen	169	159	- 10
Sparkassenbriefe	-	294	294
Aufgenommene Gelder und Darlehen	334	356	22
Sonstige	5 x	23 xx	18
Aufwand entsprechend Pos. 1 GV	9.588	10.295	707
Abzüglich aperiodische und ausserordentliche Aufwendungen	4 x	3 x 23 xx	22
Zinsaufwendungen für den Erfolgsvergleich	9.584	10.269	685

10



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



84

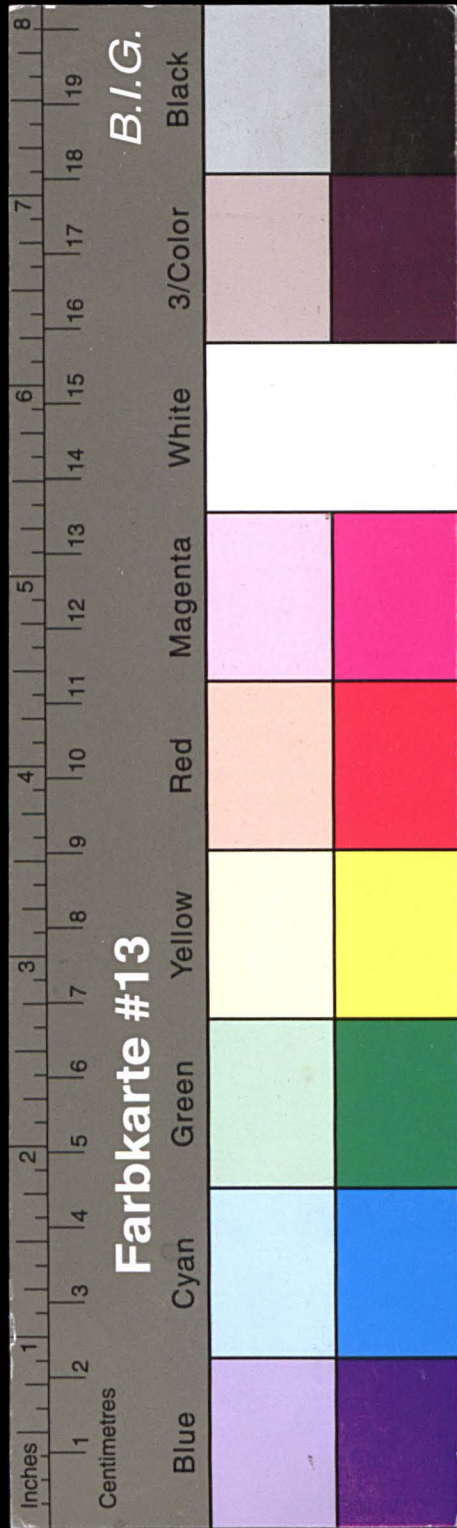
Anlage 7 c

Provisionen und andere Erträge
aus Dienstleistungsgeschäften

	1967	1968	Veränderung 1968
	TDM	TDM	TDM
Kontokorrent	398	431	33
Durchlfd. Kredite	51	45	- 6
Inkassowerte	15	12	- 3
Wertpapiere, Devisen und Sorten ¹⁾	47	47	-
Sonstige	29	24	- 5
Ertrag entsprechend Pos. 3 G.V.	540	559	19
Zuzüglich Provisionen für:			
(s. Anlage 7 a)			
Diskontwechsel	3	3	-
Darlehen	347	487	- 60
Avale	5	5	-
1.095	1.054	- 41	
Abzüglich aperiodische und ausserordentliche Erträge	-	-	-
1.095	1.054	- 41	

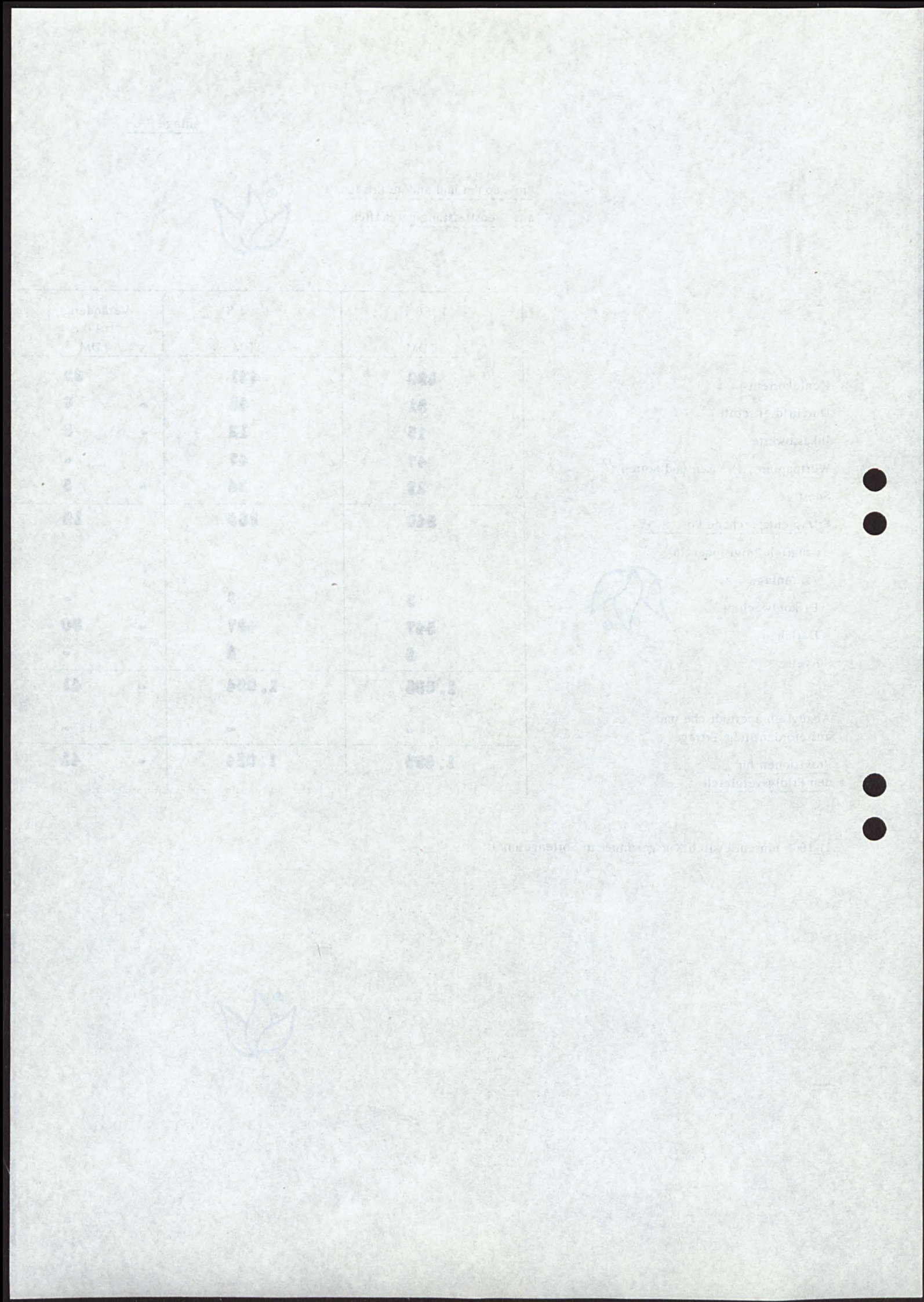
¹⁾ 1967 einschliesslich Kursgewinne im Sortengeschäft

11



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



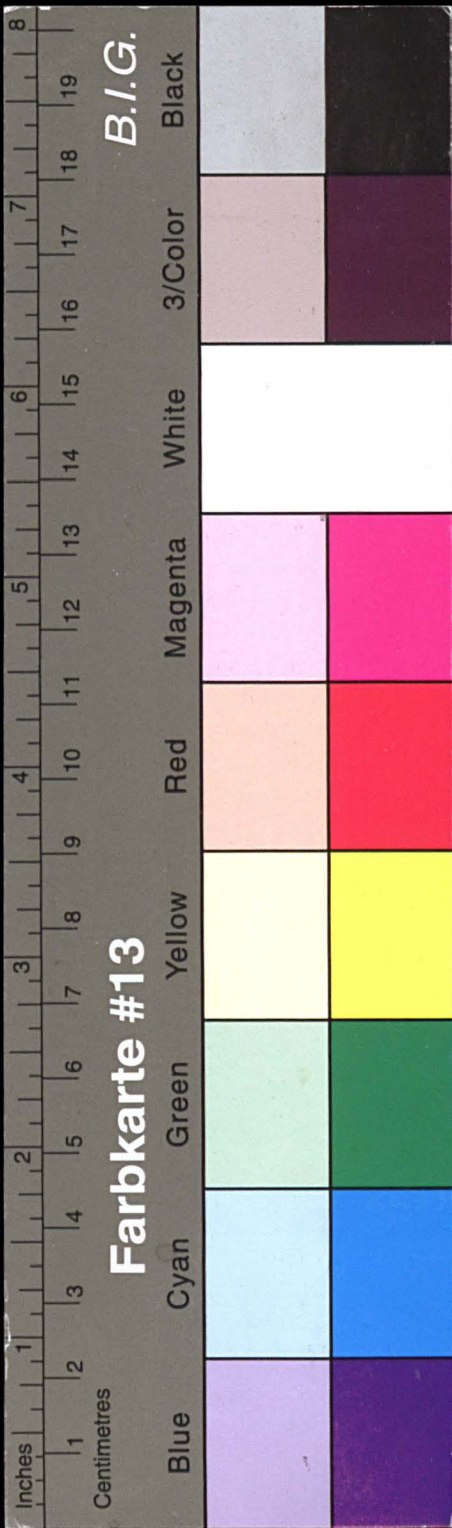
85

Anlage 7 d

Personal- und Sachaufwand

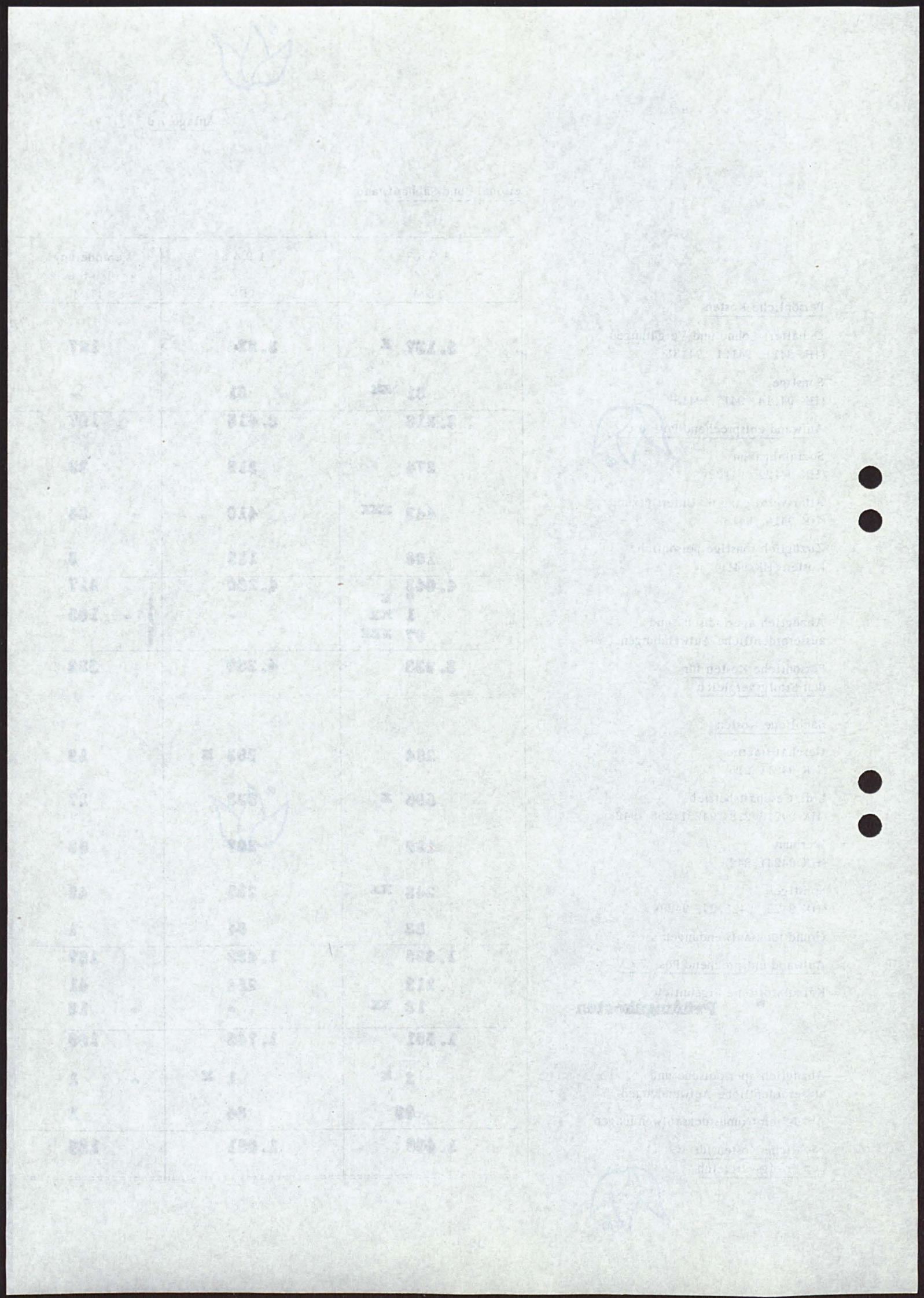
	1967	1968	Veränderung 1968
	TDM	TDM	TDM
Persönliche Kosten			
Gehälter, Löhne und Vergütungen (HK 9411, 94121, 94131)	3.137 x	3.334	197
Sonstige (HK 94114, 9417, 9418)	81 xx	81	-
Aufwand entsprechend Pos. 4 CV	3.218	3.415	197
Sozialabgaben (HK 94122, 94132)	274	313	39
Altersversorgung u. Unterstützung (HK 9415, 9416)	443 xxx	419	- 24
Zuzüglich sonstige persönliche Kosten (HK 9419)	108	113	5
Abzüglich aperiodische und ausserordentliche Aufwendungen	4.043 x 1 x 97 xxx	4.260 -	217 - 105
Persönliche Kosten für den Erfolgsvergleich	3.938	4.260	322
Sächliche Kosten			
Geschäftsräume (HK 94211/215)	264	293 x	29
Lfd. Geschäftsbetrieb (HK 94216/218, 94231/235, 9428)	596 x	623	27
Werbung (HK 94241/242)	139	207	68
Sonstige (HK 9422, 9425/27, 9429)	243 xx	285	42
Grundstücksaufwendungen	83	84	1
Aufwand entsprechend Pos. 7 GV	1.325	1.492	167
Kalkulatorische Eigenmiete " Prüfungskosten	213 13 xx	254 -	41 - 13
	1.551	1.746	195
Abzüglich aperiodische und ausserordentliche Aufwendungen	2 x	1 x	- 1
Abzüglich Grundstücksaufwendungen	83	84	1
Sächliche Kosten für den Erfolgsvergleich	1.466	1.661	195

12



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

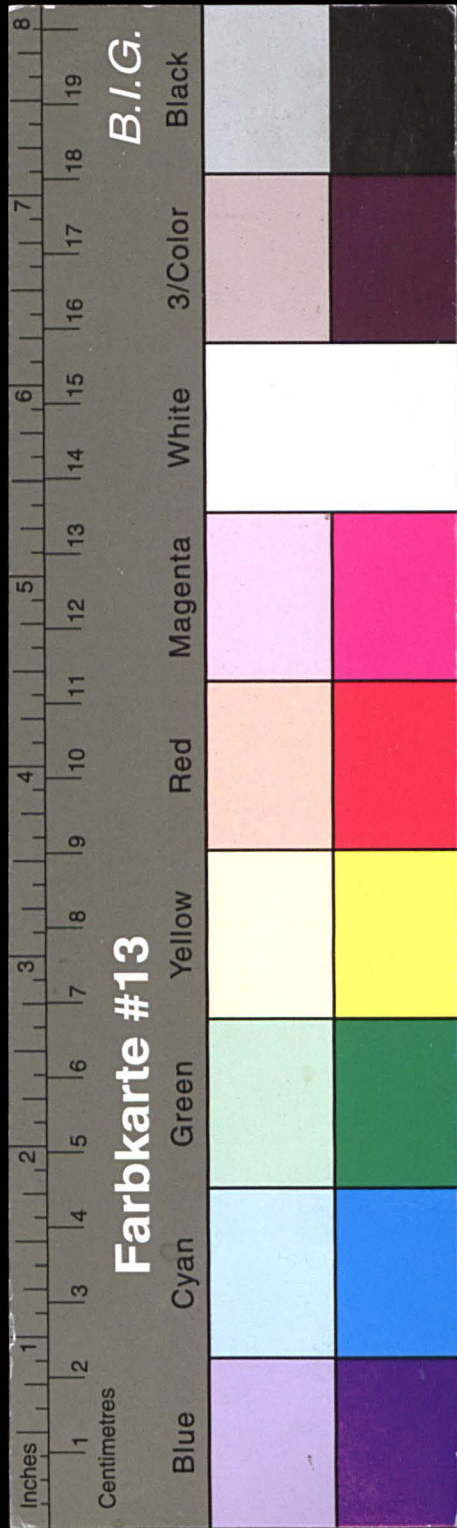


86

Anlage 7 e

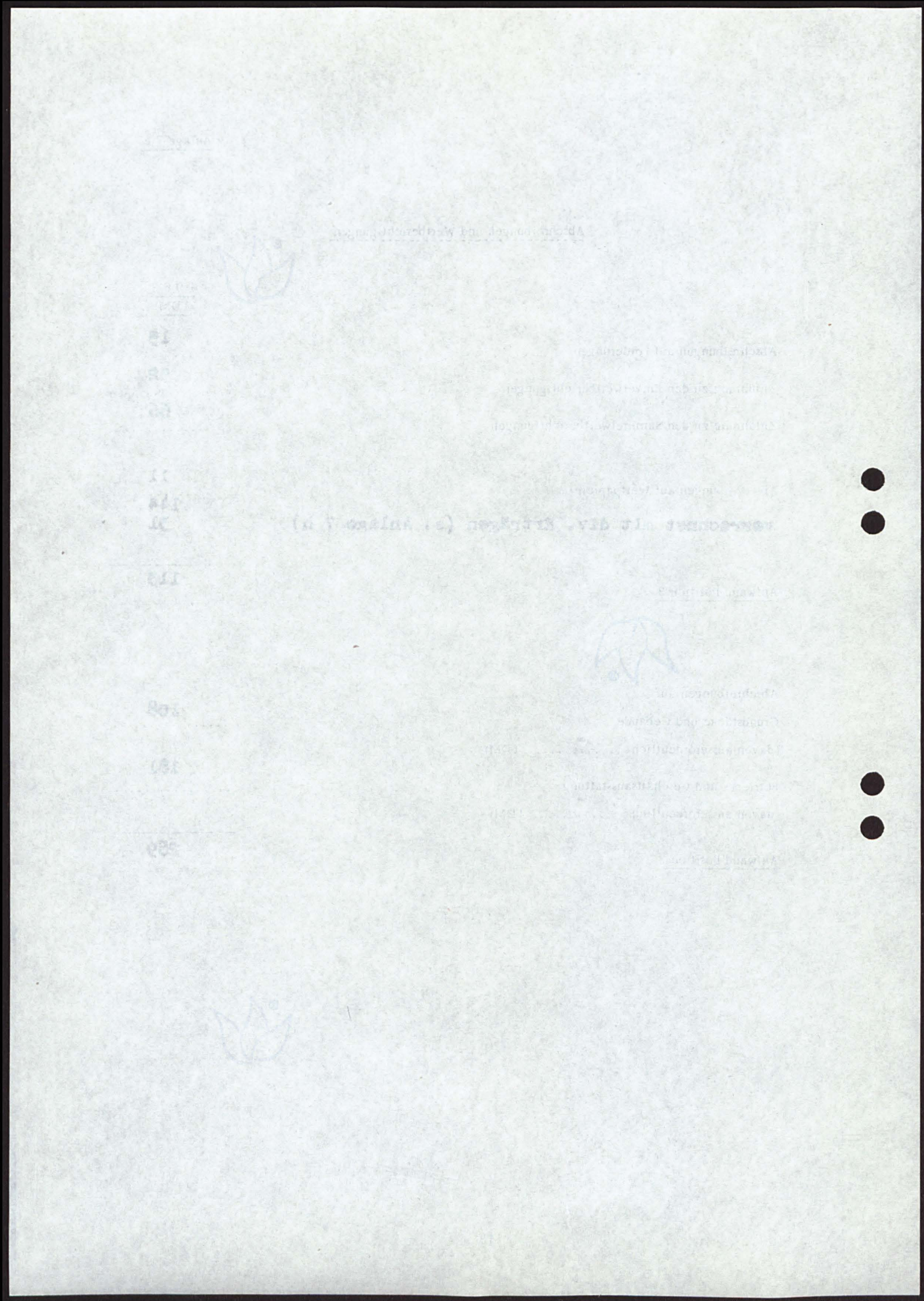
	1968 TDM
Abschreibungen auf Forderungen	15
Zuführung zu den Einzelwertberichtigungen	52
Zuführung zu den Sammelwertberichtigungen	66
	11
Abschreibungen auf Wertpapiere	144
verrechnet mit div. Erträgen (s. Anlage 7 h)	31
<u>Aufwand Position 3</u>	<u>113</u>
	108
Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude	181
(davon ausserordentlich TDM)	289
Betriebs- und Geschäftsausstattung	289
(davon ausserordentlich TDM)	289
<u>Aufwand Position 8</u>	<u>289</u>

13



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



97

Anlage 7 f

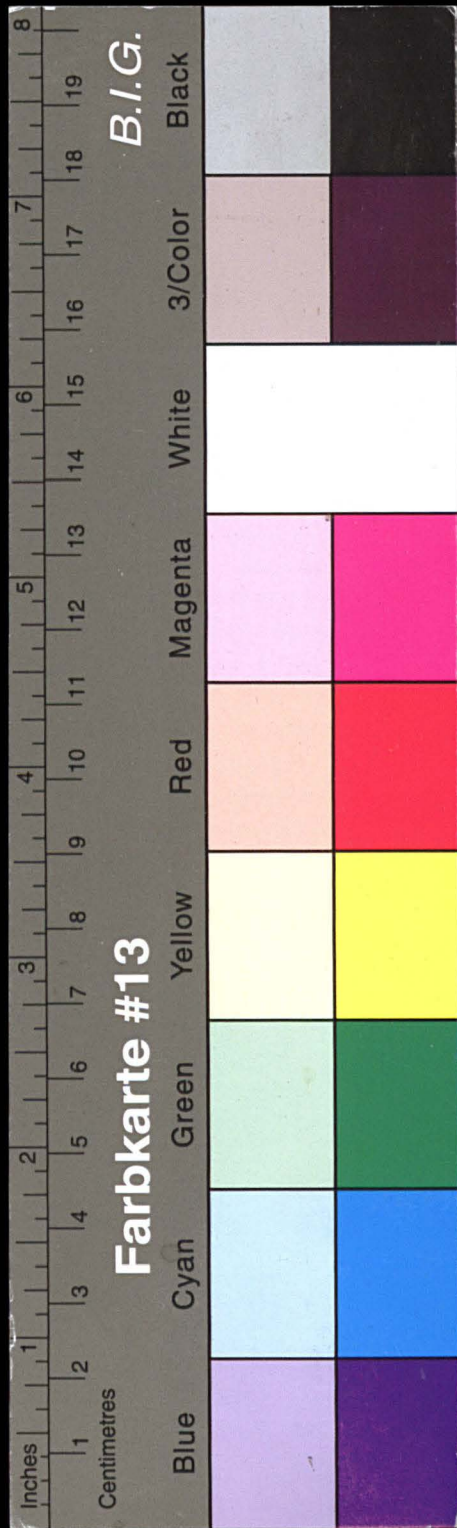
Steuern

	Zahlungen für 1968 TDM	Vorjahre TDM	Gebildete Rückstellungen TDM	insgesamt TDM
<u>Nicht gewinnabhängige Steuern</u>				
Lohnsummensteuer	3	-	-	3
Vermögensteuer	27	-	14 +)	41
Grundsteuer	23	-	-	23
Umsatzsteuer	-	-	-	-
Sonstige	4	-	-	4
	57	-	14	71
<u>Gewinnabhängige Steuern</u>				
Körperschaftsteuer	Zahlung 1622 Aktivierg. - 243 1379	-	68 ++)	1447
Gewerbesteuer	100	15	309 +++)	424
Aufwand Pos. 16 GV	1536	15	391	1942

davon für Vorjahre:

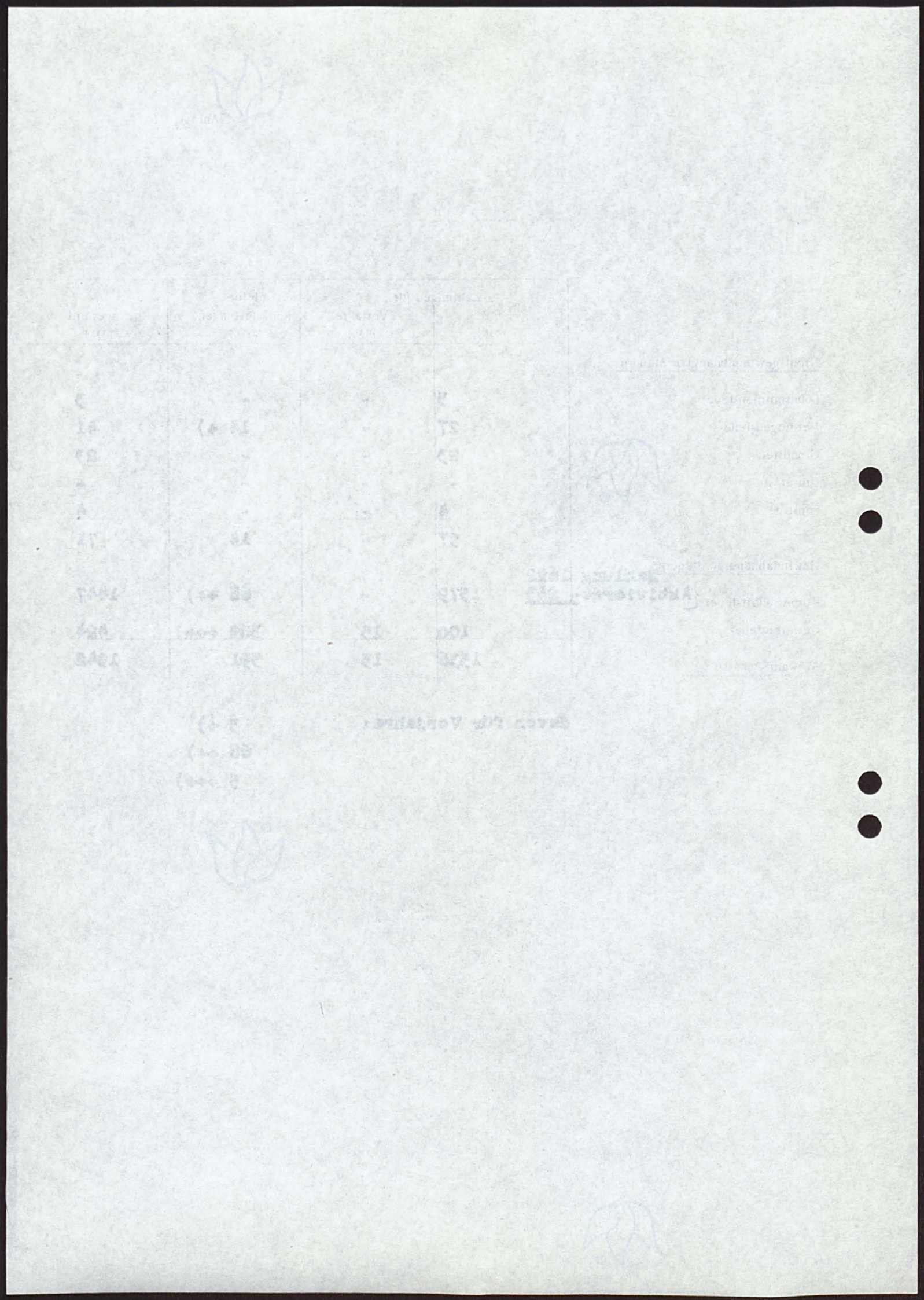
3 +)
68 ++)
5 +++)

14



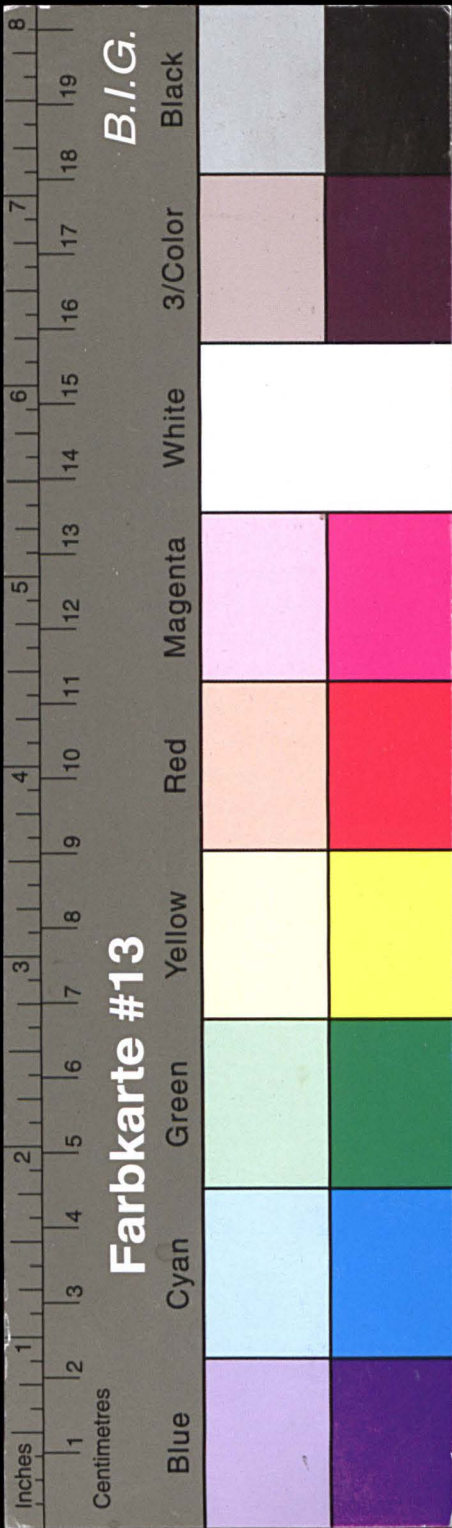
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



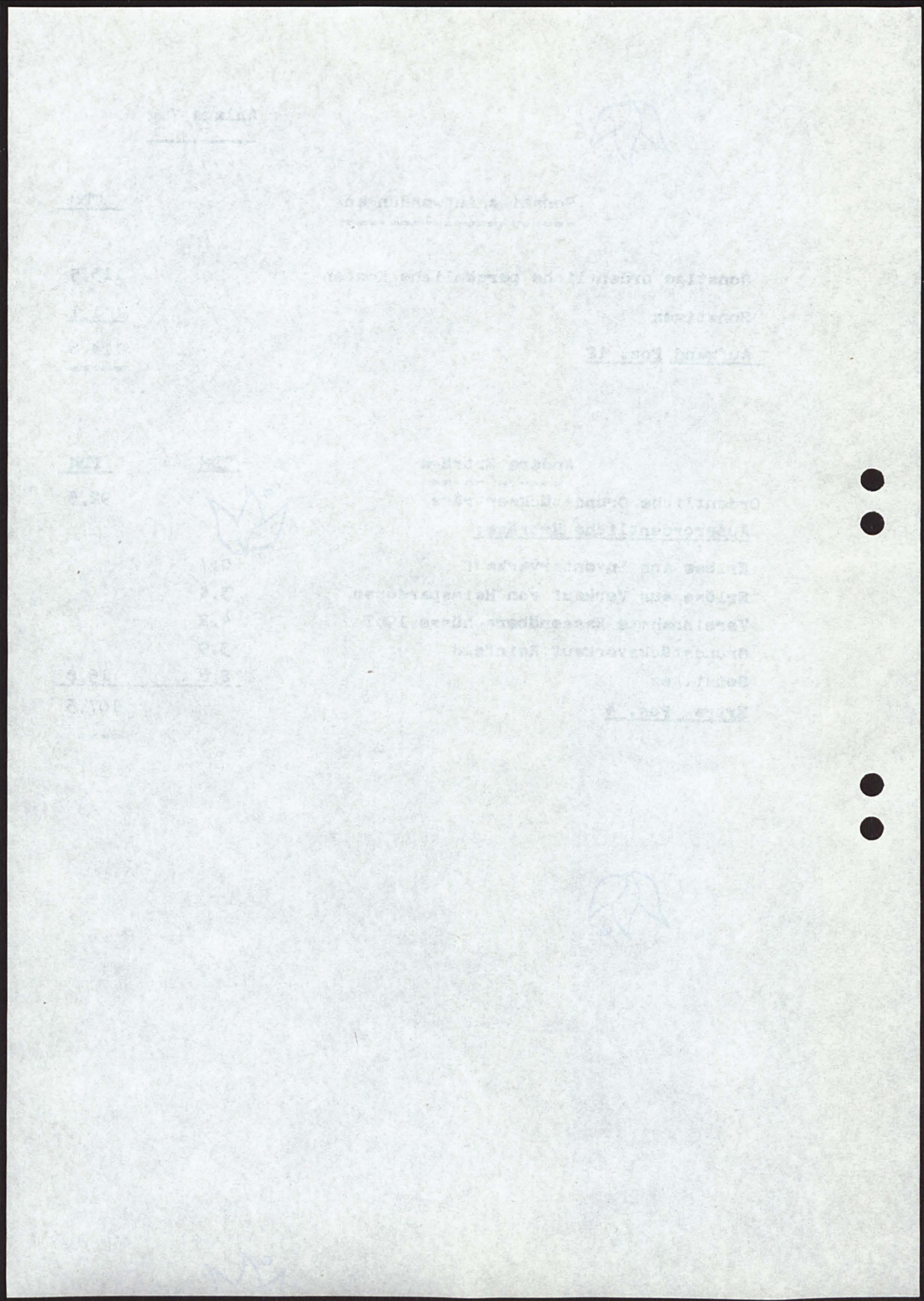
88

Anlage 7 g			
Sonstige Aufwendungen		<u>TDM</u>	
Sonstige ordentliche persönliche Kosten			113,5
Sonstiges			<u>1,1</u>
<u>Aufwand Pos. 12</u>			<u>114,6</u>
Andere Erträge		<u>TDM</u>	<u>TDM</u>
Ordentliche Grundstückserträge			92,5
<u>Außerordentliche Erträge:</u>			
Erlöse aus Inventarverkauf		0,7	
Erlöse aus Verkauf von Heimsparcosen		3,4	
Vereinnahmte Kassenüberschüsse 1967		4,2	
Grundstücksverkauf Reinfeld		3,9	
Sonstiges		<u>2,8</u>	<u>15,0</u>
<u>Ertrag Pos. 4</u>			<u>107,5</u>



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



89

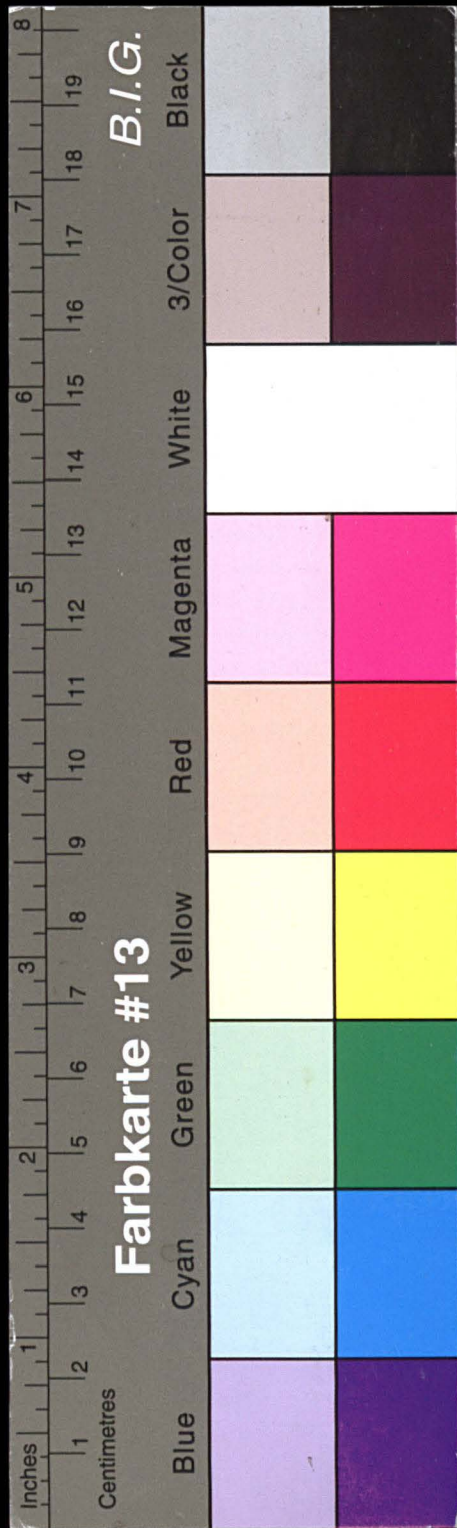
Anlage 7 h

Verrechnung von Aufwands- und Ertragsposten 1968

(gem. Richtlinien für die Aufstellung der Jahresbilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung der Sparkassen. Bem. zu Ertrag Pos. 4 und Aufwand Pos. 3)

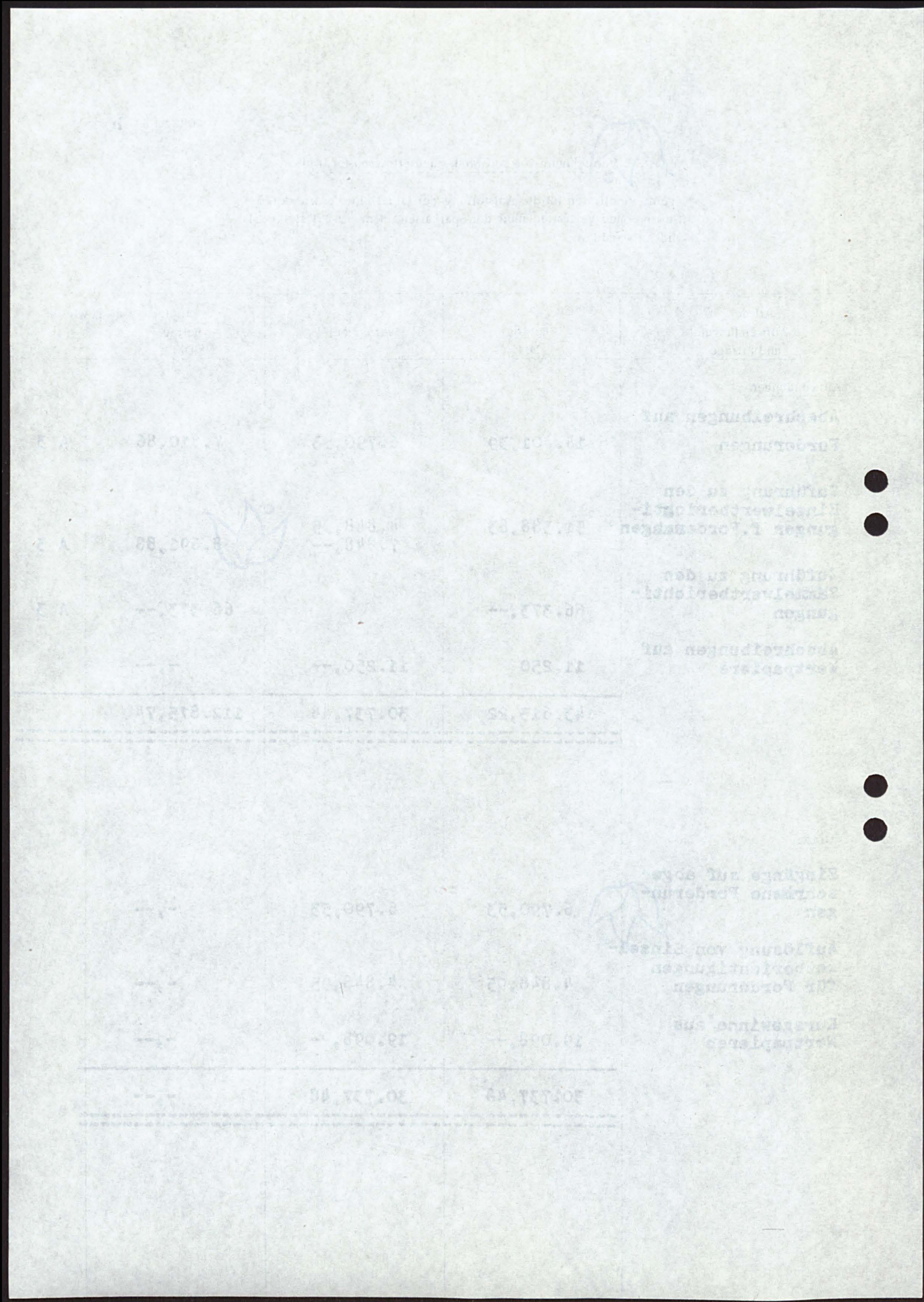
Art der Aufwendungen und Erträge	Betrag DM	on verrechnet DM	in der GV ausgewiesen	
			Betrag DM	Pos.
Aufwendungen				
Abschreibungen auf Forderungen	14.601,39	6.790,53	7.810,86	A 3
Zuführung zu den Einzelwertberichtigungen f. Forderungen	51.388,83	4.848,95 7.848,--	38.691,88	A 3
Zuführung zu den Sammelwertberichtigungen	66.373,--		66.373,--	A 3
Abschreibungen auf Wertpapiere	11.250	11.250,--	--,--	
	143.613,22	30.737,48	112.875,74	
Erträge:				
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	6.790,53	6.790,53	--,--	
Auflösung von Einzelwertberichtigungen für Forderungen	4.848,95	4.848,95	--,--	
Kursgewinne aus Wertpapieren	19.098,--	19.098,--	--,--	
	30.737,48	30.737,48	--,--	

15



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



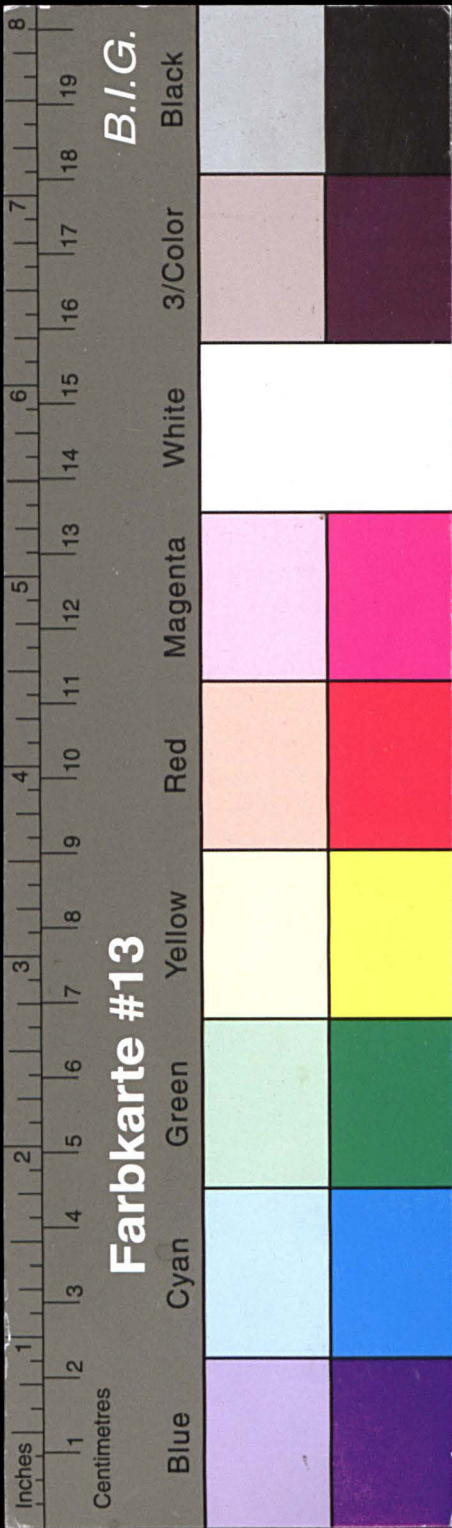
90

Anlage 8 **a**

Grundstücke und Gebäude

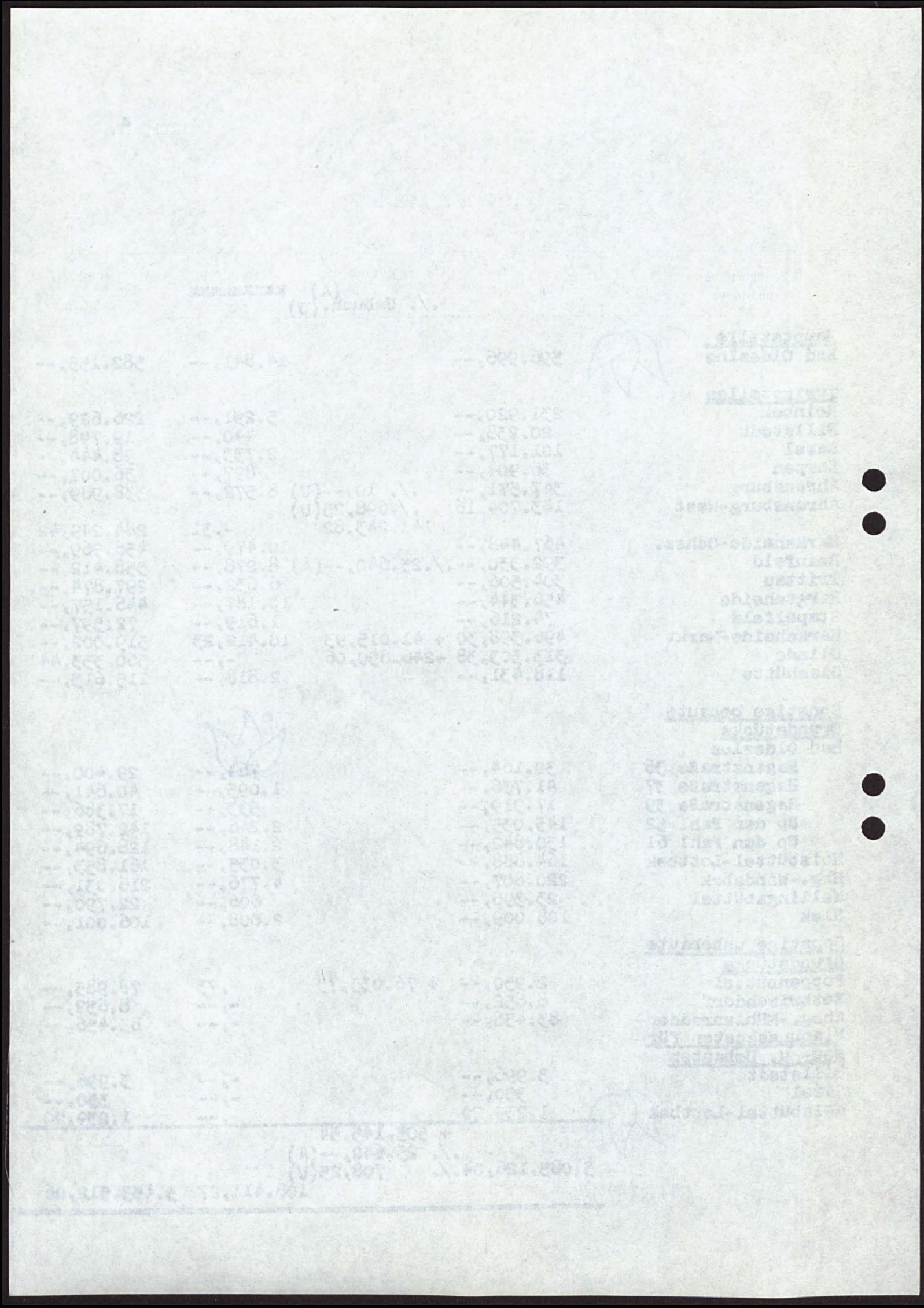
Bezeichnung der Grundstücke	Bestand Ende 1967 DM	Zugang Abgang (A) Umbuch. (U)	Abschreibung DM	Bestand Ende 1968 DM
Hauptstelle				
Bad Oldesloe	596.996,--		14.841,--	582.155,--
Zweigstellen				
Reinbek	231.920,--		5.291,--	226.629,--
Billstedt	20.238,--		440,--	19.798,--
Sasel	101.177,--		2.733,--	98.444,--
Zarpen	36.904,--		897,--	36.007,--
Ahrensburg	347.571,--	./. 10,--(U)	8.572,--	338.989,--
Ahrensburg-West	143.704,16	./. 698,25(U)		
		141.243,82	-,31	284.249,42
Harksheide-Oehsz.	467.448,--		10.479,--	456.969,--
Reinfeld	392.330,--	./. 25.640,--(A)	8.278,--	358.412,--
Trittau	304.506,--		6.632,--	297.874,--
Bargteheide	456.344,--		10.187,--	446.157,--
Stapelfeld	74.216,--		1.619,--	72.597,--
Harksheide-Markt	496.398,30	+ 41.015,93	18.412,23	519.002,--
Glinde	313.503,38	+246.850,06	-,--	560.353,44
Glashütte	118.431,--		2.818,--	115.613,--
Sonstige bebaute Grundstücke				
Bad Oldesloe				
Hagenstraße 36	30.164,--		764,--	29.400,--
Hagenstraße 37	41.736,--		1.095,--	40.641,--
Hagenstraße 39	17.919,--		533,--	17.386,--
Up den Pahl 52	145.035,--		2.246,--	142.789,--
Up den Pahl 61	130.842,--		2.148,--	128.694,--
Hoisdüttel-Lottbek	164.888,--		3.035,--	161.853,--
Hbg.-Wandsbek	220.807,--		4.776,--	216.031,--
Wellingsbüttel	23.396,--		606,--	22.790,--
Siek	108.009,--		2.008,--	106.001,--
Sonstige unbebaute Grundstücke				
Poppenbüttel	2.950,--	+ 76.035,73	-,73	78.985,--
Rethwischdorf	8.652,--		-,--	8.652,--
Ahbg.-Mühlenredder	83.456,--		-,--	83.456,--
Planungskosten für Neu- u. Umbauten				
Billstedt	3.996,--		-,--	3.996,--
Sasel	350,--		-,--	350,--
Hoisdüttel-Lottbek	1.239,20		-,--	1.239,20
		+ 505.145,54		
		./. 25.640,--(A)		
5.085.126,04	./. 708,25(U)			
		108.411,27		5.455.512,06

16



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



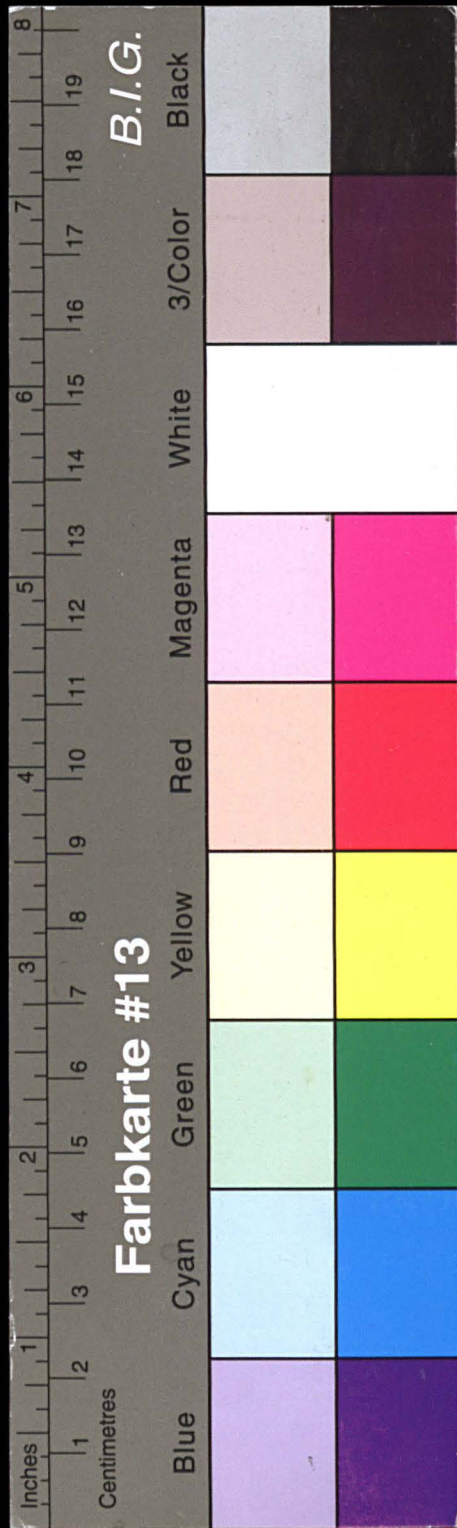
97

Anlage 8 **b**

Betriebs- und Geschäftsausstattung

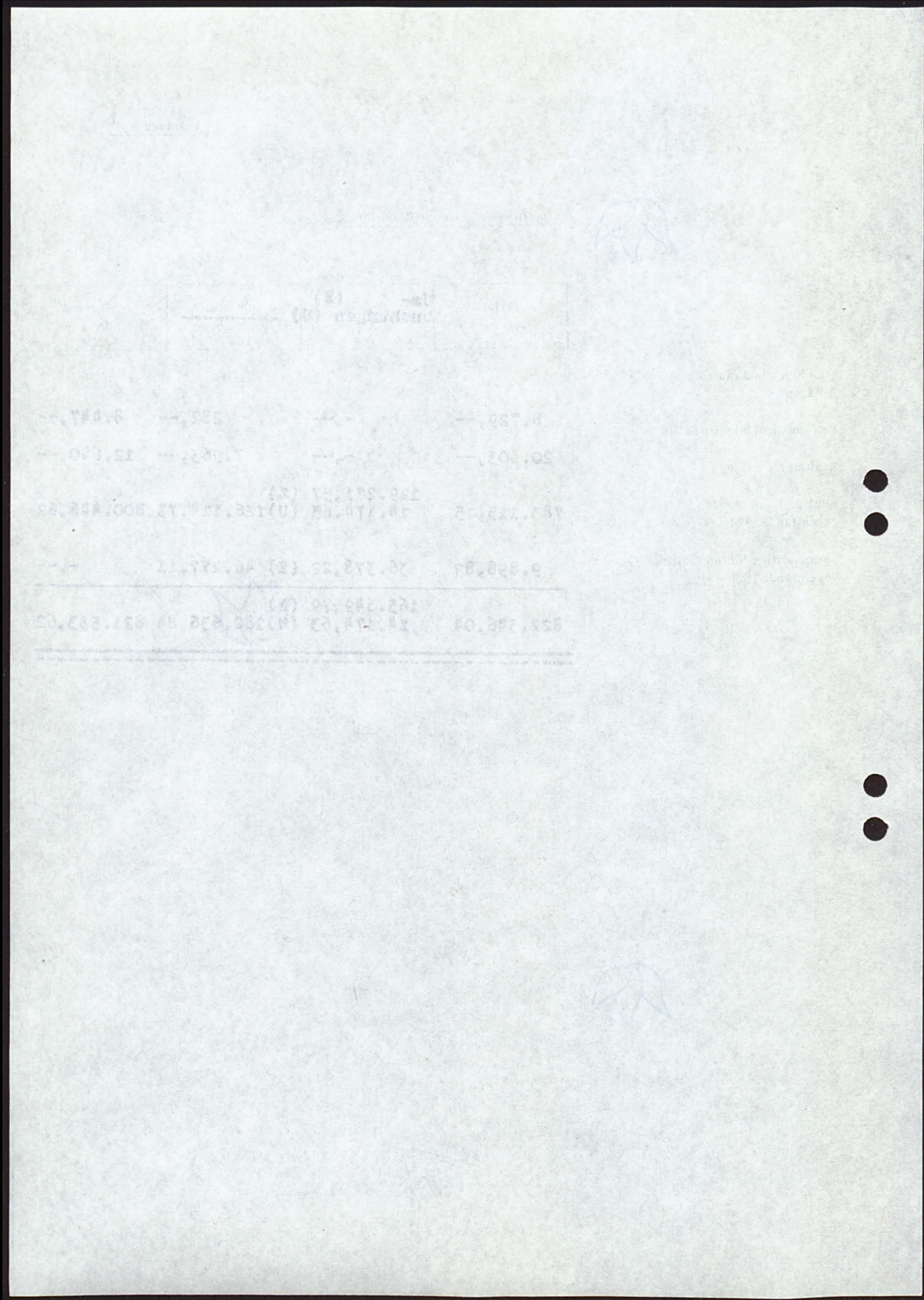
Bestand Ende 1967 DM	Um- buchungen (U)	Zugang (Z) Abgang DM	Abschreibung Zuschreibung DM	Bestand Ende 1968 DM
Maschinen und maschinelle Anlagen (822)	8.729,--	--,--	282,--	8.447,--
Betriebsvorrichtungen (823)	20.603,--	--,--	7.963,--	12.640,--
Kraftfahrzeuge (823)				
sonstige Einrichtungs- gegenstände (824)	783.115,15	129.271,57 (Z) 14.174,63 (U)	126.114,73	800.446,62
geringwertige Einrichtungs- gegenstände (821)	9.898,89	36.378,22 (Z)	46.277,11	--,--
	822.346,04	165.649,79 (Z) 14.174,63 (U)	180.636,84	821.533,62

17



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



92

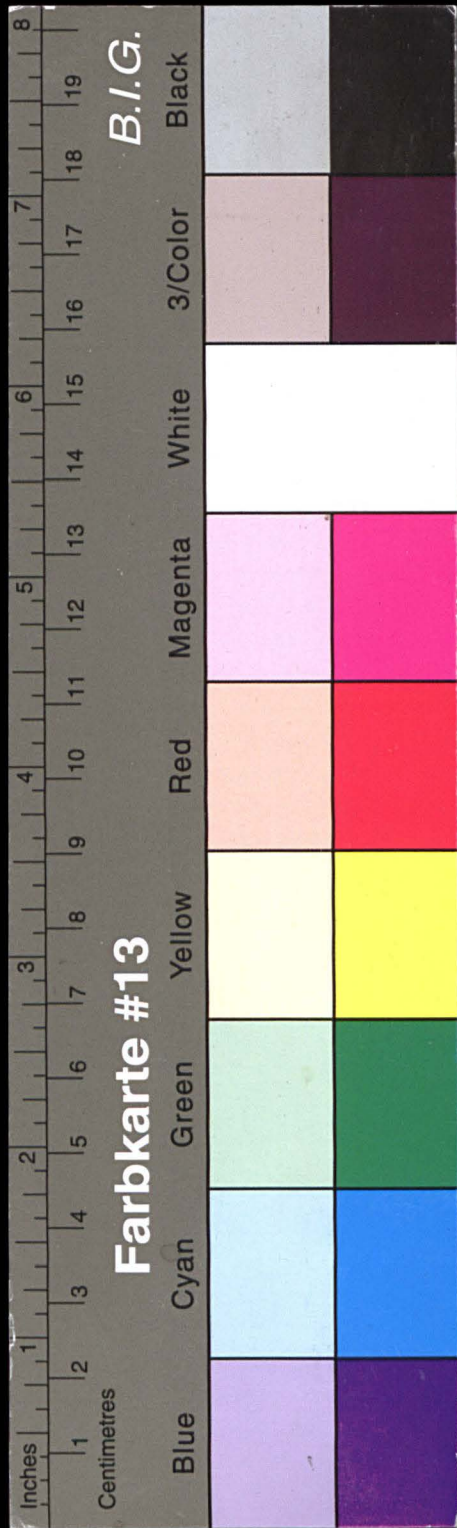
Anlage 8 c

Rückstellungen

Rückstellungen für	Bestand Ende 1967 DM	a) Verbrauch b) Auflösung DM	Zuführung DM	Bestand Ende 1968 DM
Pensionsverpflichtungen	3.318.420,--		+) 79.875,--	3.398.295,--
Verbindlichkeiten nach § 61 G 131	267.183,86a)	53.683,55 b) 11.064,35	-,--	202.435,96
• dito für die Zeit vom 1.4.1951 - 31.3.1962	36.115,60	-,--	-,--	36.115,60
• Zuschuß Lüth	673,96 a)	78,01	43,75	639,70
Prozeß TREUAG	50.000,--	-,--	-,--	50.000,--
Beitrag Schloßverein Ahrensburg	-,--	-,--	3.000,--	3.000,--
• Körperschaftsteuer	456.000,--a)	455.626,--	67.485,--	67.859,--
• Gewerbesteuer	124.000,--a)	4.051,--	309.000,--	428.949,--
• Vermögensteuer	4.430,--	-,--	14.580,--	19.010,--
Lotteriesteuer	-,--	-,--	2.161,56	2.161,56
	4.256.823,42a)	513.438,56 b) 11.064,35	476.145,31	4.208.465,82

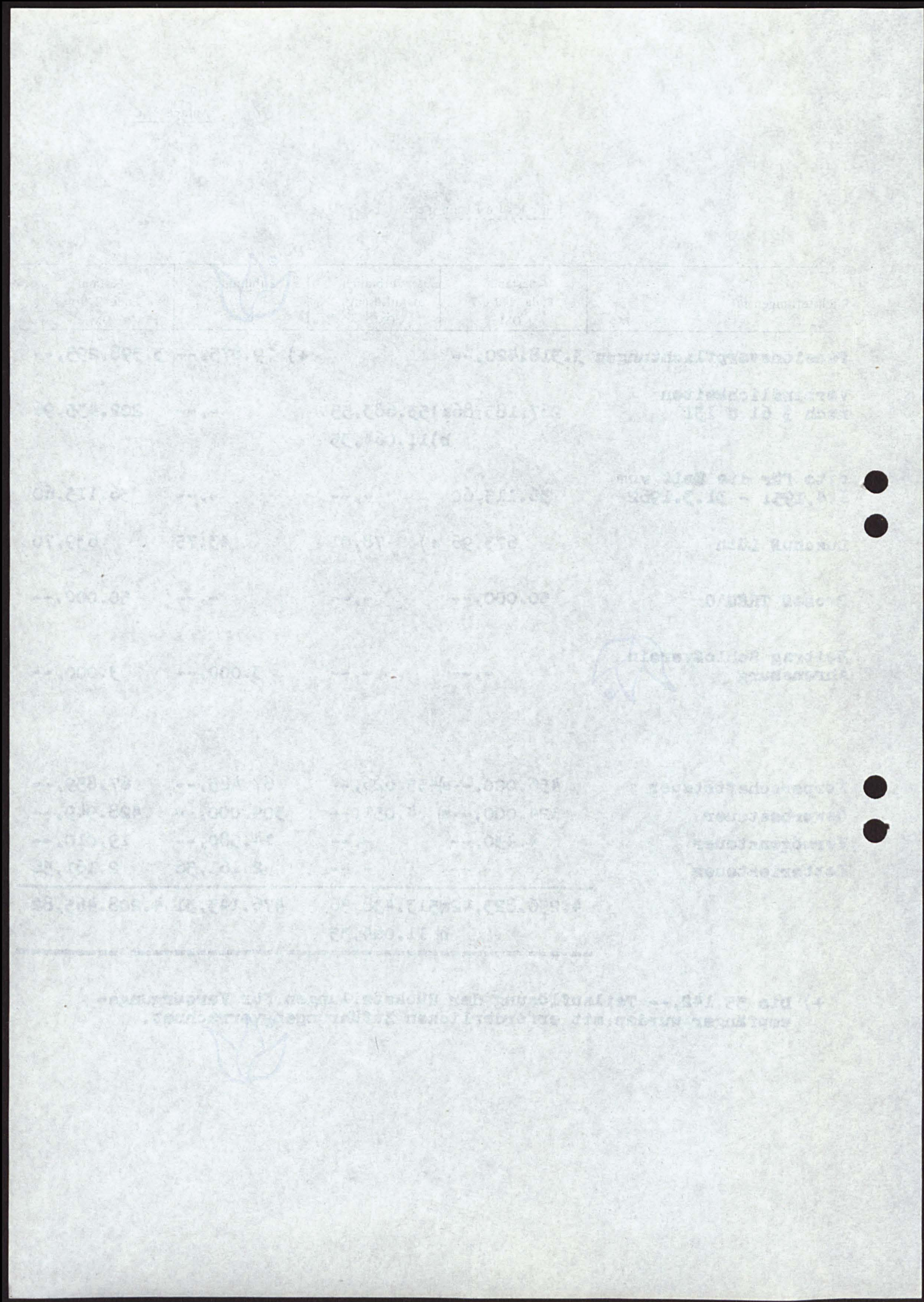
+) Die 55.142,-- Teilauflösung der Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurden mit erforderlichen Zuführungen verrechnet.

18



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



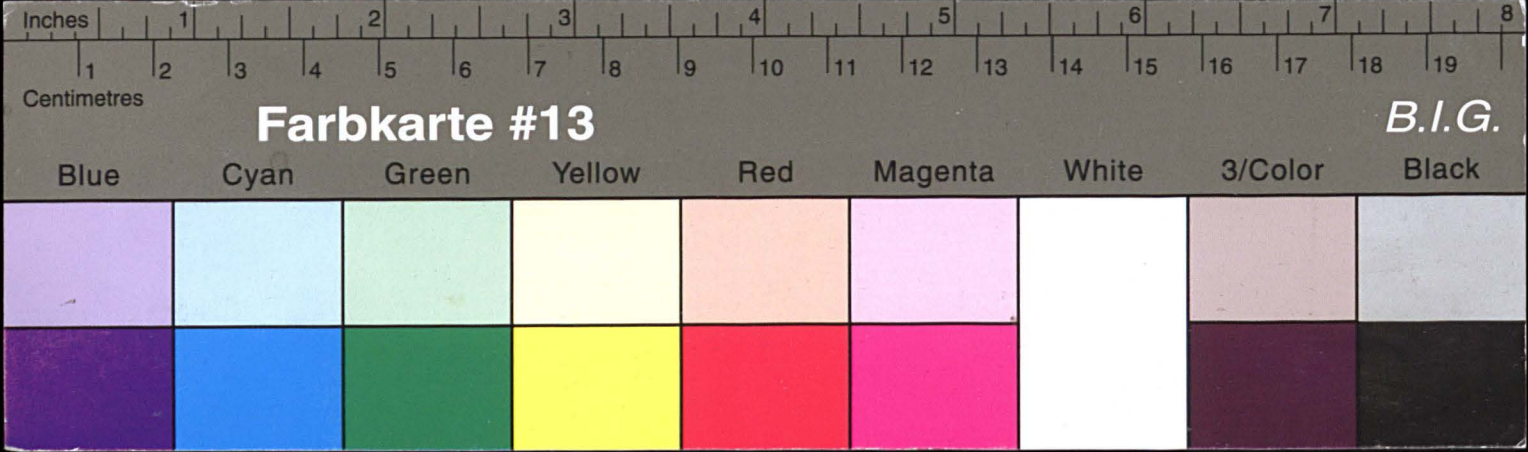
93

Anlage 8 ^d

Wertberichtigungen
und Rückstellungen für das Kreditgeschäft
u. für Wertpapiere

	Einzel- wertberichtigungen DM	Sammelwertberichtigungen vorgeschriebene DM	zus. Tzliche DM	Wertberichtigungen insgesamt DM
Stand Ende 1967	41.905,20	412.563,--	4.146.200,--	4.600.668,20
Zugang durch Enderungsbuchung	1.612,51	--,--	--,--	1.612,51
Auflösung z. G. der Bilagsrechnung	4.848,95	--,--	--,--	4.848,95
	35.443,74	412.563,--	4.146.200,--	4.594.206,74
Auflösungen	--,--	--,--	--,--	--,--
Führung z. L. der Bilagsrechnung	51.388,83	21.173,--	45.200,--	117.761,83
Stand Ende 1968	86.832,57	433.736,--	4.191.400,--	4.711.968,57
der Bilanz kompensiert mit				
aktiva Pos. 8	--,--	--,--	2.500.000,--	2.500.000,--
aktiva Pos. 10 a	71.062,44	--,--	1.180.000,--	1.251.062,44
aktiva Pos. 10 b	15.770,13	--,--	511.400,--	527.170,13
zusuzuweisen unter:				
passiva Pos. 6 b	--,--	430.997,--	--,--	430.997,--
" 5 b	--,--	2.739,--	--,--	2.739,--
Stand Ende 1968	86.832,57	433.736,--	4.191.400,--	4.711.968,57

19



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

